DE

thermia
croatia

Aufstellungs - und Bedienungsanleitung für Kaminofen

IGNIS MASS



Sjedište proizvođača:
THERMIA d.o.o.
Buzinski prilaz 2
HR-10010
Zagreb Hrvatska

Uprava i proizvodnja:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Hrvatska

e-mail: info@thermia.hr
www.thermia.hr

Inhalt:

1. Warnungen Seite 3
2. Kaminbeschreibung Seite 4
3. Technische Spezifikation Seite 4
4. Aufstellen des Kaminofens Seite 5
5. Anschluss des Kaminofens an die externe Luftzufuhr Seite 6
6. Anschluss des Kaminofens an den Schornstein Seite 7
7. Rauchrohranschluss Seite 8
8. Heizen mit dem Kaminofen Seite 8
9. Leistungsregulierung des Kaminofens Seite 10
10. Pflege und Reinigung des Kaminofens Seite 11
11. Raumheizvermögen Seite 13
12. Das Wichtigste in Kürze Seite 13
13. Einbaumaßen Seite 14
14. Ersatzteile Seite 15
15. Angaben zur Entsorgung Seite 16

Liste der Abbildungen/Tabellen:

1. Tabelle 1 Technische Spezifikationen des Kaminofens Seite 4
2. Abbildung 1 Schneiden der Mikrofugen an der Rückseite des Kaminofens Seite 5
3. Abbildung 2 Austausch des Rauchrohranschlusses und der Abdeckung Seite 5
4. Abbildung 3 Schneiden der Mikrofugen für die Außenluftzufuhr an der Rückseite/am Boden Seite 6
5. Abbildung 4 Anschluss für die Außenluftzufuhr an der Rückseite / am Boden Seite 6
6. Abbildung 5 Anschluss des Kaminofens an den Schornstein Seite 7
7. Tabelle 2 Maximale Brenstoffmenge Seite 9
8. Abbildung 6 Benutzung des Luftreglers Seite 11
9. Abbildung 7 Entleeren der Aschelade Seite 12
10. Tabelle 3 Die Effizienz der Heizbedingungen hängt vom Volumen des Raums ab, in dem sich der Kamin befindet Seite 13

1. WARNUNGEN

ACHTUNG !

Wichtige Informationen für die Aufstellung und den Betrieb Ihres Kaminofens.

Zur Vermeidung von Problemen im praktischen Betrieb sind nachfolgende Hinweise unbedingt zu beachten
!!! Beachten Sie alle Hinweise der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung!!!

Der **Schornstein** ist der „Motor“ Ihres Kaminofens. Er muss für den Anschluss des gewählten Kaminofens geeignet sein, um eine einwandfreie Funktion des Kaminofens zu gewährleisten.

Im Herbst und im Frühjahr, zu den Übergangszeiten, kann es bei Außentemperaturen um 15° C zu Zugstörungen im Schornstein kommen. Verzichten Sie im Zweifelfall auf dem Betrieb des Kaminofens.

Ihr Kaminofen ist ausschließlich für die,in der Bedienungsanleitung genannten Brennstoffe geeignet. Andere als die dort genannten Brennstoffe sind nicht zulässig. Verbrennen Sie auf keinen Fall Müll jeglicher Art. Dadurch belasten Sie nicht nur die Umwelt sondern schädigen auch Ihren Kaminofen. Zuwiderhandlungen können zudem strafrechtliche Konsequenzen mit sich ziehen. Geben Sie auf keinen Fall größere, als in der Bedienungsanleitung angegebene Brennstoffmengen in den Feuerraum.Generell darf nur eine Lage Brennstoff aufgelegt werden.

Hinweis: Die Heizleistung von 1kg trockenem Scheitholz, abhängig von der Holzart, liegt zwischen 4-4,5KW/h. Bei einem 8 KW Kaminofen sind das stündlich max. 2kg Holz.

Beim Anheizen des kalten Kaminofens können dunkle Verfärbungen der Feuerraumauskleidung entstehen. Diese Verfärbungen bilden sich zurück, sobald die Betriebstemperatur erreicht ist.

Legen Sie erst Brennstoff nach, wenn die vorherige Aufgabe abgebrannt ist. Vermeiden Sie Glutanhäufungen im Feuerraum.

Öffnen Sie die Feuerraumtür während des Betriebs nur zum Nachlegen von Brennstoff.
Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam! Ein zu schnelles Öffnen kann einen Sog erzeugen, durch den Asche aus dem Feuerraum heraus gezogen werden kann.

Beachten Sie bitte auch unbedingt die Angaben bezüglich der Verbrennungslufteinstellung in Ihrer Bedienungsanleitung. Die korrekte Einstellung der Luftregler ist maßgeblich für einen guten Abbrand verantwortlich. Geringfügige Abweichungen sind in Abhängigkeit vom realen Schornsteinzug möglich.

Vermeiden Sie Schwelbetrieb. Wenn Sie eine geringere Leistung als die Nennwärmeleistung haben möchten, geben Sie weniger Brennstoff auf, schließen Sie auf keine Fall die Verbrennungsluft vollständig.

2. KAMINBESCHREIBUNG

Die Kaminöfen sind für das Heizen einzelner Räume und als Ergänzung zur Zentralheizung vorgesehen. Die Kaminöfen sind ideal für gelegentliches Heizen des Raumes, oder wenn man eine besondere Stimmung durch Beobachtung des Feuers durch die verglaste Kaminofentür haben möchte.
Die Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 16510 hergestellt.

3. TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Typbezeichnung	Nennleistung (kW)	Brennstoffe	Dimension HxBxT	Abgasstutzen-durchmesser	Gewicht (kg)
IGNIS MASS	8	Holz	1128x656x478	Ø 150	250

Tabelle 1 Technische Spezifikation des Kaminofens

Gerätetyp: Lokale Raumheizung mit Festbrennstoffen
Brennstoffart: Scheitholz

Pnom [kW] – Staubemission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Nennwärmeleistung, auf ganze Zahl gerundet.	8,1
PSHnom [kW] – Nennwärmeleistung zur Raumheizung oder Leistungsbereich (abhängig vom Brennstofftyp), auf eine Dezimalstelle gerundet.	8,1
Ppart [kW] – Teilwärmeleistung oder Leistungsbereich (abhängig vom Brennstofftyp), falls angegeben, auf eine Dezimalstelle gerundet.	5,3
PSHpart [kW] – Teilwärmeleistung zur Raumheizung oder Leistungsbereich (abhängig vom Brennstofftyp), falls angegeben, auf eine Dezimalstelle gerundet.	5,3
ηnom [%] – Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	80,5
ηpart [%] – Wirkungsgrad des Geräts bei Teilwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³] – CO-Emission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³] – CO-Emission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Teilwärmeleistung, falls angegeben, auf ganze Zahlen gerundet.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-Emission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-Emission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Teilwärmeleistung, falls angegeben, auf ganze Zahlen gerundet.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³] – Kohlenwasserstoffemission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³] – Kohlenwasserstoffemission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Teilwärmeleistung, falls angegeben, auf ganze Zahlen gerundet.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³] – Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³] – Feinstaubemission bei 13 % Sauerstoffanteil auf Teilwärmeleistung, falls angegeben, auf ganze Zahlen gerundet.	34
pnom [Pa] – Mindestzug des Schornsteins bei Nennwärmeleistung, auf ganze Zahlen gerundet.	12,3
ppart [Pa] – Mindestzug des Schornsteins bei Teilwärmeleistung, falls angegeben, auf ganze Zahlen gerundet.	6,2

Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb Abstand zubrennbarenBauteilen:
dB (Unten): -
dF (Im vorderen Boden): 0 mm,
dC (Decke): -
dR (Hinten): 200 mm
dS (Seitlich): 400 mm
dL (Seitenstrahlung): 300 mm
dP (Vorne): 1100 mm

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/1186 und BImSchV Stufe 2.


**Typenschild-Symbol - „Bedienungsanleitung lesen und befolgen“

4. AUFSTELLEN DES KAMINOFENS

Bei Montage des Kaminofens ist es erforderlich sich an die lokalen Vorschriften für solche Geräte zu halten. Wir empfehlen eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger. Die Kaminöfen werden auf Transportpaletten angeliefert,vorbereitet für den Kaminanschluss nach oben. Vor dem Anschluss des Kamins an den Schornstein muss die Abdeckung des Rauchrohranschlusses vom Kamin entfernt werden. (Abbildung 1 und 2).

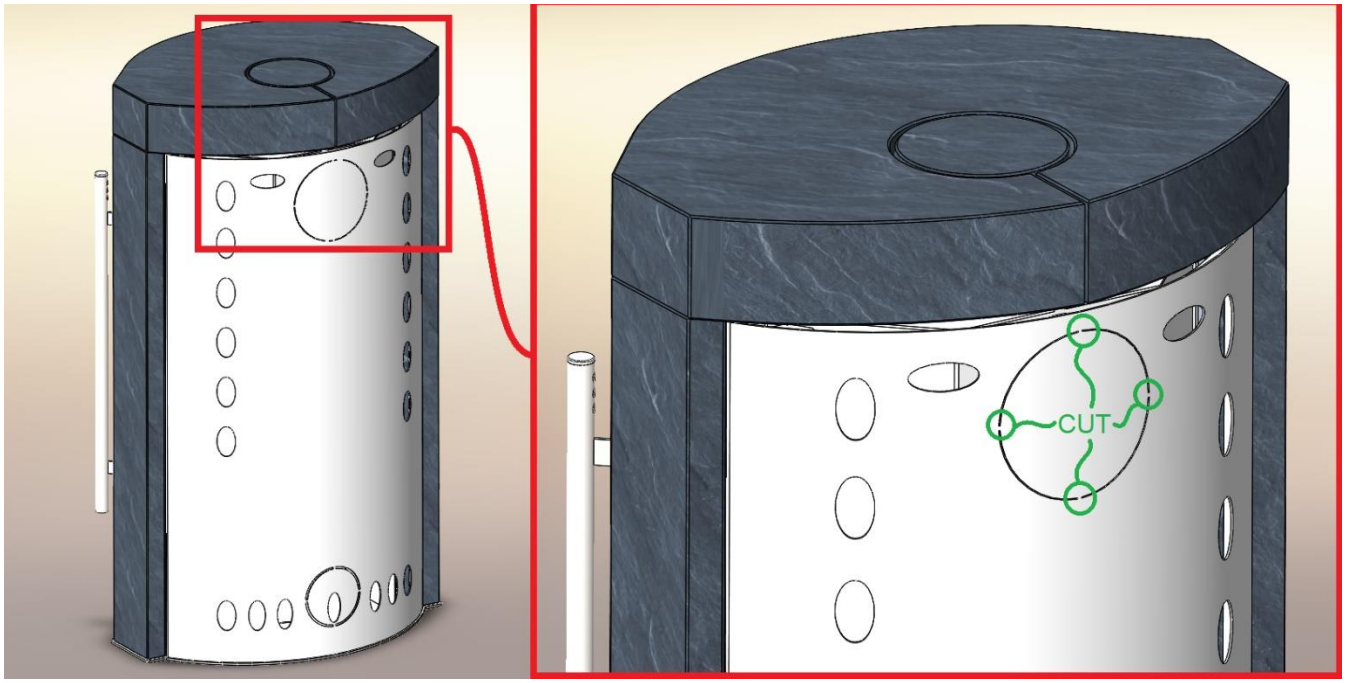


Abbildung 1 Schneiden von Mikrofugen an der Rückseite des Kamins

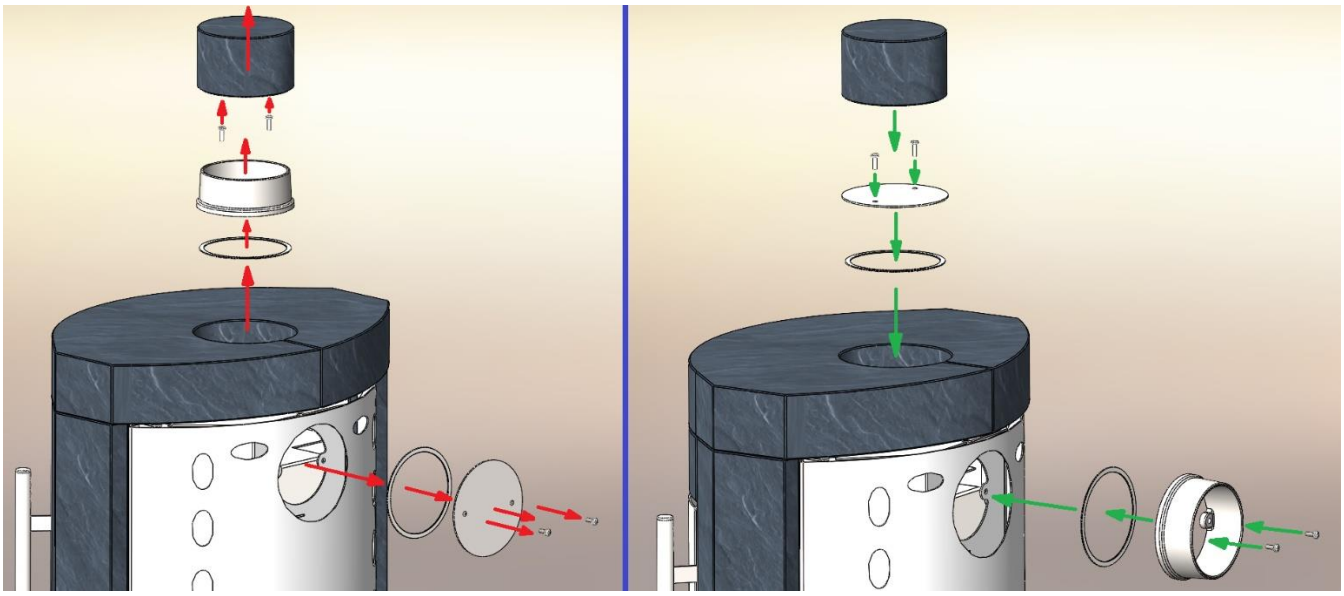


Abbildung 2 Austausch des Rauchrohranschlusses und der Abdeckung

5. ANSCHLUSS DES KAMINOFENS AN DIE EXTERNE LUFTZUFUHR

Der Kamin bietet die Möglichkeit, eine externe Luftzufuhr anzuschließen. Dafür wird ein flexibles Aluminiumrohr mit einem inneren Durchmesser von Ø150 und eine entsprechende Schelle benötigt. Die externe Luftzufuhr wird empfohlen, wenn sich der Kamin unter ungünstigen Betriebsbedingungen befindet (Tabelle 3), sowie zur Steigerung der Effizienz (Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kamins ist eine Luftzufuhr erforderlich. Wenn Raumluft verwendet wird, muss das Fenster häufiger geöffnet werden). Die Anschlussdarstellung an die externe Luftzufuhr ist in Abbildung 3. und 4. zu sehen. Der Anschluss kann durch den Boden des Raumes oder durch die Wand erfolgen.

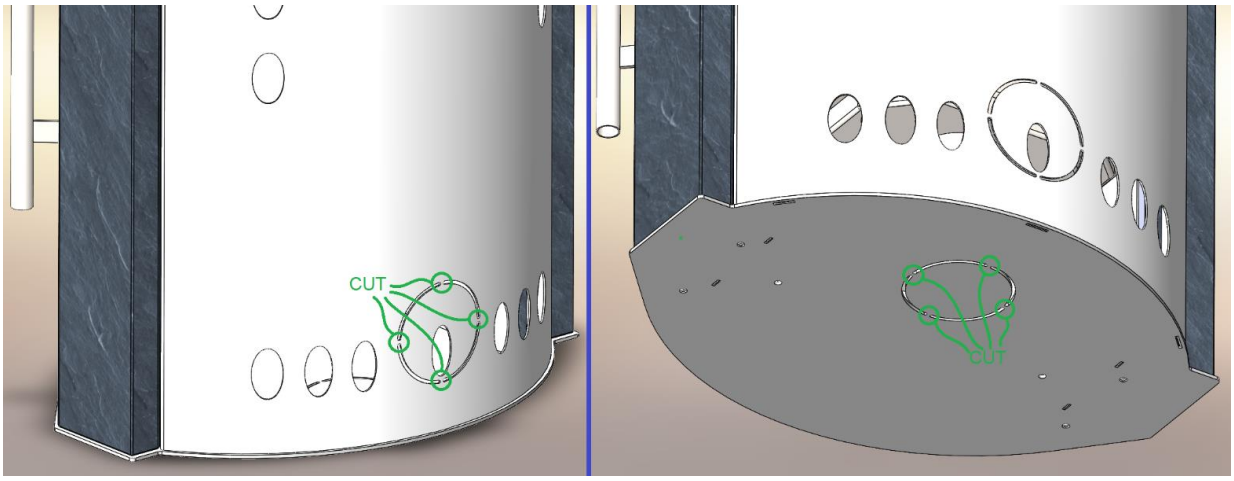


Abbildung 3 Schneiden von Mikrofugen für die Außenluftzufuhr an der Rückseite / am Boden

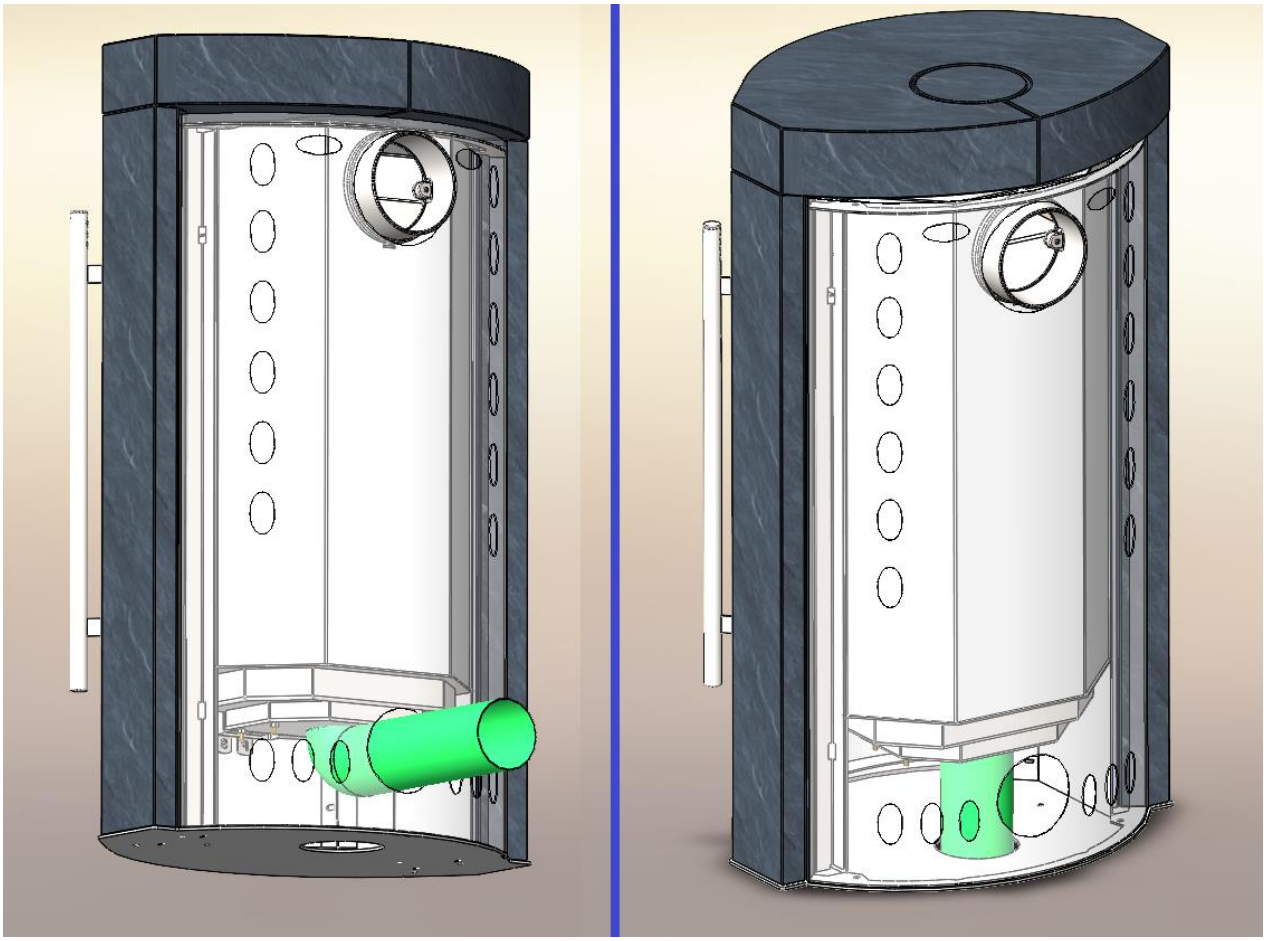


Abbildung 4 Anschluss *für Außenluft an der Rückseite / am Boden*

6. ANSCHLUSS DES KAMINOFENS AN DEN SCHORNSEIN

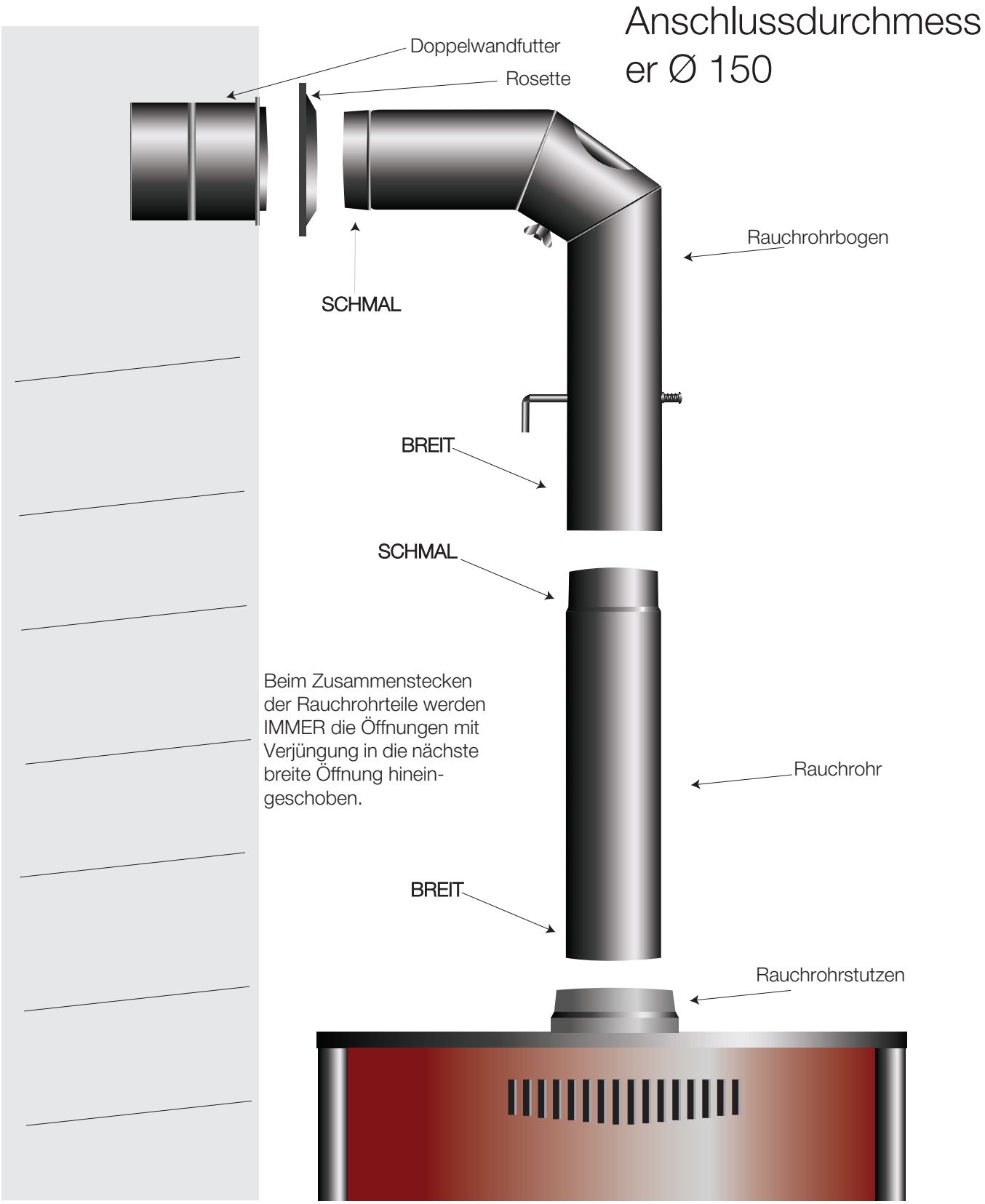


Abbildung 5 Anschluss des Rauchrohrs

WICHTIG

Die Einhaltung der nationalen Installationsvorschriften und der Bauordnung in diesem Bereich ist erforderlich. Es wird ein Schornstein mit der Temperaturklasse mindestens T400 verlangt, der beständig gegen Kaminbrand und hohe Temperaturen ist.

Stellen Sie sicher, dass der Rauchrohrstutzen und der Abgasdeckel gut abgedichtet sind. Wird der Kaminofen auf einem brennbaren oder temperaturempfindlichen Boden aufgestellt, muss er auf einer festen und nicht brennbaren Unterlage (z. B. Blech, Keramik oder Stein) stehen. Die Unterlage muss größer sein als die Grundfläche des Kaminofens, und zwar um 200 mm an der Rückseite und 400 mm an jeder Seite.
Halten Sie den Kamin seitlich mindestens 400 mm und hinten mindestens 200 mm von brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien fern. Im Bereich der seitlichen Strahlung sollte der Mindestabstand 300 mm betragen, und im Bereich der vorderen Seite des Kamins beträgt der Mindestabstand zu brennbaren und temperaturempfindlichen Materialien 1100 mm. Wenn dies aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, müssen die temperaturempfindlichen Materialien durch einen nicht brennbaren Schutz entsprechend gesichert werden.
Stellen Sie außerdem bei der Installation einen ausreichenden Zugang zum Gerät, Anschlussbereich und Schornstein sicher, um eine einfache Reinigung und Wartung zu ermöglichen.
Hinweis: Der minimale Einbauraum ist im Zertifikat nicht angegeben.

Warnung:
Die Wärmestrahlung, insbesondere durch die Glaskeramikscheibe, kann leicht entflammbare Gegenstände in der Nähe entzünden. Halten Sie daher stets die Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein.Der Kaminofen muss horizontal aufgestellt werden. Der Aufstellungsraum muss über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügen. Arbeitet der Kaminofen mit Nennwärmeleistung so sind für die gute Verbrennung ca. 30 m3/h Luft erforderlich. Für Frischluftzufuhr kann durch das Öffnen des Fensters oder der Tür gesorgt werden. Am besten ist für eine Luftzufuhr (Fläche 150 bis 200 cm2) in der Nähe des Kaminofens zu sorgen.

WICHTIG
Abluftventilatoren, die gemeinsam mit Feuerstätten im selben Raum oder Luftaustauschsystem betrieben werden, können Probleme verursachen.
In solchen Fällen ist eine ausreichende Zuluftzufuhr sicherzustellen oder Sicherheitsvorrichtungen zur Unterdrucküberwachung zu installieren. Das Gerät darf nicht in Lüftungssysteme eingebaut werden, die einen Unterdruck von weniger als –15 Pa aufweisen. Eine Beratung mit dem zuständigen Schornsteinfeger wird empfohlen.

7. RAUCHROHRANSCHLUß

Unsere Kaminöfen sind nach DIN 18 891/A2, Bauart 1 und DIN EN 16510 hergestellt und können an mehrbelegte Schornsteine angeschlossen werden.
Für den Rauchrohranschluss sind Ofenrohre und Rohrbögen Ø150mm, gebaut nach DIN 1298, vorgesehen. Es ist wichtig zu betonen, dass alle Teile für den Rauchrohranschluss (Abgasstutzen, Ofenrohre, Rohrbögen und Anschluss am Schornstein) fest und dicht verbunden werden. Der Durchmesser des Schornsteins muss mind. gleich oder größer als der Durchmesser des Ofenrohrs sein. Der Kaminofen wird richtig arbeiten, wenn er an einen guten Schornstein angeschlossen wird, den vorgeschriebenen Unterdruck von 12 Pa erreicht und somit die Ausfuhr von Rauchabgasen, die durch die Brennstoffverbrennung entstanden sind, ermöglicht. Zu großer Schornsteinzug führt zu Störungen bei der Regulierung der Kaminofenleistung, sowie zur Überlastung und möglichen Beschädigung des Kaminofens. In solchen Fällen empfehlen wir das Rauchrohr mit Drosselklappe. Mit dieser können Sie den Unterdruck in den vorgeschriebenen Grenzwerten halten.Die Eignung des Schornsteins muss gemäß den Normen EN
15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 und EN 13384-1:2015+A1:2019 bestätigt werden

8. HEIZEN MIT DEM KAMINOFEN

Bei dem Kaminofen ist durch die Konstruktion sichergestellt, dass der Feuerraum, mit Ausnahme der Bedienung, stets geschlossen ist, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird. Achtung: Beim Heizen werden die Griffe des Kaminofens heiß und müssen mit einem Schutzhandschuh bedient werden.
Empfohlenes Brennmaterial
Die Kaminöfen sind geeignet zum Heizen mit Scheitholz . Heizen Sie mit trockenem Holz (<20% Feuchtigkeit). Beim Heizen mit feuchtem Holz entsteht Teer, der sich innerhalb des Kaminofens, des Rauchrohres sowie innerhalb des Schornsteins ablagert. Abgelagerter Teer vermindert die Wirksamkeit des Schornsteins und kann auch zu Schornsteinbränden führen.

Wichtig!

- Heizen Sie nur mit empfohlenem Brennmaterial. Verbrennen Sie keine Abfälle,insbesondere keine Plastik, damit beschädigen Sie Kaminofen und Schornstein und schaden der Umwelt. Heizen mit Spanplattenresten ist gefährlich, da die Spanplatten Leimstoffe beinhalten, die eine Überhitzung und Beschädigung des Kaminofens
- verursachen können.
  Das Gerät darf nicht betrieben werden, wenn die Dichtungen an der Tür beschädigt sind,
- um das Austreten von Verbrennungsgasen zu verhindern.
  Schließen Sie alle Zuluftregelventile, wenn der Brennvorgang vollständig beendet ist und die Heizung nicht mehr in Betrieb ist;

Maximale aufzugebende Brennstoffmenge:

Scheitholz (Umfang 30-35 cm, Länge 30 cm)	2 Stück, ~ 2,28 kg/h

Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge

Der Brennraum dieses Kaminofens ist für den gelegentlichen Betrieb ausgelegt. Für eine optimale Leistung wird empfohlen, während des Heizens eine gleichmäßige Flamme aufrechtzuerhalten und regelmäßig Brennstoff gemäß den Anweisungen nachzulegen.

Erstes Anheizen

Für das erste Anheizen benutzen Sie Zeitungspapier, sowie zerkleinertes trockenes Holz. Heizen Sie mit mäßigem Feuer, so dass nicht mehr als die Hälfte der empfohle-nen Brennstoffmenge hinein gegeben wird. Beim ersten Heizen kann es zu Rauch- u. Geruchsbildung kommen, weil die hitzebeständige Farbe, mit der die Teile des Kami-nofens aus Blech beschichtet werden, aushärtet. Während die Farbe aushärtet, ist die Farbe weich und kann leicht durch Anfassen oder das Aufstellen von Gegenständen auf den gefärbten Teilen beschädigt werden.
Sorgen Sie bitte für eine gute Belüftung des Raumes in dem der Kaminofen montiert ist.

Beim ersten Anheizen machen Sie sich mit der Primärluft- u. Sekundärluftregulierung vertraut. In den ersten Tagen heizen Sie mit mäßigem Feuer, danach erhöhen Sie stufenweise die Brennstoffmenge bis die Nennwärmeleistung erreicht wird. Mit beschriebenem Vorgang werden Sie die Lebensdauer Ihres Kaminofens erhöhen.

Anheizen

Wir empfehlen auf Zeitungspapier eine Schicht zerkleinertes trockenes Holz zu legen, darauf 2-3 kleinere Stücke Scheitholz. Drehen Sie beide Luftregulatoren ganz auf und lassen Sie den Brennstoff gut anbrennen. Nach Bedarf geben Sie noch 3-4 kleinere Stücke Scheitholz dazu. Beim Anheizen empfehlen wir die Feuerraumtür für 2-4 Minuten spaltbreit (~2cm) offen zu lassen, um so das Beschlagen der Glaskeramikscheibe zu verhindern.
Lassen Sie den Kaminofen während der Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt. Die Feuerraumtür muss immer geschlossen sein, außer bei der Brennstoffzufuhr oder bei der Reinigung des Kaminofens. Sobald der Kaminofen gut angeheizt ist und ausreichend Grundglut vorhanden ist, heizen Sie weiter wie es für den Normalbetrieb vorgesehen ist.

WICHTIG:

- Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin oder andere flüssige Brennst-

offe. Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder andere leicht brennbare Gegenstände in der Nähe des Kaminofens.

Normalbetrieb
Sobald der Kaminofen die Arbeitstemperatur erreicht hat und der Brennstoff bis zur Glut verbrannt ist, können Sie den empfohlenen Brennstoff in den Mengen laut Tabelle 2 (Seite 9) hinein geben. Die Kaminleistung regulieren Sie mittels Primärluft- und Sekundärluftregler, abhängig vom verwendeten Brennstoff, wie es im weiteren Text beschrieben ist. Verbrennen die verwendeten Brennstoffe (laut Tabelle 2 Seite 9) innerhalb einer Stunde, dann arbeiten die Kaminöfen IGNIS MASS mit einer Nennwärmeleistung von 8 kW. Die Kaminöfen arbeiten im Normalbetrieb, wenn jede Stunde die erlaubte Menge Brennstoff zugefügt wird und die Regulatoren so eingestellt sind, dass der zugefügte Brennstoff innerhalb von einer Stunde bis zur Glut verbrennt.

WICHTIG:

- Wegen Überlastung und Schädigung des Kaminofens ist es nicht erlaubt

größere Mengen Brennstoff auf einmal beizufügen oder Heizintervalle zu verkürzen. Für entstandenen Schaden wegen Überlastung des Kaminofens werden keine Garantieansprüche akzeptiert.

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Wenn Rauch in den Raum eindringt, kann es sein, dass der Schornstein verstopft ist oder dass die Wetterbedingungen ungünstig sind. Rauch im Raum oder unangenehmer Rauchgeruch während des Betriebs des Ofens sind Anzeichen dieses Problems. Überprüfen und reinigen Sie den Schornstein und rufen Sie bei Bedarf einen Schornsteinfeger. Im Falle von mechanischen Beschädigungen, wie verzogenen Türen oder zerbrochenem Glas, stellen Sie den Betrieb des Ofens sofort ein. Wenn sich die Ofentür nicht schließen lässt, kann dies auf Verformungen durch Überlastung zurückzuführen sein. Glasschäden können durch Stöße oder Abnutzung entstehen. In solchen Fällen beenden Sie sofort das Heizen (kein Brennstoff nachlegen) und melden Sie den Schaden dem Kundenservice.

9. LEISTUNGSREGULIERUNG DES KAMINOFENS

Die Leistung des Kaminofens wird mittels Primär- u. Sekundärluftregler reguliert. Die befindet sich unterhalb der Kamintür. Für die richtige Benutzung des Luftreglers (Leistungsreglers) ist etwas Erfahrung erforderlich. Deswegen bitten wir Sie unsere Empfehlungen zu befolgen. Wenn Sie den Kaminofen anheizen möchten, verwenden Sie nur Scheitholz und benut-zen Sie beide Regler: Primärluft Stellung max. (100%) und Sekundärluft Stellung max. (100%) geöffnet. Auf diese Weise haben Sie ausreichend Luft für die Verbrennung gesichert und somit kann das Feuer schnell aufflammen.

Die Leistungsregulierung des Kaminofens im Normalbereich hängt von dem verwendeten Brennstoff ab.

Für das Heizen im Normalbetrieb mit Scheitholz empfehlen wir folgende Regler-stellung: PrimärluĀft 15% geöffnet; Sekundärluft 80% geöffnet. Die Leistung des Kaminofens können Sie durch schieben des Sekundärluftreglers nach rechts erhöhen und senken durch schieben nach links. Senken Sie den Sekundärluftregler nicht unter 50%. Durch die Verwendung des Sekundärluftreglers im Bereich
50-100% wird Scheitholz sauber verbrannt ohne der Umwelt zu schaden, und die Glaskeramikscheibe bleibt sauber während der Verwendung des Kaminofens. Bei feuchtem Holz stellen Sie den Primärluftregler (der Untere) auf Bereich 10-40%.
Die Wärmeleistung des Kaminofens ist nicht nur von der Reglerstellung und Brennstoffart abhängig, sondern auch von der Größe des Brennstoffs und dem Unterdruck im Schornstein. Kleineres Scheitholz brennt schneller und kann bei gleicher Reglerstellung höhere Leistung als größere Stücke erbringen. Ebenfalls wird bei gleicher Reglerstellung größere Leistung erreicht, wenn der Schornstein besser zieht, d.h. wenn der Unterdruck größer ist als vorgesehen.
Mit der Zeit werden Sie die Charakteristik des Kaminofens kennen lernen und die genaue Regelung sicher beherrschen. Die Benutzung des Luftreglers ist auf dem beiliegendem Bild abgebildet:

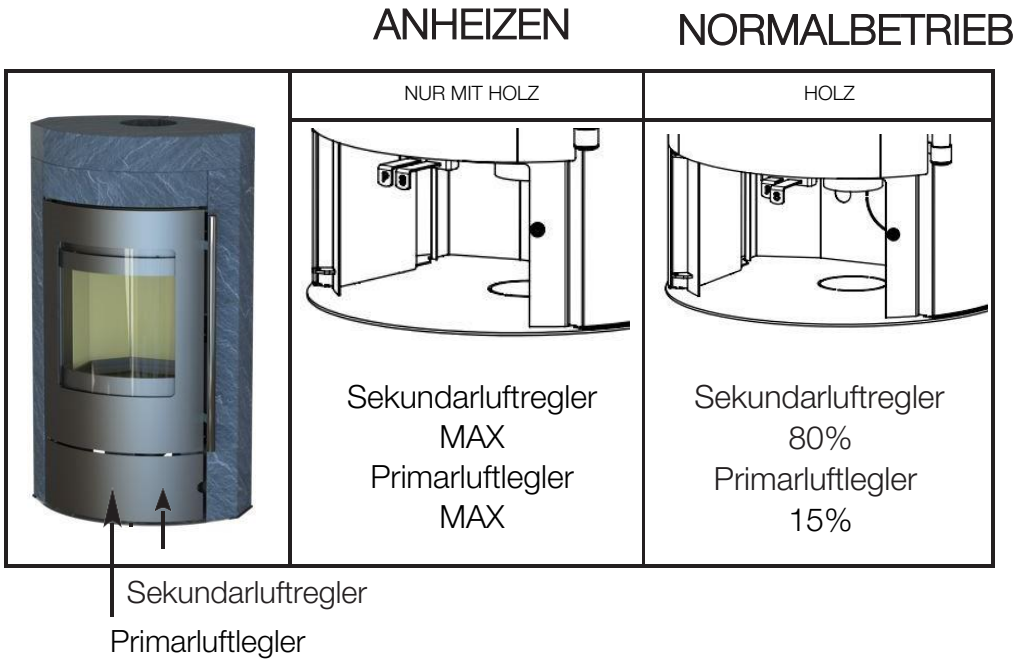


Abbildung 6 Benutzung des Luftreglers

WICHTIG:

- Legen Sie keinen Brennstoff nach solange der vorher zugegebene Brennstoff nicht bis zur Glut verbrannt ist. Auf diese Weise mindern Sie die Möglichkeit des Austritts von Rauchgasen in den Raum. Vor der Brennstoffzugaben sieben Sie unbed-ingt den Feuerrostkorb durch, um die Luftzufuhr für das Verbrennen des Brennstoffes zu ermöglichen. Im Normalbetrieb darf der Primärluftregler nie ganz (100%) geöffnet werden, weil es zu Überlastung und Beschädigung des Kaminofens kommen kann.

- Durch die Konstruktion ist gesichert, dass das Glas der Feuerraumtür immer sauber bleibt. Das Glas kann nur bei schlechter Verbrennung mit Ruß beschmutzt werden, Ursachen dafür sind falscher schlechter Schornstein, Sauerstoffmangel, feuchtes Holz oder falscher Brennstoff.

HEIZEN IN DER ÜBERGANGSZEIT

In der Übergangszeit, wenn die Außentemperatur höher als 15°C ist, kann es vorkom-men, dass der Schornstein den erforderlichen Unterdruck nicht erzielen kann. In die-sem Fall versuchen Sie mit kleineren Holzstücken zu heizen, geben Sie kleinere Men-gen Brennstoff hinein und durchsieben Sie den Rost öfters, um ausreichend Luftzufuhr für die Verbrennung zu ermöglichen.

10. PFLEGE UND REINIGUNG DES KAMINOFENS

Mindestens einmal im Jahr ist es erforderlich den Kaminofen und die Rauchrohre von Rückständen zu reinigen. Wenn mit feuchtem Holz geheizt wird auch öfter. Der Ka-minofen und die Rauchrohre sind mit hochhitzebeständiger Farbe beschichtet. Diese Farbe ist nach dem zweiten oder dritten Anheizen eingebrannt. Erst dann können die mit Farbe beschichteten Teile mit einem leicht angefeuchteten Reinigungstuch, welches keine Härchen hinterlässt, ge-reinigt werden. Die Glasscheibe der Feuerraumtür kann nur im kalten Zustand mit Fensterreiniger gereinigt werden. Eventuelle Glasverdunkelung in der Anfangsphase des Anheizens kann, solange das Glas nicht zu heiß ist, mit einem trockenen Tuch (kein Synthetiktuch) gesäubert werden.

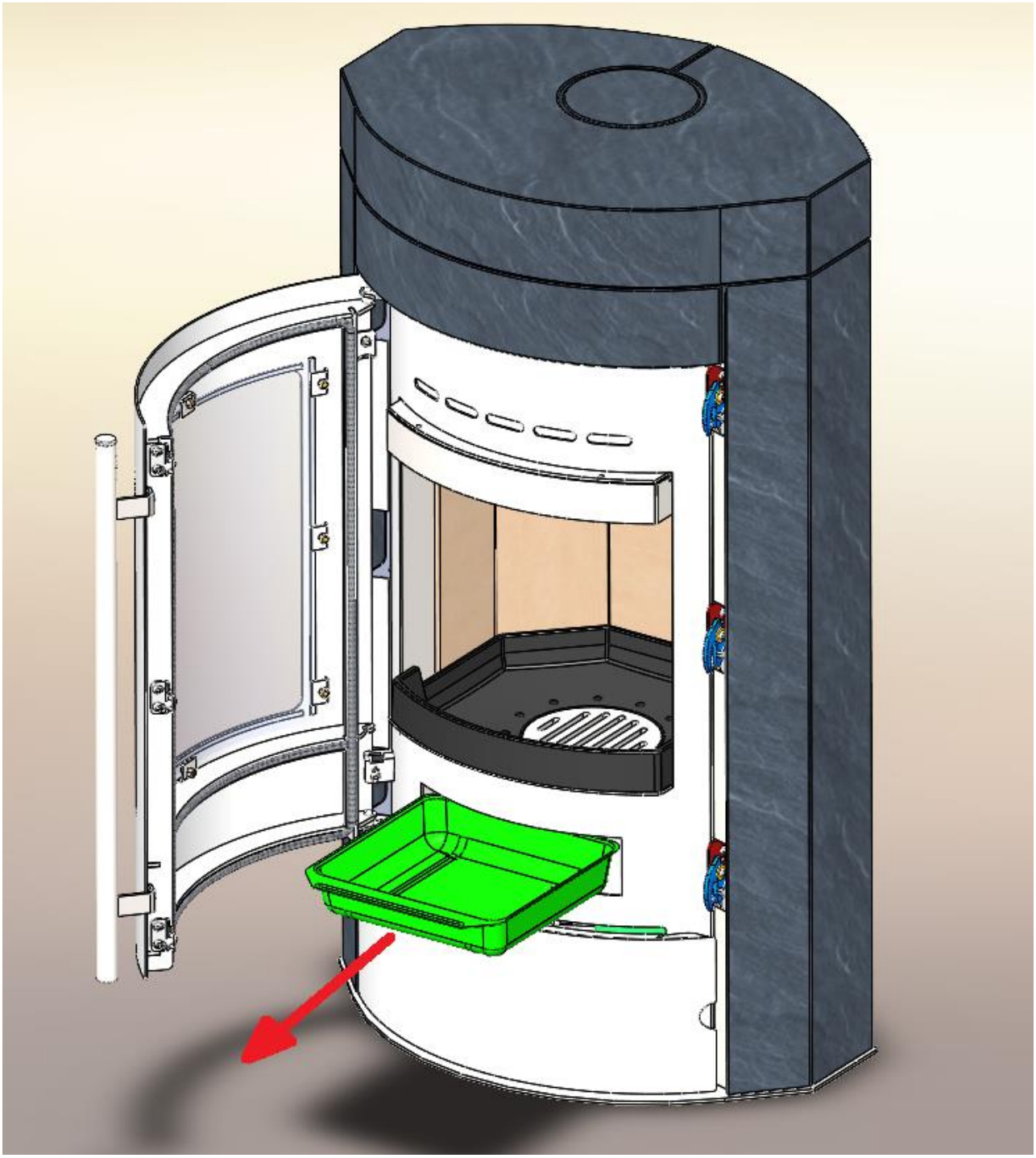


Abbildung 7 Entleeren der Aschelade

WICHTIG:

- Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, den erwärmten Kaminofen nicht mit einem feuchten Tuch zu reinigen.

- Entleeren Sie regelmäßig die Aschelade. Beim Entleeren der Aschelade achten Sie darauf, dass die Aschelade heiß ist und somit nicht auf brennbare bzw. tempera-turempfindliche Unterlagen gestellt werden darf
- Vermeiden Sie, dass die Asche den Feuerrost berührt, sonst kommt es zur Überhitzung und Beschädigung.
- Falls es bei der Anwendung des Kaminofens zu Störungen kommen sollte, wenden Sie sich an Ihren Schornsteinfeger oder an einen Service in Ihrer Nähe.

11. RAUMHEIZVERMÖGEN

Die Größe des beheizbaren Raums in m3 hängt von der Heizungsart und Wärmeisola-tion des Objektes ab. Je besser die Wärmeisolation des Objektes ist, desto kleiner sind die Wärmeverluste und somit auch größer der zu beheizbare Raum.

	224 m^3	176m^3	150m^3
8 kW	Heizbedingungen günstig	Heizbedingungen weniger günstig	Heizbedingungen ungünstig

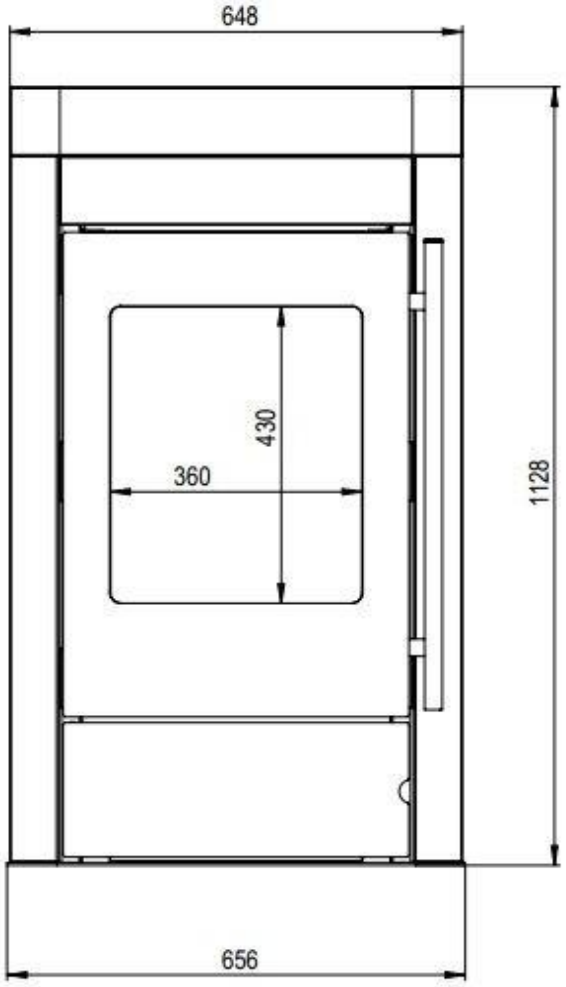
Tabelle 3 Heizbedingungen abhängig vom Volumen des Raumes, in dem sich der Kamin befindet

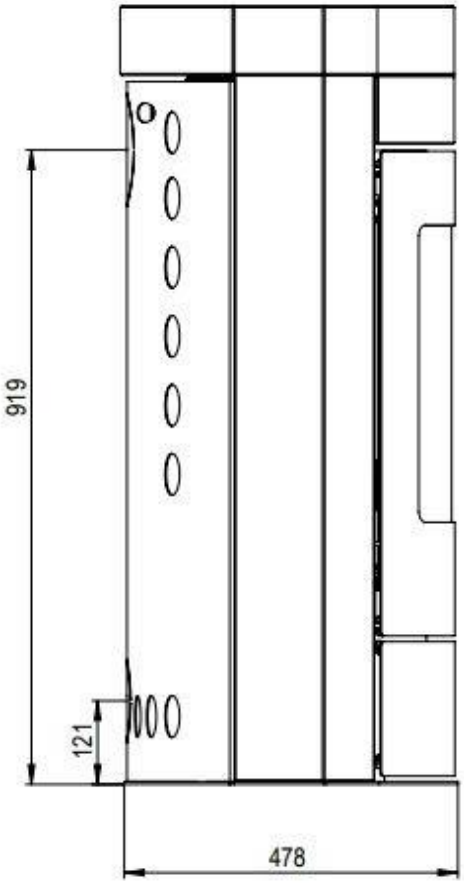
Für Zeitheizung (z. Bsp. am Wochenende) oder das Heizen mit Unterbrechungen län-ger als 8 Stunden, wird als weniger günstig oder sogar als ungünstige Heizbedingung betrachtet.

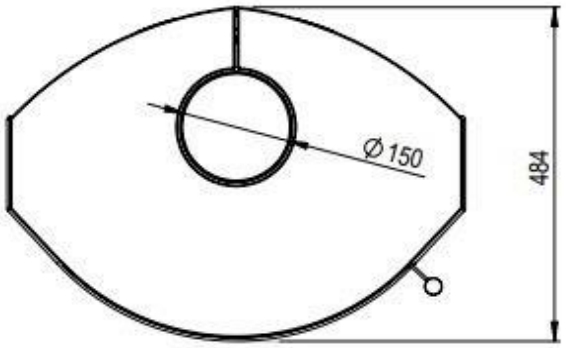
12. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Stellen Sie den Kaminofen in einen Raum mit entsprechender Größe, so dass der Wärmebedarf der Nennwärmeleistung entspricht.
- Für das Anzünden und Anheizen benutzen Sie trockenes und dünnes Scheitholz bis zum Erreichen der Arbeitstemperatur. Auf diese Weise wird die Rauchbildung vermieden, und der Kaminofen wird schneller die erforderliche Arbeitstemperatur erreichen.
- Vermeiden Sie den Schwelbetrieb. Beim Anheizen mit Scheitholz raten wir den Sekundärluftregler (oberhalb der Tür) auf 50-100% zu halten. Auf diese Weise wird der Brennstoff sauber verbrennen ohne der Umwelt zu schaden. Die Sekundärluft sorgt für die saubere Verbrennung und reinigt auch das Glas des Kaminofens.
- Wenn Sie mit Holz heizen, verwenden Sie nur trockenes Holz mit bis zu 20% Wassergehalt. Dieser Feuchtigkeitsgehalt wird erreicht, wenn gefälltes Holz mind. ein Jahr gelagert wird. Nasses Holz brennt unsauber und hat einen niedrigen Heizwert.
- Benutzen Sie nur empfohlene Brennstoffe (Seite 9).
- Halten Sie sich in eigenem Interesse an die Gebrauchsanweisung des Kaminofens.

13. EINBAUMAßE







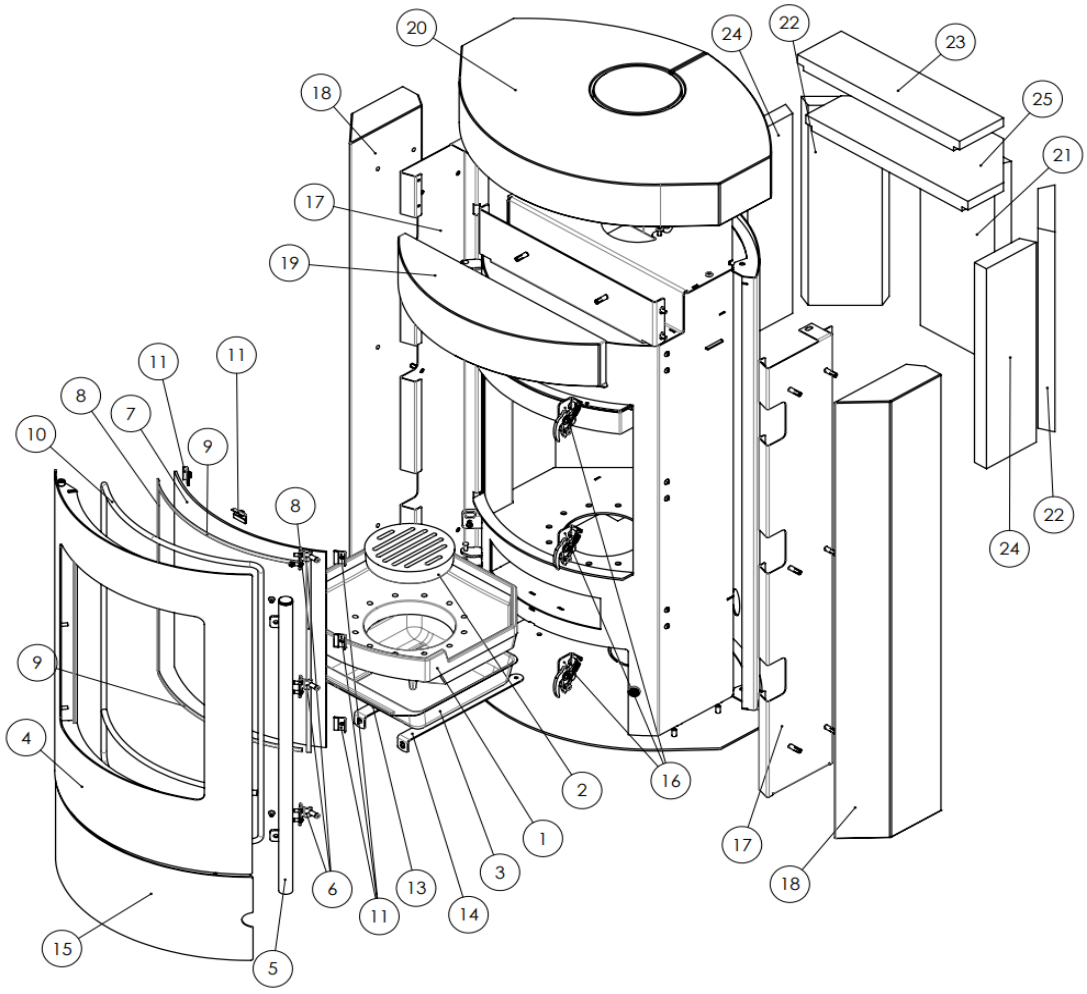
Technische Daten

Höhe (mm)	1128
Breite (mm)	656
Tiefe (mm)	478
Nennwärmeleistung (kW)	8
Maße des Brennraums(mm)	420x370x370
Gewicht (kg)	250
Stündlicher Abbrand	2,28 kg/h
Maße der Scheibe (H x B)(mm)	430x360

14.ERSATZTEILE

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME DE
1	X25-515-00-001	BRENNKAMMER BODENPLATTE
2	X00-310-01-013	ROST
3	X25-011-00-005	ASCHEKASTEN
4	X25-515-15-000	FEUERRAUMTÜR
5	X00-515-36-000	TÜRGRIFF
6	X25-515-43-000	RADTRÄGER
7	X00-515-10-008	GLASSCHEIBE
8	X00-515-14-003	DICHTUNG FÜR GLASS V
9	X00-515-14-002	DICHTUNG FÜR GLASS H
10	X00-515-14-004	TÜRDICHTUNG
11	X25-061-21-000	GLASSCHEIBE HALTER SET 8 STÜCH
12	X00-011-10-002	FEDER FEUERRAUMTÜR
13	X00-515-29-002	LUFTREGER PRIMAR
14	X00-515-29-001	LUFTREGER SECUNDAR
15	X25-515-16-000	UNTERE TÜR
16	X25-500-46-000	AUTOMATISCHE SPERRE
17	X25-515-33-001	SEITENWAND STEINTRAEGER
18	X00-515-37-001	SEITENWAND NATURSTEIN
19	X00-515-34-001	TEEFACH EINLAGE NATURSTEIN
20	X00-515-30-001	ABDECKUNG NATURSTEIN
21	X00-578-07-001	VERMICULIT PLATTE 1
22	X00-578-07-002	VERMICULIT PLATTE 2
23	X00-578-07-003	VERMICULIT PLATTE 3
24	X00-578-07-004	VERMICULIT PLATTE 4
25	X00-578-07-005	VERMICULIT PLATTE 5
	X00-578-07-000	VERMICULIT SET



15. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

Thermia d.o.o. stellt sicher, dass seine Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind.
Wir fühlen uns verpflichtet, unser Produkt auch nach seiner Lebensdauer zu begleiten. Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir dringend, sich an ein örtliches Entsorgungsunternehmen zu wenden.
Am Ende des Produktlebenszyklus empfehlen wir Ihnen, die mit dem Feuer in Berührung kommenden Teilen wie Glas, Feuermulde, Roste, Ansaugplatten, Prallplatten, Brennkammerauskleidungen (z. B. Schamotte), Keramik, Zündelemente usw. zu entfernen. Sensoren, Brennraumsensoren und Temperaturwächter entsorgen Sie im Hausmüll.

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

Schamotte im Feuerraum:
Bauteile aus Schamott, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen.Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden.Feuer- bzw.abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Vermiculite im Feuerraum:
Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen.Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden.Feuer- bzw.abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.

Glaskeramikscheibe:
Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen.Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen.Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden.Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.

Stahlblech:
Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen
(alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren.Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen.Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.

Guss:
Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren.Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen.Die Gussteile als Metallschrott entsorgen

Naturstein:
Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.

Dichtungen (Glasfaser):
Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen.Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann.Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.

Griffe und Deko-Elemente aus Metal:
Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw.ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN

CE

Thermia d.o.o. erklärt hiermit, dass das Gerät die grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Verordnungen (EU) Nr. 305/2011 und (EU) Nr. 2015/1186 sowie der Norm EN 16510:2001/A2:2004/AC:2007 erfüllt.

Die aktuelle, gülltige Version der DoC (Declaration of Conformity) ist unter www.thermia.hr abrufbar.

GARANTIEBLATT

Für Thermia Kaminöfen bieten wir 24 Monate Garantie im Rahmen der Gewährleistung ab Erstverkaufsdatum.
Voraussetzungen für die Inanspruchnahme unserer Garantie sind:
Eine Gewährleistung setzt einen einwandfreien und fachgerechten Anschluss des Ofens an einen geeigneten Schomstein voraus, sowie die inbetriebnahme und das Betreiben gemäß Bedienungsanleilung. Die Angabe der unten aufgeführten Daten und Vorlage einer Kopie des Kaufbeleges, Vorlage des Abnahmeprotokolls des Schornsteinfegers und die Vorlage der Schornsteínberechnung nach DIN 4705. Unsere Gewährleistung umfasst die kostenlose Lieferung der Ersatzteile, ohne Ein- bzw. Ausbau.
Von der Flamme berührte Teile und Verschleißteile wie Dichtungen, Schamott- / Vermiculitplatten, Glasscheiben, Oberflächenbeschichtungen, Lack, Zugumlenkungen, Keramik / Flíesen, Steinverkleidungen Aschekästen, Feuerroste, Rostrahmen und Feuerraumtür unterliegen nicht der Gewährleistung.

Verschleißteile
können gegen Berechnung über Ihren Händler bezogen werden.
Anbei noch einige Erläuterungen dazu:
Glasscheiben:
Die Glasscheiben können nicht durch die Verbrennungstemperatur des Kaminofens beschädigt werden, aber durch mechanische Einflüsse (beim Transport, beim Aufstellen, zu großes Brenngut etc.). Verrußte Scheiben deuten auf eine schiechte Verbrennung hin, die mehrere Gründe haben kann (Förderdruck / Abgasmassenstrom
des Schornsteins, falsches Brennmaterial etc.).
Schamotte- / Vermiculitplatten:
Die Feuerräume unsere Kaminöfen sind mit Schamotte- / Vermiculitplatten ausgekleidet. Diese können durch Überhitzung, bzw. Mechanische Einflüsse ebenfalls beschädigt werden. Sollten diese Schamotte- / Vermiculitplatten Risse aufweisen, so sollten Sie diese erst erneuern, wenn die Metaliwände des Brennraumes nicht mehr verdeckt sind.
Es besteht keine Gewährleistung für Schäden und Mängel an Geräten oder Teilen die verursacht sind durch:
• durch unsachgemäße Handhabung (z.B. Überhitzen des Kaminofens)
• äußere, chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung des Gerätes (z.B. Abschrecken mit Wasser, überkochende Speisen, Kondenswasser), Überhitzung aufgrund ordnungswidrigerr Bedienung (z.B. offene Achentür), uuch Haarrissbildung bei emailierten Teilen ist kein
Qualitätsmangel.
• bei Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen
• ungründuge Pflege, Verwendung ungeeigneter Putzmittel
Bei Ersatzteilbestellung oder Gewährleistungsansprüchen sind folgenden Daten anzugeben:
• Vorlage des Kaufbeleges / Kaufquittung / Kassenbons als Garantienachweis
• Modell des Kaminofens / Artikel Bezeichnung
• Produkt Nr.:
(Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Kaminofens).

WICHTIG:
Glasscheiben Steinverkleidungen und Vermiculitesteine stehen nicht unter der Gewährleistung des Herstellers.
ACHTUNG!
Bei Bestellung der Ersatzsteine ist zu beachten, dass nachträglich gelieferte Speckstein und Natursteinteile, in kleinerem Ausmass in der Farbe und Design, von dem ersteingeba Originalteilen abweichen können.
STEINVERKLEIDUNG
Der Sandstein ist wesentlich empfindlicher als Naturstein.
Aus dem Grund ist bei den Sandsteinverkleidunge, unbedingt auf die in der Aufbau- und Bedienungsanleitung,
vorgeschriebenen Gebrauchshinweise zu achter!
Bei der Überhitzung des Ofens kann zu einer Veränderung der Steinfarbe, sowie zum platzen des Steines kommen. Für diese Schäden wird keine Herstellgarantie / Haftung übernommen.
Bitte Beachten Sie hier unsere beiliegenden Garantiebestimmungen.

FR

thermia
croatia

Instructions d'installation et d'utilisation du poêle à bois

IGNIS MASS



Siège social :
THERMIA d.o.o.
Buzin, Buzinski prilaz 2
HR-10010 Zagabria,
Croatie

Administration des ventes et de la production:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Croatie

e-mail: service@thermia.hr
www.thermia.hr

Contenu :

1. Avertissements Page 20
2. Description du poêle à bois Page 21
3. Spécifications techniques Page 22
4. Installation du poêle à bois Page 5
5. Raccordement du poêle à bois à l'arrivée d'air extérieur Page 6
6. Raccordement du poêle à bois au conduit de cheminée Page 7
7. Raccordement du conduit de fumée Page 8
8. Chauffage avec le poêle à bois Page 8
9. Réglage de la puissance du poêle à bois Page 10
10. Entretien et nettoyage du poêle à bois Page 11
11. Capacité de chauffage du volume Page 13
12. L'essentiel en bref Page 13
13. Dimensions d'installation Page 14
14. Pièces de rechange Page 15
15. Informations relatives à l'élimination des déchets Page 16

Liste des figures et des tableaux :

1. Tableau 1. Spécifications techniques du poêle à bois Page 4
2. Figure 1. Découpe des microperforations à l'arrière du poêle à bois Page 5
3. Abbildung 2 Austausch des Rauchrohranschlusses und der Abdeckung Page 5
4. Figure 2. Remplacement du raccord du conduit de fumée et du couvercle de fermeture Page 6
5. Figure 4. Raccordement de l'arrivée d'air extérieur à l'arrière / sous le poêle à bois Page 6
6. Figure 5. Raccordement du poêle à bois au conduit de cheminée Page 7
7. Tableau 2. Quantité maximale de combustible Page 9
8. Figure 6. Utilisation du régulateur d'air Page 11
9. Figure 7. Vidage du tiroir à cendres Page 12
10. Tableau 3. L'efficacité du chauffage dépend du volume de la pièce dans laquelle se trouve le poêle à bois Page 13

1. AVERTISSEMENTS

ATTENTION !

Informations importantes pour l'installation et le fonctionnement de votre poêle à bois.

Pour éviter tout problème lors de l'utilisation, veuillez respecter scrupuleusement les instructions suivantes ! !!! Veuillez respecter toutes les instructions du manuel d'installation et d'utilisation !!!

La cheminée est l'élément essentiel de votre poêle à bois. Elle doit être adaptée au raccordement du poêle choisi pour garantir son bon fonctionnement.

En automne et au printemps, lors des saisons de transition, des problèmes de tirage peuvent survenir dans la cheminée lorsque les températures extérieures avoisinent les 15 °C. En cas de doute, abstenez-vous d'utiliser le poêle à bois.

Votre poêle à bois est conçu exclusivement pour les combustibles spécifiés dans le mode d'emploi. L'utilisation de tout autre combustible est interdite. Ne brûlez jamais de déchets. Cela pollue l'environnement et endommage votre poêle. Toute infraction peut entraîner des poursuites judiciaires. N'ajoutez jamais plus de combustible dans le foyer que la quantité indiquée dans le mode d'emploi. En général, une seule couche de combustible est autorisée.

Remarque : Le pouvoir calorifique de 1 kg de bois sec, selon l'essence, est compris entre 4 et 4,5 kW/h. Pour un poêle à bois de 8 kW, cela correspond à une consommation maximale de 2 kg/h de bois par heure.

Lors de l'allumage d'un poêle à bois froid, une décoloration foncée peut apparaître sur la paroi du foyer. Cette décoloration disparaîtra une fois la température de fonctionnement atteinte.

N'ajoutez du combustible qu'une fois la précédente entièrement consumée. Évitez l'accumulation de braises dans le foyer.

N'ouvrez la porte du foyer que pendant le fonctionnement pour ajouter du combustible. Ouvrez la porte du foyer lentement ! Une ouverture trop rapide peut créer un courant d'air susceptible d'aspirer les cendres hors du foyer.

Veuillez également consulter attentivement les informations relatives au réglage de l'air de combustion dans votre mode d'emploi. Un réglage correct du régulateur d'air est essentiel pour une combustion efficace. De légères variations sont possibles en fonction du tirage réel de la cheminée.

Évitez le fonctionnement à combustion lente. Si la puissance requise est inférieure à la puissance calorifique nominale, utilisez moins de combustible ; ne fermez en aucun cas complètement l'arrivée d'air de combustion.

2. DESCRIPTION DE LA CHEMINÉE

Ces poêles à bois sont conçus pour chauffer des pièces individuelles ou en complément d'un chauffage central. Ils sont idéaux pour un chauffage d'appoint ponctuel ou pour créer une ambiance chaleureuse en admirant les flammes à travers la porte vitrée. Ces poêles sont fabriqués conformément aux normes DIN 18 891/A2, type 1, et DIN EN 16510.

3. SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES

Désignation du type	Puissance nominale (kW)	Carburants	Dimensions HxLxP	Diamètre du tuyau d 'échappement	Poids (kg)
IGNIS MASS	8	Bois,	1128x656x478	Ø 150	250

Tableau 1 Caractéristiques techniques du poêle à bois

Type d'appareil : Chauffage d'appoint local utilisant des combustibles solides
Types de combustible Bois

Pnom [kW]	Émissions de particules à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique nominale, arrondies à l'entier le plus proche.	8,1
PSHnom [kW]	Puissance thermique nominale pour le chauffage direct de l'espace ou plage de puissance (selon le type de combustible), arrondie à une décimale.	8,1
Ppart [kW]	Puissance thermique partielle ou plage de puissance (selon le type de combustible), si spécifiée, arrondie à une décimale.	5,3
PSHpart [kW]	Puissance thermique partielle pour le chauffage direct de l'espace ou plage de puissance (selon le type de combustible), si spécifiée, arrondie à une décimale.	5,3
ηnom [%]	Rendement de l'appareil à la puissance thermique nominale, arrondi à l'entier le plus proche.	80,5
ηpart [%]	Rendement de l'appareil à la puissance thermique partielle, arrondi à l'entier le plus proche.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de CO à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique nominale, arrondies à l'entier le plus proche.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de CO à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique partielle, si spécifiées, arrondies à l'entier le plus proche.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de NOx à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique nominale, arrondies à l'entier le plus proche.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de NOx à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique partielle, si spécifiées, arrondies à l'entier le plus proche.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de composés organiques gazeux (OGC) à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique nominale, arrondies à l'entier le plus proche.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de composés organiques gazeux (OGC) à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique partielle, si spécifiées, arrondies à l'entier le plus proche.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de particules fines (PM) à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique nominale, arrondies à l'entier le plus proche.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³]	Émissions de particules fines (PM) à une concentration d'oxygène de 13 %, à la puissance thermique partielle, si spécifiées, arrondies à l'entier le plus proche.	34
pnom [Pa]	Tirage minimal requis dans le conduit de cheminée à la puissance thermique nominale, arrondi à l'entier le plus proche.	12,3
ppart [Pa]	Tirage minimal requis dans le conduit de cheminée à la puissance thermique partielle, si spécifié, arrondi à l'entier le plus proche.	6,2

Appareil de chauffage à combustion intermittente pour fonctionnement porte fermée
Distances par rapport aux éléments de construction combustibles :
dB (en bas) : –
dF (au niveau du sol à l'avant) : 0 mm
dC (plafond) : –
dR (à l'arrière) : 200 mm
dS (sur les côtés) : 400 mm
dL (rayonnement latéral) : 300 mm
dP (à l'avant) : 1 100 mm

Ce produit répond aux exigences du règlement (UE) 2015/1186 et de la norme BImSchV Stage 2.

**Symbole de la plaque signalétique - "Lire et suivre le mode d'emploi"

4. INSTALLATION DU POÊLE À BOIS

Lors de l'installation du poêle à bois, il est nécessaire de respecter les réglementations locales applicables à ce type d'appareil. Nous recommandons de consulter le ramoneur compétent. Les poêles à bois sont livrés sur des palettes de transport, préparés pour un raccordement de cheminée par le dessus. Si le raccordement de la cheminée doit se faire par l'arrière, il faut déplacer le manchon d'évacuation des fumées vers le raccord arrière et placer le couvercle d'évacuation sur le raccord supérieur (Figures 1 et 2).

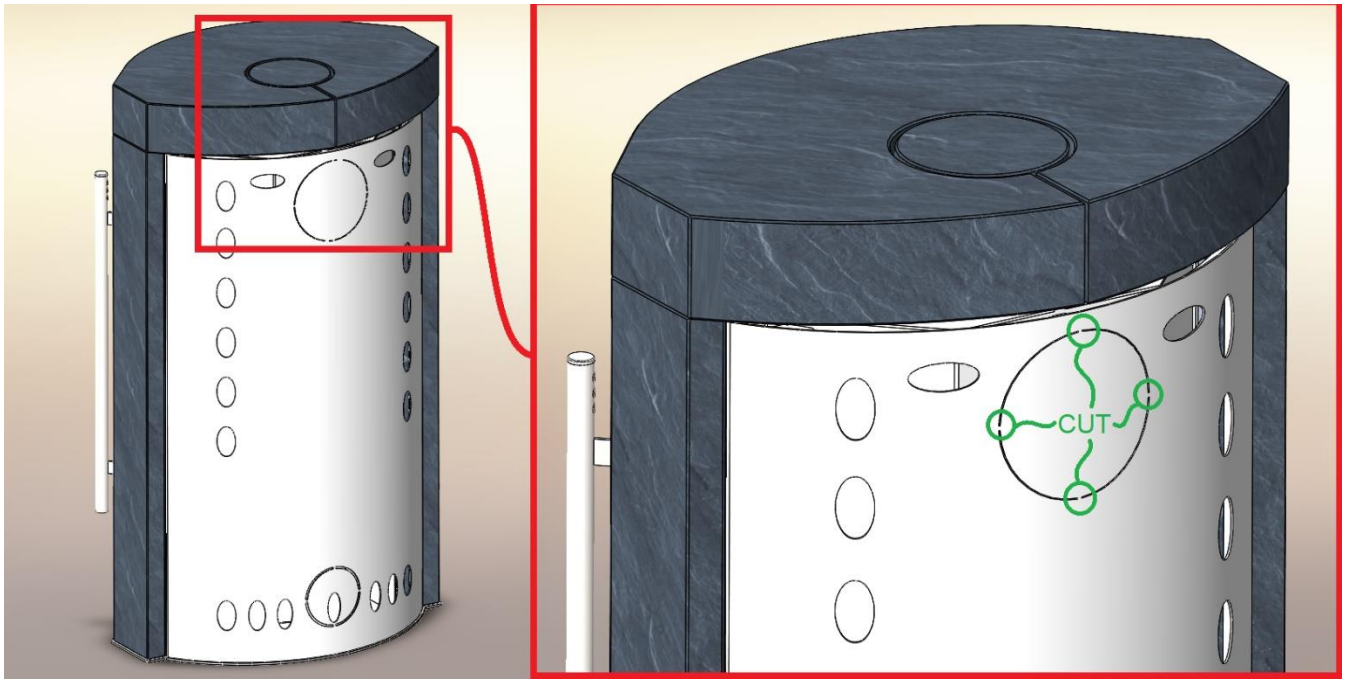


Figure 1. Découpe des microperforations à l'arrière du poêle à bois

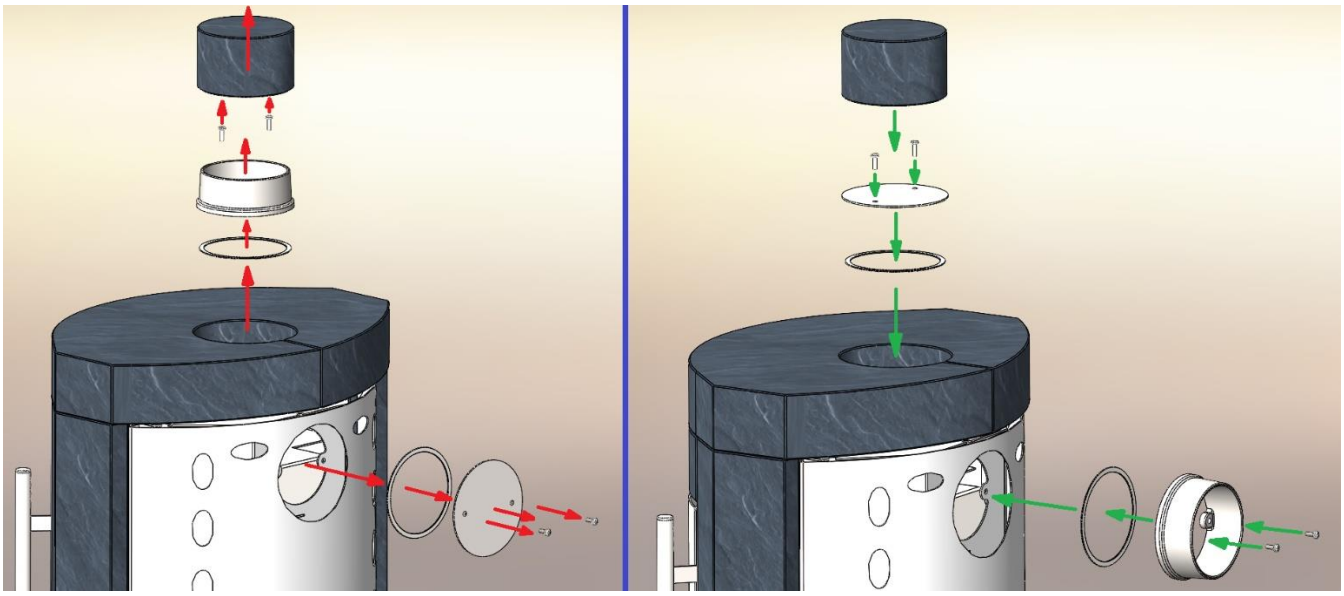


Figure 2. Remplacement du raccord du conduit de fumée et du couvercle de fermeture

5. RACCORDEMENT DU POÊLE À BOIS À L'ARRIVÉE D'AIR EXTÉRIEUR

Le poêle offre la possibilité de raccorder une arrivée d'air extérieur. Pour cela, un conduit flexible en aluminium d'un diamètre intérieur de Ø 150 mm et un collier de serrage adapté sont nécessaires. L'arrivée d'air extérieur est recommandée lorsque le poêle fonctionne dans des conditions défavorables (tableau 3), ainsi que pour améliorer son rendement. (Un apport d'air est nécessaire au bon fonctionnement du poêle. Si l'air ambiant est utilisé, la fenêtre doit être ouverte plus fréquemment.)
Le raccordement à l'arrivée d'air extérieur est illustré aux figures 3 et 4. Le raccordement peut être effectué à travers le sol de la pièce ou à travers le mur.

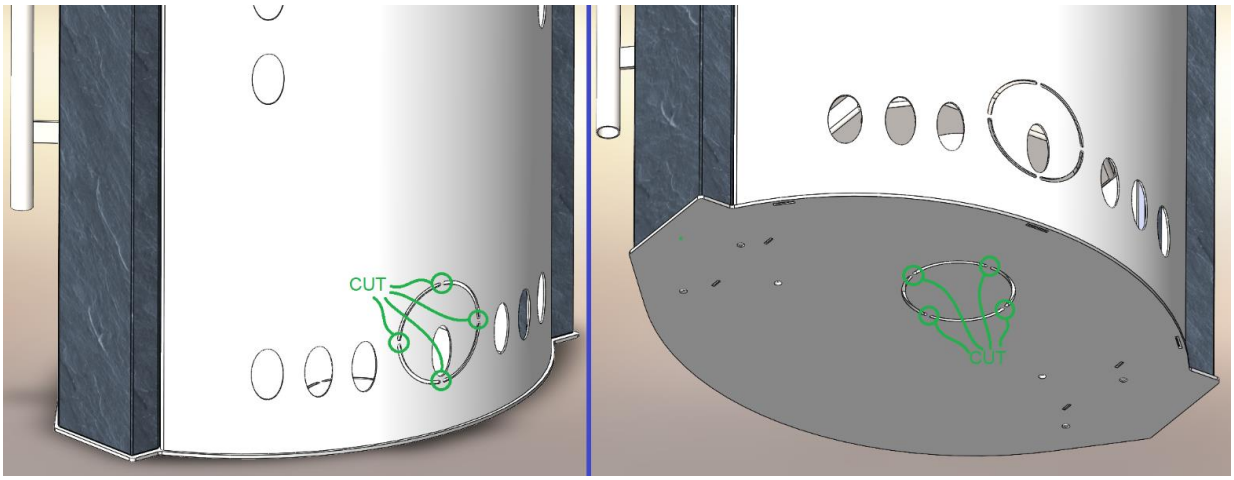


Figure 3. Découpe des microperforations pour l'arrivée d'air extérieur à l'arrière / sous le poêle à bois

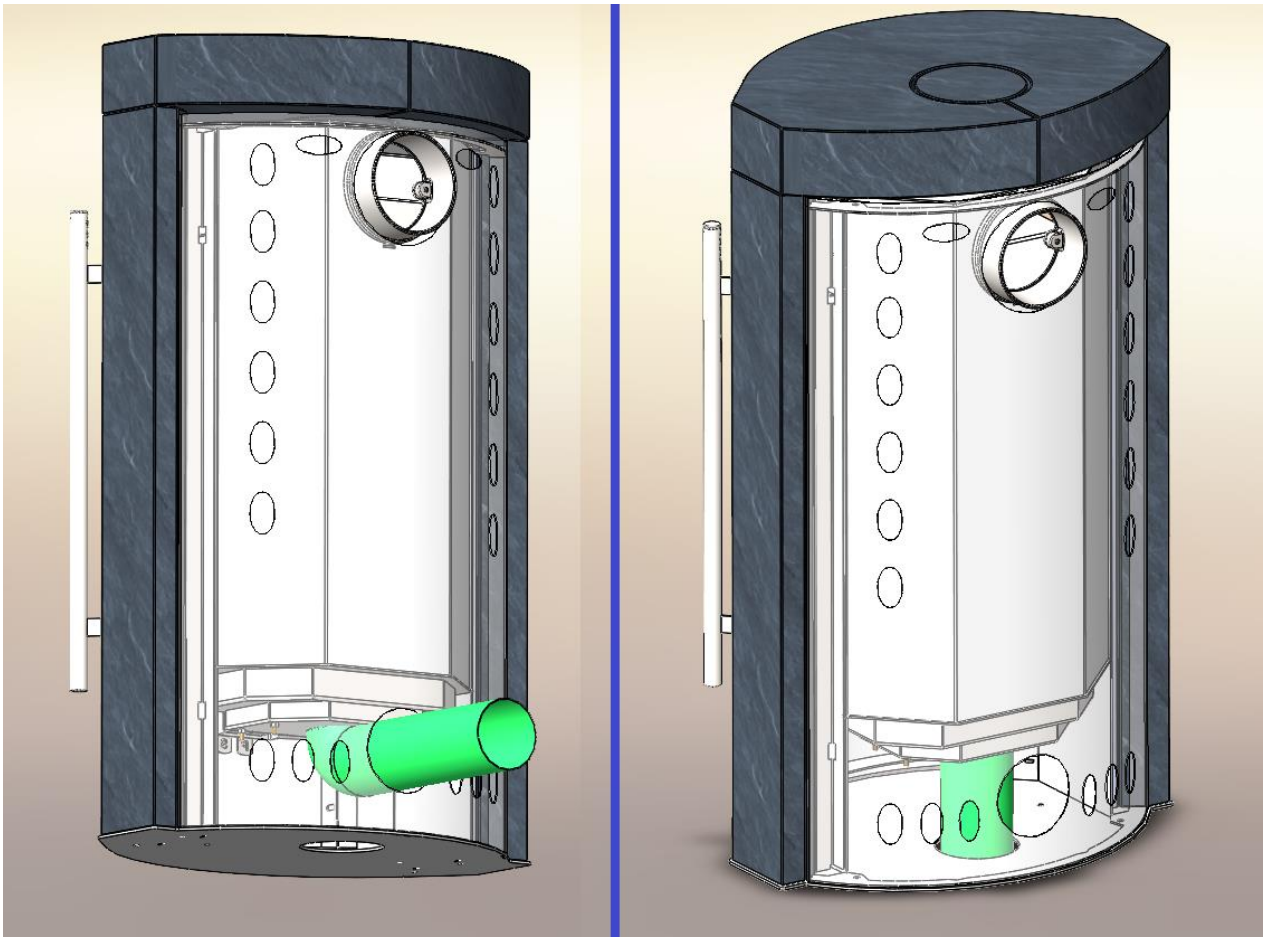


Figure 4. Raccordement de l'arrivée d'air extérieur à l'arrière / sous le poêle à bois

6. RACCORDEMENT DU POÊLE À BOIS À LA CHEMINÉE

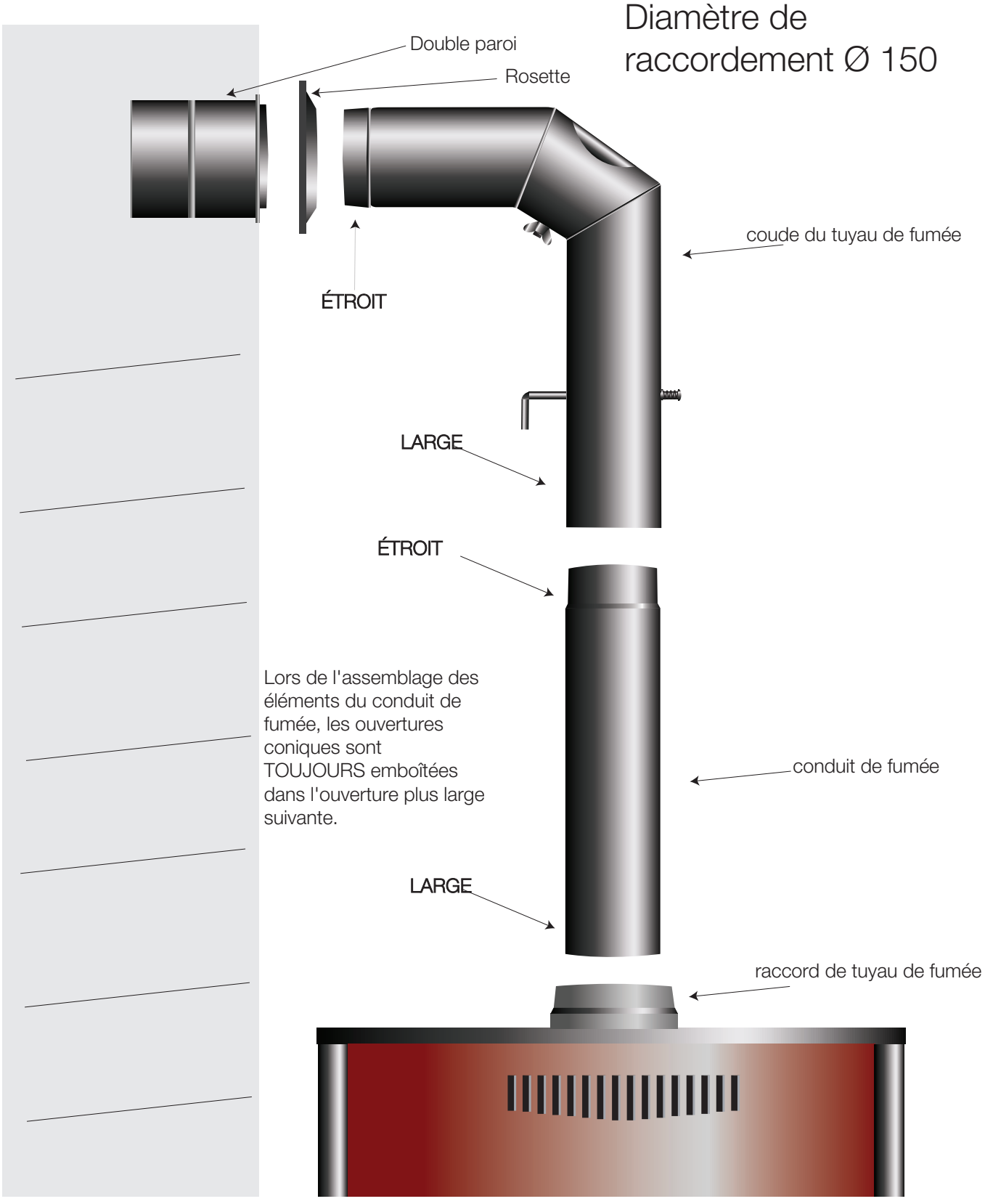


Figure 5 Raccordement du poêle à bois à la cheminée

IMPORTANT
Le respect des réglementations nationales en matière d'installation et des codes du bâtiment en vigueur dans cette zone est obligatoire. Une cheminée de classe thermique minimale T400, résistante aux feux de cheminée et aux hautes températures, est requise.

Assurez-vous que le raccord du conduit de fumée et le couvercle de fermeture des fumées sont correctement étanchéifiés. Si le poêle à bois est installé sur un sol combustible ou sensible à la chaleur, il doit être placé sur un support solide et incombustible (par exemple, une plaque métallique, de la céramique ou de la pierre). Le support doit dépasser l'emprise au sol du poêle de 200 mm à l'arrière et de 400 mm de chaque côté.
Maintenez une distance minimale de 400 mm sur les côtés et de 200 mm à l'arrière entre le poêle et les matériaux combustibles ou sensibles à la chaleur. Dans la zone exposée au rayonnement latéral, la distance minimale doit être de 300 mm. À l'avant du poêle, la distance minimale par rapport aux matériaux combustibles et sensibles à la chaleur est de 1 100 mm. Si ces distances ne peuvent être respectées pour quelque raison que ce soit, les matériaux sensibles à la chaleur doivent être protégés de manière appropriée par un dispositif de protection incombustible.
Lors de l'installation, veillez également à garantir un accès suffisant à l'appareil, à la zone de raccordement et au conduit de cheminée, afin de faciliter le nettoyage et l'entretien.
Remarque : L'espace minimal nécessaire à l'installation n'est pas indiqué dans le certificat.

Avertissement :
Le rayonnement thermique, en particulier à travers la vitre vitrocéramique, peut enflammer les objets facilement inflammables se trouvant à proximité. Respectez donc toujours les distances minimales par rapport aux matériaux combustibles.
Le poêle à bois doit être installé horizontalement. La pièce dans laquelle il est installé doit disposer d'une arrivée d'air frais suffisante. Lorsque le poêle fonctionne à sa puissance thermique nominale, environ 30 m^3/h d'air sont nécessaires pour assurer une bonne combustion.
L'apport d'air frais peut être assuré en ouvrant une fenêtre ou une porte. Il est préférable de prévoir une arrivée d'air d'une surface de 150 à 200 cm^2 à proximité du poêle à bois.

IMPORTANT

L'utilisation simultanée d'un ventilateur d'extraction et d'une cheminée dans la même pièce ou le même système de ventilation peut engendrer des problèmes.
Dans ce cas, assurez-vous d'un apport d'air frais suffisant ou installez un dispositif de contrôle de la dépression. L'appareil ne doit pas être installé dans un système de ventilation dont la dépression est inférieure à 15 Pa. Il est recommandé de consulter un ramoneur

7. RACCORDEMENT DU CONDUIT DE FUMÉE

Nos poêles à bois sont fabriqués conformément aux normes DIN 18 891/A2, type 1, et DIN EN 16510 et peuvent être raccordés à des conduits de cheminée à plusieurs sorties.
Pour le raccordement des fumées, des tuyaux et des coudes de 150 mm de diamètre, conformes à la norme DIN 1298, sont fournis. Il est essentiel que tous les éléments du raccordement (sortie des fumées, tuyaux, coudes et raccord de cheminée) soient solidement et étanches. Le diamètre de la cheminée doit être au moins égal ou supérieur à celui du tuyau de poêle.
Le poêle à bois fonctionnera correctement lorsqu'il sera raccordé à une cheminée bien conçue, assurant la dépression requise de 12 Pa et permettant ainsi une bonne évacuation des gaz de combustion. Un tirage excessif peut entraîner des dysfonctionnements de la régulation du poêle, ainsi qu'une surcharge et des dommages potentiels. Dans ce cas, nous recommandons l'utilisation d'un tuyau de cheminée avec clapet. Ce dispositif permet de maintenir la dépression dans les limites prescrites. La conformité de la cheminée aux normes EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 et EN 13384-1:2015+A1:2019 est requise.
Important : Le bon fonctionnement de la cheminée doit être vérifié par un calcul conforme à la norme EN 13384-2:2015 +A1:2019, en tenant compte des conditions réelles du lieu d'installation. Il est recommandé de consulter un ramoneur agréé ou un professionnel qualifié.

8. CHAUFFAGE AU POÊLE À BOIS

Grâce à sa conception, le foyer du poêle à bois reste toujours fermé, sauf lors des opérations de commande, même lorsque le poêle n'est pas en fonctionnement. Attention : pendant le chauffage, les poignées du poêle deviennent chaudes et doivent être manipulées à l'aide d'un gant de protection.

Combustible recommandé

Les poêles à bois sont conçus pour fonctionner avec des bûches de bois. Utilisez du bois sec (humidité inférieure à 20 %). La combustion de bois humide entraîne la formation de goudron, qui se dépose à l'intérieur du poêle, du conduit de fumée et de la cheminée. Ces dépôts de goudron réduisent le tirage de la cheminée et peuvent également provoquer des feux de cheminée.

Important!

- Utilisez uniquement le combustible recommandé pour le chauffage. Ne brûlez pas de déchets, en particulier du plastique, car cela endommagerait votre poêle et votre cheminée et nuirait à l'environnement. Le chauffage avec des chutes de panneaux de particules est dangereux car ces panneaux contiennent des adhésifs susceptibles de provoquer une surchauffe et d'endommager le poêle.
- L'appareil ne doit pas être utilisé si les joints de porte sont endommagés afin d'empêcher la fuite des gaz de combustion.
- Fermez toutes les vannes de régulation d'alimentation en air lorsque le processus de combustion est complètement terminé et que le système de chauffage n'est plus en fonctionnement ;

Maximale aufzugebende Brennstoffmenge:

Bois de chauffage (circonférence 30-35 cm, longueur 33 cm)	2-3 morceau, ~ 2,28 kg/h

Tableau 2 Quantité maximale de carburant

Le foyer de ce poêle à bois est conçu pour un usage occasionnel. Pour un fonctionnement optimal, il est recommandé de maintenir une flamme constante et d'alimenter régulièrement le poêle en bois conformément aux instructions.

Allumage initial

Pour le premier allumage, utilisez du papier journal ainsi que du bois sec et déchiqueté. Allumez un feu modéré, en n'introduisant pas plus de la moitié de la quantité de combustible recommandée. Lors du premier allumage, il peut se produire de la fumée et des odeurs, car la peinture résistante à la chaleur utilisée pour revêtir les parties métalliques du poêle durcit. Pendant le durcissement de la peinture, celle-ci est encore molle et peut facilement être endommagée par le toucher ou par le placement d'objets sur les parties peintes.
Assurez-vous que la pièce dans laquelle le poêle est installé soit bien ventilée. Lors du premier allumage, familiarisez-vous avec la régulation de l'air primaire et de l'air secondaire. Pendant les premiers jours, chauffez avec un feu modéré, puis augmentez progressivement la quantité de combustible jusqu'à atteindre la puissance nominale. Cette procédure permettra de prolonger la durée de vie de votre poêle à bois.

Allumage du feu

Nous recommandons de déposer une couche de bois sec et haché sur du papier journal, suivie de 2 à 3 bûches plus petites. Ouvrez complètement les deux arrivées d'air et laissez le combustible s'enflammer complètement. Ajoutez 3 à 4 bûches supplémentaires si nécessaire. Lors de l'allumage, nous recommandons de laisser la porte du foyer légèrement entrouverte (environ 2 cm) pendant 2 à 4 minutes afin d'éviter la formation de condensation sur la porte vitrocéramique.
Ne laissez pas le poêle sans surveillance pendant l'allumage. La porte du foyer doit toujours rester fermée, sauf pour ajouter du combustible ou nettoyer le poêle. Une fois le poêle bien allumé et les braises suffisamment formées, poursuivez le chauffage comme d'habitude.

IMPORTANT:

- N'utilisez jamais d'essence ni d'autres combustibles liquides pour allumer le feu. Ne stockez pas de liquides inflammables ni d'autres produits hautement inflammables à proximité de la cheminée.

Fonctionnement normal

Dès que le poêle à bois atteint sa température de fonctionnement et que le combustible s'est consumé jusqu'à l'état de braises, vous pouvez ajouter la quantité de combustible recommandée, conformément au tableau 2 (page 9).
La puissance du poêle se règle à l'aide des régulateurs d'air primaire et secondaire, en fonction du combustible utilisé, comme décrit ci-dessous.
Si le combustible utilisé (conformément au tableau 2, page 9) se consume en une heure, les poêles IGNIS MASS fonctionnent à une puissance thermique nominale de 8 kW.
Les poêles fonctionnent en mode normal lorsque la quantité de combustible autorisée est ajoutée toutes les heures et que les régulateurs sont réglés de manière à ce que le combustible ajouté se consume jusqu'à l'état de braises en une heure.

IMPORTANT

- En raison du risque de surcharge et d'endommagement du poêle à bois, il est interdit d'y introduire de grandes quantités de combustible en une seule fois ou de réduire la durée de chauffe. Aucune réclamation au titre de la garantie ne sera acceptée pour les dommages causés par une surcharge du poêle à bois.

PERTURBATIONS POSSIBLES ET RECOMMANDATIONS

Si de la fumée pénètre dans la pièce, la cheminée est peut-être obstruée ou les conditions météorologiques sont peut-être défavorables. La présence de fumée dans la pièce ou une odeur de fumée désagréable pendant le fonctionnement du poêle sont des signes de ce problème. Vérifiez et nettoyez la cheminée, et faites appel à un ramoneur si nécessaire. Arrêtez immédiatement l'utilisation en cas de défauts mécaniques tels que des portes déformées ou une vitre cassée. Si la porte du poêle ne ferme pas, elle est peut-être déformée par une surcharge. Les bris de vitre peuvent être causés par un choc ou l'usure. Dans ce cas, éteignez immédiatement le feu (n'ajoutez pas de combustible) et signalez les dégâts au service client.

9. RÉGLAGE DE LA PUISSANCE DE CHAUFFE DU POÊLE

La puissance du poêle à bois se règle à l'aide des régulateurs d'air primaire et secondaire. Ceux-ci se trouvent sous la porte du poêle. Une certaine expérience est nécessaire pour utiliser correctement les régulateurs d'air (régulateurs de puissance). Nous vous recommandons donc de suivre nos conseils.
Pour allumer le poêle à bois, utilisez uniquement des bûches et ouvrez complètement les deux régulateurs : le régulateur d'air primaire en position maximale (100 %) et le régulateur d'air secondaire en position maximale (100 %). Vous garantirez ainsi un apport d'air suffisant pour la combustion, permettant au feu de prendre rapidement.

Le réglage de la puissance du poêle à bois en fonctionnement normal dépend du combustible utilisé.

Pour le chauffage en fonctionnement normal avec des bûches, nous recommandons les réglages suivants : régulateur d'air primaire ouvert à 15 % ; régulateur d'air secondaire ouvert à 80 %.
Vous pouvez augmenter la puissance du poêle à bois en faisant glisser le régulateur d'air secondaire vers la droite et la réduire en le faisant glisser vers la gauche. Ne réglez pas le régulateur d'air secondaire en dessous de 50 %. L'utilisation du régulateur d'air secondaire dans la plage de 50 à 100 % permet une combustion propre des bûches, sans nuire à l'environnement, et maintient la vitre vitrocéramique propre pendant l'utilisation du poêle à bois. En cas d'utilisation de bois humide, réglez le régulateur d'air primaire (celui du bas) dans une plage de 10 à 40 %.
La puissance thermique du poêle à bois dépend non seulement du réglage des régulateurs et du type de combustible, mais également de la taille des bûches et de la dépression dans la cheminée. Les bûches de petite taille brûlent plus rapidement et peuvent produire une puissance supérieure à celle de bûches plus grosses, pour un même réglage des régulateurs. De même, pour un réglage identique, la puissance est plus élevée lorsque le tirage de la cheminée est meilleur, c'est-à-dire lorsque la dépression est supérieure à la valeur prévue.
Avec le temps, vous apprendrez à connaître les caractéristiques du poêle à bois et à régler précisément sa puissance. L'utilisation du régulateur d'air est illustrée sur l'image ci-jointe.

ÇA CHAUFFE FONCTIONNEMENT NORMAL

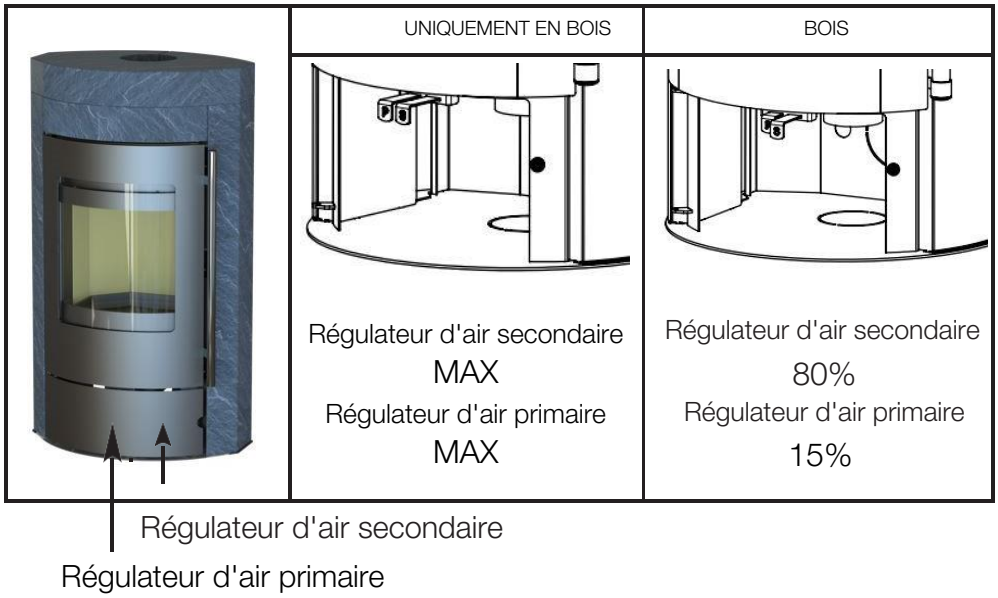


Figure 6 Utilisation du régulateur d'air

IMPORTANT:

- N'ajoutez pas de combustible tant que le précédent n'est pas entièrement consumé. Cela réduit le risque de refoulement des gaz de combustion dans la pièce. Avant d'ajouter du combustible, secouez le panier de la grille pour assurer une bonne circulation d'air et une combustion optimale. En fonctionnement normal, le régulateur d'arrivée d'air primaire ne doit jamais être ouvert à 100 %, car cela pourrait surcharger et endommager le poêle.

- La conception garantit que la vitre de la porte du foyer reste toujours propre. La suie ne peut s'y accumuler qu'en cas de mauvaise combustion, due à une cheminée incorrecte ou défectueuse, à un manque d'oxygène, à du bois humide ou à un combustible inadapté.

CHAUFFAGE PENDANT LA PÉRIODE DE TRANSITION

Durant les intersaisons, lorsque la température extérieure dépasse 15 °C, la cheminée peut ne pas parvenir à créer la dépression nécessaire. Dans ce cas, utilisez des morceaux de bois plus petits, réduisez la quantité de combustible et secouez la grille plus fréquemment afin d'assurer une bonne circulation d'air pour la combustion.

10. ENTRETIEN ET NETTOYAGE DU POÊLE À BOIS

Il est nécessaire de nettoyer le poêle à bois et les conduits de fumée au moins une fois par an afin d'éliminer les dépôts. En cas d'utilisation de bois humide, ce nettoyage doit être effectué plus fréquemment.
Le poêle à bois et les conduits de fumée sont revêtus d'une peinture résistante aux températures élevées. Cette peinture se fixe définitivement après le deuxième ou le troisième allumage. Ce n'est qu'ensuite que les surfaces peintes peuvent être nettoyées à l'aide d'un chiffon légèrement humide qui ne peluche pas.
La vitre de la porte du foyer ne doit être nettoyée avec un produit pour vitres que lorsque le poêle est froid. Si la vitre s'assombrit pendant la phase initiale de chauffage, les dépôts peuvent être essuyés avec un chiffon sec (non synthétique), à condition que la vitre ne soit pas trop chaude.

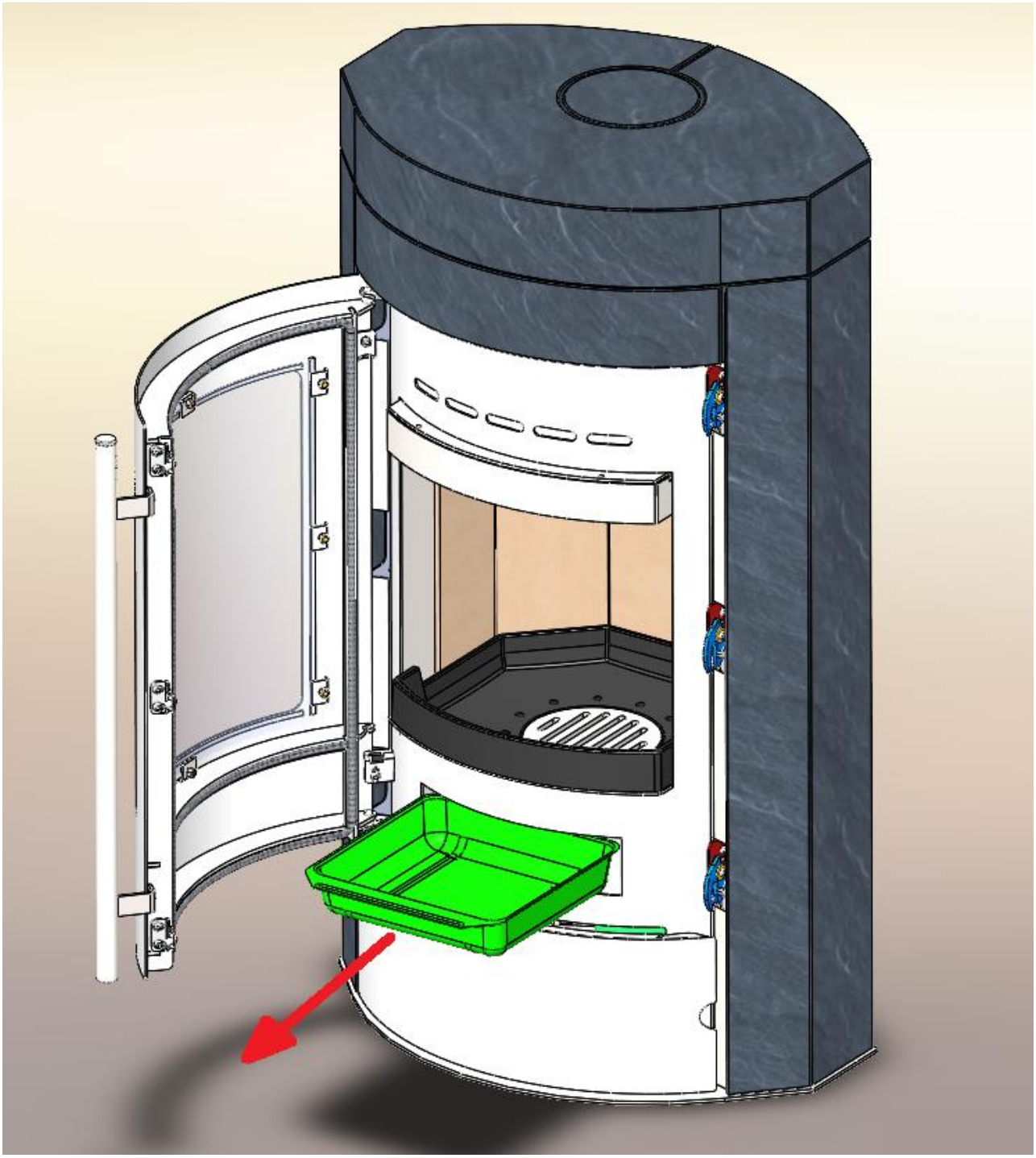


Figure 7. Vidage du tiroir à cendres

IMPORTANT:

- Le poêle à bois doit être nettoyé uniquement lorsqu'il est froid. Nous déconseillons formellement de nettoyer un poêle à bois chaud avec un chiffon humide.
- Videz régulièrement le tiroir à cendres. Attention : le tiroir sera chaud et ne doit donc pas être posé sur des surfaces inflammables ou sensibles à la température.
- Évitez de laisser les cendres du tiroir à cendres toucher la grille du foyer, sinon celle-ci surchauffera et sera endommagée.
- Si vous rencontrez des problèmes lors de l'utilisation de votre poêle à bois, veuillez contacter votre ramoneur ou un centre de service agréé dans votre région.

11. PUISSANCE DE CHAUFFAGE

Le volume de l'espace chauffé, exprimé en m^3, dépend du type de système de chauffage et de l'isolation thermique du bâtiment. Plus l'isolation thermique du bâtiment est performante, plus les déperditions de chaleur sont faibles et, par conséquent, plus l'espace pouvant être chauffé est important.

	224 m^3	176 m^3	150 m^3
8 kW	Conditions de chauffage bon marché	Conditions de chauffage moins cher	Conditions de chauffage défavorable

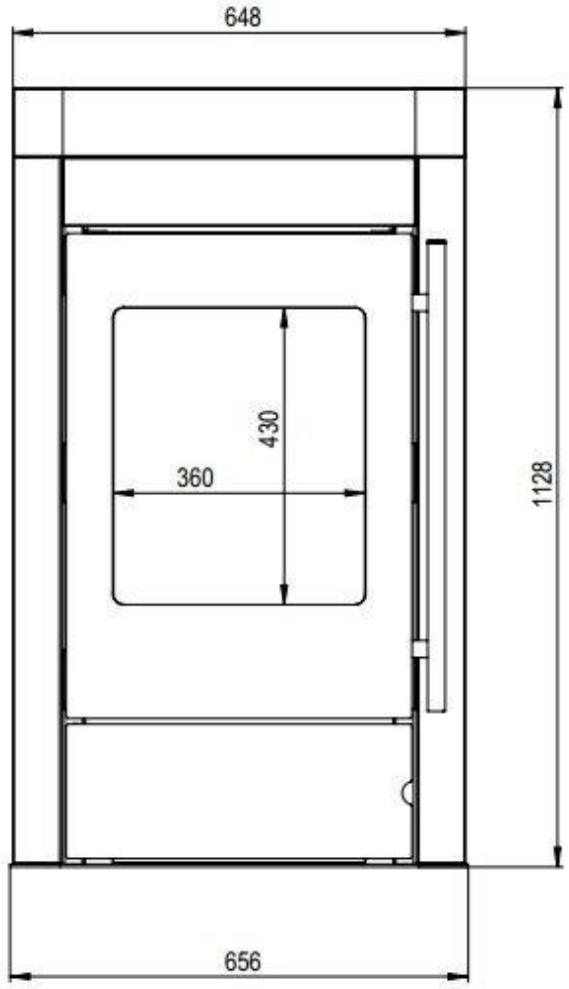
Tableau 3 L'efficacité des conditions de chauffage dépend du volume de la pièce dans laquelle se trouve la cheminée.

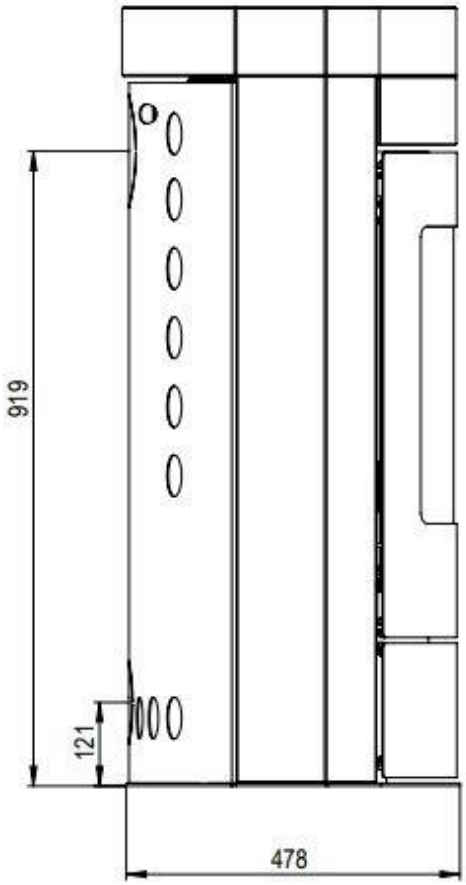
Un chauffage programmé (par exemple, le week-end) ou un chauffage avec des interruptions de plus de 8 heures est considéré comme une condition de chauffage moins favorable, voire défavorable.

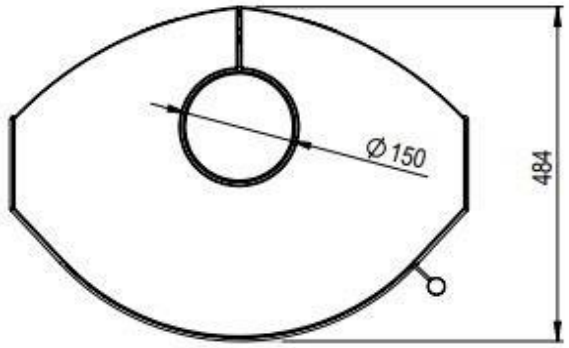
12. POINTS CLÉS

- Placez le poêle à bois dans une pièce de taille appropriée afin que les besoins en chaleur correspondent à sa puissance calorifique nominale.
- Pour allumer le feu, utilisez du bois sec et fin jusqu'à ce que la température de fonctionnement soit atteinte. Cela évitera la formation de fumée et permettra au poêle d'atteindre plus rapidement la température requise.
- Lors du chauffage au bois, nous recommandons de régler l'arrivée d'air secondaire (située au-dessus de la porte) entre 50 et 100 %. Ceci garantit une combustion propre du combustible, sans impact négatif sur l'environnement. L'arrivée d'air secondaire contribue également à une combustion propre et permet de garder la vitre du poêle à bois propre.
- Si vous vous chauffez au bois, utilisez uniquement du bois sec dont le taux d'humidité ne dépasse pas 20 %. Ce taux est atteint lorsque le bois abattu est stocké pendant au moins un an. Le bois humide brûle mal et a un faible pouvoir calorifique.
- Utilisez uniquement les carburants recommandés (page 9).
- Pour votre propre bien, veuillez respecter les instructions d'utilisation du poêle à bois.

13. DIMENSIONS D'INSTALLATION







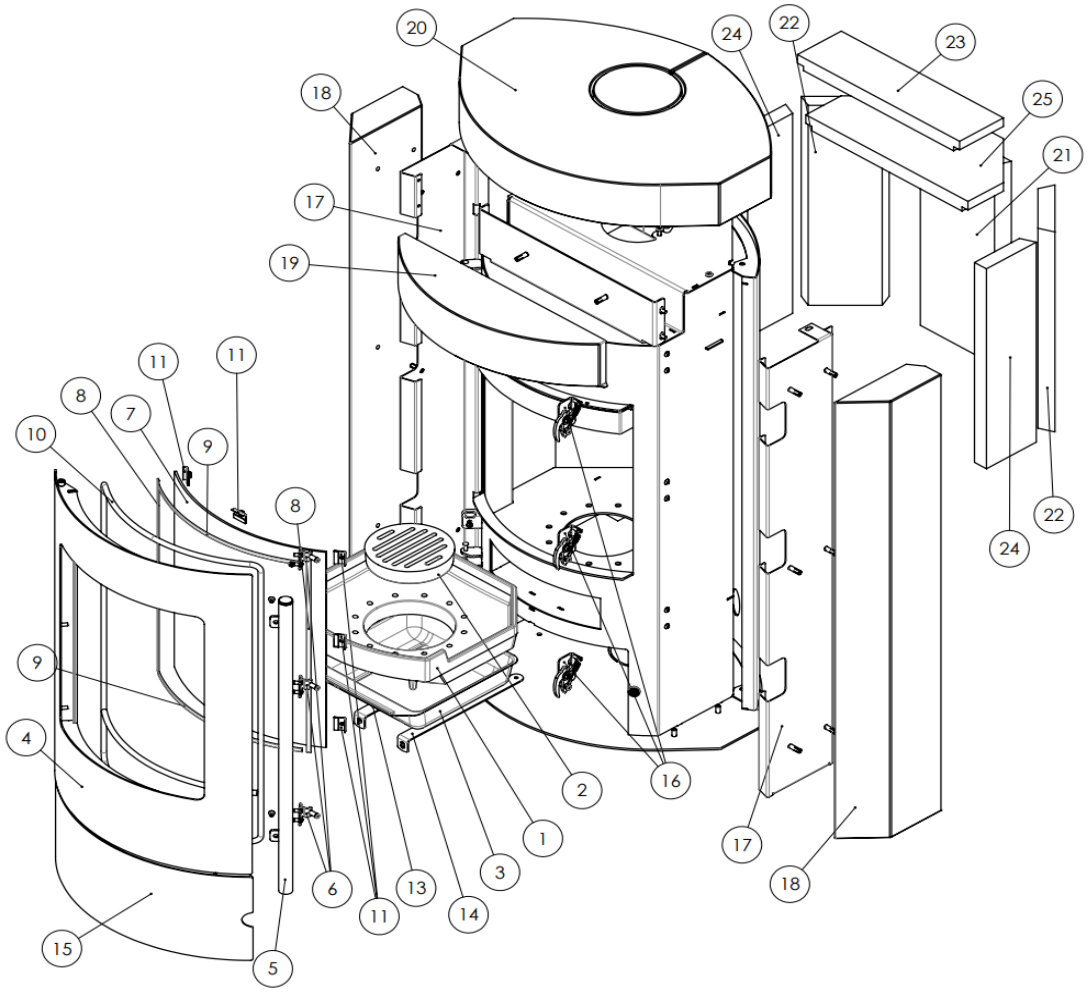
Données techniques

Hauteur (mm)	1128
Largeur (mm)	656
Profondeur (mm)	478
Puissance calorifique nominale (kW)	8
Dimensions de la chambre de combustion(mm)	420x370x370
Poids (kg)	250
Brûlure horaire	2,28 kg/h
Dimensions du disque(H x L)(mm)	430x360

14.PIÈCES DÉTACHÉES

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME FR
1	X25-515-00-001	PLAQUE DE FOND DE LA CHAMBRE DE COMBUSTION
2	X00-310-01-013	GRILLE
3	X25-011-00-005	BAC À CENDRES
4	X25-515-15-000	PORTE DU FOYER
5	X00-515-36-000	POIGNÉE DE PORTE
6	X25-515-43-000	SUPPORT DE ROUES
7	X00-515-10-008	VITRE
8	X00-515-14-003	JOINT DE VITRE VERTICAL
9	X00-515-14-002	JOINT DE VITRE HORIZONTAL
10	X00-515-14-004	JOINT DE PORTE
11	X25-061-21-000	JEU DE SUPPORTS DE VITRE, 8 PIÈCES
12	X00-011-10-002	RESSORT DE LA PORTE DU FOYER
13	X00-515-29-002	RÉGULATEUR D'AIR PRIMAIRE
14	X00-515-29-001	RÉGULATEUR D'AIR SECONDAIRE
15	X25-515-16-000	PORTE INFÉRIEURE
16	X25-500-46-000	VERROUILLAGE AUTOMATIQUE
17	X25-515-33-001	SUPPORT LATÉRAL POUR PIERRE
18	X00-515-37-001	REVÊTEMENT LATÉRAL EN PIERRE NATURELLE
19	X00-515-34-001	INSERT POUR COMPARTIMENT À BOIS EN PIERRE NATURELLE
20	X00-515-30-001	PLAQUE DE COUVERTURE EN PIERRE NATURELLE
21	X00-578-07-001	PLAQUE DE VERMICULITE 1
22	X00-578-07-002	PLAQUE DE VERMICULITE 2
23	X00-578-07-003	PLAQUE DE VERMICULITE 3
24	X00-578-07-004	PLAQUE DE VERMICULITE 4
25	X00-578-07-005	PLAQUE DE VERMICULITE 5
	X00-578-07-000	KIT DE PLAQUES DE VERMICULITE



15. ÉLIMINATION DES DÉCHETS

Thermia d.o.o. garantit le respect de l'environnement tout au long du cycle de vie de ses produits.
Nous nous engageons à assurer le suivi de nos produits, même après leur fin de vie. Pour une mise au rebut appropriée de l'appareil, nous vous recommandons vivement de contacter un service de collecte des déchets.
En fin de vie, nous vous conseillons de retirer toutes les pièces en contact avec la flamme, telles que la vitre, le foyer, les grilles, les plaques d'admission d'air, les déflecteurs, le revêtement de la chambre de combustion (par exemple, en terre cuite), les éléments en céramique, les éléments d'allumage, etc. Jetez les capteurs, les sondes de chambre de combustion et les thermomètres avec vos ordures ménagères.

Informations sur les composants individuels de l'appareil

Éléments réfractaires dans la chambre de combustion :

Retirez de l'appareil tous les éléments réfractaires installés dans la chambre de combustion. Le cas échéant, retirez au préalable toutes les fixations. Les éléments réfractaires ayant été en contact avec le feu ou les gaz d'échappement doivent être éliminés ; leur réutilisation ou leur recyclage est impossible.

Vermiculite dans la chambre de combustion :

Retirez toute vermiculite présente dans la chambre de combustion de l'appareil. Le cas échéant, retirez au préalable toutes les fixations. La vermiculite exposée au feu ou aux gaz d'échappement doit être éliminée ; son réemploi ou son recyclage est impossible.

Panneau en vitrocéramique :

Retirez le panneau en vitrocéramique à l'aide d'outils appropriés. Retirez les scellés et, le cas échéant, détachez-le du cadre. La vitrocéramique transparente est généralement recyclable, mais elle doit être triée en panneaux décorés et non décorés. Le panneau en vitrocéramique peut être éliminé avec les déchets de construction.

Tôle d'acier :

Démontez les composants en tôle d'acier de l'appareil en les dévissant ou en les découpant à l'aide d'une meuleuse d'angle (ou par broyage mécanique). Retirez les scellés au préalable. Éliminez les pièces en tôle d'acier avec la ferraille.

Fonte :

Démontez les composants en fonte de l'appareil en les dévissant ou en les découpant à l'aide d'une meuleuse d'angle (ou par broyage mécanique). Retirez les scellés au préalable. Éliminez les pièces en fonte avec la ferraille.

Pierre naturelle :

Retirer mécaniquement la pierre naturelle existante de l'appareil et l'éliminer comme déchet de construction.

Joints (fibre de verre) :
Retirez les joints de l’appareil mécaniquement. Ces composants ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, car les déchets de fibre de verre ne peuvent être détruits par incinération. Déposez les joints dans un bac de recyclage des fibres de verre et de céramique (fibres minérales artificielles).

Poignées métalliques et éléments décoratifs :
Le cas échéant, retirez les poignées métalliques et les éléments décoratifs et mettez-les au rebut.

CONFORMITÉ AUX RÉGLEMENTATIONS DE L'UE

CE

Thermia d.o.o. déclare par la présente que le dispositif est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes des règlements (UE) n° 305/2011 et (UE) n° 2015/1186 ainsi qu'à la norme EN 16510

La version actuelle et valide de la déclaration de conformité (DoC) est disponible sur www.thermia.hr.

FICHE DE GARANTIE

Nous offrons une garantie de 24 mois sur les poêles à bois Thermia, à compter de la date d'achat. Pour bénéficier de la garantie, les conditions suivantes doivent être remplies :
La garantie exige que le poêle soit correctement raccordé par un professionnel à une cheminée adaptée et qu'il soit mis en service et utilisé conformément au mode d'emploi. Les documents suivants doivent être fournis : une copie de la preuve d'achat, le rapport de ramonage et le calcul du conduit de cheminée selon la norme DIN 4705. Notre garantie couvre la livraison gratuite des pièces de rechange, hors installation et démontage.
Les pièces en contact avec la flamme et les pièces d'usure telles que les joints, les panneaux en terre cuite/ vermiculite, les vitres, les revêtements de surface, la peinture, les déflecteurs, les éléments en céramique/carrelage, le parement en pierre, les cendriers, les grilles, les cadres de grille et la porte du foyer ne sont pas couvertes par la garantie.

Les pièces d'usure peuvent être achetées auprès de votre revendeur moyennant un supplément. Voici quelques explications complémentaires :
Vitres :
Les vitres ne sont pas endommagées par la température de combustion du poêle à bois, mais peuvent l'être par des chocs (transport, installation, surcharge de combustible, etc.). La présence de suie sur les vitres indique une combustion incomplète, qui peut avoir plusieurs causes (pression/débit des fumées dans la cheminée, combustible inadapté, etc.).
Revêtements en argile réfractaire/vermiculite :
Les foyers de nos poêles à bois sont revêtus de revêtements en argile réfractaire/vermiculite. Ces revêtements peuvent également être endommagés par une surchauffe ou des chocs. Si ces revêtements présentent des fissures, il convient de ne les remplacer que lorsque les parois métalliques de la chambre de combustion ne sont plus recouvertes.

La garantie ne couvre pas les dommages ou défauts des appareils ou des pièces causés par :
• une mauvaise manipulation (par exemple, une surchauffe du poêle)
• des influences chimiques ou physiques externes lors du transport, du stockage, de l'installation et de l'utilisation de l'appareil (par exemple, un contact avec de l'eau, des débordements d'aliments, de la condensation), une surchauffe due à une mauvaise utilisation (par exemple, une porte de conduit de fumée ouverte), et les microfissures dans les pièces émaillées ne sont pas considérées comme des défauts.
• l'utilisation de combustibles inadaptés
• un entretien insuffisant, l'utilisation de produits de nettoyage inadaptés
• les fissures dans les pièces émaillées ne constituent pas un défaut.

Pour toute commande de pièces détachées ou demande de prise en charge au titre de la garantie, veuillez fournir les informations suivantes :
• Preuve d'achat/ticket de caisse/ticket de caisse faisant office de justificatif de garantie
• Modèle/nom de l'article du poêle
• Numéro de produit

(Cette information se trouve sur la plaque signalétique à l'arrière du poêle).

IMPORTANT :
Les vitres, le revêtement en pierre et les pierres de vermiculite ne sont pas couverts par la garantie du fabricant.

ATTENTION !
Lors de la commande de pierres de remplacement, veuillez noter que les pièces en stéatite et en pierre naturelle livrées ultérieurement peuvent présenter de légères différences de couleur et de motif par rapport aux pièces d'origine.

REVÊTEMENT EN PIERRE
Le grès est beaucoup plus fragile que la pierre naturelle. Il est donc essentiel de suivre scrupuleusement les instructions d'utilisation du revêtement en grès, telles que spécifiées dans le manuel de montage et d'utilisation ! Une surchauffe du four peut entraîner une modification de la couleur, voire une fissure, du revêtement en pierre. La garantie du fabricant ne couvre pas ce type de dommages.

Veuillez consulter nos conditions générales de garantie ci-jointes.

IT

thermia
croatia

Istruzioni per l'installazione e l'uso della stufa a legna

IGNIS MASS



Sede legale:
THERMIA d.o.o. Buzin,
Buzinski prilaz 2
HR-10010 Zagabria,
Croazia

Amministrazione vendite e produzione:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Croazia

e-mail:
service@thermia.hr
www.thermia.hr

Contenuto

1. Avvertenze Pagina 38
2. Descrizione della stufa a legna Pagina 4
3. Specifiche tecniche Pagina 4
4. Installazione della stufa a legna Pagina 5
5. Collegamento della stufa a legna alla presa d'aria esterna Pagina 6
6. Collegamento della stufa a legna alla canna fumaria Pagina 7
7. Collegamento del tubo di scarico dei fumi Pagina 8
8. Riscaldamento con la stufa a legna Pagina 8
9. Regolazione della potenza della stufa a legna Pagina 10
10. Manutenzione e pulizia della stufa a legna Pagina 11
11. Capacità di riscaldamento del volume ambiente Pagina 13
12. Informazioni essenziali in breve Pagina 13
13. Dimensioni di installazione Pagina 14
14. Ricambi Pagina 15
15. Informazioni sullo smaltimento Pagina 16

Elenco di figure/tabelle:

1. Tabella 1. Specifiche tecniche della stufa a legna Pagina 4
2. Figura 1. Taglio delle microperforazioni sul retro della stufa a legna Pagina 5
3. Figura 2. Sostituzione del raccordo del tubo di scarico dei fumi e del coperchio di chiusura Pagina 5
4. Figura 3. Taglio delle microperforazioni per l'ingresso dell'aria esterna sul retro/sul fondo della stufa a legna Pagina 6
5. Figura 4. Raccordo per l'ingresso dell'aria esterna sul retro/sul fondo della stufa a legna Pagina 6
6. Figura 5. Collegamento della stufa a legna alla canna fumaria Pagina 7
7. Tabella 2. Quantità massima di combustibile Pagina 9
8. Figura 6. Utilizzo del regolatore dell'aria Pagina 11
9. Figura 7. Svuotamento del cassetto della cenere Pagina 12
10. Tabella 3. L'efficienza del riscaldamento dipende dal volume del locale in cui si trova la stufa a legna. Pagina 13

1. AVVERTENZE

PERICOLO !

Informazioni importanti per l'installazione e il funzionamento della vostra stufa a legna.

Per evitare problemi durante il funzionamento, è necessario osservare scrupolosamente le seguenti istruzioni! !!! Attenersi a tutte le istruzioni contenute nel manuale di installazione e funzionamento !!!

La canna fumaria è il "motore" della vostra stufa a legna. Deve essere adatta al collegamento della stufa scelta per garantirne il corretto funzionamento.

In autunno e in primavera, durante le stagioni di transizione, con temperature esterne intorno ai 15°C possono verificarsi problemi di tiraggio nella canna fumaria. In caso di dubbio, è meglio evitare di utilizzare la stufa a legna.

La vostra stufa a legna è adatta esclusivamente ai combustibili specificati nelle istruzioni per l'uso. L'utilizzo di combustibili diversi da quelli elencati non è consentito. Non bruciate mai rifiuti di alcun tipo. Ciò non solo inquina l'ambiente, ma danneggia anche la stufa a legna. Le violazioni possono comportare anche conseguenze legali. Non aggiungete mai più combustibile nella camera di combustione di quanto specificato nelle istruzioni per l'uso. In genere, è consentito aggiungere un solo strato di combustibile.

Nota: la potenza termica di 1 kg di legna da ardere secca, a seconda del tipo di legno, è compresa tra 4 e 4,5 kW/h. Per una stufa a legna da 8 kW, ciò equivale a un consumo massimo di 2 kg/h di legna all'ora.

Quando si accende una stufa a legna fredda, sulla superficie interna del focolare potrebbe comparire una colorazione scura. Questa colorazione scomparirà una volta raggiunta la temperatura di esercizio.
Aggiungere altro combustibile solo dopo che il carico precedente si è completamente consumato. Evitare che si accumulino braci nel focolare.

Aprire lo sportello del focolare solo durante il funzionamento per aggiungere combustibile. Aprire lo sportello del focolare lentamente! Aprirlo troppo velocemente può creare una corrente d'aria che potrebbe aspirare la cenere dal focolare.

Si prega di osservare attentamente anche le informazioni relative alla regolazione dell'aria di combustione riportate nel manuale di istruzioni. La corretta impostazione del regolatore dell'aria è fondamentale per una combustione efficiente. Lievi variazioni sono possibili a seconda del tiraggio effettivo della canna fumaria.

Evitare il funzionamento a combustione lenta. Se si desidera una potenza inferiore a quella nominale, utilizzare meno combustibile; in nessun caso si deve chiudere completamente l'aria di combustione.

2. DESCRIZIONE DEL CAMINO

Queste stufe a legna sono progettate per riscaldare singoli ambienti e come complemento al riscaldamento centralizzato. Sono ideali per riscaldare occasionalmente una stanza o per creare un'atmosfera speciale ammirando il fuoco attraverso lo sportello in vetro.
Queste stufe sono prodotte in conformità alle norme DIN 18 891/A2, tipo 1, e DIN EN 16510.

3. SPECIFICHE TECNICHE

Designazione del simbolo	Potenza ridotta (kW)	Carburanti	Dimensione AXLXB	Diametro del tubo di scarico	Peso (kg)
IGNIS MASS	8	Legna	1128x656x478	Ø 150	250

Tabella 1 Specifiche tecniche della stufa a legna

Tipo di apparecchio: Riscaldatore locale ad alimentazione a combustibili solidi
Tipi di combustibile Legna

Pnom [kW]	**Emissioni di particelle a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica nominale, arrotondate all'intero più vicino.**	8,1
PSHnom [kW]	Potenza termica nominale per il riscaldamento diretto dell'ambiente o intervallo di potenza (in base al tipo di combustibile), arrotondati a una cifra decimale.	8,1
Ppart [kW]	Potenza termica parziale o intervallo di potenza (in base al tipo di combustibile), se specificati, arrotondati a una cifra decimale.	5,3
PSHpart [kW]	Potenza termica parziale per il riscaldamento diretto dell'ambiente o intervallo di potenza (in base al tipo di combustibile), se specificati, arrotondati a una cifra decimale.	5,3
ηnom [%]	Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica nominale, arrotondato all'intero più vicino.	80,5
ηpart [%]	Rendimento dell'apparecchio alla potenza termica parziale, arrotondato all'intero più vicino.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di CO a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica nominale, arrotondate all'intero più vicino.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di CO a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica parziale, se specificate, arrotondate all'intero più vicino.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di NOx a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica nominale, arrotondate all'intero più vicino.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di NOx a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica parziale, se specificate, arrotondate all'intero più vicino.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di composti organici gassosi (OGC) a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica nominale, arrotondate all'intero più vicino.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di composti organici gassosi (OGC) a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica parziale, se specificate, arrotondate all'intero più vicino.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di particolato (PM) a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica nominale, arrotondate all'intero più vicino.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emissioni di particolato (PM) a una concentrazione di ossigeno del 13 %, alla potenza termica parziale, se specificate, arrotondate all'intero più vicino.	34
pnom [Pa]	Tiraggio minimo richiesto nella canna fumaria alla potenza termica nominale, arrotondato all'intero più vicino.	12,3
ppart [Pa]	Tiraggio minimo richiesto nella canna fumaria alla potenza termica parziale, se specificato, arrotondato all'intero più vicino.	6,2

Apparecchio di riscaldamento a combustione intermittente per funzionamento a porta chiusa
Distanze dagli elementi costruttivi combustibili:
- dB (in basso): –
- dF (pavimento anteriore): 0 mm
- dC (soffitto): –
- dR (retro): 200 mm
- dS (laterale): 400 mm
- dL (irraggiamento laterale): 300 mm
- dP (anteriore): 1100 mm

Questo prodotto soddisfa i requisiti del Regolamento (UE) 2015/1186 e della Fase 2 del BImSchV.

**Simbolo della targhetta - "Leggere e seguire le istruzioni per l'uso"

4. INSTALLAZIONE DEL CAMINO

Durante l'installazione del camino è necessario rispettare le normative locali relative a questo tipo di apparecchi. Si consiglia di consultare il camino/fumista competente. I camini vengono consegnati su pallet di trasporto, predisposti per il collegamento del camino verso l'alto. Se il collegamento del camino deve avvenire posteriormente, il condotto dei fumi deve essere spostato al collegamento posteriore e il coperchio dei fumi posizionato sul collegamento superiore (Figura 1 e 2).

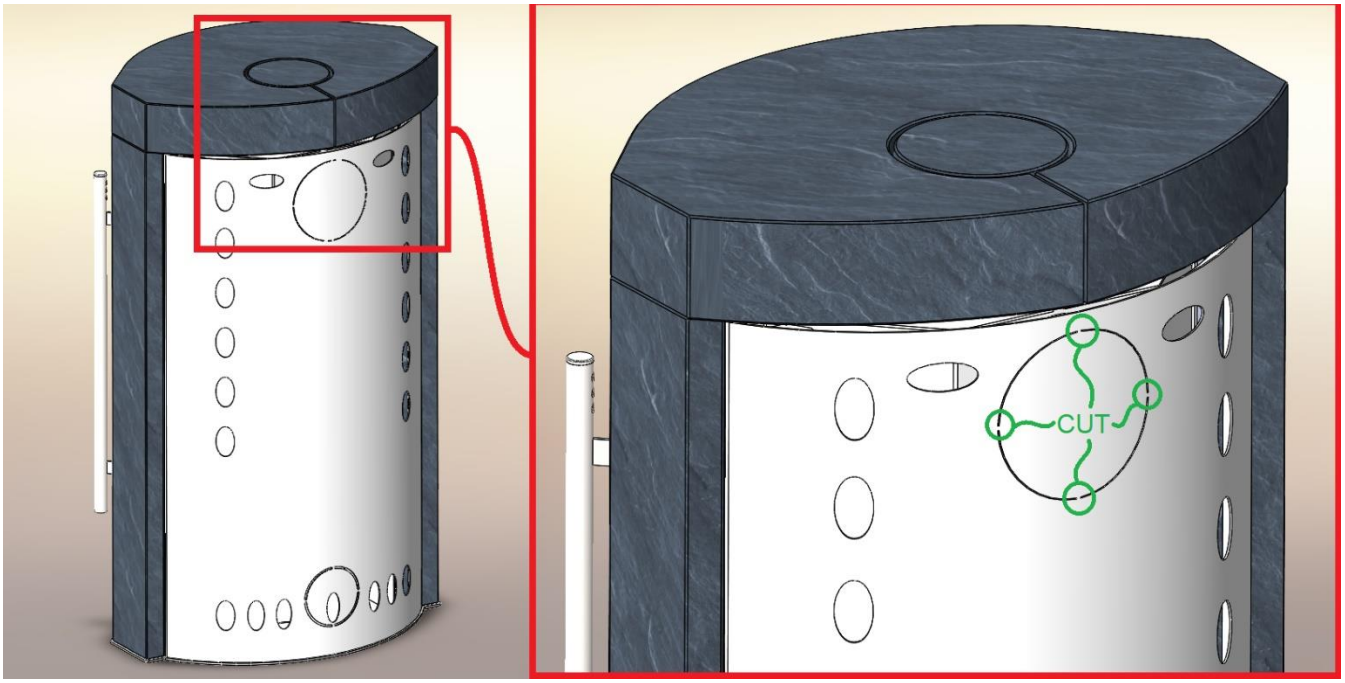


Figura 1. Taglio delle microperforazioni sul retro della stufa a legna

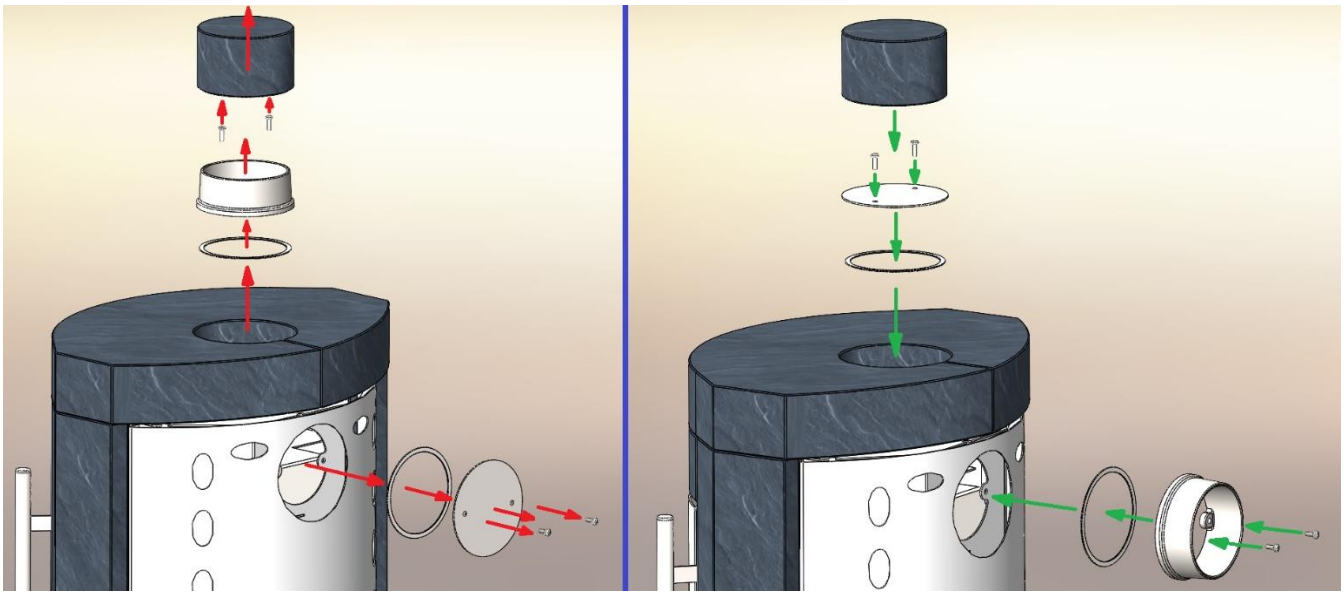


Figura 2. Sostituzione del raccordo del tubo di scarico dei fumi e del coperchio di chiusura

5. COLLEGAMENTO DEL CAMINO ALL'APPORTO D'ARIA ESTERNA

La stufa offre la possibilità di collegare una presa d'aria esterna. A tal fine, sono necessari un tubo flessibile in alluminio con diametro interno di Ø150 mm e una fascetta adeguata. Si consiglia di collegare la presa d'aria esterna quando la stufa si trova in condizioni di funzionamento sfavorevoli (Tabella 3), nonché per aumentarne l'efficienza. Per il corretto funzionamento della stufa è necessario un adeguato apporto d'aria. Se viene utilizzata l'aria del locale, sarà necessario aprire la finestra più frequentemente.
Il collegamento alla presa d'aria esterna è illustrato nelle Figure 3 e 4. Il collegamento può essere realizzato attraverso il pavimento del locale oppure attraverso la parete.

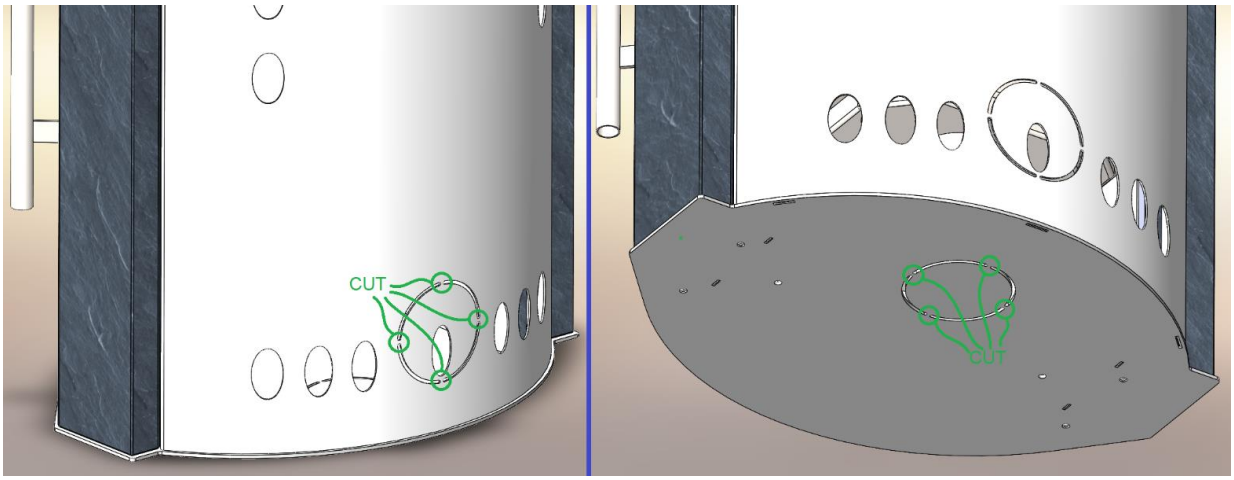


Figura 3. Taglio delle microperforazioni per l'ingresso dell'aria esterna sul retro/sul fondo della stufa a legna

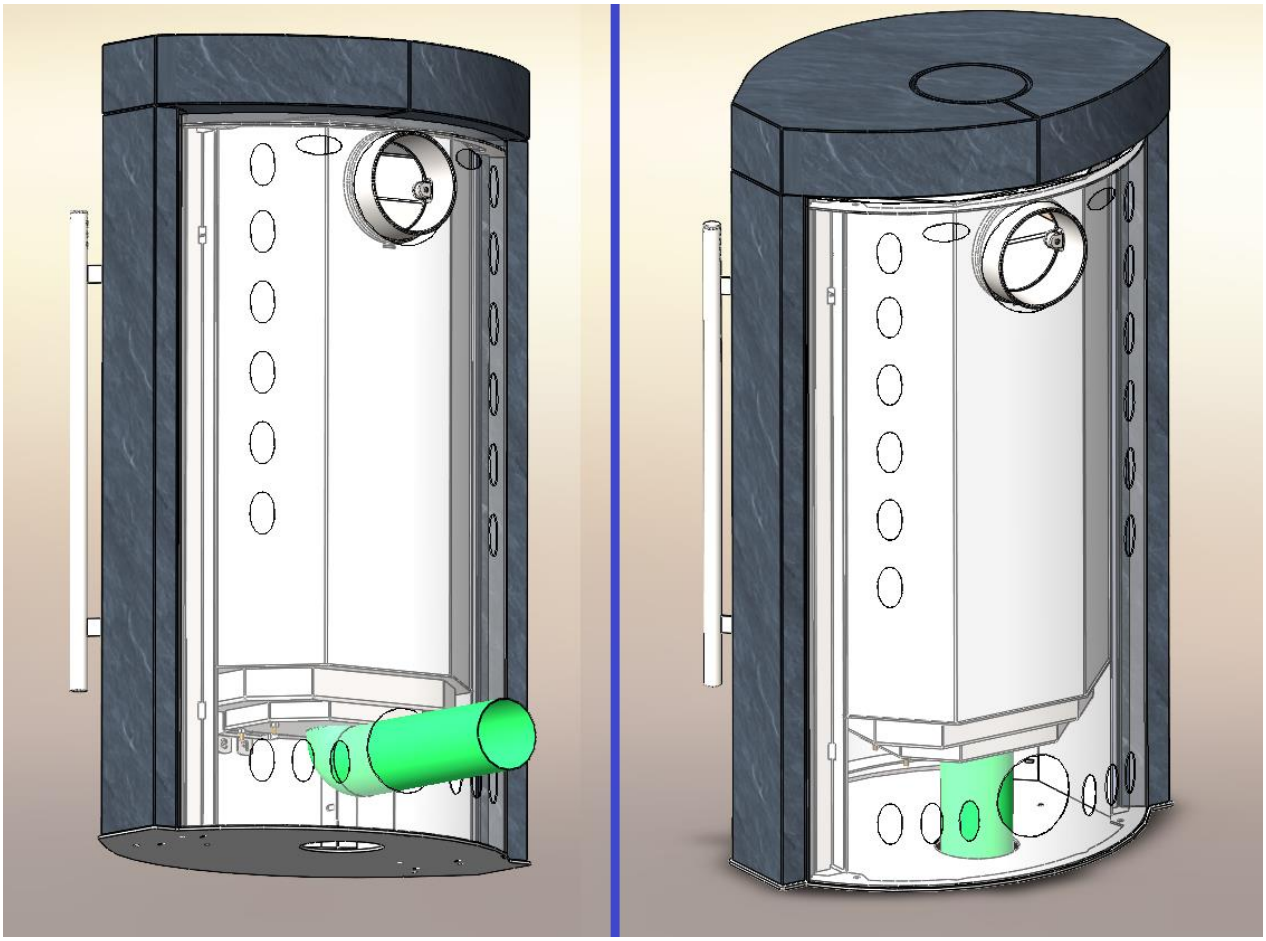


Figura 4. Raccordo per l'ingresso dell'aria esterna sul retro/sul fondo della stufa a legna

6. COLLEGAMENTO DELLA STUFA A LEGNA ALLA CANNA FUMARIA

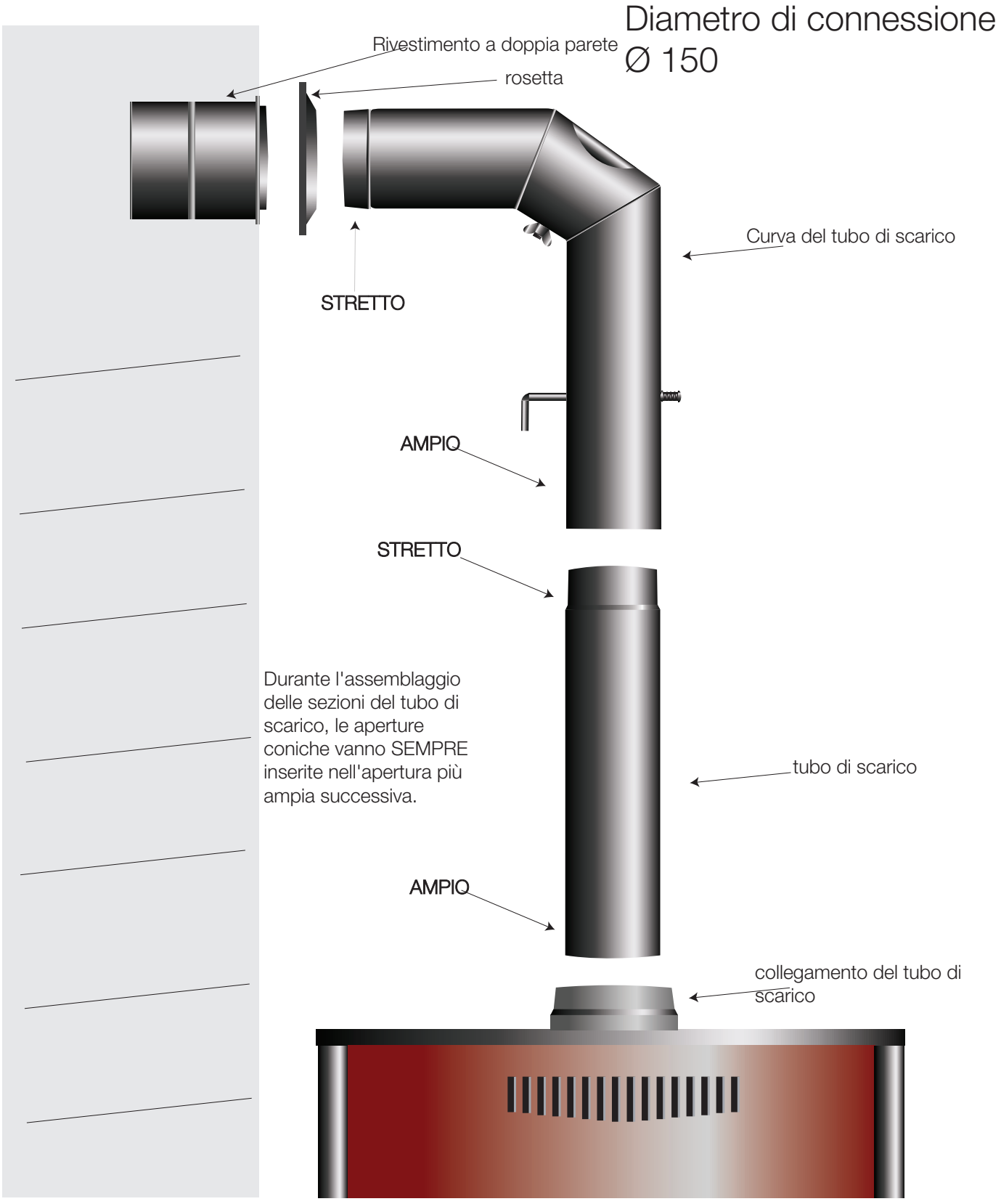


Figura 5 Collegamento della stufa a legna al camino

IMPORTANTE
È necessario rispettare le normative nazionali di installazione e i codici edilizi in quest'area. È richiesto un camino con una classe di temperatura di almeno T400, resistente agli incendi del camino e alle alte temperature.

ssicurarsi che il raccordo del tubo di scarico dei fumi e il coperchio di chiusura dei fumi siano ben sigillati. Se la stufa a legna viene installata su un pavimento combustibile o sensibile alla temperatura, deve essere collocata su una base stabile e non combustibile (ad es. lamiera, ceramica o pietra). La base deve essere più grande dell'ingombro della stufa a legna di 200 mm sul retro e di 400 mm su ciascun lato. Mantenere una distanza minima di 400 mm lateralmente e di 200 mm sul retro della stufa da materiali combustibili e sensibili alla temperatura. Nella zona esposta all'irraggiamento laterale, la distanza minima deve essere di 300 mm, mentre nella zona anteriore della stufa a legna la distanza minima da materiali combustibili e sensibili alla temperatura deve essere di 1100 mm. Se, per qualsiasi motivo, non è possibile rispettare queste distanze, i materiali sensibili alla temperatura devono essere adeguatamente protetti con una protezione non combustibile.
Durante l'installazione, assicurarsi inoltre che vi sia spazio sufficiente per accedere all'apparecchio, alla zona di collegamento e alla canna fumaria, in modo da consentire una facile pulizia e manutenzione.
Nota: lo spazio minimo necessario per l'installazione non è specificato nel certificato.

Avvertenza:
L'irraggiamento termico, in particolare attraverso il vetroceramico, può accendere facilmente oggetti infiammabili nelle vicinanze. Pertanto, mantenere sempre le distanze minime dai materiali combustibili. Il camino deve essere installato in posizione orizzontale. L'ambiente di installazione deve disporre di un'adeguata fornitura di aria fresca. Quando il camino funziona alla potenza termica nominale, sono necessari circa 30 m^3/h di aria per una buona combustione. L'apporto di aria fresca può essere garantito aprendo finestre o porte. È consigliabile predisporre un'apporto d'aria vicino al camino (superficie di 150–200 cm^2).

IMPORTANTE
I ventilatori di aspirazione installati nella stessa stanza o nello stesso sistema di ricambio d'aria dei caminetti possono causare problemi.
In questi casi, assicurarsi un adeguato apporto di aria fresca o installare dispositivi di monitoraggio della pressione negativa. L'unità non deve essere installata in sistemi di ventilazione con una pressione negativa inferiore a -15 Pa. Si consiglia di consultare uno spazzacamino locale.

7. COLLEGAMENTO DEL TUBO DI SCARICO FUMI

Le nostre stufe a legna sono prodotte secondo le norme DIN 18 891/A2, tipo 1, e DIN EN 16510 e possono essere collegate a canne fumarie a più condotti.
Per il collegamento alla canna fumaria, sono forniti tubi e gomiti con un diametro di 150 mm, prodotti secondo la norma DIN 1298. È importante sottolineare che tutti i componenti per il collegamento alla canna fumaria
(uscita fumi, tubi, gomiti e raccordo alla canna fumaria) devono essere collegati saldamente e a tenuta stagna. Il diametro della canna fumaria deve essere almeno uguale o superiore al diametro del tubo della stufa. La stufa a legna funzionerà correttamente se collegata a una canna fumaria ben mantenuta, che raggiunga la pressione negativa richiesta di 12 Pa, consentendo così l'espulsione dei fumi prodotti durante la combustione. Un tiraggio eccessivo della canna fumaria può causare problemi di regolazione della potenza della stufa, nonché sovraccarichi e potenziali danni alla stufa stessa. In questi casi, si consiglia una canna fumaria con serranda. Ciò consente di mantenere la pressione negativa entro i limiti prescritti. L'idoneità del camino deve essere verificata in conformità alle norme EN 15287-1:2007 +A1:2010, EN 15287-2:2008 e EN 13384-1:2015+A1:2019.
Importante: il corretto funzionamento del camino deve essere dimostrato mediante un calcolo secondo la norma EN 13384-2:2015+A1:2019, tenendo conto delle effettive condizioni del luogo di installazione. Si raccomanda di consultare uno spazzacamino certificato o un professionista qualificato.

8. RISCALDAMENTO CON LA STUFA A LEGNA

La struttura della stufa a legna garantisce che la camera di combustione rimanga sempre chiusa, salvo durante le operazioni di utilizzo, anche quando la stufa non è in funzione. Attenzione: durante il riscaldamento, le maniglie della stufa diventano calde e devono essere maneggiate con guanti protettivi.

Combustibile consigliato

Le stufe a legna sono adatte al riscaldamento con ciocchi di legna. Utilizzare legna secca (umidità inferiore al 20%). La combustione di legna umida provoca la formazione di catrame, che si deposita all'interno della stufa, nel tubo di scarico dei fumi e nella canna fumaria. I depositi di catrame riducono l'efficienza della canna fumaria e possono anche provocare incendi al suo interno.

Importante!

- Utilizzare solo il combustibile consigliato. Non bruciare rifiuti, soprattutto plastica, poiché ciò danneggerebbe la stufa e la canna fumaria e nuocerebbe all'ambiente. Bruciare scarti di truciolato è pericoloso perché gli adesivi contenuti nel truciolato possono causare surriscaldamento e danni alla stufa.
- L'apparecchio non deve essere utilizzato se le guarnizioni dello sportello sono danneggiate per impedire la fuoriuscita dei gas di combustione.
- Chiudere tutte le valvole di controllo dell'alimentazione dell'aria al termine del processo di combustione e quando l'impianto di riscaldamento non è più in funzione;

Quantità massima di carburante da scaricare:

Legna da ardere (circonferenza 30-35 cm, lunghezza 33 cm)	2-3 Pezzo, ~ 2,28 kg/h

Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge

Il focolare di questa stufa a legna è progettato per un utilizzo occasionale. Per prestazioni ottimali, si raccomanda di mantenere una fiamma costante durante il funzionamento e di rabboccare regolarmente il combustibile secondo le istruzioni.

Accensione iniziale

Per il primo riscaldamento, utilizzare carta di giornale e legno secco sminuzzato. Accendere un fuoco moderato, inserendo non più della metà della quantità di combustibile raccomandata. Durante il primo riscaldamento possono verificarsi fumo e odori, poiché la vernice resistente al calore, con cui sono rivestite le parti in lamiera del camino, si indurisce.
Durante l'indurimento, la vernice è morbida e può facilmente danneggiarsi se toccata o se si poggiano oggetti sulle parti verniciate.
Assicurarsi che l'ambiente in cui è installato il camino sia ben ventilato. Durante il primo riscaldamento, familiarizzare con la regolazione dell'aria primaria e secondaria. Nei primi giorni riscaldare con fuoco moderato, quindi aumentare gradualmente la quantità di combustibile fino a raggiungere la potenza termica nominale. Seguendo questa procedura si prolungherà la vita utile del camino.

Accensione del fuoco

Si consiglia di disporre uno strato di legna secca e tritata su un foglio di giornale, seguito da 2-3 pezzi di legna più piccoli. Aprire completamente entrambe le valvole di regolazione dell'aria e lasciare che il combustibile prenda fuoco completamente. Aggiungere altri 3-4 pezzi di legna più piccoli, se necessario. Durante la fase iniziale di accensione, si consiglia di lasciare lo sportello del focolare leggermente aperto (circa 2 cm) per 2-4 minuti per evitare la formazione di condensa sullo sportello in vetroceramica.
Non lasciare la stufa incustodita durante la fase iniziale di accensione. Lo sportello del focolare deve essere sempre chiuso, tranne quando si aggiunge combustibile o si pulisce la stufa. Una volta che la stufa è ben accesa e si è formato un letto di braci sufficiente, continuare a riscaldare come di consueto.

IMPORTANTE:

- Non utilizzare mai benzina o altri combustibili liquidi per accendere il fuoco. Non conservare liquidi infiammabili o altri oggetti altamente infiammabili vicino al camino.

Funzionamento normale

Quando la stufa a legna raggiunge la temperatura di esercizio e il combustibile si è consumato fino a ridursi in brace, è possibile aggiungere la quantità di combustibile consigliata, secondo quanto indicato nella Tabella 2 (pagina 9).
La potenza della stufa si regola mediante i regolatori dell'aria primaria e secondaria, in funzione del combustibile utilizzato, come descritto di seguito.
Se il combustibile utilizzato (secondo la Tabella 2, pagina 9) brucia completamente entro un'ora, le stufe a legna IGNIS MASS funzionano con una potenza termica nominale di 8 kW.
Le stufe a legna funzionano in modalità normale quando viene aggiunta ogni ora la quantità di combustibile consentita e i regolatori sono impostati in modo che il combustibile aggiunto si consumi fino a ridursi in brace entro un'ora.

IMPORTANTE:

- A causa del rischio di sovraccarico e di danni alla stufa a legna, non è consentito aggiungere grandi quantità di combustibile in una sola volta o ridurre gli intervalli di riscaldamento. Non saranno accettate richieste di garanzia per danni causati dal sovraccarico della stufa.

POSSIBILI DISTURBI E RACCOMANDAZIONI

Se il fumo entra nella stanza, la canna fumaria potrebbe essere ostruita o le condizioni meteorologiche potrebbero essere sfavorevoli. La presenza di fumo nella stanza o un odore sgradevole di fumo durante il funzionamento della stufa sono segnali di questo problema. Controllare e pulire la canna fumaria e, se necessario, chiamare uno spazzacamino. Interrompere immediatamente l'utilizzo in caso di difetti meccanici come sportelli deformati o vetri rotti. Se lo sportello della stufa non si chiude, potrebbe essersi deformato a causa di un sovraccarico. I danni al vetro possono essere causati da urti o usura. In questi casi, spegnere immediatamente il fuoco (non aggiungere altro combustibile) e segnalare il danno al servizio clienti.

9. REGOLAZIONE DELLA POTENZA DELLA STUFA A LEGNA

La potenza della stufa è regolata dal regolatore dell'aria primaria. Il regolatore dell'aria primaria si trova sotto lo sportello della stufa. L'alimentazione dell'aria secondaria, sopra lo sportello, è collegata in modo permanente e non può essere regolata. L'uso corretto del regolatore dell'aria (regolatore di potenza) richiede una certa esperienza. Pertanto, vi preghiamo di seguire le nostre raccomandazioni. Quando accendete la stufa, utilizzate solo legna e aprite completamente (100%) l'aria primaria. Ciò garantisce una quantità d'aria sufficiente per la combustione, consentendo al fuoco di accendersi rapidamente.

La regolazione della potenza della stufa a legna in modalità normale dipende dal combustibile utilizzato.

Per il riscaldamento in modalità normale con ciocchi di legna, si consiglia la seguente regolazione dei regolatori dell'aria: aria primaria aperta al 15%; aria secondaria aperta all'80%.
La potenza della stufa a legna può essere aumentata spostando il regolatore dell'aria secondaria verso destra e diminuita spostandolo verso sinistra. Non impostare il regolatore dell'aria secondaria al di sotto del 50%. Utilizzando il regolatore dell'aria secondaria nell'intervallo tra il 50% e il 100%, la legna brucia in modo pulito, riducendo l'impatto sull'ambiente, e il vetroceramica rimane pulito durante l'utilizzo della stufa a legna. In caso di utilizzo di legna umida, impostare il regolatore dell'aria primaria (quello inferiore) nell'intervallo tra il 10% e il 40%.
La potenza termica della stufa a legna non dipende soltanto dalla posizione dei regolatori e dal tipo di combustibile, ma anche dalle dimensioni dei ciocchi e dalla depressione nella canna fumaria. I ciocchi più piccoli bruciano più rapidamente e, con la stessa regolazione dei regolatori, possono sviluppare una potenza maggiore rispetto ai pezzi più grandi. Analogamente, con la stessa regolazione, si ottiene una potenza maggiore quando il tiraggio della canna fumaria è migliore, ossia quando la depressione è superiore a quella prevista.
Con il tempo, imparerete a conoscere le caratteristiche della stufa a legna e a regolarne correttamente la potenza. L'utilizzo del regolatore dell'aria è illustrato nella figura allegata.

RISCALDAMENTO FUNZIONAMENTO NORMALE

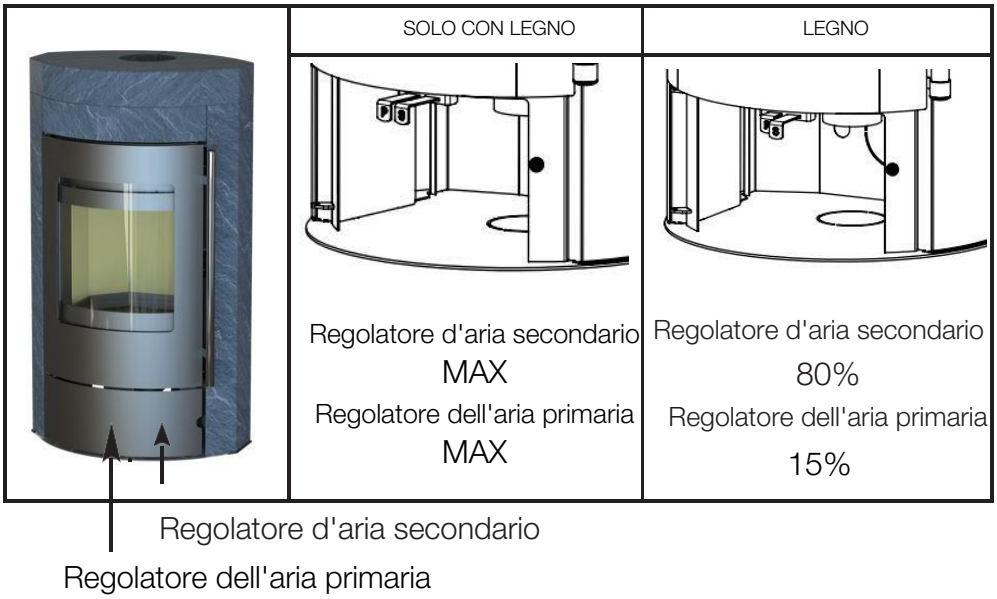


Figura 6 Utilizzo del regolatore dell'aria

IMPORTANTE:

- Non aggiungere altro combustibile finché quello precedentemente aggiunto non si sarà ridotto a braci. Ciò riduce la possibilità che i fumi di combustione fuoriescano nell'ambiente. Prima di aggiungere combustibile, assicurarsi di scuotere la griglia del focolare per garantire un flusso d'aria adeguato alla combustione. Durante il normale funzionamento, la valvola di regolazione dell'aria primaria non deve mai essere aperta completamente (100%), poiché ciò potrebbe sovraccaricare e danneggiare la stufa.

- Il design garantisce che il vetro dello sportello del focolare rimanga sempre pulito. La fuliggine può accumularsi sul vetro solo in caso di combustione incompleta, causata da una canna fumaria inadeguata o difettosa, da una quantità insufficiente di ossigeno, da legna umida o da un combustibile non idoneo.

RISCALDAMENTO DURANTE IL PERIODO TRANSITORIO

Durante le stagioni di transizione, quando la temperatura esterna supera i 15°C, la canna fumaria potrebbe non essere in grado di creare la necessaria pressione negativa. In questo caso, prova a utilizzare pezzi di legna più piccoli, ad aggiungere quantità minori di combustibile e a scuotere la griglia più frequentemente per garantire un flusso d'aria sufficiente alla combustione.

10. MANUTENZIONE E PULIZIA DELLA STUFA A LEGNA

Almeno una volta all'anno è necessario pulire la stufa a legna e i condotti di scarico dai residui. Se si utilizza legna umida, la pulizia deve essere effettuata più frequentemente. La stufa e i condotti di scarico sono rivestiti con una vernice resistente alle alte temperature. Questa vernice si indurisce dopo la seconda o terza accensione. Solo a quel punto le parti verniciate possono essere pulite con un panno leggermente umido e privo di lanugine. Il vetro dello sportello del focolare può essere pulito con un detergente per vetri solo quando è freddo. Eventuali opacizzazioni iniziali del vetro durante la cottura possono essere pulite con un panno asciutto (non sintetico) purché il vetro non sia troppo caldo.

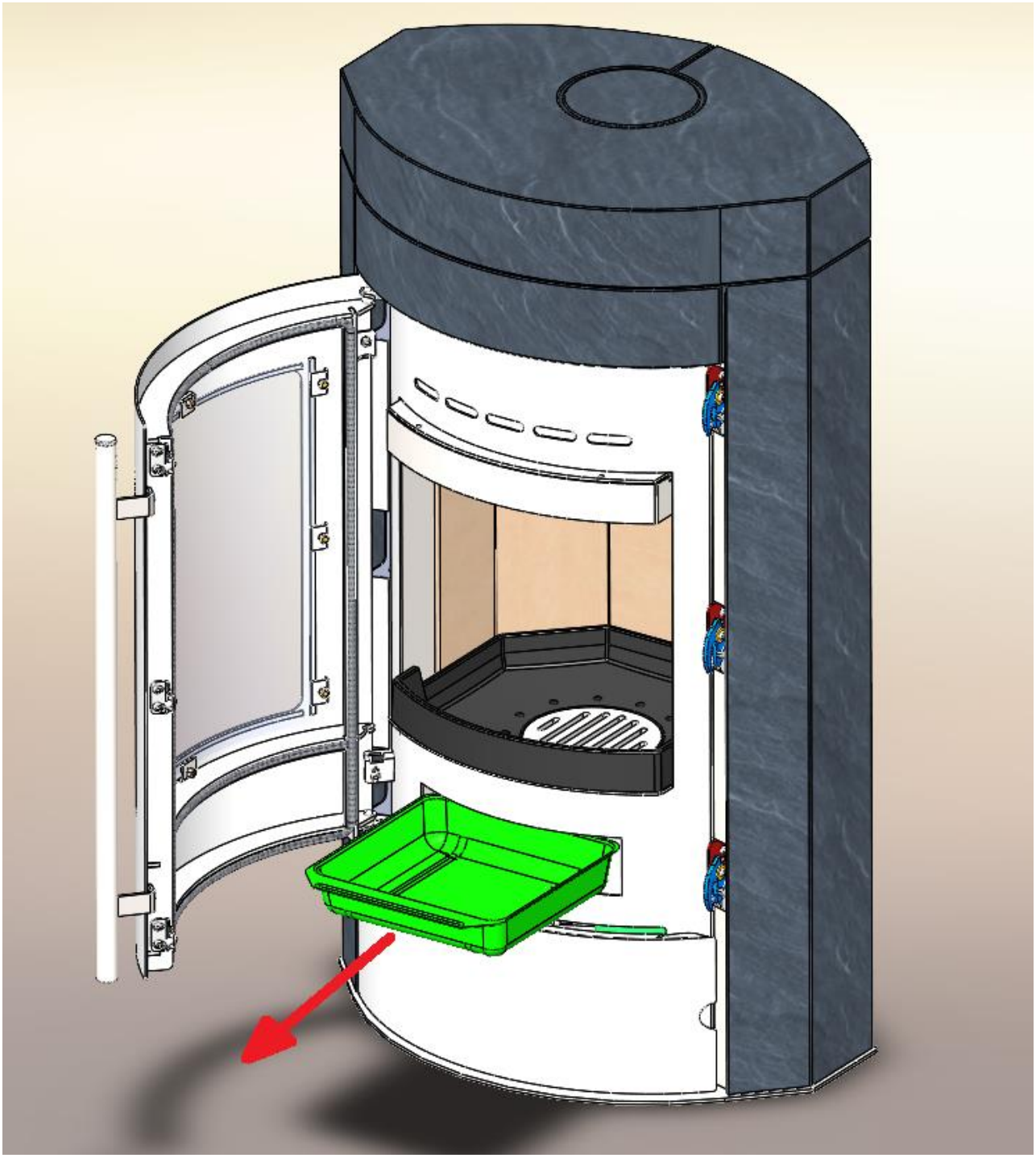


Figura 7. Svuotamento del cassetto della cenere

IMPORTANTE:

- La stufa a legna deve essere pulita solo quando è fredda. Sconsigliamo vivamente di pulire una stufa a legna calda con un panno umido.
- Svuotare regolarmente il cassetto della cenere. Durante lo svuotamento, tenere presente che il cassetto sarà caldo e pertanto non deve essere appoggiato su superfici infiammabili o sensibili al calore.
- Evitate che la cenere del cassetto raccogli cenere tocchi la griglia del camino, altrimenti si surriscalderà e si danneggerà.
- In caso di problemi con la stufa a legna, si prega di contattare lo spazzacamino o un centro di assistenza nella propria zona.

11. POTENZA DI RISCALDAMENTO AMBIENTE

La superficie riscaldata in m^3 dipende dal tipo di impianto di riscaldamento e dall'isolamento termico dell'edificio. Migliore è l'isolamento termico, minore sarà la dispersione di calore e quindi maggiore sarà la superficie riscaldabile.

	224 m^3	176 m^3	150 m^3
8 kW	Condizioni di riscaldamento favorevoli	Condizioni di riscaldamento meno favorevoli	Condizioni di riscaldamento sfavorevoli

Tabella 3 L'efficienza del riscaldamento dipende dal volume della stanza in cui è situato il camino.

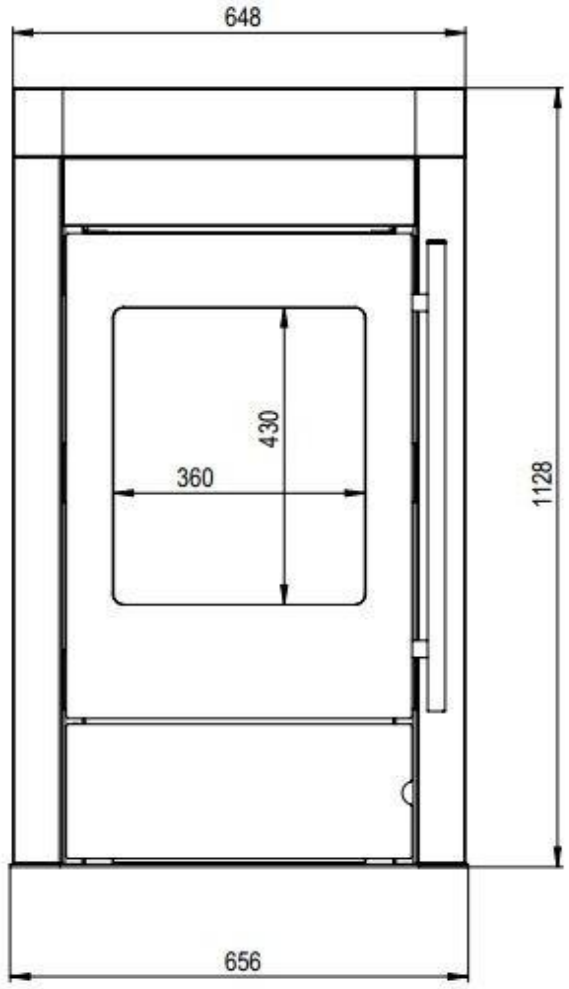
Il riscaldamento a orari prestabiliti (ad esempio, nei fine settimana) o con interruzioni superiori alle 8 ore è considerato una condizione di riscaldamento meno favorevole o addirittura sfavorevole.

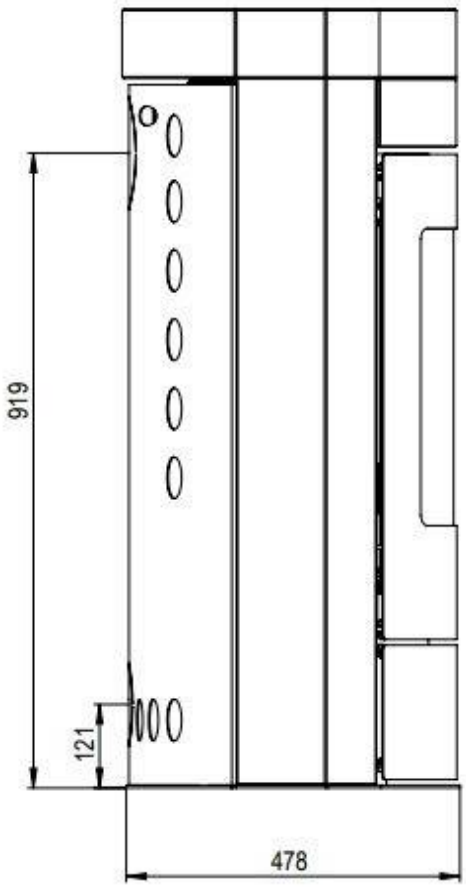
12. I PUNTI PIÙ IMPORTANTI IN BREVE

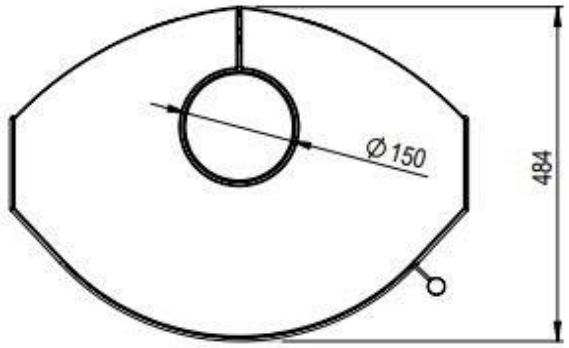
- Collocate la stufa a legna in un locale di dimensioni adeguate, in modo che il fabbisogno di calore corrisponda alla potenza termica nominale.
- Per l'accensione e il preriscaldamento, utilizzare legna da ardere asciutta e sottile fino al raggiungimento della temperatura di esercizio. Ciò eviterà la formazione di fumo e consentirà alla stufa di raggiungere più rapidamente la temperatura di esercizio richiesta.
- Quando si utilizza la legna per il riscaldamento, si consiglia di impostare il regolatore dell'aria secondaria (sopra lo sportello) tra il 50% e il 100%. Ciò garantisce una combustione pulita del combustibile senza impatti negativi sull'ambiente. L'aria secondaria contribuisce inoltre a una combustione pulita e a mantenere pulito il vetro della stufa a legna.
- Se si utilizza la legna per il riscaldamento, è necessario impiegare solo legna secca con un contenuto di umidità non superiore al 20%. Questo livello di umidità si raggiunge conservando la legna tagliata per almeno un anno. La legna umida brucia in modo incompleto e ha un basso potere calorifico.
- Utilizzare esclusivamente i carburanti consigliati (pagina 8).

Per il vostro stesso beneficio, vi preghiamo di seguire le istruzioni per l'uso della stufa a legna.

13. DIMENSIONI DI INSTALLAZIONE







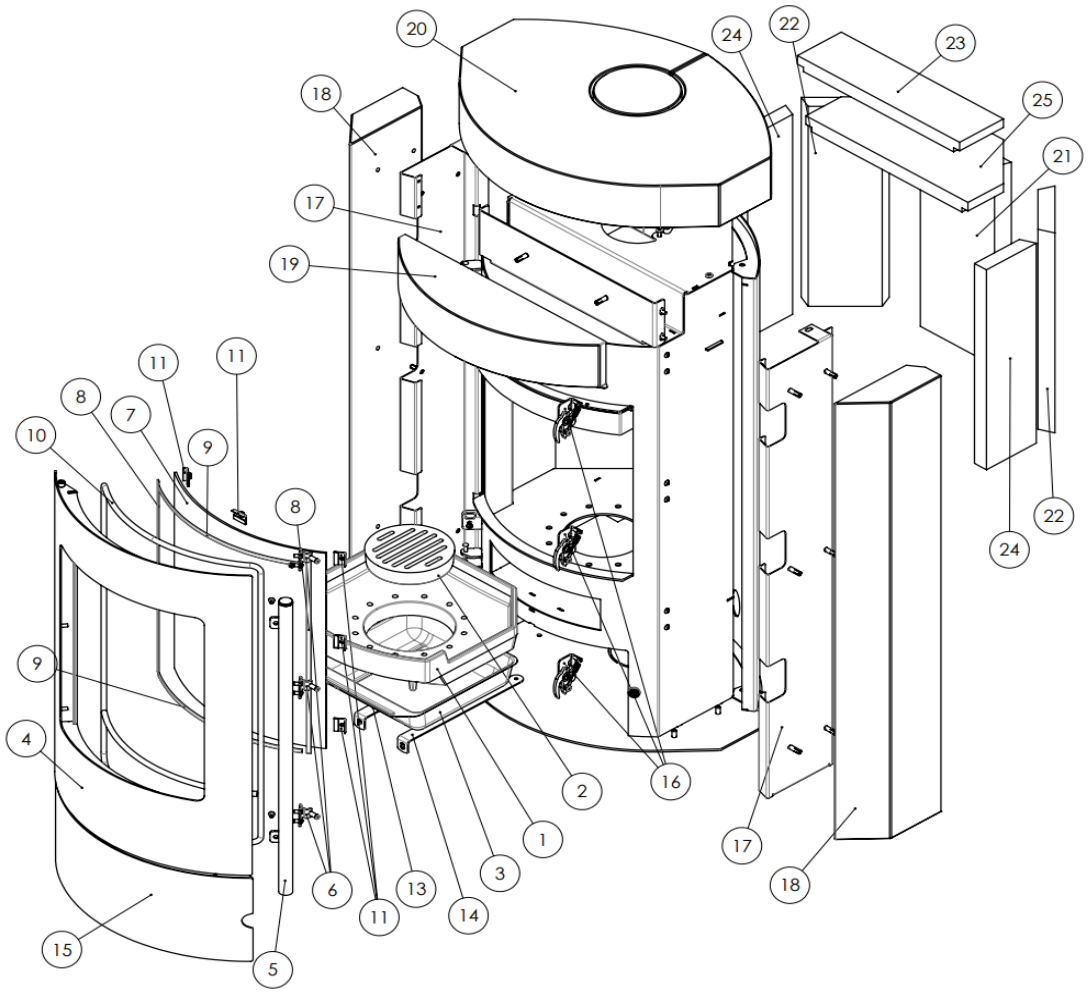
Dati tecnici

Altezza (mm)	1128
Larghezza (mm)	656
Profondità (mm)	478
Potenza termica nominale (kW)	8
Dimensioni della camera di combustione(mm)	420x370x370
Peso (kg)	250
Consumo orario	2,28 kg/h
Dimensioni del disco (A x L)(mm)	430x360

14.RICAMBI

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME IT
1	X25-515-00-001	PIASTRA INFERIORE DELLA CAMERA DI COMBUSTIONE
2	X00-310-01-013	GRIGLIA
3	X25-011-00-005	CASSETTO CENERE
4	X25-515-15-000	PORTA DELLA CAMERA DI COMBUSTIONE
5	X00-515-36-000	MANIGLIA DELLA PORTA
6	X25-515-43-000	SUPPORTO RUOTE
7	X00-515-10-008	VETRO
8	X00-515-14-003	GUARNIZIONE VETRO VERTICALE
9	X00-515-14-002	GUARNIZIONE VETRO ORIZZONTALE
10	X00-515-14-004	GUARNIZIONE PORTA
11	X25-061-21-000	SET DI SUPPORTI PER VETRO, 8 PEZZI
12	X00-011-10-002	MOLLA DELLA PORTA DELLA CAMERA DI COMBUSTIONE
13	X00-515-29-002	REGOLATORE ARIA PRIMARIA
14	X00-515-29-001	REGOLATORE ARIA SECONDARIA
15	X25-515-16-000	SPORTELLO INFERIORE
16	X25-500-46-000	CHIUSURA AUTOMATICA
17	X25-515-33-001	SUPPORTO LATERALE PER PIETRA
18	X00-515-37-001	RIVESTIMENTO LATERALE IN PIETRA NATURALE
19	X00-515-34-001	INSERTO PER VANO PORTALEGNA IN PIETRA NATURALE
20	X00-515-30-001	COPERTURA IN PIETRA NATURALE
21	X00-578-07-001	PIASTRA IN VERMICULITE 1
22	X00-578-07-002	PIASTRA IN VERMICULITE 2
23	X00-578-07-003	PIASTRA IN VERMICULITE 3
24	X00-578-07-004	PIASTRA IN VERMICULITE 4
25	X00-578-07-005	PIASTRA IN VERMICULITE 5
	X00-578-07-000	SET DI PIASTRE IN VERMICULITE



15. INFORMAZIONI SULLO SMALTIMENTO

Thermia d.o.o. garantisce che i suoi prodotti siano ecocompatibili durante tutto il loro ciclo di vita.
Ci impegniamo a fornire assistenza per i nostri prodotti anche dopo la fine del loro ciclo di vita. Per un corretto smaltimento dell'apparecchio, consigliamo vivamente di contattare un'azienda locale specializzata nello smaltimento dei rifiuti.
Al termine del ciclo di vita del prodotto, si consiglia di rimuovere tutte le parti che vengono a contatto con la fiamma, come vetro, camera di combustione, griglie, piastre di aspirazione, deflettori, rivestimenti della camera di combustione (ad esempio, argilla refrattaria), ceramiche, elementi di accensione, ecc. Smaltire sensori, sensori della camera di combustione e termometri con i normali rifiuti domestici.

Informazioni sui singoli componenti del dispositivo

Argilla refrattaria nella camera di combustione:
Rimuovere dall'apparecchio tutti i componenti in argilla refrattaria installati nella camera di combustione. Se presenti, è necessario rimuovere preventivamente tutti i dispositivi di fissaggio. I componenti in argilla refrattaria che sono venuti a contatto con il fuoco o i gas di combustione devono essere smaltiti; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Vermiculite nella camera di combustione:
Rimuovere tutta la vermiculite installata nella camera di combustione dell'apparecchio.
Se presenti, è necessario rimuovere preventivamente gli elementi di fissaggio. La vermiculite venuta a contatto con il fuoco o con i gas di scarico deve essere smaltita; il riutilizzo o il riciclo non sono possibili.

Pannello in vetroceramica:
Rimuovere il pannello in vetroceramica utilizzando strumenti idonei. Rimuovere eventuali sigilli e, se presenti, staccarlo dal telaio. La vetroceramica trasparente è generalmente riciclabile, ma deve essere separata in pannelli decorati e non decorati. Il pannello in vetroceramica può essere smaltito come rifiuto edile.
Lamiera d'acciaio:
Smontare i componenti in lamiera d'acciaio dell'apparecchio svitandoli o tagliandoli con una smerigliatrice angolare (in alternativa, triturandoli meccanicamente). Rimuovere preventivamente eventuali sigilli. Smaltire le parti in lamiera d'acciaio come rottame metallico.
Ghisa:
Smontare i componenti in ghisa dell'apparecchio svitandoli o tagliandoli con una smerigliatrice angolare (in alternativa, triturandoli meccanicamente). Rimuovere preventivamente eventuali sigilli. Smaltire le parti in ghisa come rottame metallico.

Pietra naturale:
rimuovere meccanicamente la pietra naturale presente dal dispositivo e smaltirla come rifiuto edile.

Guarnizioni (fibra di vetro):
Rimuovere meccanicamente le guarnizioni dal dispositivo. Questi componenti non devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici, poiché i rifiuti in fibra di vetro non possono essere distrutti tramite incenerimento. Smaltire le guarnizioni come fibre di vetro e ceramica (fibre minerali artificiali).

Maniglie e elementi decorativi in metallo:
Se presenti, rimuovere le maniglie e gli elementi decorativi in metallo e smaltirli come rottame metallico.

CONFORMITÀ ALLE NORMATIVE UE

CE

Thermia d.o.o. dichiara che il dispositivo è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni pertinenti dei regolamenti (UE) n. 305/2011 e (UE) n. 2015/1186, nonché alla norma EN 16510-1:2022.

La versione attuale e valida della Dichiarazione di Conformità (DoC) è disponibile sul sito www.thermia.hr.

FOGLIO DI GARANZIA

Offriamo una garanzia di 24 mesi sulle stufe a legna Thermia, a partire dalla data di acquisto originale. Per usufruire della garanzia, è necessario soddisfare le seguenti condizioni:
La garanzia prevede che la stufa sia collegata correttamente e professionalmente a una canna fumaria idonea e che venga messa in funzione e utilizzata secondo le istruzioni per l'uso. È necessario fornire le seguenti informazioni: copia della prova d'acquisto, rapporto di ispezione dello spazzacamino e calcolo della canna fumaria secondo la norma DIN 4705. La nostra garanzia copre la consegna gratuita dei pezzi di ricambio, escludendo installazione e rimozione.
Le parti a contatto con la fiamma e le parti soggette a usura come guarnizioni, pannelli in argilla refrattaria/ vermiculite, vetri, rivestimenti superficiali, vernici, deflettori, ceramiche/piastrelle, rivestimenti in pietra, cassetto cenere, griglie, telai delle griglie e sportello del focolare non sono coperte dalla garanzia.

Le parti soggette a usura possono essere acquistate dal vostro rivenditore a un costo aggiuntivo. Ecco alcune ulteriori spiegazioni:
Vetri:
I vetri non possono essere danneggiati dalla temperatura di combustione della stufa a legna, ma possono essere danneggiati da sollecitazioni meccaniche (durante il trasporto, l'installazione, carichi di combustibile eccessivamente elevati, ecc.). Il vetro fuligginoso indica una combustione incompleta, che può avere diverse cause (pressione dei fumi/portata dei gas di scarico della canna fumaria, combustibile non idoneo, ecc.).
Rivestimenti in argilla refrattaria/vermiculite:
Le camere di combustione delle nostre stufe a legna sono rivestite con rivestimenti in argilla refrattaria/vermiculite. Anche questi possono essere danneggiati da surriscaldamento o sollecitazioni meccaniche. Se questi rivestimenti in argilla refrattaria/vermiculite presentano crepe, è necessario sostituirli solo quando le pareti metalliche della camera di combustione non sono più coperte.

Non è prevista alcuna garanzia per danni o difetti agli apparecchi o alle parti causati da:
• uso improprio (ad esempio, surriscaldamento della stufa)
• influenze chimiche o fisiche esterne durante il trasporto, lo stoccaggio, l'installazione e l'uso dell'apparecchio (ad esempio, raffreddamento con acqua, fuoriuscita di cibo durante la cottura, condensa), surriscaldamento dovuto a un funzionamento improprio (ad esempio, sportello della canna fumaria aperto) e microfratture nelle parti smaltate (che non costituiscono difetti).
• utilizzo di combustibili non idonei
• manutenzione inadeguata, utilizzo di detergenti non idonei
• crepe nelle parti smaltate (che non costituiscono difetti).

Quando si ordinano pezzi di ricambio o si presentano richieste di garanzia, è necessario fornire le seguenti informazioni:
• Prova d'acquisto/scontrino/scontrino come documentazione di garanzia
• Modello/nome del prodotto della stufa
• Codice prodotto

(Queste informazioni si trovano sulla targhetta dati sul retro della stufa).

IMPORTANTE:
I pannelli in vetro, i rivestimenti in pietra e le pietre in vermiculite non sono coperti dalla garanzia del produttore.

ATTENZIONE!
Quando si ordinano pietre di ricambio, si prega di notare che le parti in pietra ollare e pietra naturale consegnate successivamente potrebbero differire leggermente per colore e design dalle parti installate originariamente.

RIVESTIMENTO IN PIETRA
L'arenaria è significativamente più delicata della pietra naturale. Pertanto, è essenziale attenersi scrupolosamente alle istruzioni per l'uso del rivestimento in arenaria, come specificato nel manuale di montaggio e funzionamento! Il surriscaldamento del forno può causare cambiamenti di colore o addirittura crepe nella pietra. La garanzia del produttore non copre questo tipo di danni.

Si prega di consultare i termini e le condizioni di garanzia allegati.

NL

thermia
croatia

Installatie- en bedieningshandleiding voor kachel

IGNIS MASS



Maatschappelijke zetel van de fabrikant:

THERMIA d.o.o.
Buzinski prilaz 2
HR-10010 Zagreb
Kroatië

Directie en productie:

THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Kroatië

e-mail: info@thermia.hr
www.thermia.hr

Inhoud:

1. Waarschuwingen Pagina 56
2. Beschrijving van de kachel Pagina 4
3. Technische specificaties Pagina 4
4. Installatie van de kachel Pagina 5
5. Aansluiting van de kachel op de externe luchttoevoer Pagina 6
6. Aansluiting van de kachel op de schoorsteen Pagina 7
7. Aansluiting van de rookgasafvoer Pagina 8
8. Stoken met de kachel Pagina 8
9. Regeling van het vermogen van de kachel Pagina 10
10. Onderhoud en reiniging van de kachel Pagina 11
11. Verwarmingscapaciteit Pagina 13
12. Belangrijkste informatie in het kort Pagina 13
13. Inbouwmaten Pagina 14
14. Reserveonderdelen Pagina 15
15. Informatie over afvalverwerking Pagina 16

Lijst van afbeeldingen/tabellen:

1. Tabel 1 Technische specificaties van de kachel Pagina 4
2. Afbeelding 1 Het uitsnijden van de microvoegen aan de achterkant van de kachel Pagina 5
3. Afbeelding 2 Vervanging van de rookgasafvoeraansluiting en de afdekplaat Pagina 5
4. Afbeelding 3 Het uitsnijden van de microvoegen voor de externe luchttoevoer aan de achterkant/onderzijde Pagina 6
5. Afbeelding 4 Aansluiting voor de externe luchttoevoer aan de achterkant/onderzijde Pagina 6
6. Afbeelding 5 Aansluiting van de kachel op de schoorsteen Pagina 7
7. Tabel 2 Maximale hoeveelheid brandstof Pagina 9
8. Afbeelding 6 Gebruik van de luchtregelaar Pagina 11
9. Afbeelding 7 Legen van de aslade Pagina 12
10. Tabel 3 De verwarmingscapaciteit is afhankelijk van het volume van de ruimte waarin de kachel staat. Pagina 13

1. WAARSCHUWINGEN

LET OP!

Belangrijke informatie voor het plaatsen en gebruiken van uw houtkachel.

Om problemen tijdens het gebruik te voorkomen, dienen de volgende aanwijzingen absoluut in acht te worden genomen!Volg alle instructies in de installatie- en gebruiksaanwijzing zorgvuldig op!

Het rookkanaal is de “motor” van uw houtkachel. Het moet geschikt zijn voor de aansluiting van de gekozen kachel om een goede werking van de kachel te garanderen.
In de herfst en het voorjaar – tijdens de overgangsperiodes – kunnen er bij buitentemperaturen rond de 15 °C trekproblemen in het rookkanaal ontstaan. Gebruik de kachel in geval van twijfel dan liever niet.
Uw houtkachel is uitsluitend geschikt voor de in de gebruiksaanwijzing genoemde brandstoffen. Andere brandstoffen zijn niet toegestaan.
Verbrand onder geen beding afval of enig ander niet-toegestaan materiaal. Dit is niet alleen schadelijk voor het milieu, maar ook voor uw houtkachel.
Overtreding hiervan kan bovendien strafrechtelijke gevolgen hebben.
Breng nooit meer brandstof in de verbrandingsruimte dan in de handleiding staat vermeld.
In het algemeen mag slechts één laag brandstof worden toegevoegd.

Let op: de warmteopbrengst van 1 kg droog haardhout ligt – afhankelijk van de houtsoort – tussen de 4 en 4,5 kW/u. Voor een houtkachel van 8 kW is dat maximaal 2,4 kg hout per uur.

Bij het aansteken van een koude kachel kunnen donkere verkleuringen aan de vuurvaste bekleding ontstaan. Deze verdwijnen zodra de bedrijfstemperatuur is bereikt.
Voeg pas nieuwe brandstof toe wanneer de vorige lading volledig is opgebrand. Vermijd ophopingen van gloeiende resten in de verbrandingsruimte.
Open de verbrandingsdeur tijdens gebruik alleen om brandstof toe te voegen.
Open de deur langzaam – een te snelle opening kan een luchtstroom veroorzaken die as uit de verbrandingsruimte zuigt.
Let ook goed op de instellingen voor de verbrandingslucht in de gebruiksaanwijzing.
De juiste instelling van de luchtregelaars is essentieel voor een goede verbranding.

Kleine afwijkingen zijn mogelijk, afhankelijk van de daadwerkelijke trek van het rookkanaal.
Vermijd smeulend branden.

Als u een lagere warmteafgifte dan het nominaal vermogen wenst, voeg dan minder brandstof toe – sluit de luchttoevoer nooit volledig af.

2. BESCHRIJVING VAN DE KACHEL

De kachels zijn bedoeld voor het verwarmen van afzonderlijke ruimtes en als aanvulling op de centrale verwarming. De kachels zijn ideaal voor het incidenteel verwarmen van een ruimte of wanneer men een bijzondere sfeer wil creëren door het vuur achter de glazen kacheldeur te bekijken. De kachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, bouwtype 1, en DIN EN 16510.

3. TECHNISCHE SPECIFICATIE

Typeaanduiding	Nominaal vermogen (kW)	Brandstoffen	Afmeting HxBxT	Diameter van de rookafvoeraansluiting	Gewicht (kg)
IGNIS MASS	8	Brandhout	1128x656x478	Ø 150	250

Tabel 1 Technische specificatie

Apparaattype: Plaatselijke ruimteverwarmer op vaste brandstoffen

Brandstoftype: Brandhout

Pnom [kW] – Nominaal thermisch vermogen of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), afgerond op één decimaal.	8,1
PSHnom [kW] – Nominaal thermisch vermogen voor ruimteverwarming of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), afgerond op één decimaal.	8,1
Ppart [kW] – Thermisch vermogen bij deelbelasting of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien gespecificeerd, afgerond op één decimaal.	5,3
PSHpart [kW] – Thermisch vermogen bij deelbelasting voor ruimteverwarming of een vermogensbereik (afhankelijk van het type brandstof), indien gespecificeerd, afgerond op één decimaal.	5,3
ηnom [%] – Rendement van het apparaat bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	80,5
ηpart [%] – Rendement van het apparaat bij thermisch vermogen bij deelbelasting, afgerond op gehele getallen.	79,5
COnom (13% O_2) [mg/m³] – CO-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	909
COpart (13% O_2) [mg/m³] – CO-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.	1550
NOxnom (13% O_2) [mg/m³] – NOx-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	112
NOxpart (13% O_2) [mg/m³] – NOx-uitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.	127
OGCnom (13% O_2) [mg/m³] – Koolwaterstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	75
OGCpart (13% O_2) [mg/m³] – Koolwaterstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.	76
PMnom (13% O_2) [mg/m³] – Fijnstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	22
PMpart (13% O_2) [mg/m³] – Fijnstofuitstoot bij 13% zuurstofgehalte bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.	34
pnom [Pa] – Minimale trek van de schoorsteen bij nominaal thermisch vermogen, afgerond op gehele getallen.	12,3
ppart [Pa] – Minimale trek van de schoorsteen bij thermisch vermogen bij deelbelasting, indien gespecificeerd, afgerond op gehele getallen.	6,2

Periodieke stookinrichting voor gesloten gebruik

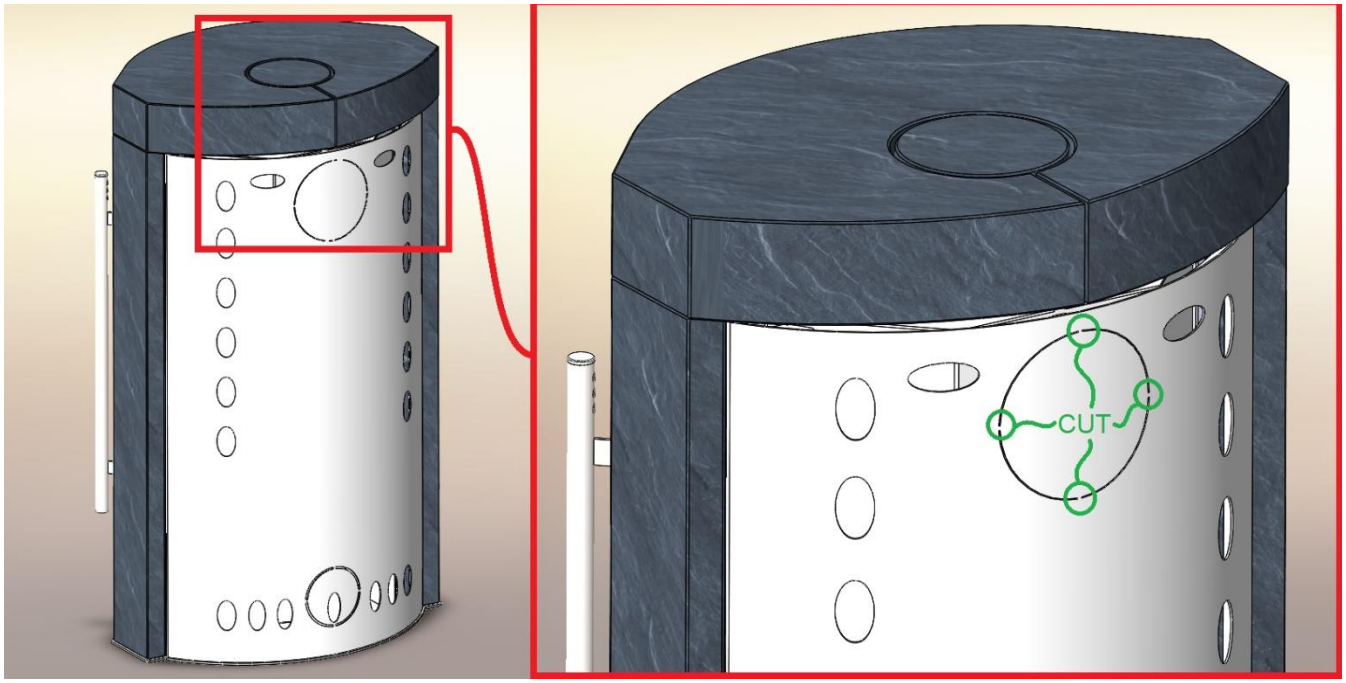
Afstand tot brandbare onderdelen:
dB (Onder): –
dF (Op de vloer aan de voorzijde): 0 mm
dC (Plafond): –
dR (Achterzijde): 200 mm
dS (Zijkant): 400 mm
dL (Zijdelingse straling): 300 mm
dP (Voorzijde): 1100 mm

Dit product voldoet aan de eisen van Verordening (EU) 2015/1186 en BImSchV niveau 2.

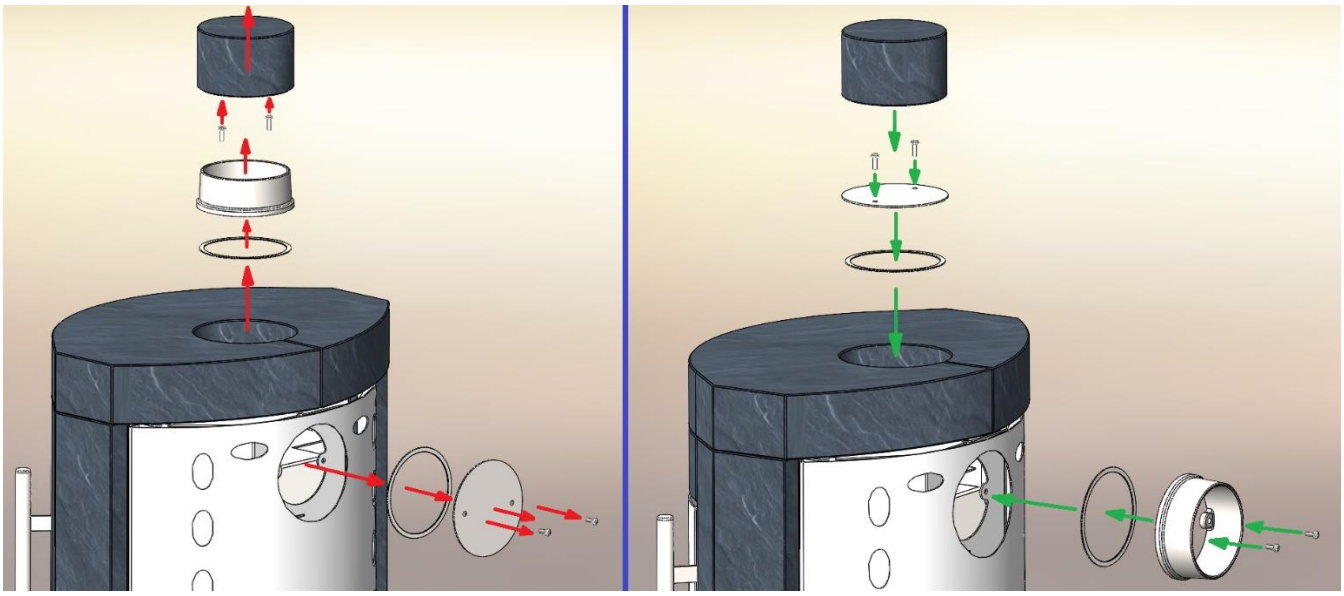
** Symbool op het typeplaatje – 'De gebruiksaanwijzing lezen en opvolgen'

4. HET PLAATSEN VAN DE HOUTKACHEL

Bij de installatie van de kachel moeten de lokale voorschriften voor dergelijke toestellen worden nageleefd. Wij raden aan om advies in te winnen bij de bevoegde schoorsteenveger.
De kachels worden geleverd op transportpallets, voorbereid voor aansluiting op de schoorsteen via de bovenzijde. Voordat de kachel op de schoorsteen wordt aangesloten, moet de afdekplaat van de rookgasaansluiting van de kachel worden verwijderd (afbeelding 1 en 2).



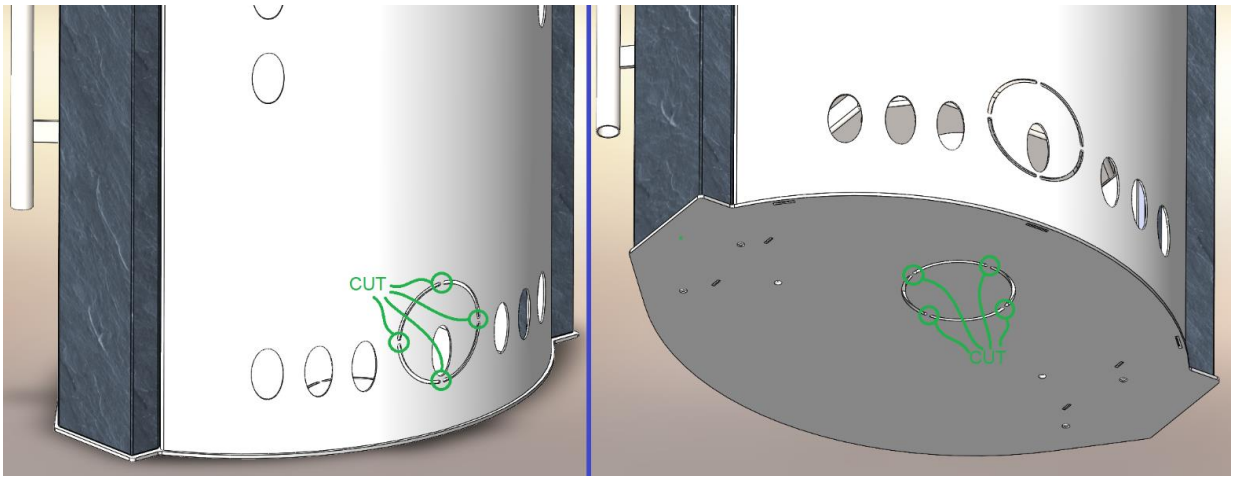
Afbeelding 1 Het uitsnijden van de microvoegen aan de achterkant van de kachel



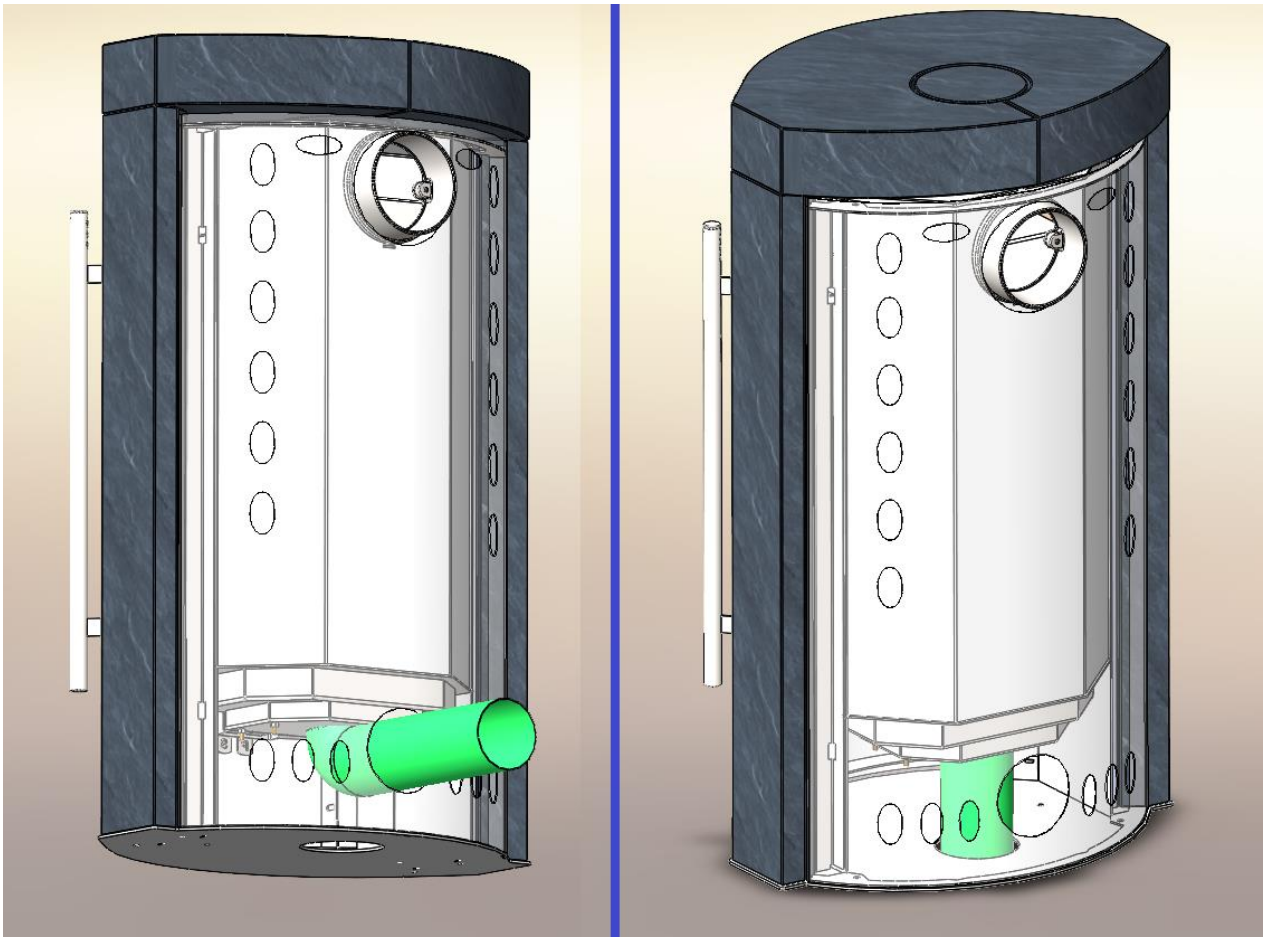
Afbeelding 2 Vervanging van de rookgasaansluiting en de afdekplaat

5. AANSLUITING VAN DE KACHEL OP DE EXTERNE LUCHTTOEVOER

De kachel biedt de mogelijkheid om een externe luchttoevoer aan te sluiten. Hiervoor is een flexibele aluminium buis met een binnendiameter van Ø150 mm en een passende slangklem nodig. Een externe luchttoevoer wordt aanbevolen wanneer de kachel onder ongunstige bedrijfsomstandigheden wordt gebruikt (tabel 3), evenals om het rendement te verhogen. Voor een goede werking van de kachel is luchttoevoer noodzakelijk. Wanneer de lucht uit de ruimte wordt gebruikt, moet het raam vaker worden geopend.
De aansluiting op de externe luchttoevoer is weergegeven in afbeelding 3 en 4. De aansluiting kan via de vloer van de ruimte of via de muur worden uitgevoerd.

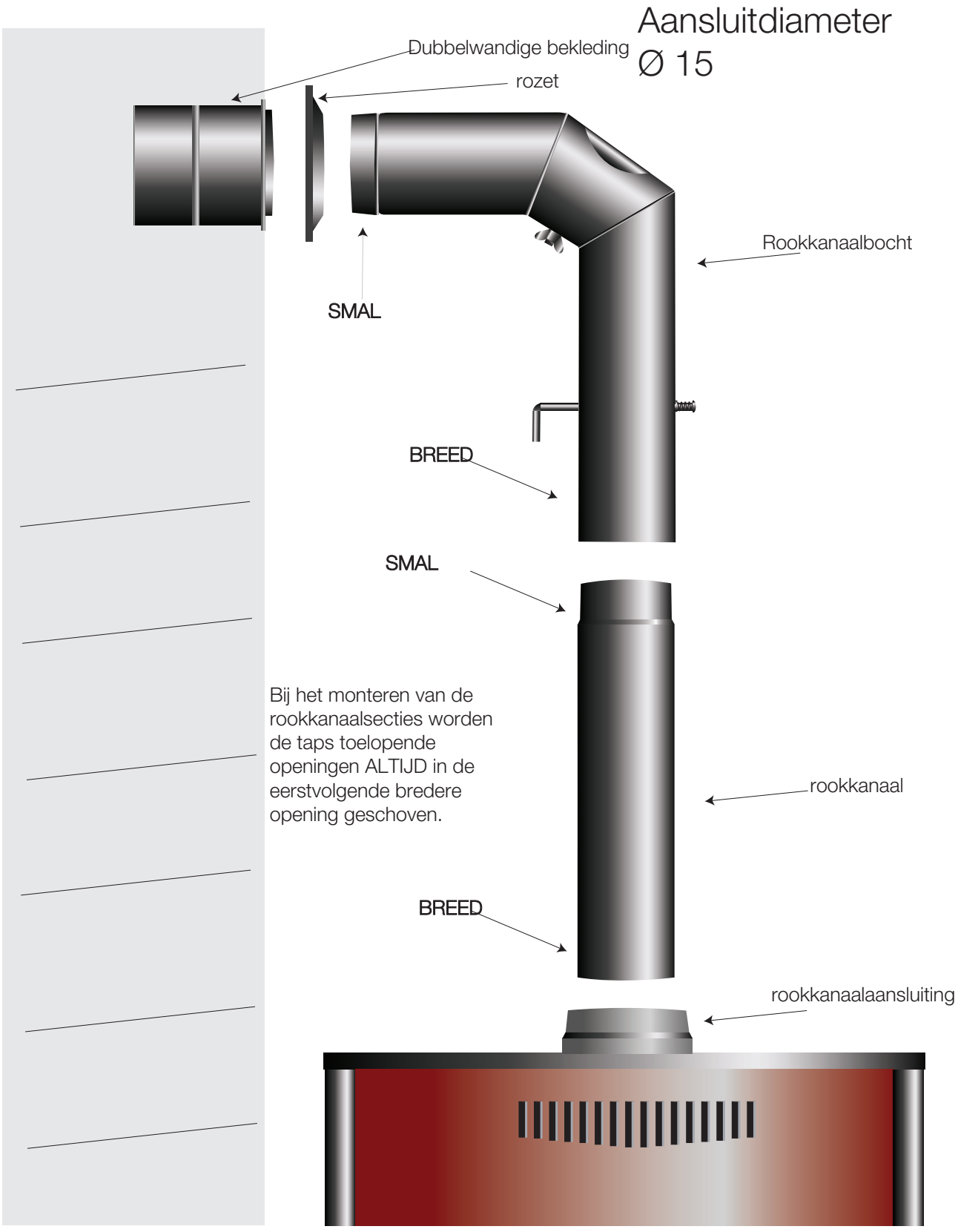


Afbeelding 3 Het uitsnijden van de microvoegen voor de externe luchttoevoer aan de achterkant/ onderzijde



Afbeelding 4 Aansluiting voor de externe luchttoevoer aan de achterkant/onderzijde

5. AANSLUITING VAN DE HOUTKACHEL OP DE SCHOORSTEEN



Afbeelding 3. Aansluiting van de houtkachel op de schoorsteen.

BELANGRIJK

Naleving van de nationale installatievoorschriften en bouwvoorschriften in dit gebied is vereist. Een schoorsteen met een temperatuurklasse van minimaal T400 is vereist, die bestand is tegen schoorsteenbranden en hoge temperaturen.

Let erop dat de rookgasaansluiting en de afdekplaat goed afdichten. Wanneer de kachel op een brandbare of temperatuurgevoelige vloer wordt geplaatst, moet deze op een stevige, onbrandbare ondergrond worden geplaatst (bijv. plaatstaal, keramiek of steen). De ondergrond moet groter zijn dan de grondoppervlakte van de kachel, met de volgende afmetingen: 200 mm aan de achterkant, 400 mm aan de zijkanten.
Houd de kachel aan de zijkanten op minimaal 400 mm en aan de achterkant op minimaal 200 mm afstand van brandbare en temperatuurgevoelige materialen. In het gebied waar de warmtestraling naar de zijkanten plaatsvindt, moet de minimale afstand 300 mm bedragen. Aan de voorzijde van de kachel moet de minimale afstand tot brandbare en temperatuurgevoelige materialen 1100 mm bedragen. Als dit om welke reden dan ook niet mogelijk is, moeten de temperatuurgevoelige materialen op passende wijze worden beschermd met onbrandbaar materiaal.
Zorg er bij de installatie bovendien voor dat er voldoende toegang is tot het toestel, de aansluitingen en de schoorsteen, zodat reiniging en onderhoud eenvoudig kunnen worden uitgevoerd.

Opmerking:
De minimale inbouwruimte is niet vermeld in het certificaat.

Waarschuwing:
Warmtestraling, met name door de glaskeramische ruit, kan licht ontvlambare voorwerpen in de buurt doen ontbranden. Houd daarom altijd de minimale afstanden tot brandbare materialen aan.
De kachel moet horizontaal worden geplaatst. De ruimte waarin de kachel wordt geïnstalleerd, moet over voldoende toevoer van verse lucht beschikken. Wanneer de kachel op nominaal vermogen werkt, is voor een goede verbranding ongeveer 30 m^3/h lucht nodig. De toevoer van verse lucht kan worden gewaarborgd door een raam of deur te openen. Het is het beste om in de buurt van de kachel een luchttoevoeropening met een oppervlakte van 150 tot 200 cm^2 te voorzien.

BELANGRIJK
Afzuigventilatoren die in dezelfde ruimte of binnen hetzelfde luchtverversingssysteem als verbrandingstoestellen werken, kunnen problemen veroorzaken.
In dergelijke gevallen moet voor voldoende toevoer van verbrandingslucht worden gezorgd of moeten veiligheidsvoorzieningen voor het bewaken van de onderdruk worden geïnstalleerd. Het toestel mag niet worden geïnstalleerd in ventilatiesystemen waarin een onderdruk van minder dan –15 Pa heerst. Het wordt aanbevolen advies in te winnen bij de bevoegde schoorsteenveger.

7. AANSLUITING VAN DE ROOKGASAFVOER

Onze kachels zijn vervaardigd volgens DIN 18 891/A2, bouwtype 1, en DIN EN 16510 en kunnen worden aangesloten op schoorstenen waarop meerdere toestellen zijn aangesloten.
Voor de aansluiting van de rookgasafvoer zijn kachelbuizen en bochten met een diameter van Ø150 mm voorzien, vervaardigd volgens DIN 1298. Het is belangrijk dat alle onderdelen van de rookgasaansluiting (rookgasaansluiting van de kachel, kachelbuizen, bochten en aansluiting op de schoorsteen) stevig en gasdicht met elkaar worden verbonden.
De diameter van de schoorsteen moet minimaal gelijk zijn aan die van de kachelbuis of groter zijn. De kachel werkt correct wanneer deze is aangesloten op een goed functionerende schoorsteen die de voorgeschreven onderdruk van 12 Pa bereikt en daardoor de afvoer van de rookgassen die bij de verbranding van de brandstof ontstaan, mogelijk maakt.
Een te sterke schoorsteentrek leidt tot problemen bij het regelen van het vermogen van de kachel en kan overbelasting en mogelijke beschadiging van de kachel veroorzaken. In dergelijke gevallen raden wij een rookgasbuis met een regelklep aan. Hiermee kan de onderdruk binnen de voorgeschreven grenzen worden gehouden. De geschiktheid van de schoorsteen moet worden bevestigd overeenkomstig de normen EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 en EN 13384-1:2015+A1:2019.

8. STOKEN MET DE KACHEL

Dankzij de constructie van de kachel blijft de verbrandingskamer altijd gesloten, behalve tijdens de bediening, ook wanneer de kachel niet in gebruik is. Let op: tijdens het stoken worden de handgrepen van de kachel heet. Gebruik daarom beschermende handschoenen bij het bedienen ervan.

Aanbevolen brandstof

De kachels zijn geschikt voor het stoken met houtblokken. Gebruik droog hout (vochtgehalte <20%).
Bij het stoken met vochtig hout ontstaat teer, dat zich afzet in de kachel, de rookgasbuizen en de schoorsteen. Opgehoopte teer vermindert de werking van de schoorsteen en kan bovendien schoorsteenbrand veroorzaken.

Belangrijk!

- Gebruik alleen de aanbevolen brandstof om te stoken. Verbrand geen afval, met name plastic, want dit beschadigt uw kachel en schoorsteen en is schadelijk voor het milieu. Stookt u met spaanplaatresten, dan is dat gevaarlijk omdat spaanplaat lijm bevat die oververhitting en schade aan de kachel kan veroorzaken.
- Het apparaat mag niet worden gebruikt als de deurafdichtingen beschadigd zijn, om te voorkomen dat verbrandingsgassen ontsnappen.
- Sluit alle regelkleppen voor de luchttoevoer zodra het verbrandingsproces volledig is voltooid en het verwarmingssysteem niet meer in werking is.

Maximale hoeveelheid brandstof die mag worden afgevoerd:

Houtblokken (omtrek 30–35 cm, lengte 30 cm)	2 stuks, ca. 2,28 kg/u

Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge

De verbrandingskamer van deze houtkachel is ontworpen voor incidenteel gebruik. Voor optimale prestaties wordt aanbevolen om tijdens het stoken een constante vlam te handhaven en de brandstof regelmatig bij te vullen volgens de instructies.

Eerste keer stoken

Gebruik voor het eerste stoken krantenpapier en fijngehakt droog hout. Stook met een matig vuur en gebruik niet meer dan de helft van de aanbevolen hoeveelheid brandstof. Tijdens het eerste stoken kunnen rook en geur ontstaan doordat de hittebestendige verf waarmee de plaatdelen van de kachel zijn behandeld, uithardt. Tijdens het uitharden is de verf zacht en kan deze gemakkelijk beschadigd raken door aanraking of door voorwerpen op de geverfde delen te plaatsen.
Zorg voor een goede ventilatie van de ruimte waarin de kachel is geïnstalleerd.
Maak uzelf tijdens het eerste stoken vertrouwd met de regeling van de primaire en secundaire luchttoevoer. Stook de eerste dagen met een matig vuur en verhoog daarna geleidelijk de hoeveelheid brandstof totdat het nominale warmtevermogen is bereikt. Door deze procedure te volgen, verlengt u de levensduur van uw kachel.

Aanmaken

Wij raden aan om een laag fijngehakt droog hout op krantenpapier te leggen en daarop 2–3 kleinere houtblokken te plaatsen. Zet beide luchtregelaars volledig open en laat de brandstof goed ontbranden. Voeg indien nodig nog 3–4 kleinere houtblokken toe.
Tijdens het aanmaken raden wij aan om de deur van de verbrandingskamer gedurende 2–4 minuten op een kier (ca. 2 cm) open te laten om te voorkomen dat de glaskeramische ruit beslaat.
Laat de kachel tijdens het aanmaken niet onbeheerd achter. De deur van de verbrandingskamer moet altijd gesloten zijn, behalve wanneer brandstof wordt bijgevuld of de kachel wordt gereinigd.
Zodra de kachel goed op temperatuur is en er voldoende gloeiende kooltjes aanwezig zijn, kunt u verder stoken volgens de instructies voor normaal gebruik.

BELANGRIJK:

- Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin oder andere flüssige Brennstoffe. Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder andere leicht brennbare Gegenstände in der Nähe des Kaminofens.

Normaal gebruik

Zodra de kachel de bedrijfstemperatuur heeft bereikt en de brandstof tot gloeiende kooltjes is verbrand, kunt u de aanbevolen hoeveelheid brandstof toevoegen volgens tabel 2 (pagina 9).
Het vermogen van de kachel regelt u met de primaire en secundaire luchtregelaars, afhankelijk van de gebruikte brandstof, zoals verderop in de tekst wordt beschreven.
Wanneer de gebruikte brandstof (volgens tabel 2, pagina 9) binnen één uur is verbrand, werkt de kachel IGNIS MASS met een nominaal warmtevermogen van 8 kW.
De kachel werkt in de normale bedrijfsmodus wanneer elk uur de toegestane hoeveelheid brandstof wordt toegevoegd en de luchtregelaars zo zijn ingesteld dat de toegevoegde brandstof binnen één uur tot gloeiende kooltjes verbrandt.

BELANGRIJK:

- Om overbelasting en beschadiging van de kachel te voorkomen, is het niet toegestaan om in één keer grotere hoeveelheden brandstof toe te voegen of de stookintervallen te verkorten. Schade als gevolg van overbelasting van de kachel valt niet onder de garantie.

MOGELIJKE STORINGEN EN AANBEVELINGEN

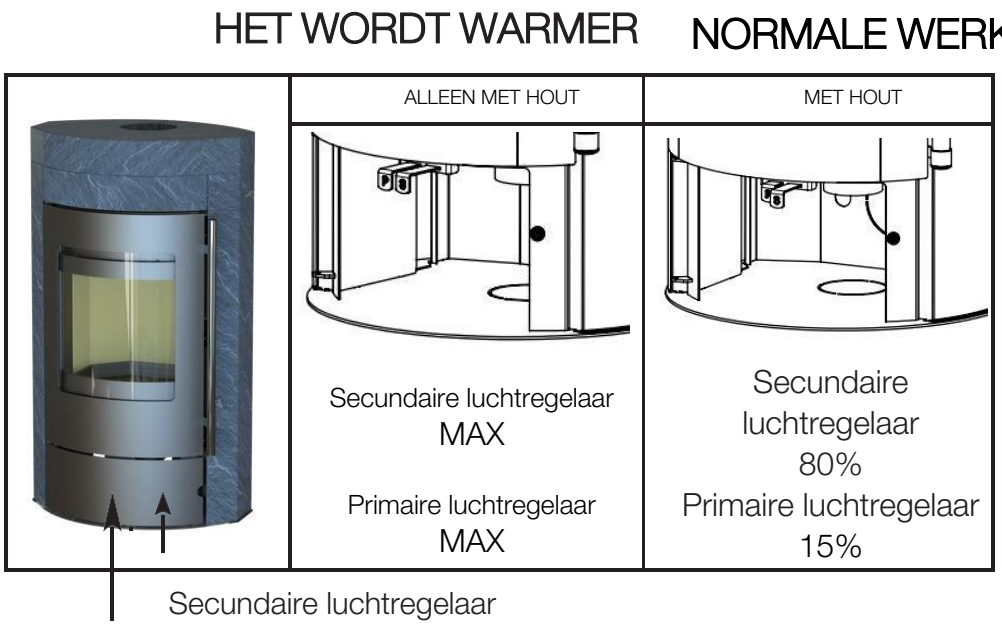
Wanneer rook de ruimte binnendringt, kan de schoorsteen verstopt zijn of kunnen de weersomstandigheden ongunstig zijn. Rook in de ruimte of een onaangename rookgeur tijdens het gebruik van de kachel zijn tekenen van dit probleem. Controleer en reinig de schoorsteen en neem indien nodig contact op met een schoorsteenveger. Stop bij mechanische beschadigingen, zoals een vervormde deur of gebroken glas, onmiddellijk met het gebruik van de kachel. Als de kacheldeur niet meer kan worden gesloten, kan dit wijzen op vervorming als gevolg van overbelasting.
Glasschade kan ontstaan door stoten of slijtage.
Stop in dergelijke gevallen onmiddellijk met stoken en voeg geen brandstof meer toe. Meld de schade bij de klantenservice.

9. REGELING VAN HET VERMOGEN VAN DE KACHEL

Het vermogen van de kachel wordt geregeld met de primaire en secundaire luchtregelaars. Deze bevinden zich onder de kacheldeur. Voor een correct gebruik van de luchtregelaars (vermogensregelaars) is enige ervaring vereist. Daarom raden wij u aan onze aanbevelingen op te volgen.
Gebruik bij het aanmaken van de kachel uitsluitend houtblokken en zet beide regelaars op de maximale stand: primaire lucht maximaal geopend (100%) en secundaire lucht maximaal geopend (100%). Op deze manier is er voldoende lucht voor de verbranding en kan het vuur snel oplaaien.

De regeling van het vermogen van de kachel tijdens normaal gebruik is afhankelijk van de gebruikte brandstof.

Voor het stoken met houtblokken tijdens normaal gebruik adviseren wij de volgende instellingen van de luchtregelaars: primaire lucht 15% geopend; secundaire lucht 80% geopend.
U kunt het vermogen van de kachel verhogen door de secundaire luchtregelaar naar rechts te schuiven en verlagen door deze naar links te schuiven. Stel de secundaire luchtregelaar niet lager in dan 50%. Door de secundaire luchtregelaar tussen 50 en 100% in te stellen, wordt het hout schoon verbrand zonder het milieu te schaden en blijft de glaskeramische ruit schoon tijdens het gebruik van de kachel.
Bij vochtig hout stelt u de primaire luchtregelaar (de onderste regelaar) in op een bereik van 10–40%.
Het warmtevermogen van de kachel is niet alleen afhankelijk van de instelling van de luchtregelaars en het type brandstof, maar ook van de grootte van de houtblokken en de onderdruk in de schoorsteen. Kleinere houtblokken branden sneller en kunnen bij dezelfde instelling van de luchtregelaars een hoger vermogen leveren dan grotere houtblokken. Ook wordt bij dezelfde instelling een hoger vermogen bereikt wanneer de schoorsteentrek sterker is, dat wil zeggen wanneer de onderdruk groter is dan voorgeschreven.
Na verloop van tijd leert u de eigenschappen van de kachel kennen en zult u het vermogen nauwkeurig kunnen regelen. Het gebruik van de luchtregelaar wordt weergegeven op de bijgevoegde afbeelding:



Afbeelding 6 Gebruik van de luchtregelaar

BELANGRIJK:

- Voeg geen extra brandstof toe voordat de eerder toegevoegde brandstof volledig is opgebrand. Dit vermindert de kans dat rookgassen de kamer in ontsnappen. Schud de vuurkorf voordat u brandstof toevoegt om voldoende luchttoevoer voor de verbranding te garanderen. Tijdens normaal gebruik mag de primaire luchtregelaar nooit volledig (100%) worden geopend, omdat dit de kachel kan overbelasten en beschadigen.

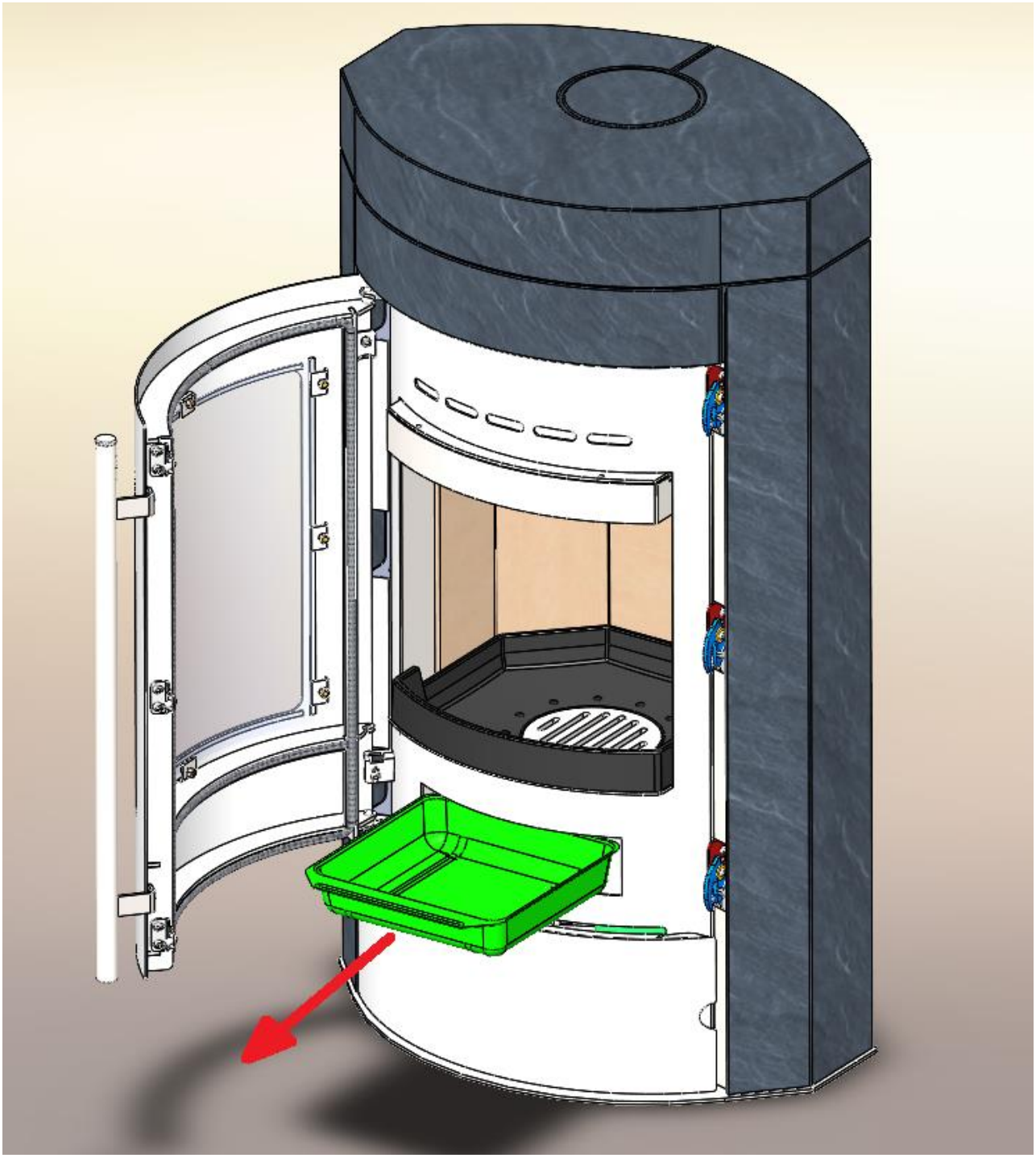
- Het ontwerp zorgt ervoor dat het glas van de vuurhaarddeur altijd schoon blijft. Roet kan zich alleen op het glas ophopen bij een slechte verbranding, veroorzaakt door een onjuiste of defecte schoorsteen, onvoldoende zuurstof, vochtig hout of ongeschikte brandstof.

VERWARMING TIJDENS DE OVERGANGSPERIODE

Tijdens de overgangsperioden, wanneer de buitentemperatuur hoger is dan 15 °C, kan de schoorsteen mogelijk niet de benodigde onderdruk creëren. Probeer in dat geval kleinere stukken hout te gebruiken, minder brandstof toe te voegen en het rooster vaker te schudden om voldoende luchttoevoer voor de verbranding te garanderen.

10. ONDERHOUD EN REINIGING VAN DE HOUTKACHEL

Minimaal eenmaal per jaar moeten de houtkachel en de rookkanalen worden gereinigd van achtergebleven resten. Bij gebruik van vochtig hout moet dit vaker gebeuren.
De houtkachel en de rookkanalen zijn gecoat met hittebestendige verf. Deze verf is na het tweede of derde opstoken ingebrand. Pas dan kunnen de met verf gecoate onderdelen worden gereinigd met een licht vochtig schoonmaakdoekje dat geen haartjes achterlaat. Het glas van de vuurhaarddeur kan alleen in koude toestand worden gereinigd met een glasreiniger. Eventuele beglazing die tijdens de eerste fase van het opstoken donker wordt, kan, zolang het glas niet te heet is, worden schoongemaakt met een droog doekje (geen synthetisch doek).



Afbeelding 7 Het legen van de aslade

BELANGRIJK:

- De houtkachel mag alleen worden schoongemaakt als deze is afgekoeld. Wij raden ten zeerste af om een verwarmde houtkachel met een vochtige doek schoon te maken.
- Leeg de aslade regelmatig. Houd er rekening mee dat de aslade heet is wanneer u deze leegt. Plaats de aslade daarom niet op brandbare of temperatuurgevoelige oppervlakken.
- Zorg ervoor dat de as uit de aslade niet in contact komt met het rooster van de open haard, anders raakt het rooster oververhit en beschadigd.
- Mocht u problemen ondervinden met het gebruik van de houtkachel, neem dan contact op met uw schoorsteenveger of een servicecentrum bij u in de buurt.

11. INRICHTINGSCAPACITEIT

De grootte van de te verwarmen ruimte in m^3 hangt af van het type verwarmingssysteem en de thermische isolatie van het gebouw. Hoe beter de thermische isolatie van het gebouw, hoe lager het warmteverlies en hoe groter de te verwarmen ruimte dus.

	224 m^3	173m^3	150m^3
8 kW	Verwarmingsomstandigheden goedkoop	Verwarmingsomstandigheden goedkoper	Verwarmingsomstandigheden ongunstig

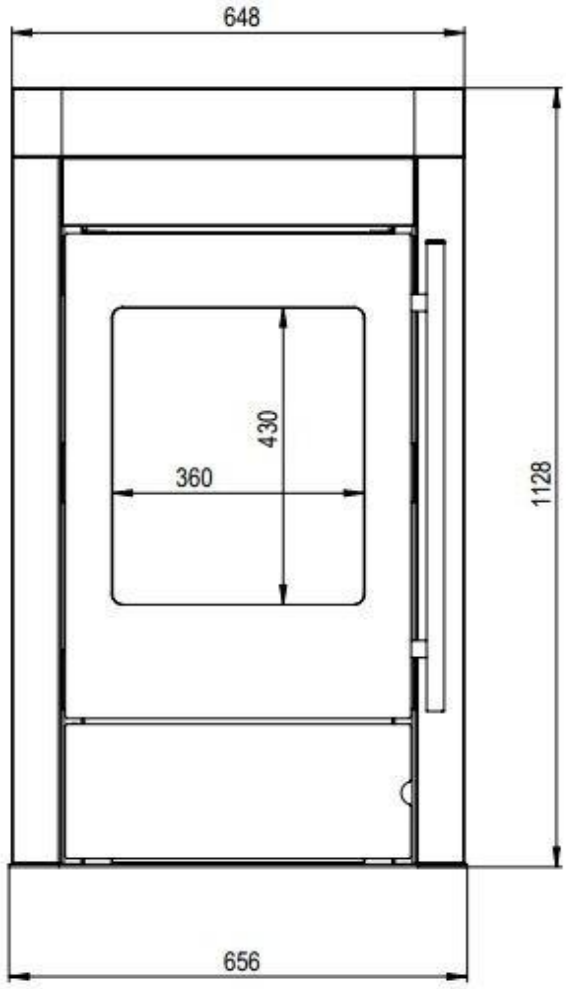
Tabel 3 De efficiëntie van de verwarming is afhankelijk van het volume van de ruimte waarin de open haard zich bevindt.

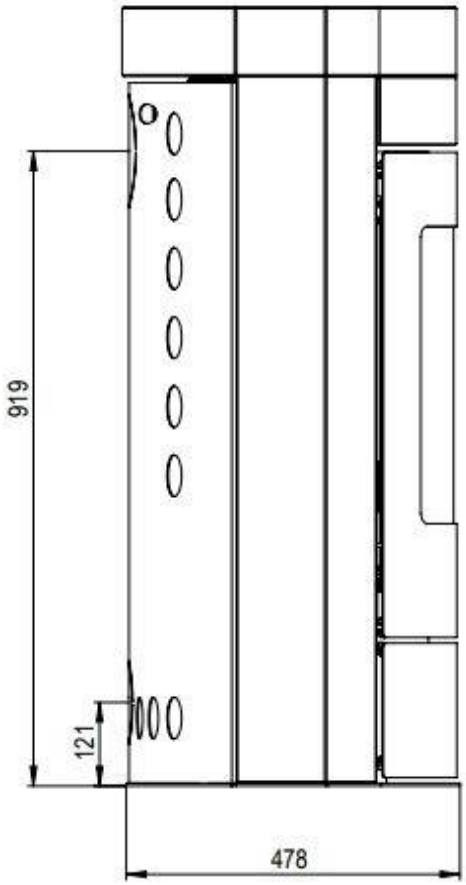
Voor tijdverwarming (bijvoorbeeld in het weekend) of verwarming met onderbrekingen van langer dan 8 uur wordt als minder gunstig of zelfs als ongunstige verwarmingsconditie beschouwd.

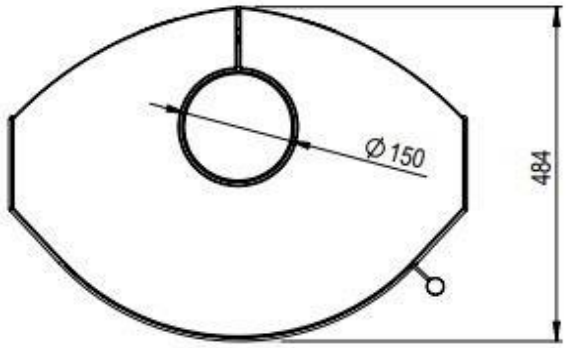
12. DE BELANGRIJKSTE IN HET KORT

- Plaats de houtkachel in een ruimte van de juiste afmetingen, zodat de warmtevraag overeenkomt met het nominale warmtevermogen.
- Gebruik voor het aansteken en voorverwarmen droog en dun brandhout totdat de gewenste bedrijfstemperatuur is bereikt. Dit voorkomt rookvorming en zorgt ervoor dat de kachel sneller de juiste temperatuur bereikt.
- Bij het stoken met hout raden we aan de secundaire luchtregelaar (boven de deur) in te stellen op 50-100%. Dit zorgt voor een schone verbranding van de brandstof zonder schadelijke gevolgen voor het milieu. Secundaire lucht draagt ook bij aan een schone verbranding en houdt het glas van de houtkachel schoon.
- Als u stookt met hout, gebruik dan alleen droog hout met een vochtgehalte van maximaal 20%. Dit vochtgehalte wordt bereikt wanneer gekapt hout minstens een jaar is opgeslagen. Nat hout brandt onvolledig en heeft een lage calorische waarde.
- Gebruik uitsluitend de aanbevolen brandstoffen (pagina 9.
- Volg voor uw eigen bestwil de gebruiksaanwijzing van de houtkachel op.

13. INSTALLATIEAFMETINGEN







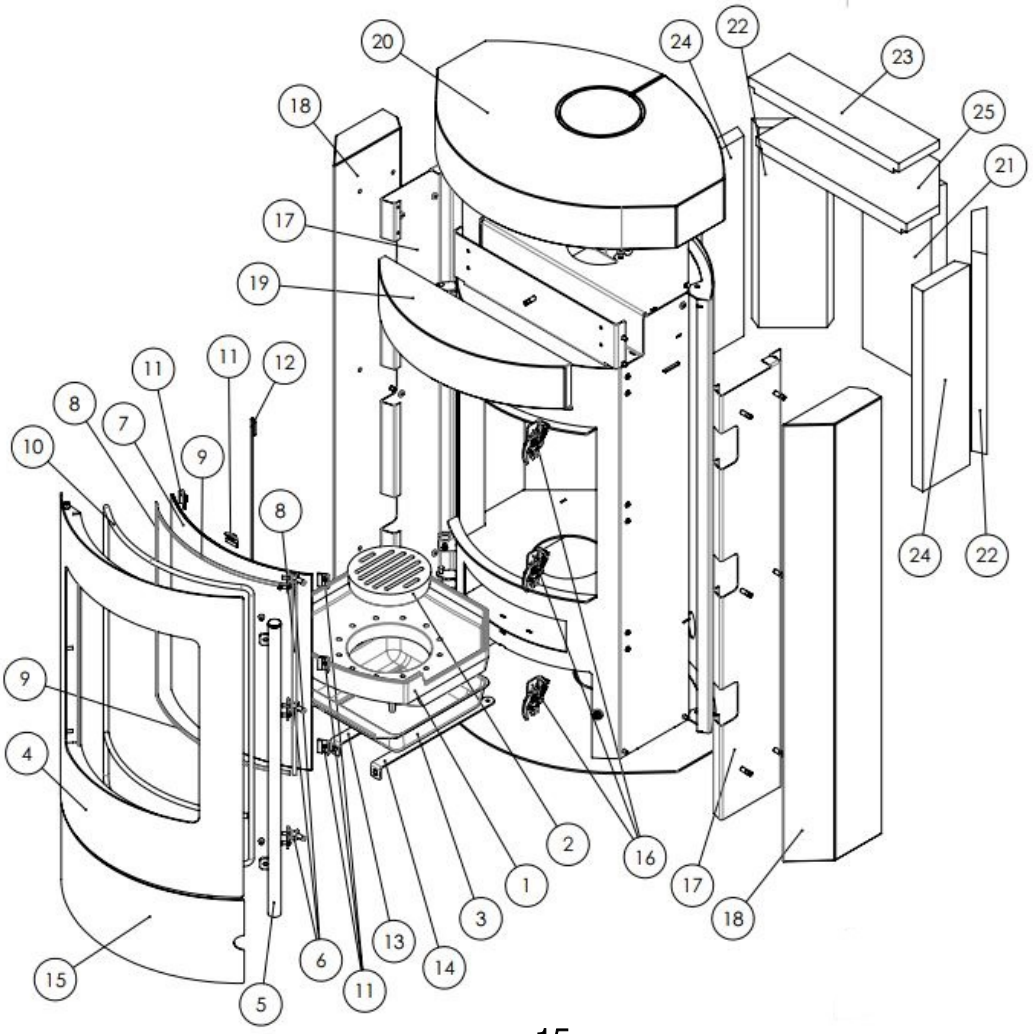
Technische gegevens

Hoogte (mm)	1128
Breedte (mm)	656
Diepte (mm)	478
Nominaal warmtevermogen (kW)	8
Afmetingen van de verbrandingskamer(mm)	420x370x370
Gewicht (kg)	250
Uurlijkse verbranding	2,28 kg/h
Afmetingen van de schijf (H x B)(mm)	430 x 360

14.RESERVEONDERDELEN

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME NL
1	X25-515-00-001	BODEMPLAAT VAN DE VERBRANDINGSKAMER
2	X00-310-01-013	ROOSTER
3	X25-011-00-005	ASLADE
4	X25-515-15-000	VUURDEUR
5	X00-515-36-000	DEURGREEP
6	X25-515-43-000	WIELHOUDER
7	X00-515-10-008	GLASPLAAT
8	X00-515-14-003	GLASAFDICHTING VERTICAAL
9	X00-515-14-002	GLASAFDICHTING HORIZONTAAL
10	X00-515-14-004	DEURAFDICHTING
11	X25-061-21-000	GLASHOUDERSET, 8 STUKS
12	X00-011-10-002	VEER VAN DE VUURDEUR
13	X00-515-29-002	PRIMAIRE LUCHTREGELAAR
14	X00-515-29-001	SECUNDAIRE LUCHTREGELAAR
15	X25-515-16-000	ONDERDEUR
16	X25-500-46-000	AUTOMATISCHE VERGRENDELING
17	X25-515-33-001	ZIJWANDSTEUN VOOR NATUURSTEEN
18	X00-515-37-001	ZIJWAND VAN NATUURSTEEN
19	X00-515-34-001	INLEGSTUK VOOR HOUTVAK VAN NATUURSTEEN
20	X00-515-30-001	AFDEKPLAAT VAN NATUURSTEEN
21	X00-578-07-001	VERMICULIETPLAAT 1
22	X00-578-07-002	VERMICULIETPLAAT 2
23	X00-578-07-003	VERMICULIETPLAAT 3
24	X00-578-07-004	VERMICULIETPLAAT 4
25	X00-578-07-005	VERMICULIETPLAAT 5
	X00-578-07-000	VERMICULIETSET



15. INFORMATIE OVER DE VERWIJDERING

Thermia d.o.o. zorgt ervoor dat zijn producten gedurende de gehele levenscyclus milieuvriendelijk zijn. Wij voelen ons verplicht om ons product ook na het einde van de levensduur te begeleiden. Voor de correcte verwijdering van het apparaat raden wij u ten zeerste aan om contact op te nemen met een plaatselijk afvalverwerkingsbedrijf.
Aan het einde van de levenscyclus van het product raden wij aan om onderdelen die in contact komen met vuur, zoals glas, vuurkorf, roosters, aanzuigplaten, deflectorplaten, bekleding van de verbrandingskamer (bijv. chamotte), keramiek, ontstekingselementen enz. te verwijderen.
Sensoren, verbrandingskamersensoren en temperatuurbeveiligingen kunt u via het huisvuil verwijderen.

Gegevens over de afzonderlijke apparaatonderdelen

Chamotte in de vuurhaard:
Uit chamotte vervaardigde onderdelen die in de vuurhaard zijn ingebouwd, moeten uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.
Door vuur of rookgas aangetaste chamotte-onderdelen moeten worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Vermiculiet in de vuurhaard:
Vermiculiet in de vuurhaard:
Vermiculiet dat in de vuurhaard is ingebouwd, moet uit het apparaat worden verwijderd. Indien aanwezig, moeten bevestigingselementen vooraf worden verwijderd.
Door vuur of rookgas aangetast vermiculiet moet worden weggegooid; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

Glaskeramische plaat:
Verwijder de glaskeramische plaat met geschikt gereedschap. Verwijder de afdichtingen en, indien aanwezig, scheid de plaat van het frame.
Transparant glaskeramiek kan in principe worden gerecycled, maar moet daarvoor worden gescheiden in gedecoreerde en ongedecoreerde platen.
De glaskeramische plaat kan als bouwafval worden weggegooid.

Stalen plaatmateriaal:
Demonteer de onderdelen van het apparaat die uit stalen plaatmateriaal bestaan door ze los te schroeven of door te slijpen (alternatief: mechanisch verkleinen).
Verwijder, indien aanwezig, eerst de afdichtingen.
De stalen onderdelen moeten als schrootmetaal worden afgevoerd.

Gietwerk:
De componenten van het apparaat gemaakt van gietwerk demonteren door ze uit elkaar te schroeven of af te slijpen (als alternatief door mechanisch verkleinen). Indien aanwezig, eerst de pakkingen verwijderen. De gietstukken als metaalafval afvoeren.

Natuursteen:
Bestaande natuursteen mechanisch van het apparaat verwijderen en als bouwafval afvoeren.

Afdichtingen (glasvezel):
De afdichtingen mechanisch uit het apparaat verwijderen. Deze onderdelen mogen niet bij het restafval worden afgevoerd, omdat glasvezelafval niet door verbranding kan worden vernietigd. De afdichtingen afvoeren als glas- en keramische vezels (kunstmatige minerale vezels).

Handgrepen en decoratieve metalen onderdelen:
Indien aanwezig, handgrepen en decoratieve metalen onderdelen verwijderen en als metaalafval afvoeren.

NALEVING VAN DE EU-VOORSCHRIFTEN

CE

De actuele, geldige versie van de DOP (Declaration of Performance) 305/2011/EG is beschikbaar op www.hornbach.de/services/dop.

GARANTIEBLAD

Wij bieden 24 maanden garantie op Thermia houtkachels, ingaa
kunnen maken op onze garantie, moet aan de volgende voorwaarden worden voldaan:
Voor garantie is het vereist dat de kachel correct en professioneel is aangesloten op een geschikte schoorsteen en dat deze in gebruik wordt genomen en bediend volgens de gebruiksaanwijzing. De volgende informatie dient te worden verstrekt: een kopie van het aankoopbewijs, het inspectierapport van de schoorsteenveger en de schoorsteenberekening volgens DIN 4705. Onze garantie dekt de gratis levering van vervangende onderdelen, met uitzondering van installatie en demontage.
Onderdelen die in contact komen met de vlam en slijtageonderdelen zoals afdichtingen, vuurvaste klei-/ vermiculietpanelen, glasplaten, oppervlaktecoatings, verf, schotten, keramiek/tegels, steenbekleding, aslades, roosters, roosterframes en de vuurhaarddeur vallen niet onder de garantie.
Slijtageonderdelen kunnen tegen meerprijs bij uw dealer worden aangeschaft. Hieronder volgen enkele aanvullende toelichtingen:
Glazen ruiten:
De glazen ruiten kunnen niet beschadigd raken door de verbrandingstemperatuur van de houtkachel, maar wel door mechanische invloeden (tijdens transport, installatie, te grote brandstofladingen, enz.). Roet op het glas wijst op onvolledige verbranding, wat verschillende oorzaken kan hebben (rookgasdruk/rookgasmassastroom in de schoorsteen, ongeschikte brandstof, enz.).
Vuurklei/vermiculiet voeringen:
De verbrandingskamers van onze houtkachels zijn bekleed met vuurklei/vermiculiet voeringen. Deze kunnen ook beschadigd raken door oververhitting of mechanische invloeden. Als deze vuurklei/vermiculiet voeringen scheuren vertonen, dient u ze pas te vervangen wanneer de metalen wanden van de verbrandingskamer niet meer bedekt zijn.
Er is geen garantie voor schade of defecten aan apparaten of onderdelen veroorzaakt door:
• onjuist gebruik (bijv. oververhitting van de kachel
• externe chemische of fysieke invloeden tijdens transport, opslag, installatie en gebruik van het apparaat (bijv afkoelen met water, overkokend voedsel, condensatie), oververhitting door onjuist gebruik (bijv. open rookkanaal) en haarscheurtjes in geëmailleerde onderdelen worden niet als defecten beschouwd.
• gebruik van ongeschikte brandstoffe
• onvoldoende onderhoud, gebruik van ongeschikte reinigingsmiddele
• scheuren in geëmailleerde onderdelen vormen geen defect
Bij het bestellen van reserveonderdelen of het indienen van garantieclaims dient u de volgende informatie te verstrekken:
• aankoopbewijs/bon/bon als garantiebewij
• model/artikelnaam van het fornui
• productnumme
(Deze informatie vindt u op het typeplaatje aan de achterkant van het fornuis).
BELANGRIJK:
Glazen panelen, steenbekleding en vermiculietstenen vallen niet onder de fabrieksgarantie.
LET OP!
Houd er bij het bestellen van vervangende stenen rekening mee dat later g
onderdelen enigszins kunnen afwijken in kleur en ontwerp van de oorspronkelijk geïnstalleerde onderdelen.
STEENBEKLEDING
Zandsteen is aanzienlijk gevoeliger dan natuursteen. Het is daarom essentieel om de zandsteenbekleding, zoals beschreven in de montage- en gebruiksaanwijzing, strikt op te volgen!
Oververhitting van de oven kan leiden tot verkleuring of zelfs scheuren van de steen. De de fabrieksgarantie.
Raadpaadpleeg onze bijgevleeg.

LU

Installatiouns- a Betribsinstruktioune fir Holzuewen

IGNIS MASS



Sëtz vun der Gesellschaft:
THERMIA d.o.o.,
Buzinski prilaz 2,
HR-10010
Zagreb, Kroatien

Verkafs- a Produktiounsverwaltung:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Kroatien
E-Mail: service@thermia.hr
www.thermia.hr

Inhalter:

1. Warnungen Säit 74
2. Beschreiwung vum Kamäinuewen Säit 4
3. Technesch Spezifikatiounen Säit 4
4. Opstelle vum Kamäinuewen Säit 5
5. Uschloss vum Kamäinuewen un eng extern Loftzufuhr Säit 6
6. Uschloss vum Kamäinuewen un de Kamäin Säit 7
7. Uschloss vum Rauchrouer Säit 8
8. Heize mam Kamäinuewen Säit 8
9. Reguléierung vun der Leeschtung vum Kamäinuewen Säit 10
10. Fleeg a Botzen vum Kamäinuewen Säit 11
11. Raumheizverméigen Säit 13
12. Dat Wichtegst op ee Bléck Säit 13
13. Andimensiounen Säit 14
14. Ersatzdeeler Säit 15
15. Informatiounen zur Entsuergung Säit 16

Lëscht vun den Illustratiounen / Tabellen

1. Technesch Spezifikatioune vum Kamäinuewen Säit 4
2. lllllustratioun 1: Ausschneiden vun de Mikrofugen op der Récksäit vum Kamäinuewen Säit 5
3. Ilustratioun 2: Ëmsetzen vum Rauchroueruschloss an der Ofdeckung Säit 5
4. Illustratioun 3: Ausschneiden vun de Mikrofugen fir d'extern Loftzufuhr op der Récksäit / am Buedem Säit 6
5. Illustratioun 4: Uschloss fir d'extern Loftzufuhr op der Récksäit / am Buedem Säit 6
6. Illustratioun 5: Uschloss vum Kamäinuewen un de Kamäin Säit 7
7. Tabell 2: Maximal Brennstoffquantitéit Säit 9
8. Illustratioun 6: Benotzung vum Loftregler Säit 11
9. Illustratioun 7: Eidelmaache vun der Aschelade Säit 12
10. Tabell 3: D'Heizleistung hänkt vum Raumvolumen of, an deem de Kamäinuewen opgestallt ass Säit 13

1 WARNUNGEN

GEFOR !

Wichteg Informatiounen fir d'Opstellung an de Betrib vun Ärem Holzuewen.

Fir Problemer beim Betrib ze vermeiden, mussen déi folgend Instruktioune strikt agehale ginn! !!!
All Instruktiounen an der Installatiouns- a Betribsanleitung befollegen!!!

De Kamäin ass de "Motor" vun Ärem Holzuewen. E muss fir d'Uschloss vum gewielten Uewen gëeegent sinn, fir datt en richteg funktionéiert.

Am Hierscht a Fréijoer, während den Iwwergangszäiten, kënne Problemer mam Zuch am Kamäin bei Temperaturen dobausse vun ëm 15°C optrieden. Am Zweiwelsfall sollt Dir de Holzuewen net benotzen.

Äre Holzuewen ass nëmme fir déi Brennstoffer gëeegent, déi an der Gebrauchsanweisung uginn sinn. Aner Brennstoffer wéi déi opgezielt sinn net erlaabt. Verbrennt ni iergendeng Zort Offall. Dëst verschmotzt net nëmmen d'Ëmwelt, mee beschiedegt och Ärem Holzuewen. Verstéiss kënnen och juristesch Konsequenze mat sech bréngen. Gitt ni méi Brennstoff an d'Feuerkëscht wéi an der Gebrauchsanweisung uginn. Am Allgemengen däerf nëmmen eng Schicht Brennstoff derbäigesat ginn.

Bemierkung: D'Heizleistung vun 1 kg dréchenem Brennholz läit, jee no Holzart, tëscht 4 an 4,5 kW/h. Fir e 8 kW Holzuewen entsprécht dat maximal 2 kg/h Holz pro Stonn.

Beim Uzünden vun engem kale Holzuewen kënnen donkel Verfärbungen op der Verkleedung vun der Feierkëscht optrieden. Dës Verfärbungen verschwannen, soubal d'Betribstemperatur erreecht ass.

Eréischt méi Brennstoff derbäiginn, wann déi viregt Ladung komplett verbrannt ass.
Vermeit datt sech Glühwürmer an der Feierkëscht sammelen.

Maacht d'Feierkëschtdier nëmmen am Betrib op fir Brennstoff bäizefügen.
Maacht d'Feierkëschtdier lues op! Wann Dir se ze séier opmaacht, kann et zu engem Zuch kommen, deen d'Äsch aus der Feierkëscht zitt.

Befollegt w.e.g. och genau d'Informatiounen iwwer d'Astellung vun der Verbrennungsloft an Ärer Gebrauchsanweisung. Déi richteg Astellung vum Loftregler ass entscheedend fir eng effizient Verbrennung. Kleng Ofwäichunge si méiglech ofhängeg vum tatsächleche Kamäinzuch.

Vermeit e Schmelzbetrieb. Wann Dir manner Leeschtung wéi déi nominell Hëtztleistung braucht, benotzt manner Brennstoff; ënner kengen Ëmstänn däerf Dir d'Verbrennungsloft komplett ofschalten.

2. BESCHREIWUNG VUM KAMÄINUEWEN

D'Kamäinuewe sinn fir d'Heize vun eenzele Raim an als Ergänzung zu enger Zentralheizung virgesinn. Si si besonnesch gëeegent fir geleeëntlecht Heizen oder wann een eng besonnesch Atmosphär genéisse wëll, andeems een d'Feier duerch déi verglaste Kamäinuewendier beobacht.
D'Kamäinuewe sinn no DIN 18 891/A2, Bauart 1, an DIN EN 16510 hiergestallt.

3. TECHNESCH SPEZIFIKATIOUNEN

Typbezeechnung	Nennleeschtung (kW)	Brennstoffer	Dimensiounen HxBxT	Duerchmiesservum Auspuffrohr	Gewiicht (kg)
IGNIS MASS	8	Hout	1128x656x478	Ø 150	250

Tabelle 1: Technesch Spezifikatiounen vum Kamäinofen

Gerätetyp: Lokal Raumheizung mat feste Brennstoffer

Brennstofftypen:	Hout
Pnom [kW] – Stëubemissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	8,1
PSHnom [kW] – Nennwärmeleeschtung fir d'Raumheizung oder Leeschtungsberäich (ofhängeg vum Brennstofftyp), op eng Dezimalstell gerond.	8,1
Ppart [kW] – Deelwärmeleeschtung oder Leeschtungsberäich (ofhängeg vum Brennstofftyp), wann uginn, op eng Dezimalstell gerond.	5,3
PSHpart [kW] – Deelwärmeleeschtung fir d'Raumheizung oder Leeschtungsberäich (ofhängeg vum Brennstofftyp), wann uginn, op eng Dezimalstell gerond.	5,3
ηnom [%] – Wirkungsgrad vum Apparat bei Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	80,5
ηpart [%] – Wirkungsgrad vum Apparat bei Deelwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³] – CO-Emissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³] – CO-Emissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Deelwärmeleeschtung, wann uginn, op ganz Zuel gerond.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-Emissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-Emissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Deelwärmeleeschtung, wann uginn, op ganz Zuel gerond.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³] – Kohlenwasserstoffemissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³] – Kohlenwasserstoffemissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Deelwärmeleeschtung, wann uginn, op ganz Zuel gerond.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³] – Feinstëubemissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³] – Feinstëubemissioun bei 13 % Sauerstoffanteil op Deelwärmeleeschtung, wann uginn, op ganz Zuel gerond.	34
pnom [Pa] – Mindestzuch vum Schornstein bei Nennwärmeleeschtung, op ganz Zuel gerond.	12,3
ppart [Pa] – Mindestzuch vum Schornstein bei Deelwärmeleeschtung, wann uginn, op ganz Zuel gerond.	6,2

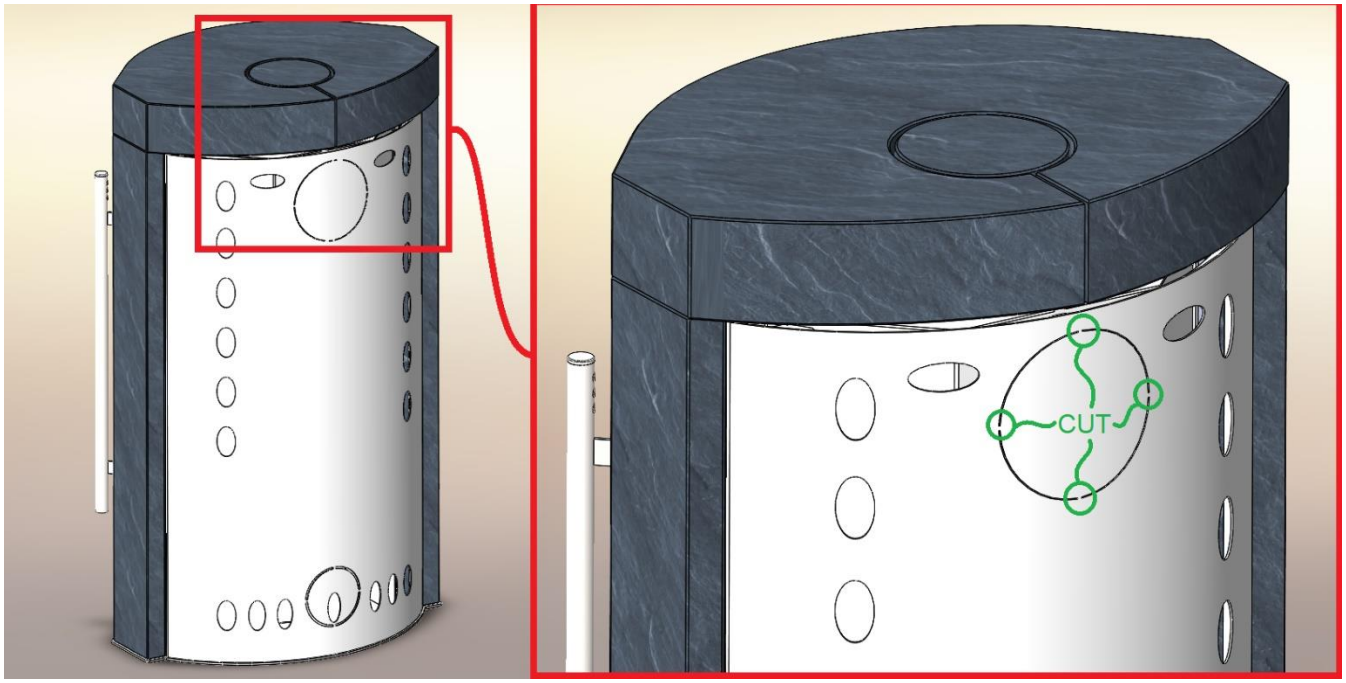
Intermittéierend Verbrennungsapparat fir zouenen Operatioun – Distanz zu brennbare Gebaikomponenten:
dB (Ënnen): 0
dF (Virderbuedem): 0 mm,
dC (Plafong): 0
dR (Hënnescht): 350 mm
dS (Säit): 400 mm
dL (Säitestralung): 450 mm
dP (Virder): 850 mm
s NDP

Dëst Produkt entsprécht den Ufuerderunge vun der Regulatioun (EU) 2015/1186 a vum BImSchV Stage 2.

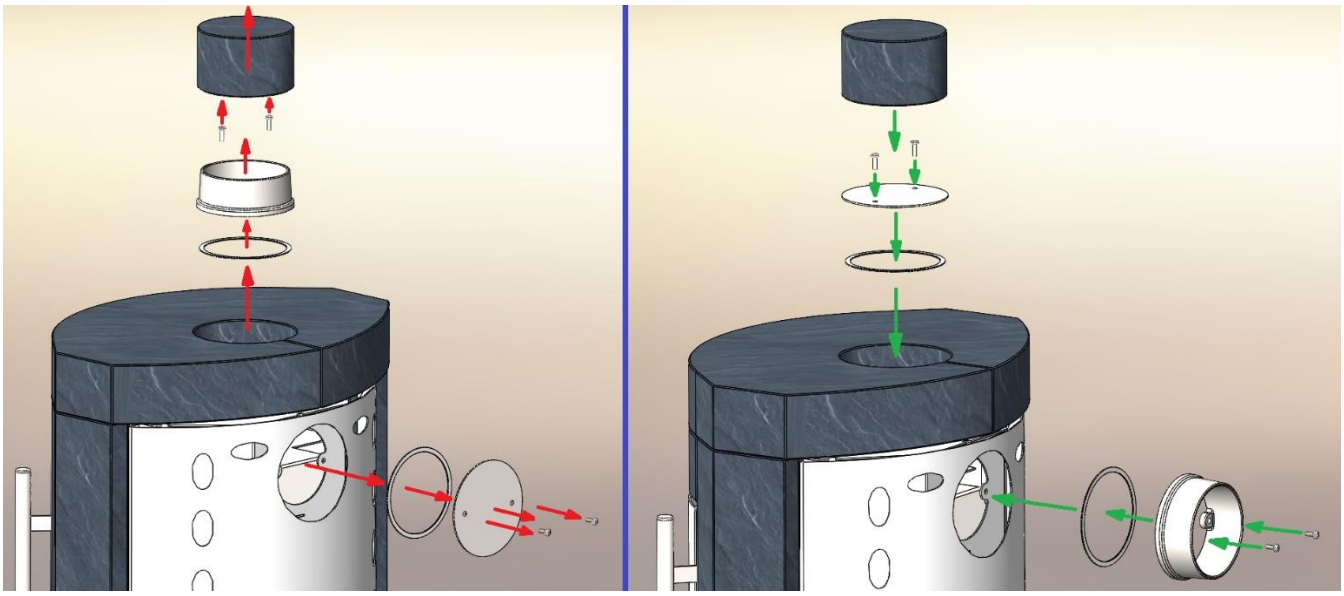
**Typeschëldsymbol - "Liest a befollegt d'Bedienungsanleitung"

4. OPSTELLUNG VUM HOLZUEWEN

Beim Montéiere vum Kamäinuewen ass et noutwendeg, sech un déi lokal Virschrëfte fir esou Apparater ze halen. Mir recommandéieren eng Berodung mam zoustännege Kamäinsfeier. D'Kamäinuewe ginn op Transportpalette geliwwert, virbereet fir de Kamäinsuschloss no uewen. Virum Uschloss vum Kamäin un de Kamäinschacht muss d'Ofdeckung vum Rauchrohranschloss vum Kamäin ewechgeholl ginn. (Illustratioun 1 a 2).



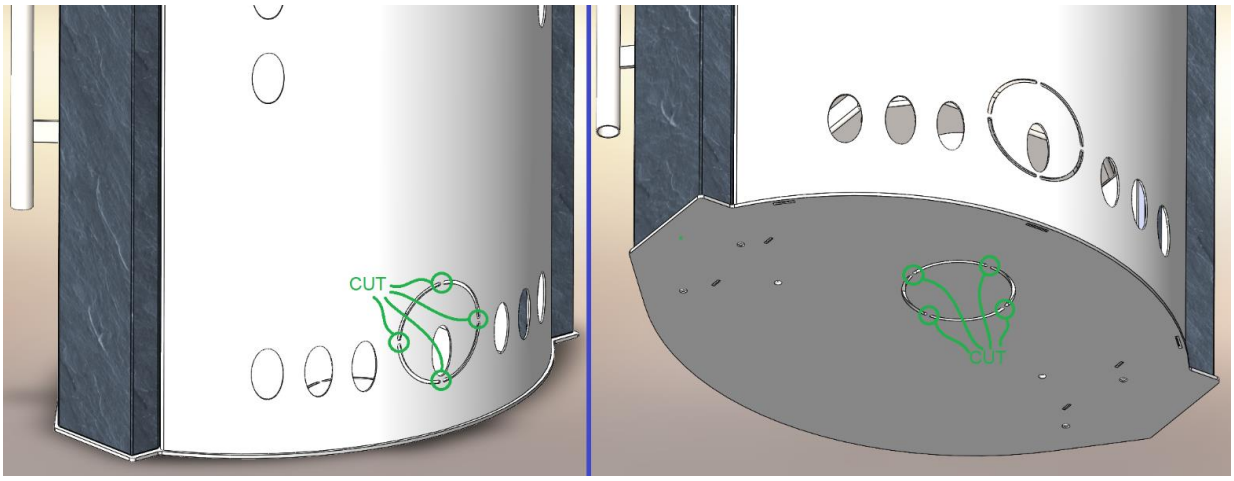
Illustratioun 1: Schneiden vun de Mikroverbindungen um Récksäit



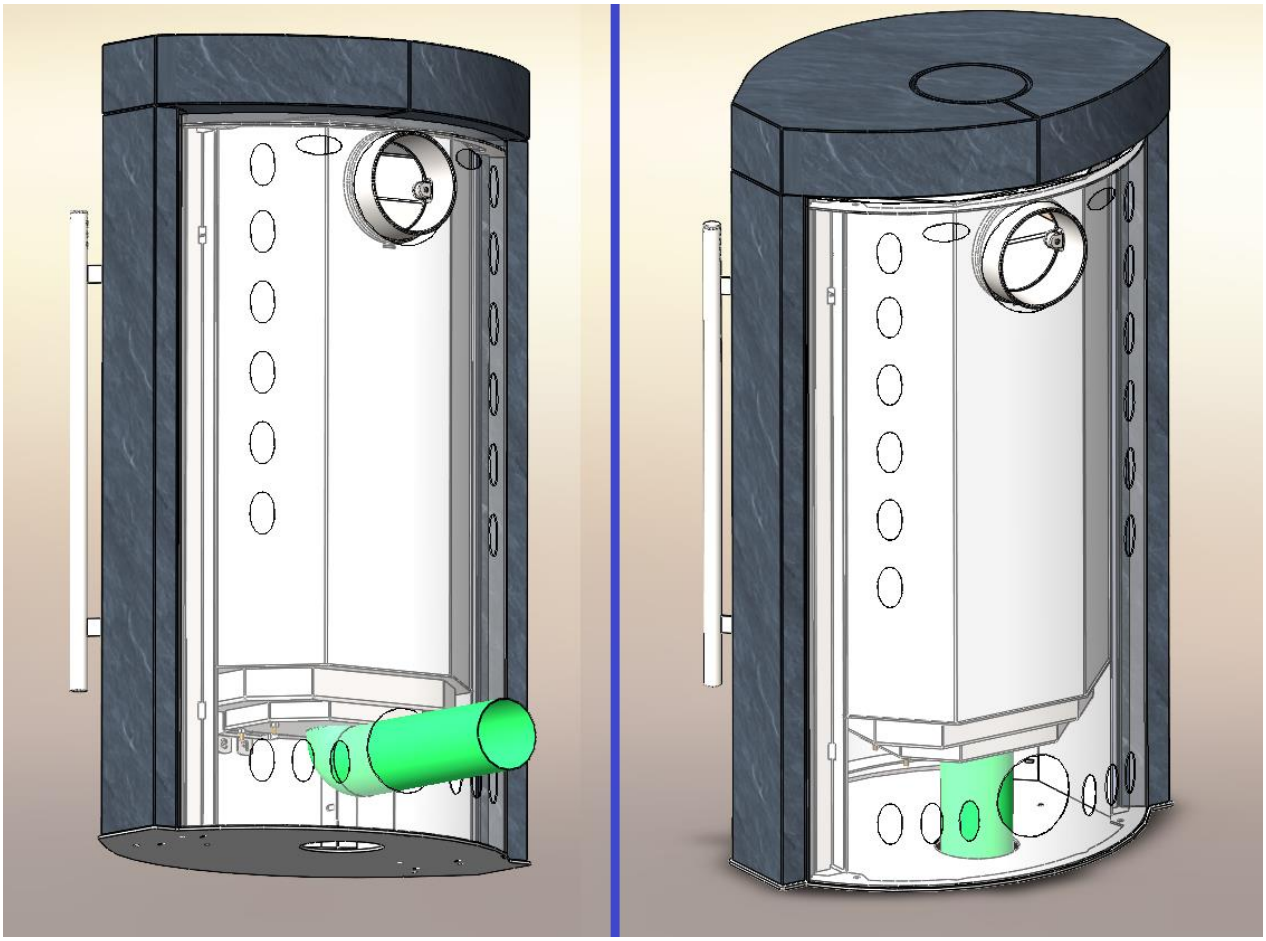
Illustratioun 2: Austausch vum Rauchrohruschloss an dem Rauchrohrdeckel

5. USCHLOSS VUM KAMÄINOFEN UN D'EXTERN LOFTZUELUNG

De Kamäin bitt d'Méiglechkeet, eng extern Loftzuelung unzeschléissen. Dofir gëtt e flexibelt Aluminiumrohr mat engem banneschten Duerchmiesser vun Ø150 an eng entspriechend Schell gebraucht. D'extern Loftzuelung gëtt recommandéiert, wann de Kamäin ënner ongënschtege Betribsbedingungen steet (Tabelle 3), souwéi fir d'Effizienz ze erhéijen (fir e korrekten Betrib vum Kamäin ass eng Loftzuelung néideg. Wann Raumluft benotzt gëtt, muss d'Fënster méi dacks opgemaach ginn). D'Uschloss-Darstellung un d'extern Loftzuelung ass an Illustratioun 3 an 4 ze gesinn. De Uschloss kann duerch de Buedem vum Raum oder duerch d'Mauer erfollegen.

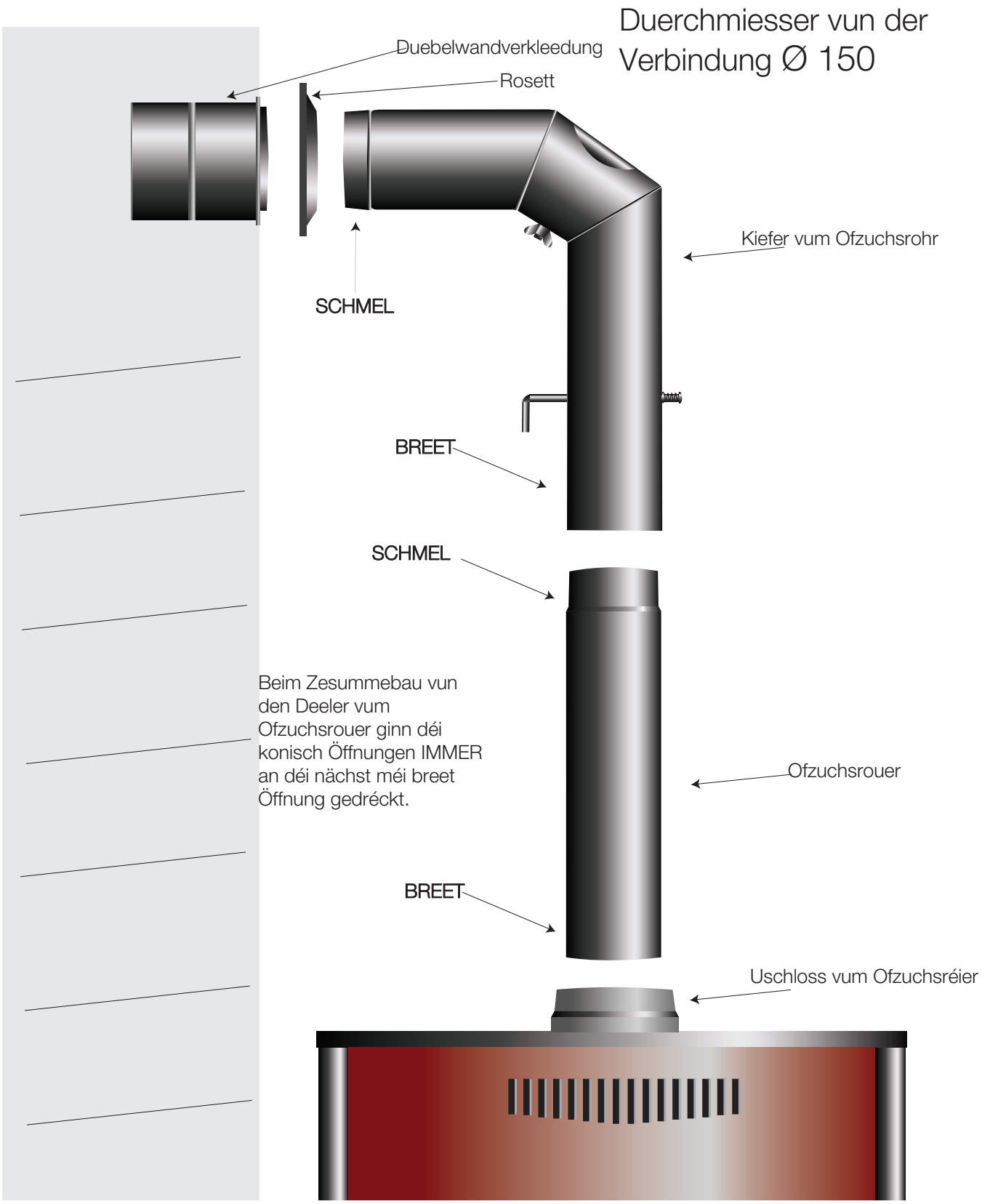


Illustratioun 3 Schnëtt vun Mikrofugen fir déi extern Loftzufuhr um Réck / um Buedem



Illustratioun 4 Uschloss fir extern Loft um Réck / um Buedem

6. USCHLOSS VUM HOLZUEWEN UN DE KAMÄIN



Figur 5 Uschloss vum Uewen un de Kamäin

WICHTEG

D'Konformitéit mat den nationalen Installatiounsvirschrëften a Baucoden an dësem Beräich ass erfuerderlech. E Kamäin mat enger Temperaturklass vun op d'mannst T400 ass erfuerderlech, deen resistent géint Kamäinfeier an héich Temperaturen ass.

Gitt w.e.g. drop op, datt den Ofgasstutzen an den Ofgasdeckel gutt ofdichten. Wann de Kamäin op engem brennbaren oder temperaturempfindleche Buedem installéiert gëtt, muss e op eng fest a net brennbar Ënnerlag (z. B. Blech, Keramik, Steen) gestallt ginn. D'Ënnerlag muss esou dimensionéiert sinn, datt d'Grondfläch vun der Ënnerlag méi grouss ass wéi d'Grondfläch vum Kamäin, a zwar: hannen 200 mm, säitlech 400 mm.
Halt de Kamäin säitlech op mannst 400 mm an hannen op mannst 200 mm vu brennbaren an temperaturempfindleche Materialien ewech. Am Beräich vun der säitlecher Stralung soll de Mindestofstand 300 mm sinn, an am Beräich vun der viischter Säit vum Kamäin ass de Mindestofstand zu brennbaren an temperaturempfindleche Materialien 1100 mm. Wann dat aus iergendengem Grond net méiglech ass, mussen d'temperaturempfindlech Materialien duerch en net brennbare Schutz entspriechend ofgeséchert ginn.
Stell och bei der Installatioun en zefriddestellenden Zougang zum Apparat, dem Uschlossberäich an dem Kamäin sécher, fir eng einfach Botzung a Wartung ze erméiglechen.
Hiweis: De minimalen Installatiounsraum ass am Zertifikat net uginn.

Warnung:
D'Hëtztestralung, besonnesch duerch d'Glaskeramikscheif, kann liicht entzündbar Géigestänn an der Géigend a Brand setzen. Halt dofir ëmmer déi Mindestofstänn zu brennbare Materialien an. De Kamäinuewen muss horizontal opgestallt ginn. De Raum wou en installéiert gëtt, muss iwwer eng genuch Frëschloftversuergung verfügen. Wann de Kamäinuewen mat Nennwärmeleeschtung funktionéiert, si fir eng gutt Verbrennung ca. 30 m^3/h Loft néideg. Fir d'Frëschloftversuergung kann duerch d'Opmache vun der Fënster oder der Dier gesuergt ginn. Am beschte gëtt eng Loftzufuhr (Fläch 150 bis 200 cm^2) no beim Kamäinuewen virgesinn.

WICHTEG
Abluftventilatoren, déi zesumme mat Feierplazen am selwechte Raum oder Loftaustauschsystem bedriwwe ginn, kënnen Problemer verursaachen. An esou Fäll muss eng genuch Zuluftversuergung garantéiert ginn oder Sécherheetsapparater fir d'Ënndrockiwwerwaachung installéiert ginn. Den Apparat däerf net a Lüftungssystemer agebaut ginn, déi en Ënndrock vun manner wéi –15 Pa hunn. Eng Berodung mam zoustännege Schornsteinfeger gëtt recommandéiert.

7. USCHLOSS VUM OFZUCHSRÉIER
Eis Holzuewen gi no DIN 18 891/A2, Typ 1 an DIN EN 16510 hiergestallt a kënnen u Kamäiner mat verschiddene Kamäiner ugeschloss ginn.
Fir d'Uschloss vum Kamäin ginn Uewenréier an Ielebougen mat engem Duerchmiesser vun 150 mm, déi no DIN 1298 hiergestallt sinn, geliwwert. Et ass wichteg ze betounen, datt all Komponenten fir d'Uschloss vum Kamäin (Ofgasausgang, Uewenréier, Ielebougen a Kamäinuschloss) sécher a fest ugeschloss musse ginn. Den Duerchmiesser vum Kamäin muss mindestens gläich oder méi grouss wéi den Duerchmiesser vum Uewenréier sinn. Den Holzuewen funktionéiert korrekt wann en un e gutt ënnerhale Kamäin ugeschloss ass, wouduerch den erfuerderlechen Ënnerdrock vun 12 Pa erreecht gëtt an doduerch d'Ofgase vun der Verbrennung ewechgeholl kënne ginn. En exzessive Kamäinzuch féiert zu Problemer bei der Reguléierung vun der Hëtztleistung vum Holzuewen, souwéi zu Iwwerbelaaschtung a potenziellen Schied um Uewen. An esou Fäll empfeelen mir en Ofgasréier mat engem Dämpfer. Dëst erlaabt Iech den Ënnerdrock bannent de virgeschriwwene Grenzen ze halen. D'Gëeegentheet vum Kamäin muss no de Normen EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 an EN 13384-1:2015+A1:2019 bestätegt ginn.
Wichteg: Déi richteg Funktioun vum Kamäin muss duerch eng Berechnung no der Norm EN 13384-2:2015+A1:2019 nogewise ginn, andeems déi tatsächlech Konditiounen op der Installatiounsplaz berécksiichtegt ginn.
Et ass recommandéiert, sech vun engem autoriséierte Kamäinfeier oder engem qualifizéierte Fachmann ze beroden.

8. HEIZUNG MAM HOLZUEWEN
Den Design vun dësem Holzuewen garantéiert, datt d'Feierkëscht ëmmer zou bleift, ausser beim Gebrauch vum Uewen, och wann en net am Gebrauch ass. Opgepasst: D'Grëffer vum Uewen ginn am Gebrauch waarm a mussen mat Schutzhandschuesch behandelt ginn.
Wichteg:
D'Feierkëscht an den Aschebehälterdeckel mussen ëmmer zou sinn, ausser beim Feier unzünden, Brennstoff derbäisetzen an d'Gluten ewechhuelen, fir d'Entkommen vu Verbrennungsgasen ze verhënneren.

Recommandéierte Brennstoff
Dës Holzuewen si gëeegent fir d'Verbrenne vu Branchen a Braunkuelbriketter. Benotzt dréchent Holz (<20% Fiichtegkeetsgehalt). D'Verbrenne vu fiichtem Holz produzéiert Teer, deen sech am Uewen, am Ofzuchsrouer an am Kamäin sammele kann.

Wichteg!

- Benotzt nëmme recommandéierte Brennstoff. Verbrennt keen Offall, besonnesch kee Plastik, well dëst Äre Kamäin a Schornstein beschiedegt an d'Ëmwelt schueden kann. Spanplackenreschter ze verbrennen ass geféierlech, well d'Klebstoffer Iwwerhëtzung a Schied un Ärem Uewen verursaache kënnen.
- Den Apparat däerf net a Betrib geholl ginn, wann d'Dichtungen op der Dier beschiedegt sinn, fir d'Entkommen vu Verbrennungsgasen ze verhënneren.
- Maacht all Loftzoufuhr-Reguléierungsventile zou, wann de Verbrennungsprozess komplett ofgeschloss ass an d'Heizungssystem net méi a Betrib ass;

Maximal Quantitéit u Brennstoff, déi ausgelooss soll ginn:

Bamstämm (Ëmfang 30-35 cm, Längt 33 cm)	2 Stéck, ~ 2,28 kg/h

Tabell 2 Maximal Brennstoffquantitéit

D'Feierraum vum Kamäinofen ass fir gelegentlecht Betrib ausgelegt. Fir en optimalen Betrib gëtt recommandéiert, d'Flamm wärend dem Betrib konstant ze halen an de Brennstoff regelméisseg no den Instruktiounen nozelueden.

Éischt Brennen

Fir dat éischt Uewerhëtzen benotzt Zäitschréftpabeier an zerrappt dréchent Hout. Heizt mat mëttelméissegem Feier, esou datt net méi wéi d'Halschent vun der recommandéierter Brennstoffquantitéit agelueden gëtt. Beim éischte Hëtzen kann et zu Rous- an Gerochsbildung kommen, well d'hëtzebestänneg Faarf, mat där d'Deeler vum Kamäinofen aus Blech beschichtet sinn, härt. Wärend d'Faarf härt, ass se nach mëll a kann einfach duerch Ukucken oder d'Plazéiere vun Objeten op de gefaarbten Deeler beschiedegt ginn.
Suergt w.e.g. fir eng gutt Beliëftung vum Raum, an deem de Kamäinofen opgestallt ass. Beim éischte Uewerhëtzen gitt lech mat der Primär- a Sekundärloftregulatioun vertraut. An deenen éischte Deeg heizt mat mëttelméissegem Feier, dono erhéicht stufweis d'Brennstoffquantitéit bis d'Nennwärmeleeschtung erreecht ass. Mat dësem beschriwwene Virgang wäert Dir d'Liewensdauer vun Ärem Kamäinofen verlängeren.

D'Feier unzeschalten

Mir recommandéieren eng Schicht gehackten, dréchenen Holz op Zeitungspabeier ze leeën, gefollegt vun 2-3 méi klenge Stécker Brennholz. Maacht béid Loftregler ganz op a loosst de Brennstoff komplett ubrennen. Füügt no Bedarf nach 3-4 méi kleng Stécker Brennholz derbäi. Beim Uzéie vum Feier empfeelen mir d'Feierkëschtdier fir 2-4 Minutten liicht op ze loossen (ongeféier 2 cm), fir ze verhënneren, datt sech Kondensatioun op der Glaskeramikdier bildt. Loosst den Uewen net onbeaufsichtegt wärend der Uzéiephase. D'Feierkëschtdier muss ëmmer zou sinn, ausser beim Brennstoff derbäisetzen oder beim Botzen vum Uewen. Soubal den Uewen gutt beliicht ass an e genuch Bett vu Glühwolle besteet, kënnt Dir weiderheizen wéi fir den normale Betrib virgesinn.

WICHTEG:

- Benotzt ni Benzin oder aner flëssegBrennstoffer fir d'Feier unzemaachen. Späichert keng brennbar Flëssegkeeten oder aner héich brennbar Géigestänn an der Géigend vum Holzuewen.

Normalen Betrib

Soubal den Uewen d'Betribstemperatur erreecht huet an de Brennstoff op Gloe verbrannt ass, kënnt Dir de recommandéierte Brennstoff an de Quantitéiten, déi an der Tabell 2 (Säit 9) ugewise sinn, derbäisetzen. Dir reguléiert d'Leeschtung vum Uewen iwwer d'Primär- an d'Sekundärloftregelung, ofhängeg vum benotzte Brennstoff, wéi hei ënnendrënner beschriwwen. Wann de benotzte Brennstoff (no Tabell 2, Säit 9) bannent enger Stonn brennt, funktionéieren d'IGNIS MASS Uewen mat enger nomineller Hëtztleeschtung vu 8 kW. D'Uewen funktionéieren am normale Modus, wann all Stonn déi erlaabte Quantitéit u Brennstoff derbäigesat gëtt an d'Regler sou agestallt sinn, datt de bäigefüügte Brennstoff bannent enger Stonn op Gloe verbrannt.

WICHTIG:

- Wegen Überlastung und Schädigung des Kaminofens ist es nicht erlaubt

größere Mengen Brennstoff auf einmal beizufügen oder Heizintervalle zu verkürzen. Für entstandenen Schaden wegen Überlastung des Kaminofens werden keine Garantieansprüche akzeptiert.

MÉIGLECH STÉIERUNGEN AN EMPFEHLUNGEN

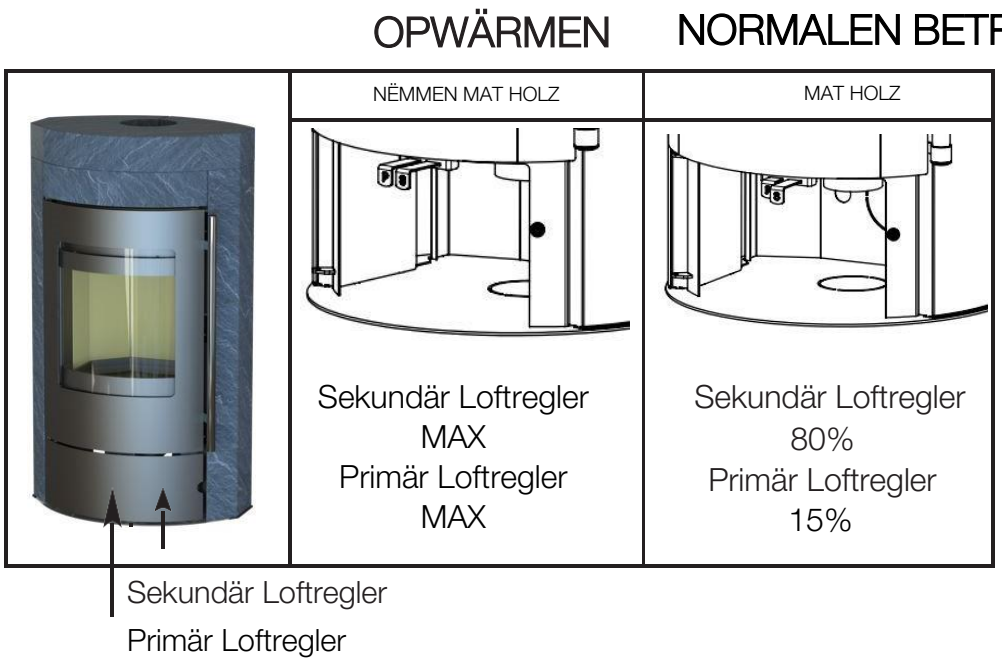
Wann Damp an de Raum kënnt, kann de Kamäin verstoppt sinn oder d'Wiederkonditiounen ongënschteg sinn. Damp am Raum oder en onangenehmen Dampgeroch, während den Uewen am Betrib ass, sinn Zeeche vun dësem Problem. Kontrolléiert a botzt de Kamäin a rufft, wann néideg, e Kamäinfeierer. Ënnerbrécht de Betrib direkt, wann et mechanesch Defekter wéi kromm Dieren oder gebrach Glas gëtt. Wann d'Uewendier net zougeet, kann se duerch Iwwerbelaaschtung kromm sinn. Glasschued kann duerch Impakt oder Verschleiung verursaacht ginn. An esou Fäll, läscht de Feier direkt (gëtt kee Brennstoff méi derbäi) a mellt de Schued dem Clientsservice.

9. AJUSTÉIERE VUN DER LEESCHTUNG VUM UEWEN

D'Leeschtung vum Holzuewen gëtt vun engem Primärloftregler geregelt. De Primärloftregler ass ënnert der Feierkëschtdier. D'Sekundärloftversuergung, déi iwwer der Dier läit, ass permanent ugeschloss a kann net agestallt ginn. Déi richteg Benotzung vum Loftregler (Leeschtungsregler) erfuerdert e bëssen Erfahrung. Dofir froe mir Iech, eis Empfehlungen ze befollegen. Beim Uzünden vum Holzuewen sollt Dir nëmme Branchen benotzen an d'Primärloft komplett opmaachen (100%). Dëst garantéiert genuch Loft fir d'Verbrennung, sou datt d'Feier séier entzünde kann.

D'Leeschtung vum Holzuewen am normale Beräich hänkt vum benotzte Brennstoff of.

Fir d’Heizen am normalen Betrib mat Scheitholz empfeele mir folgend Reglerstellung: Primärloft 15% op, Sekundärloft 80% op. D’Leeschtung vum Kamäinuewen kanns du duerch Rutsch vum Sekundärloftregler no riets erhéijen an duerch Rutsch no lénks erofsetzen. Setz de Sekundärloftregler net ënner 50%.
Duerch d’Benotzung vum Sekundärloftregler am Beräich 50–100% gëtt d’Scheitholz propper verbrannt ouni d’Ëmwelt ze schiedegen, an d’Glaskeramikscheif bleift beim Gebrauch vum Kamäinuewen propper. Bei fiichtem Holz stell de Primärloftregler (den ënneschten) op de Beräich 10–40%. D’Hëtzleeschtung vum Kamäinuewen hänkt net nëmmen vun der Reglerstellung an der Brennstoffaart of, mee och vun der Gréisst vum Brennstoff an dem Ënnerdrock am Kamäin. Klengt Scheitholz brennt méi séier a kann bei der selwechter Reglerstellung eng méi héich Leeschtung erbréngen ewéi méi grouss Stécker. Och gëtt bei der selwechter Reglerstellung eng méi héich Leeschtung erreecht, wann de Kamäin besser zitt, also wann den Ënnerdrock méi grouss ass wéi virgesinn.
Mat der Zäit wäert s du d’Charakteristik vum Kamäinuewen kennen an d’genee Reguléierung sécher beherrschen. D’Benotzung vum Loftregler ass um beiliegende Bild duergestallt.



Figur 6 Benotzung vum Loftregler

WICHTEG:

- Füügt kee méi Brennstoff derbäi, bis de virdru bäigefüügte Brennstoff op Glühbirnen ausgebrannt ass. Dëst reduzéiert d'Méiglechkeet, datt Ofgaser an de Raum erauskommen. Ier Dir Brennstoff derbäigitt, gitt sécher, datt Dir de Kuerf vum Feierrost schüttelt, fir eng adäquat Loftzirkulatioun fir d'Verbrennung ze garantéieren. Wärend dem normale Betrib soll de primäre Loftregler ni ganz opgemaach ginn (100%), well dëst de Kamäin iwwerlaaschte kann a beschiedege kann.

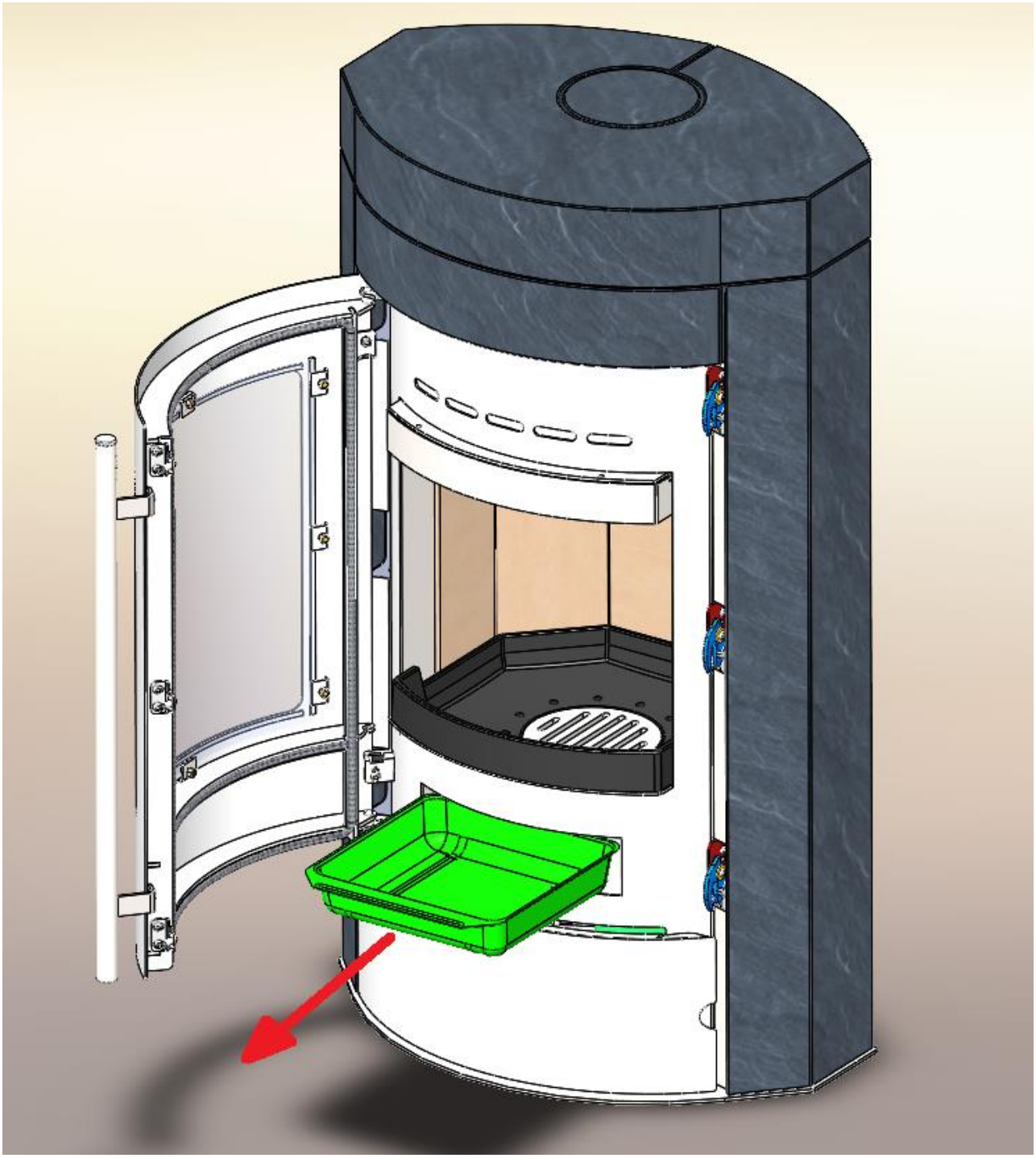
- Den Design garantéiert, datt d'Glas vun der Feierkëschtdier ëmmer propper bleift. Rouscht kann sech nëmmen am Fall vun enger schlechter Verbrennung sammelen, verursaacht duerch e falschen oder defekten Kamäin, net genuch Sauerstoff, fiicht Holz oder ongeeigneten Brennstoff.

HEIZEN IN DER ÜBERGANGSZEIT

Wärend den Iwwergangszäiten, wann d'Baussentemperatur méi héich wéi 15°C ass, kann de Kamäin eventuell net den néidegen Ënnerdrock kreéieren. An dësem Fall sollt Dir probéieren, méi kleng Stécker Holz ze benotzen, méi kleng Quantitéiten u Brennstoff derbäizesetzen an de Rost méi dacks ze schüttelen, fir genuch Loftstroum fir d'Verbrennung ze garantéieren.

10. ËNNERHALT A BOTZEN VUM HOLZUEWEN

Den Holzuewen an d'Kamäinröhren mussen op d'mannst eemol am Joer vu Réckstänn gebotzt ginn. Wann fiicht Holz benotzt gëtt, muss dat méi dacks gemaach ginn. Den Uewen an d'Kamäinröhren sinn mat enger héichtemperaturbeständeger Faarf beschichtet. Dës Faarf dréchent no der zweeter oder drëtter Brennung aus. Eréischt dann kënnen déi ugestrach Deeler mat engem liicht fiichten, fusselfräien Duch gebotzt ginn. D'Glasscheif vun der Feierkëschtdier kann nëmme mat Fënsterreiniger gebotzt ginn, wann se kal ass. All initial Trübung vum Glas während dem Brennprozess kann mat engem dréchenen Duch (net engem syntheteschen) gebotzt ginn, soulaang d'Glas net ze waarm ass.



Illustratioun 7: Eidelmaache vun der Aschelade

WICHTEG:

- Den Holzuewen däerf nëmme wann e kal ass gebotzt ginn. Mir roden ausdrécklech dovun of, en erhëtzten Holzuewen mat engem fiichte Stoff ze botzen.
- Maacht d'Ascheschublad reegelméisseg eidel. Beim Eidele vun der Ascheschublad sollt Dir drop oppassen, datt se waarm ass a dofir net op brennbar oder temperaturempfindlech Uewerfläche geluecht soll ginn.
- Vermeit datt d'Äsch aus der Äscheschublad de Feierroster beréiert, soss gëtt se iwwerhëtzt a beschiedegt.
- Wann Dir Problemer beim Gebrauch vum Holzuewen optrieden, kontaktéiert w.e.g. Äre Schornsteinfeger oder e Servicezentrum an Ärer Géigend.

11. HEIZLEISTUNG

D'Gréisst vum beheizte Raum a m^3 hänkt vun der Aart vun der Heizungssystem an der Wärmeisolatioun vum Gebai of. Wat besser d'Wärmeisolatioun vum Gebai ass, wat méi niddreg d'Hëtzverloschter sinn an dofir de méi groussen Raum, deen erheizt ka ginn.

	224 m^3	176 m^3	150 m^3
8 kW	Heizkonditiounen bëlleg	Heizkonditiounen manner bëlleg	Heizkonditiounen ongënschteg

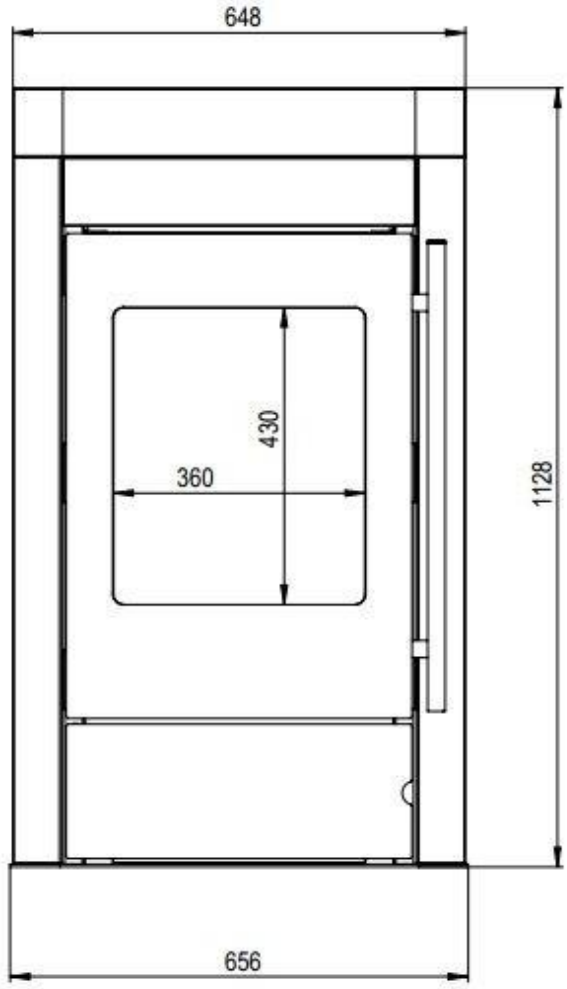
Tabelle 3 Heizbedingungen abhängig vom Volumen des Raumes, in dem sich der Kamin befindet

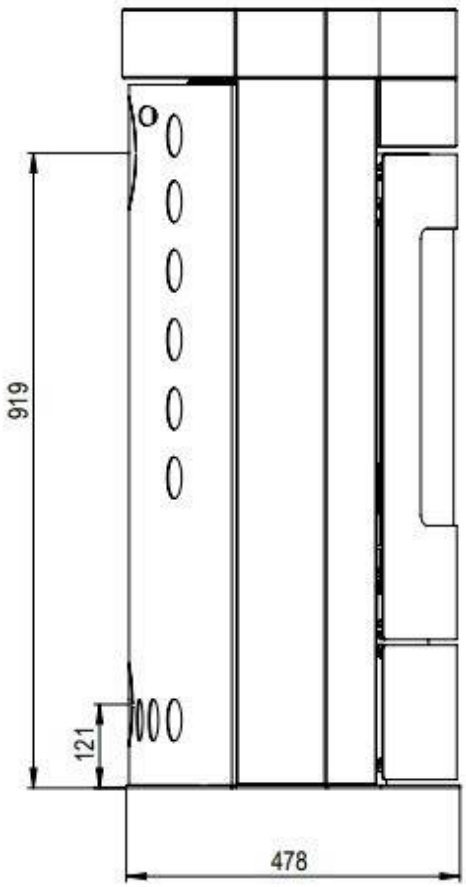
Fir Zäitheizung (z. B. um Weekend) oder Heizungen mat Ënnerbriechungen méi laang wéi 8 Stonnen, gëtt et als manner gënschteg oder souguer als ongënschteg Heizkonditioun ugesi.

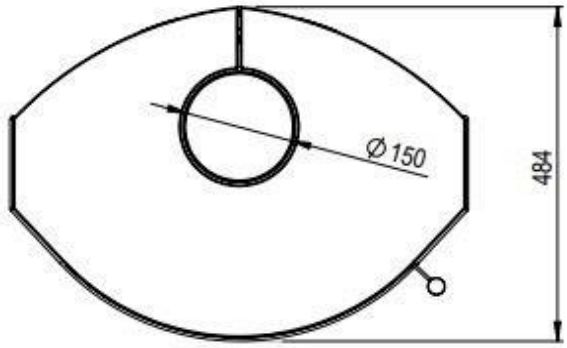
12. HAAPTPUNKTEN OP EE BLÉCK

- Plazéiert den Holzuewen an engem Raum vun der entspriechender Gréisst, sou datt den Hëtzebedarf der nomineller Hëtzeleistung entsprécht.
- Fir d'Unzünden an d'Virhëtzen, benotzt dréchent a dënnt Brennholz bis d'Betribstemperatur erreecht ass. Dëst verhënnert d'Bildung vu Rauch an erlaabt dem Uewen déi gewënscht Betribstemperatur méi séier z'erreechen.
- Beim Heizen mat Brennholz empfeele mir, de Sekundärloftregler (iwwer der Dier) op 50-100% anzestellen. Dëst garantéiert eng propper Verbrennung vum Brennstoff ouni schiedlech Ëmweltbelaaschtung. Sekundärloft dréit och zu enger propperer Verbrennung bäi a hält d'Glas vum Holzuewen propper.
- Beim Heizen mat Holz sollt nëmme dréchent Holz mat engem Fiichtegkeetsgehalt vu bis zu 20% benotzt ginn. Dëse Fiichtegkeetsgehalt gëtt erreecht, wann gefällt Holz op d'mannst ee Joer gelagert gëtt. Naass Holz verbrennt onvollstänneg an huet e niddrege Kaloriewäert.
- Benotzt nëmmen recommandéiert Brennstoffer (Säit 8).
- Fir Äre eegene Virdeel, befollegt w.e.g. d'Bedienungsanleitung vum Holzuewen.

13. INSTALLATIOUNSDIMENSIOUNEN







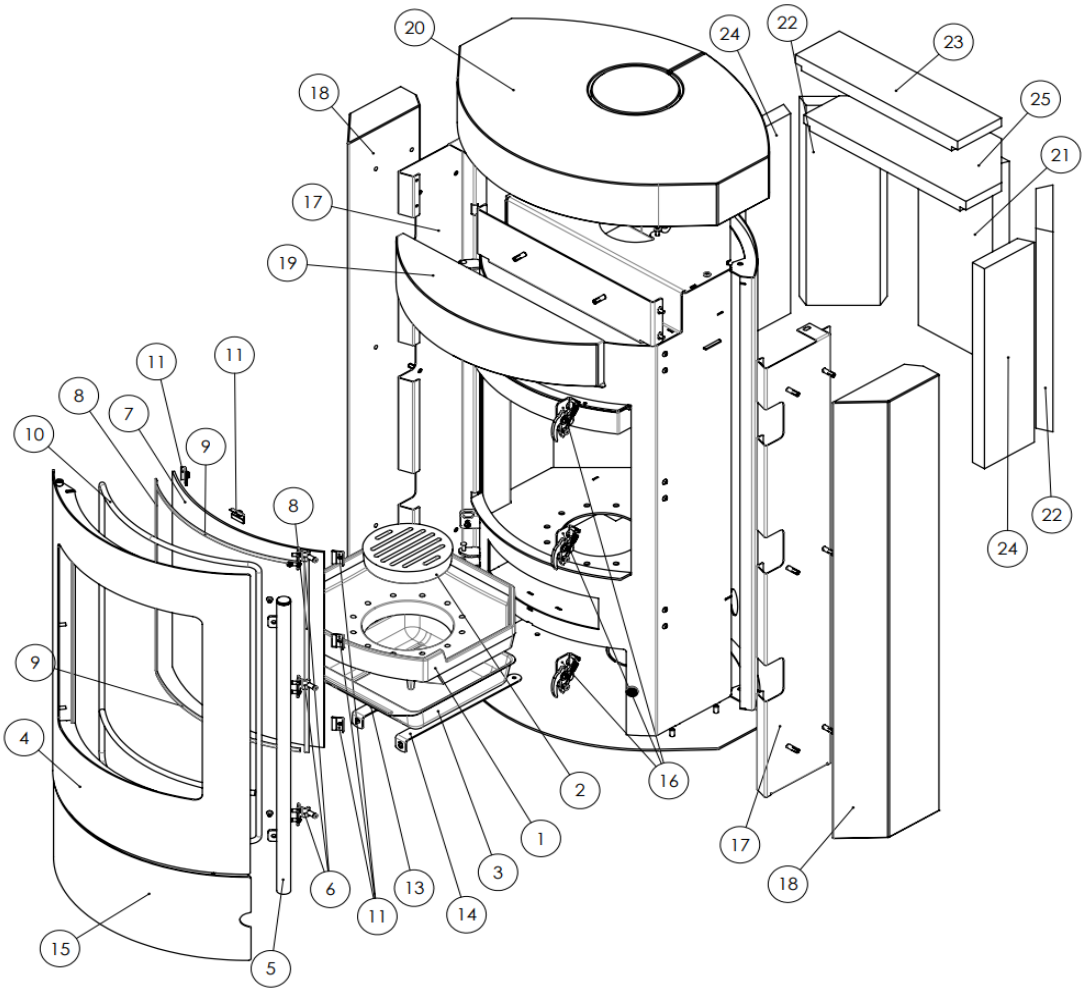
Technesch Donnéeën

Héicht (mm)	1128
Breet (mm)	656
Déift (mm)	478
Nominal Hëtztleistung (kW)	8
Dimensioune vun der Verbrennungskammer(mm)	420x370x310
Gewiicht (kg)	250
Stonnelaang Verbrennung	2,28 kg/h
Dimensioune vun der Scheif(H x B)(mm)	430x360

14.ERSATZDEELER

NUMM: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	LU
1	X25-515-00-001	BRENNKAMMERE BUEDEMPLACK
2	X00-310-01-013	ROST
3	X25-011-00-005	ÄSCHEKËSCHT
4	X25-515-15-000	FEIERRAUMTÜR
5	X00-515-36-000	TÜRGRËFF
6	X25-515-43-000	RADTRÄGER
7	X00-515-10-008	GLASCHEIF
8	X00-515-14-003	DICHTUNG FIR GLAS V
9	X00-515-14-002	DICHTUNG FIR GLAS H
10	X00-515-14-004	TÜRDICHTUNG
11	X25-061-21-000	GLASCHEIF HALTER SET 8 STÉCK
12	X00-011-10-002	FEDER FEIERRAUMTÜR
13	X00-515-29-002	PRIMÄR LOFTREGLER
14	X00-515-29-001	SEKUNDÄR LOFTREGLER
15	X25-515-16-000	ËNNESCHT DIER
16	X25-500-46-000	AUTOMATESCH SPERR
17	X25-515-33-001	SÄITWAND STEENHALTER
18	X00-515-37-001	SÄITWAND NATURSTEEN
19	X00-515-34-001	TEEFACH-EINLAG NATURSTEEN
20	X00-515-30-001	OFDECKUNG NATURSTEEN
21	X00-578-07-001	VERMICULIT-PLACK 1
22	X00-578-07-002	VERMICULIT-PLACK 2
23	X00-578-07-003	VERMICULIT-PLACK 3
24	X00-578-07-004	VERMICULIT-PLACK 4
25	X00-578-07-005	VERMICULIT-PLACK 5
	X00-578-07-000	VERMICULIT-SET



15. ENTSUERGUNGSINFORMATIONS

Thermia d.o.o. garantéiert, datt seng Produkter während hirem ganze Produktliewenszyklus ëmweltfrëndlech sinn.
Mir engagéieren eis, eis Produkter och no hirer Liewensdauer z'ënnerstëtzen. Fir eng korrekt Entsuergung vum Apparat empfeelen mir lech dréngend, eng lokal Entsuergungsfirma ze kontaktéieren.
Um Enn vum Produktliewenszyklus empfeelen mir, all Deeler ze entfernen, déi a Kontakt mam Feier kommen, wéi Glas, Feierkëscht, Rosten, Ansaugplacken, Schallplacken, Verbrennungskummerverkleedungen (z.B. Feiersteen), Keramik, Zündelementer, etc. Entsuergt Sensoren, Verbrennungskummersensoren an Temperaturmonitore mat Ärem normale Haushaltsoffall.

Informatiounen iwwer déi eenzel Komponenten vum Apparat

Kamäin an der Verbrennungskammer:

All Kamäinkomponenten, déi an der Verbrennungskammer installéiert sinn, aus dem Apparat eraushuelen. Wann et do ass, mussen all Befestigungselementer am Viraus ewechgeholl ginn. Kamäinkomponenten, déi a Kontakt mat Feier- oder Ofgasgase komm sinn, mussen entsuergt ginn; nei Benotzung oder Recycling ass net méiglech.

Vermiculit an der Verbrennungskammer:

Ewechhuelt all Vermiculit, deen an der Verbrennungskammer installéiert gouf, aus dem Apparat. Wann et do ass, mussen all Befestigungen am Viraus ewechgeholl ginn. Vermiculit, deen a Kontakt mat Feier oder Ofgaser komm ass, muss entsuergt ginn; nei Benotzung oder Recycling ass net méiglech.

Glaskeramikplack:

D'Glaskeramikplack mat passenden Tools ewechhuelen. All Dichtungen ewechhuelen an, wa se do sinn, vum Kader trennen. Transparent Glaskeramik kann am Allgemengen recycléiert ginn, awer et muss a dekoréiert an net dekoréiert Panneauen opgedeelt ginn. D'Glaskeramikplack kann als Bauoffall entsuergt ginn.

Blech:

D'Blechkomponenten vum Apparat ofmontéieren andeems Dir se ofschrauft oder ausernee schneidt (alternativ, andeems Dir se mechanesch zerrappt). All Dichtungen am Viraus ewechhuelen. D'Blechdeeler als Schrott entsuergen.

Goss:

D'Gosskomponenten vum Apparat ofmontéieren andeems Dir se ofschrauft oder ausernee schneidt (alternativ, andeems Dir se mechanesch zerrappt). All Dichtungen am Viraus ewechhuelen. D'Gossdeeler als Schrott entsuergen.

Natursteen:

Bestanden Natursteen mechanesch vum Apparat ewechhuelen an als Bauoffall entsuergen.

Dichtungen (Glasfaser):
D'Dichtungen mechanesch vum Apparat ewechhuelen. Dës Komponenten däerfen net mam normale Haushaltsoffall entsuergt ginn, well Glasfaseroffäll net duerch Verbrennung zerstéiert kënne ginn. Entsuergt d'Dichtungen als Glas- a Keramikfaseren (kënschtlech Mineralfaseren).

Metallgréffer an Dekoratiounselementer:
Wann do sinn, huelt Metallgréffer an Dekoratiounselementer ewech a entsuergt se als Schrottmetall.

KONFORMITÉIT MAT DEN EU-REGLEMENTER

CE

Thermia d.o.o. erkläert hei mat, datt den Apparat den essentiellen Ufuerderungen an anere relevante Bestëmmunge vun de Reglementer (EU) Nr. 305/2011 an (EU) Nr. 2015/1186 souwéi der Norm EN 16510 entsprécht.

Déi aktuell, gëlteg Versioun vun der DoC (Konformitéitserklärung) ass op www.thermia.hr verfügbar.

GARANTIEBLAT

Mir bidden eng 24-Méint Garantie op Thermia Holzuewen, déi vum Da
Folgend Konditioune mussen erfëllt sinn, fir eis Garantie ze kréien:
Eng Garantie erfuerdert, datt den Uewen richteg a professionell un e passenden Kamäin ugeschloss ass, an datt en no der Bedienungsanleitung a Betrib geholl a bedriwwe gëtt. Folgend Informatioune mussen virgeluecht ginn: eng Kopie vum Kafbeweis, de Kontrollbericht vum Kamäinfeger an d'Berechnung vum Kamäin no DIN 4705. Eis Garantie deckt déi gratis Liwwerung vun Ersatzdeeler of, ausser Montage an Demontage.
Deeler, déi a Kontakt mat der Flam kommen, a Verschleissdeeler wéi Dichtungen, Feiersteen-/Vermiculit-Placken, Glasscheiwen, Uewerflächenbeschichtungen, Faarf, Schosselen, Keramik-/Fliesen, Steenverkleedung, Aschebecken, Rosten, Rosterrahmen an d'Feierkëschtdier sinn net vun der Garantie ofgedeckt.

Verschleissdeeler kënnen géint en zousätzleche Präis bei Ärem Händler kaaft ginn. Hei sinn e puer weider Erklärungen:
Glasscheiwen:
D'Glasscheiwe kënne net duerch d'Verbrennungstemperatur vum Holzuewen beschiedegt ginn, awer kënne beschiedegt ginn duerch mechanesch Aflëss (beim Transport, Installatioun, exzessiv grouss Brennstoffladungen, etc.). Rouscht Glas weist op onvollstänneg Verbrennung hin, déi verschidde Ursaache kann hunn (Ofgasdrock/ Ofgasmassenstroum vum Kamäin, ongeeignete Brennstoff, etc.).
Kampfbeschichtungen aus Kamäinsteen/Vermiculit:
D'Feierkëschte vun eise Holzuewen sinn mat Kamäinsteen/Vermiculit-Beschichtungen ausgekleet. Dës kënnen och duerch Iwwerhëtzung oder mechanesch Aflëss beschiedegt ginn. Wann dës Kamäinsteen/Vermiculit-Beschichtungen Rëss weisen, sollt Dir se eréischt ersetzen, wann d'Metallwänn vun der Verbrennungskummer net méi bedeckt sinn.

Et gëtt keng Garantie fir Schued oder Defekter un Apparater oder Deeler, déi duerch folgendes verursaacht ginn:
• falschen Ëmgang (z.B. Iwwerhëtzung vum Uewen)
• extern chemesch oder physikalesch Aflëss beim Transport, der Lagerung, der Installatioun an dem Gebrauch vum Apparat (z.B. Läschen mat Waasser, iwwerkachent Iessen, Kondensatioun), Iwwerhëtzung wéinst falschem Gebrauch (z.B. oppener Kamäindier) a kleng Rëss an emailléierten Deeler gëllen net als Defekter.
• Benotzung vun ongeeigneten Brennstoffer
• inadequater Ënnerhalt, Benotzung vun ongeeigneten Botzmëttelen
• Rëss an emailléierten Deeler stellen keen Defekt duer.

Bei der Bestellung vun Ersatzdeeler oder beim Areeche vu Garantieufroe mussen déi folgend Informatioune virgeluecht ginn:
• Kafbeweis/Quittung/Quittung als Garantiedokumentatioun
• Uewenmodell/Artikelnumm
• Produktnummer

(Dës Informatioune fannt Dir um Typeschëld um Réck vum Uewen).

WICHTEG:
Glasscheiwen, Steenverkleedung a Vermiculitsteen falen net vun der Garantie vum Hiersteller of.

OPGEPASST!
Bei der Bestellung vun Ersatzsteen, notéiert w.e.g., datt spéider geliwwert Specksteen- an Nat an Design liicht vun den urspréinglech installéierten Deeler ofwäiche kënnen.

STEENVERKLEEDUNG
Sandsteen ass däitlech méi empfindl
d'Benotzungsinstruktioune vun der Sandsteenverkleedung ze halen, wéi se an der Montage- a Gebrauchsanweisung uginn sinn!
Iwwerhëtzung vum Uewen kann dozou féieren, datt de Steen seng Faarf ännert oder souguer brécht. D'Gar vum Hiersteller deckt dës Zorte vu Schued net of.

Kuckt w.e.g. eis bäigeleet Garantiebedingungen.

SE

thermia
croatia

Installations- och bruksanvisning för kamin

IGNIS MASS



Företagets säte:
THERMIA d.o.o.
Buzin, Buzinski prilaz 2
HR-10010 Zagreb,
Kroatien

Administration, försäljning och produktion:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Kroatien

e-post: info@thermia.hr
www.thermia.hr

Innehåll:

1. Varningar Sida 92
2. Beskrivning av kaminen Sida 4
3. Tekniska specifikationer Sida 4
4. Placering av kaminen Sida 5
5. Anslutning av kaminen till extern lufttillförsel Sida 6
6. Anslutning av kaminen till skorstenen Sida 7
7. Anslutning av rökrör Sida 8
8. Eldning i kaminen Sida 8
9. Reglering av kaminens effekt Sida 10
10. Skötsel och rengöring av kaminen Sida 11
11. Uppvärmningsförmåga Sida 13
12. Det viktigaste i korthet Sida 13
13. Installationsmått Sida 14
14. Reservdelar Sida 15
15. Information om avfallshantering Sida 16

Lista över figurer och tabeller:

1. Tabell 1. Kaminens tekniska specifikationer Sida 4
2. Figur 1. Utskärning av mikroperforeringarna på kaminens baksida Sida 5
3. Figur 2. Byte av rökrörsanslutningen och täckplåten Sida 5
4. Figur 3. Utskärning av mikroperforeringarna för extern lufttillförsel på baksidan/undersidan Sida 6
5. Figur 4. Anslutning för extern lufttillförsel på baksidan/undersidan Sida 6
6. Figur 5. Anslutning av kaminen till skorstenen Sida 7
7. Tabell 2. Maximal bränslemängd Sida 9
8. Figur 6. Användning av luftreglaget Sida 11
9. Figur 7. Tömning av asklådan Sida 12
10. Tabell 3. Uppvärmningseffektiviteten beror på volymen i det rum där kaminen är placerad Sida 13

1. VARNINGAR

OBS !

Viktig information för uppställning och användning av din kamin.

För att undvika problem vid praktisk användning måste följande anvisningar följas noggrant! !!!
Följ alla anvisningar i installations- och bruksanvisningen !!!

Skorstenen är "motorn" i din kamin. Den måste vara lämplig för anslutning av den valda kaminen för att säkerställa att kaminen fungerar felfritt.

På hösten och våren, under övergångsperioderna, kan dragstörningar uppstå i skorstenen vid utomhustemperaturer runt 15 °C. Avstå från att använda kaminen vid tveksamhet.

Din kamin är endast lämplig för de bränslen som anges i bruksanvisningen. Andra bränslen än de som nämns där är inte tillåtna. Bränn under inga omständigheter sopor av något slag. Detta belastar inte bara miljön utan skadar även din kamin. Brott mot dessa regler kan dessutom få rättsliga konsekvenser. Lägg under inga omständigheter in större mängder bränsle än vad som anges i bruksanvisningen. Generellt får endast ett lager bränsle läggas i eldstaden.

Observera: Värmeeffekten från 1 kg torrt vedträ, beroende på träslag, ligger mellan 4–4,5 kW/h
För en kamin på 8 kW motsvarar detta högst 2 kg ved per timme.

Vid uppvärmning av en kall kamin kan mörka missfärgningar uppstå på eldstadsfodret. Dessa missfärgningar försvinner när driftstemperaturen uppnås.

Lägg först på mer bränsle när det tidigare lagret har brunnit upp. Undvik ansamlingar av glöd i eldstaden.

Öppna eldstadsdörren under drift endast för att lägga på mer bränsle.
Öppna eldstadsdörren långsamt! En för snabb öppning kan skapa ett sug som drar ut aska från eldstaden.

Observera också noggrant uppgifterna om inställning av förbränningsluften i din bruksanvisning. Korrekt inställning av luftreglagen är avgörande för en god förbränning. Mindre avvikelser kan förekomma beroende på det faktiska draget i skorstenen.

Undvik glödbränning. Om du vill ha en lägre effekt än nominell värmeeffekt, lägg på mindre bränsle och stäng under inga omständigheter förbränningsluften helt.

2. KAMINBESKRIVNING

Kaminerna är avsedda för uppvärmning av enskilda rum och som ett komplement till centralvärmen. Kaminerna är idealiska för tillfällig uppvärmning av rummet eller när man vill skapa en särskild stämning genom att titta på elden genom den glasade kamindörren.
Kaminerna är tillverkade enligt DIN 18 891/A2, typ 1 och DIN EN 16510.

3. TEKNISK SPECIFIKATION

Typbeteckning	Märk effekt (kW)	Bränslen	Mått HxBxD	Rökutloppsdiameter	Vikt (kg)
IGNIS MASS	8	Holz	1128x656x478	Ø 150	250

Tabell 1 Teknisk specifikation för kaminen

Enhetstyp: Lokal rumsuppvärmning med fasta bränslen
Typer ay bränsle Ved

Pnom [kW] – Stoffutsläpp (damm/partiklar) vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	8,1
PSHnom [kW] – Nominell rumsvärmeeffekt eller effektintervall (beroende på bränsletyp), avrundat till en decimal.	8,1
Ppart [kW] – Partiell värmeeffekt eller effektintervall (beroende på bränsletyp), om angivet, avrundat till en decimal.	5,3
PSHpart [kW] – Partiell rumsvärmeeffekt eller effektintervall (beroende på bränsletyp), om angivet, avrundat till en decimal.	5,3
ηnom [%] – Verkningsgrad vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	80,5
ηpart [%] – Verkningsgrad vid partiell värmeeffekt, avrundat till heltal.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³] – CO-utsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³] – CO-utsläpp vid 13 % syrehalt vid partiell värmeeffekt, om angivet, avrundat till heltal.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-utsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³] – NOx-utsläpp vid 13 % syrehalt vid partiell värmeeffekt, om angivet, avrundat till heltal.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³] – Utsläpp av organiska gasformiga föreningar (OGC) vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³] – Utsläpp av organiska gasformiga föreningar (OGC) vid 13 % syrehalt vid partiell värmeeffekt, om angivet, avrundat till heltal.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³] – Partikelutsläpp vid 13 % syrehalt vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³] – Partikelutsläpp vid 13 % syrehalt vid partiell värmeeffekt, om angivet, avrundat till heltal.	34
pnom [Pa] – Minsta skorstensdrag vid nominell värmeeffekt, avrundat till heltal.	12,3
ppart [Pa] – Minsta skorstensdrag vid partiell värmeeffekt, om angivet, avrundat till heltal.	6,2

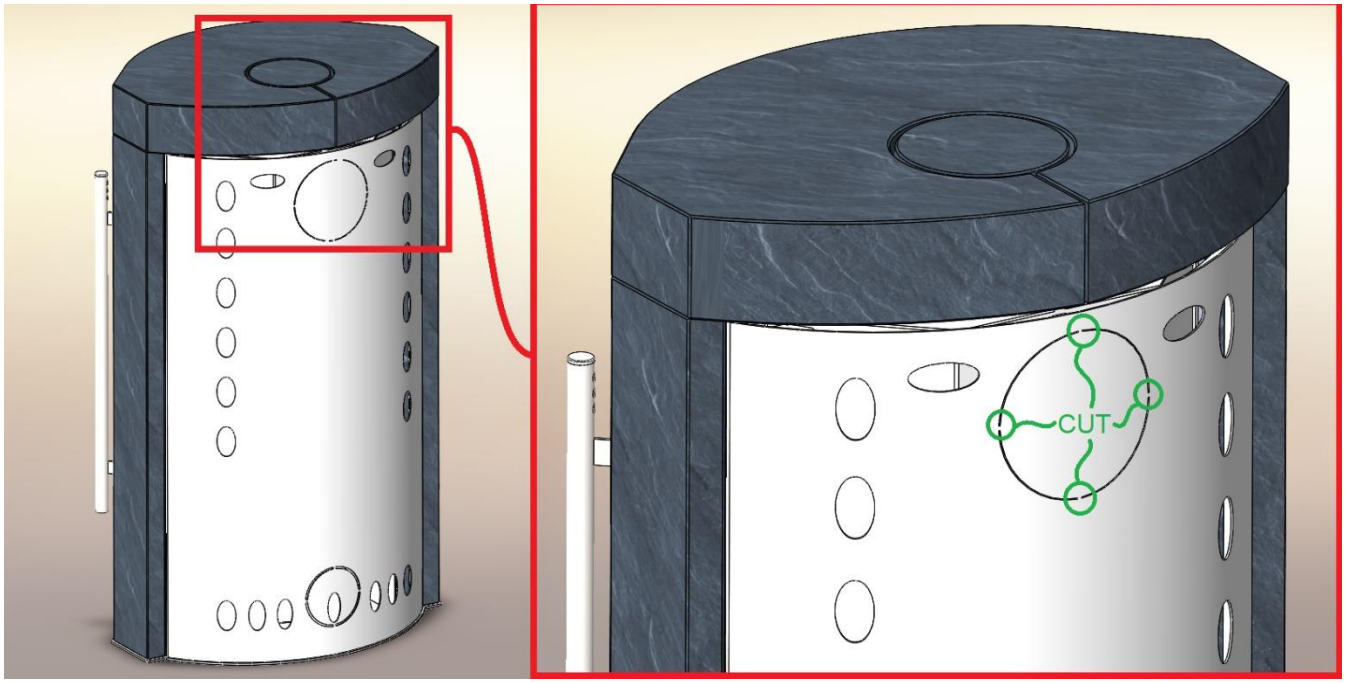
Eldstad för intermittent eldning, avsedd för sluten drift
Avstånd till brännbara byggnadsdelar:
dB (nedåt): –
dF (framför eldstaden, på golvet): 0 mm
dC (uppåt, mot taket): –
dR (bakåt): 200 mm
dS (åt sidan): 400 mm
dL (sidostrålning): 300 mm
dP (framåt): 1100 mm

Denna produkt uppfyller kraven i förordning (EU) 2015/1186 och BImSchV nivå 2.

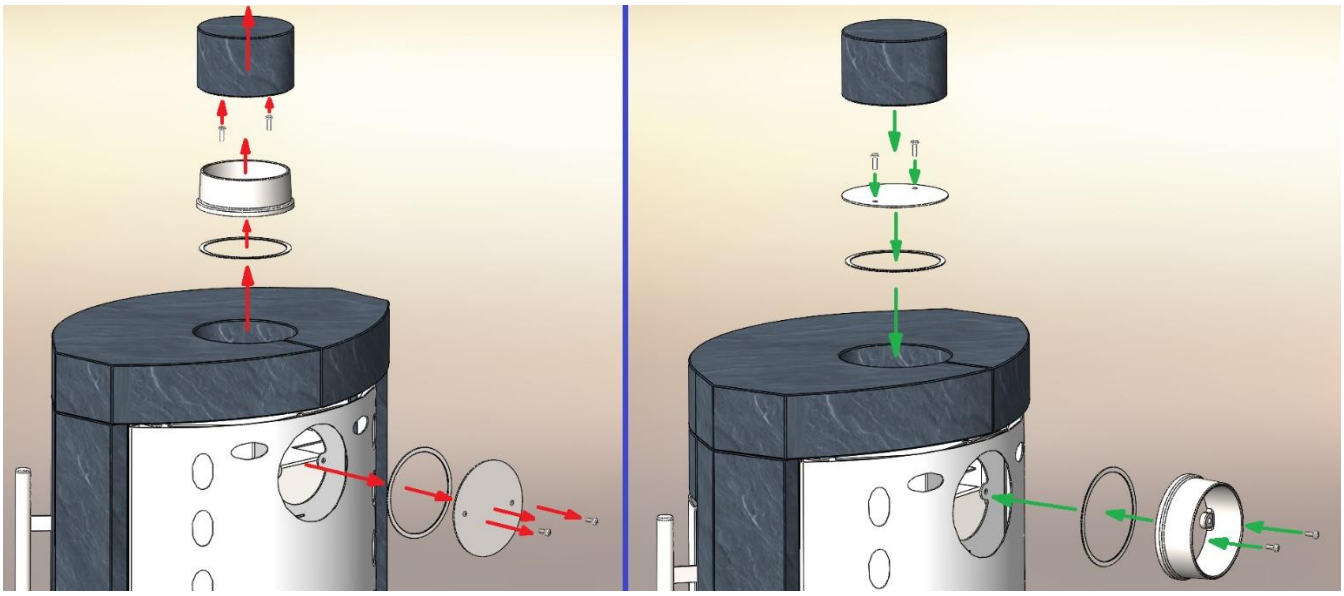

**Typetikettsymbol – „Läs och följ bruksanvisningen“

4. PLACERING AV KAMINEN

Vid installation av kaminen är det nödvändigt att följa lokala föreskrifter för sådana apparater. Vi rekommenderar att rådgöra med ansvarig sotare. Kaminerna levereras på transportpallar, förberedda för anslutning av skorstenen uppåt. Om anslutningen istället ska ske bakifrån måste rökgasanslutningen flyttas till bakanslutningen och rökgastäcklocket sättas på toppanslutningen (Figur 1 och 2).



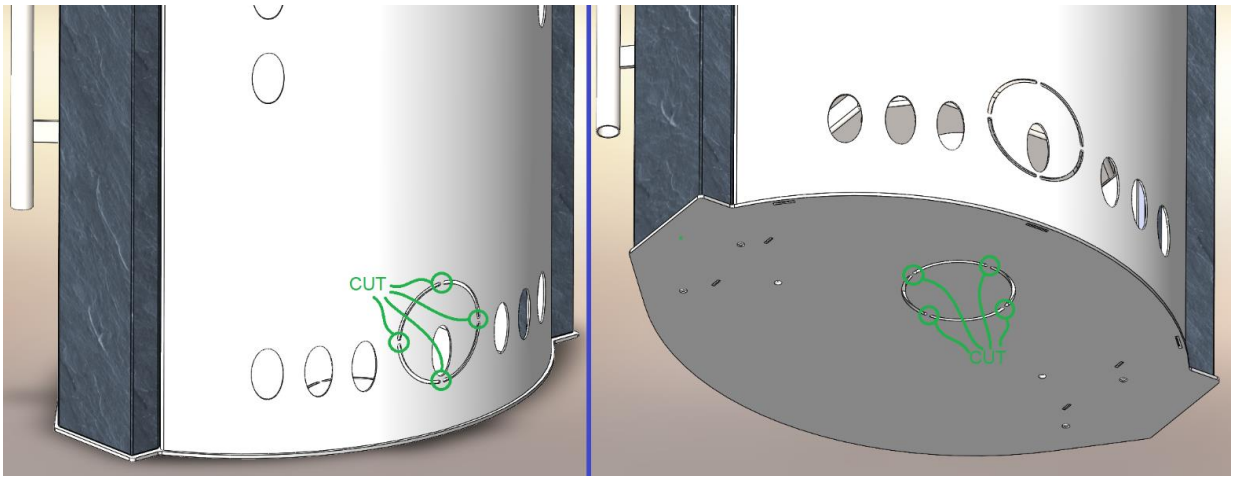
Figur 1. Utskärning av mikroperforeringarna på kaminens baksida



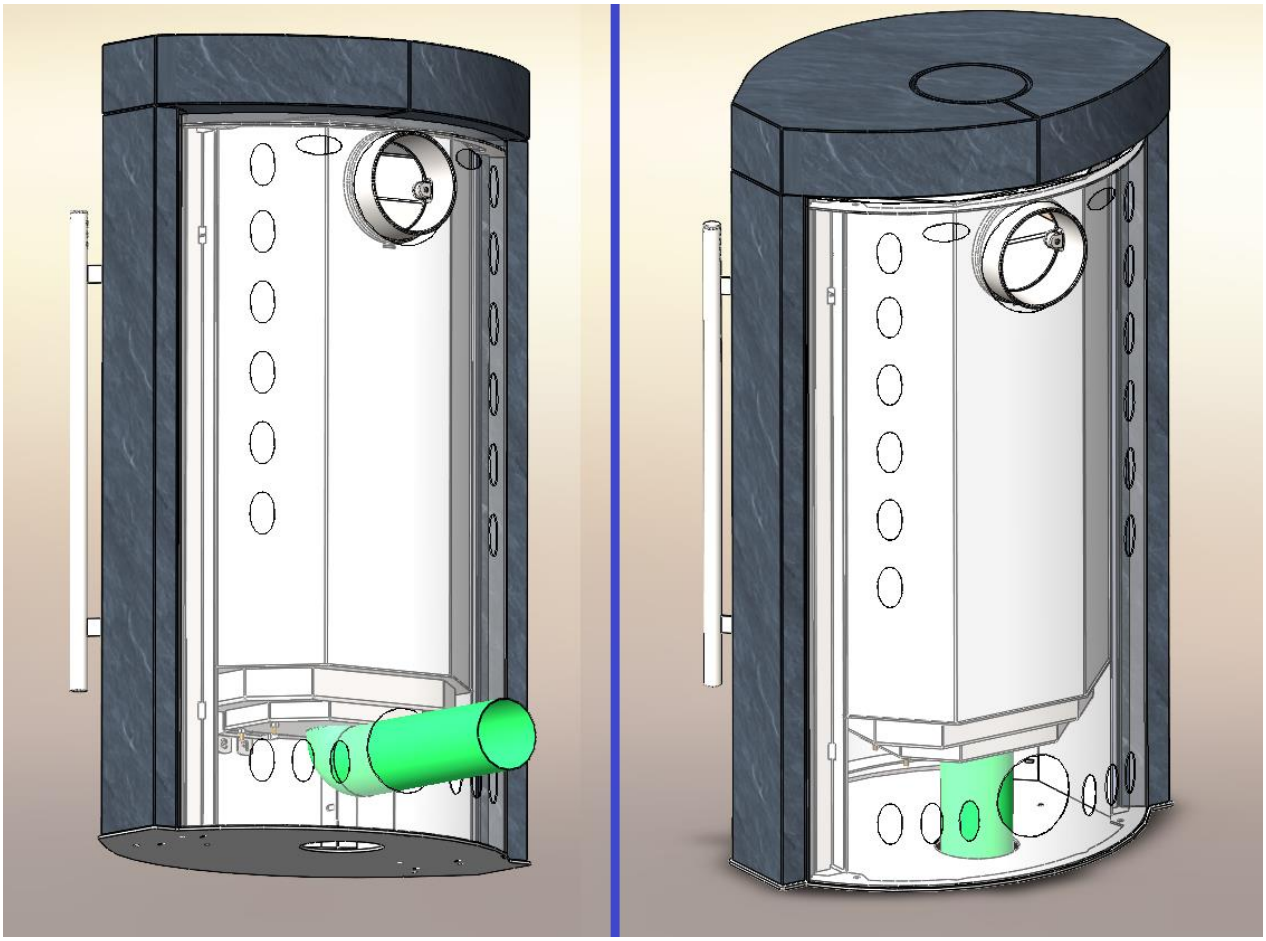
Figur 2. Byte av rökrörsanslutningen och täckplåten

5. ANSLUTNING AV KAMINEN TILL EXTERN LUFTTILLFÖRSEL

Kaminen kan anslutas till extern lufttillförsel. För detta behövs ett flexibelt aluminiumrör med en innerdiameter på Ø150 mm samt en lämplig slangklämma. Extern lufttillförsel rekommenderas om kaminen används under ogynnsamma driftförhållanden (tabell 3), samt för att öka effektiviteten. För att kaminen ska fungera korrekt krävs lufttillförsel. Om rumsluften används måste fönstret öppnas oftare.
Anslutningen till den externa lufttillförseln visas i figur 3 och 4. Anslutningen kan göras genom golvet eller genom väggen.

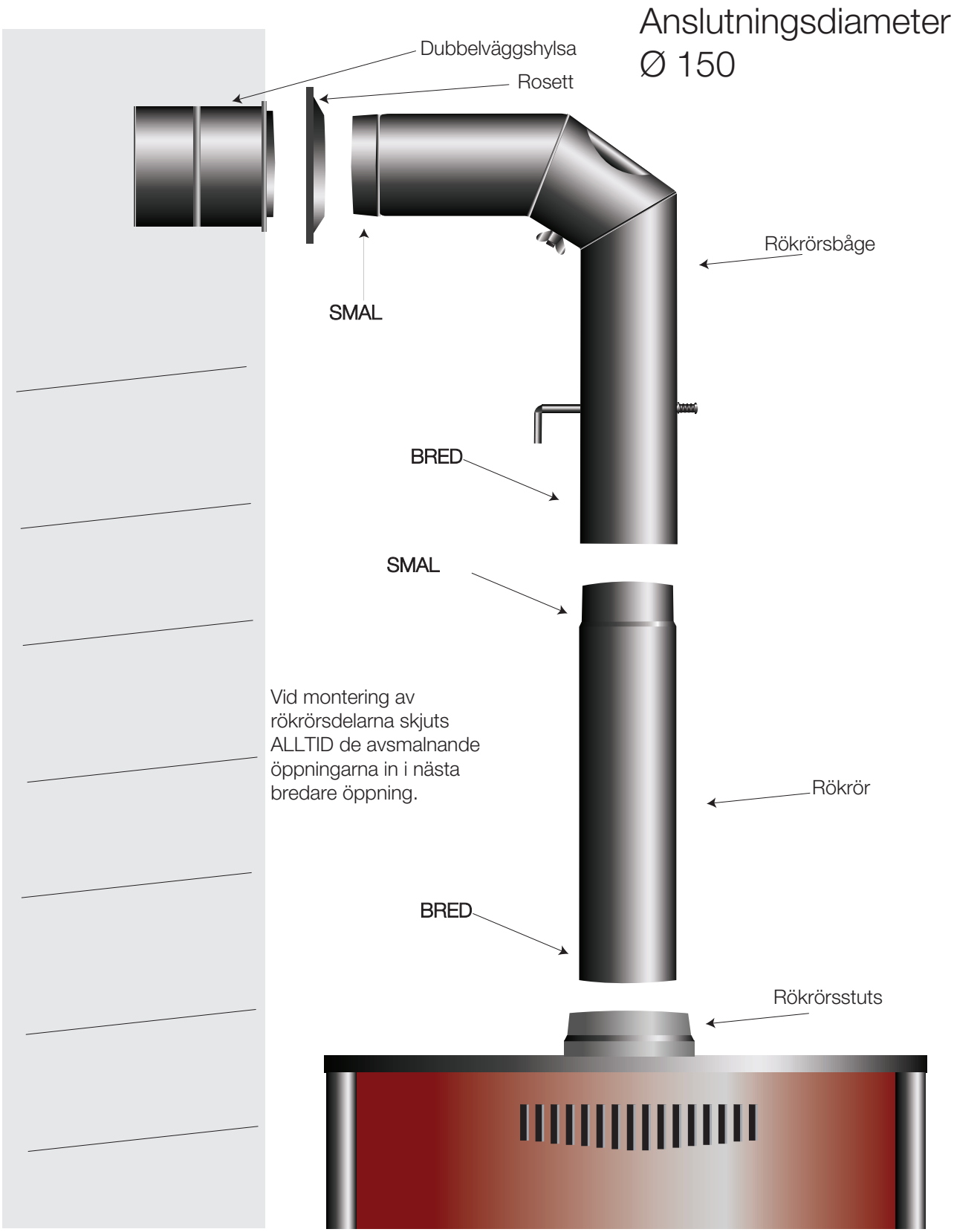


Figur 3. Utskärning av mikroperforeringarna för extern lufttillförsel på baksidan/undersidan



Figur 4. Anslutning för extern lufttillförsel på baksidan/undersidan

6. ANSLUTNING AV KAMINEN TILL SKORSTENEN



Figur 5 Anslutning av kaminen till skorstenen

VIKTIGT
Följa nationella installationsföreskrifter och byggnadsbestämmelser inom detta område är nödvändigt. En skorsten med temperaturklass minst T400, som är motståndskraftig mot skorstensbrand och höga temperaturer, krävs.

Se till att rökrörsstosen och rökgaslocket är ordentligt tätade. Om kaminen placeras på ett brännbart eller temperaturkänsligt golv måste den stå på ett stabilt och obrännbart underlag (t.ex. plåt, keramik eller sten). Underlaget måste vara större än kaminens bottenyta, med 200 mm på baksidan och 400 mm på vardera sidan.
Håll kaminen på minst 400 mm avstånd från brännbara och temperaturkänsliga material på sidorna och minst 200 mm bakom kaminen. Inom området för sidostrålning ska minimiavståndet vara 300 mm. Framför kaminen ska minimiavståndet till brännbara och temperaturkänsliga material vara 1100 mm. Om dessa avstånd av någon anledning inte kan upprätthållas måste de temperaturkänsliga materialen skyddas på lämpligt sätt med ett obrännbart skydd.
Se dessutom till att det finns tillräckligt med utrymme för åtkomst till kaminen, anslutningsområdet och skorstenen vid installationen, så att rengöring och underhåll kan utföras enkelt.
Anmärkning: Det minsta installationsutrymmet anges inte i certifikatet.

Varning:
Värmestrålningen, särskilt genom glaskeramikrutan, kan antända lättantändliga föremål i närheten. Håll därför alltid minimiavstånden till brännbara material.
Kaminen måste placeras vågrätt. Rummet där kaminen installeras måste ha tillräcklig tillförsel av friskluft. När kaminen arbetar med nominell värmeeffekt behövs cirka 30 m^3/h luft för god förbränning. Friskluft kan tillföras genom att öppna ett fönster eller en dörr. Det bästa är att ordna en lufttillförselöppning med en area på 150–200 cm^2 i närheten av kaminen.

VIKTIGT
Frånluftsfläktar som används samtidigt med eldstäder i samma rum eller i samma luftväxlingssystem kan orsaka problem.
I sådana fall måste tillräcklig tillförsel av förbränningsluft säkerställas eller säkerhetsanordningar för övervakning av undertryck installeras. Apparaten får inte installeras i ventilationssystem där undertrycket är lägre än –15 Pa. Samråd med ansvarig skorstensfejare rekommenderas.

7. RÖKKANALANSLUTNING

Våra kaminer är tillverkade enligt DIN 18 891/A2, konstruktion 1 och DIN EN 16510 och kan anslutas till flerbostadsskorstenar.
För rökrörsanslutningen är kaminrör och rörböjar Ø150mm, byggda enligt DIN 1298, avsedda. Det är viktigt att betona att alla delar för rökrörsanslutningen (avgasstuts, kaminrör, rörböjar och anslutning till skorstenen) ska vara fast och tätt förbundna. Skorstenens diameter måste vara minst lika stor som eller större än kaminrörets diameter.
Kaminen kommer att fungera korrekt om den ansluts till en bra skorsten, uppnår det föreskrivna undertrycket på 12 Pa och därmed möjliggör utsläpp av rökgaser som uppstått vid förbränning av bränslet. För stort skorstensdrag leder till störningar i regleringen av kaminens effekt, samt till överbelastning och möjlig skada på kaminen. I sådana fall rekommenderar vi rökröret med spjäll. Med detta kan du hålla undertrycket inom de föreskrivna gränsvärdena. Skorstenens lämplighet måste bekräftas enligt standarderna EN 15287-1:2007 +A1:2010, EN 15287-2:2008 och EN 13384-1:2015 +A1:2019.

Viktigt
Skorstenens felfria funktion måste påvisas genom en beräkning enligt standard EN 13384-2:2015 + A1:2019, med hänsyn till de faktiska förhållandena på installationsplatsen. Det rekommenderas att konsultera en godkänd skorstensfejare eller en sakkunnig person.

8. HEIZEN MIT DEM KAMINOFEN

Kaminens konstruktion säkerställer att eldstaden alltid är stängd, med undantag för vid användning av reglagen, även när kaminen inte används. Observera: Kaminens handtag blir varma under eldning och måste hanteras med en skyddshandske.

Rekommenderat bränsle

Kaminen är avsedd för eldning med vedträn. Använd torr ved (fukthalt under 20 %). Vid eldning med fuktig ved bildas tjära som avlagras inuti kaminen, i rökröret och i skorstenen. Tjäravlagringar försämrar skorstensdraget och kan även orsaka skorstensbrand.

Viktigt!

- Elda endast med rekommenderat bränsle. Förbränn inte avfall, i synnerhet ingen plast, eftersom det skadar både kaminen och skorstenen och är skadligt för miljön. Att elda med spånskiverester är farligt, eftersom spånskivor innehåller limämnen som kan orsaka överhettning och skada på kaminen.
- Enheten får inte användas om dörrens tätningar är skadade, för att förhindra att förbränningsgaser tränger ut.
- Stäng alla luftreglerventiler när förbränningsprocessen är helt avslutad och värmaren inte längre är i drift;

Maximal bränslemängd som ska tillföras:

Ved (omkrets 30-35 cm, längd 33 cm)	2 Styck, ~ 2,28 kg/h

Tabell 2 Maximal bränslemängd

Denna kamin är designad för tillfällig användning. För optimal drift rekommenderas att hålla en konstant låga under drift och att regelbundet fylla på bränsle enligt anvisningarna.

Första eldningen

För den första uppvärmningen, använd tidningspapper samt klyvt, torrt trä. Eld med måttlig eld så att inte mer än hälften av den rekommenderade mängden bränsle läggs i. Vid första uppvärmningen kan rök och lukt uppstå eftersom den värmebeständiga färgen som används på plåtdelarna i kaminen härdar. Under härdningen är färgen mjuk och kan lätt skadas genom beröring eller genom att föremål placeras på de målade delarna.

Säkerställ god ventilation i rummet där kaminen är installerad. Vid första uppvärmningen, bekanta dig med inställningen av primär- och sekundärluft. Under de första dagarna eldar du med måttlig eld, och därefter ökar du stegvis bränslemängden tills den nominella värmeeffekten uppnås. Genom denna procedur förlänger du kaminen livslängd.

Att tända en brasa

Vi rekommenderar att lägga ett lager sönderdelad torr ved på tidningspapper, och ovanpå det 2-3 mindre vedträn. Öppna båda luftreglagen helt och låt bränslet brinna ordentligt. Vid behov lägger du till 3-4 mindre vedträn. Vid upptändning rekommenderar vi att du lämnar eldstadsluckan på glänt (~2 cm) i 2-4 minuter för att förhindra att glaskeramikskivan immar igen. Lämna inte kaminen obevakad under upptändningsfasen. Eldstadsluckan måste alltid vara stängd, förutom vid bränsletillförsel eller vid rengöring av kaminen. Så snart kaminen är ordentligt uppvärmd och det finns tillräckligt med glöd, fortsätter du att elda som för normal drift.

VIKTIGT:

- Använd aldrig bensin eller andra flytande bränslen för att tända. Förvara inga brandfarliga vätskor eller andra lättantändliga föremål i närheten av kaminen.

Normal drift

När kaminen har nått arbetstemperatur och bränslet har brunnit ned till glöd kan du fylla på den rekommenderade bränslemängden enligt tabell 2 (sida 9). Kaminens effekt regleras med primär- och sekundärluftreglagen, beroende på vilket bränsle som används, enligt beskrivningen längre fram i texten.
Om den använda bränslemängden (enligt tabell 2, sida 9) förbränns inom en timme arbetar kaminerna IGNIS MASS med en nominell värmeeffekt på 8 kW. Kaminerna arbetar i normal drift när den tillåtna bränslemängden fylls på varje timme och reglagen är inställda så att det påfyllda bränslet brinner ned till glöd inom en timme.

VIKTIGT:

- På grund av överbelastning och skada på kaminen är det inte tillåtet att tillföra större mängder bränsle på en gång eller att förkorta eldningsintervallen. Inga garantianspråk accepteras för skador som uppstått på grund av överbelastning av kaminen.

MÖJLIGA FEL OCH REKOMMENDATIONER

Om rök tränger in i rummet kan det bero på att skorstenen är blockerad eller att väderförhållandena är ogynnsamma. Rök i rummet eller en obehaglig röklukt under kaminens drift är tecken på detta problem. Kontrollera och rengör skorstenen, och kontakta vid behov en skorstensfejare. Vid mekaniska fel som skeva dörrar eller trasigt glas, avbryt omedelbart driften. Om kaminens dörr inte går att stänga kan det bero på att den har deformerats på grund av överbelastning. Glasskador kan orsakas av stötar eller slitage. I sådana fall avbryter du omedelbart eldningen (ingen påfyllning av bränsle) och rapporterar skadorna till kundtjänsten.

9. EFFEKTREGLERING AV KAMINEN

Kaminens effekt regleras med hjälp av primär- och sekundärluftreglagen. Dessa är placerade under kaminluckan. Det krävs viss erfarenhet för att använda luftreglagen (effektreglagen) på rätt sätt. Därför ber vi dig att följa våra rekommendationer.
När du ska tända kaminen ska du endast använda vedträn och använda båda reglagen: primärluftreglaget ska vara helt öppet (100 %) och sekundärluftreglaget ska vara helt öppet (100 %). På så sätt säkerställs tillräcklig lufttillförsel för förbränningen, vilket gör att elden snabbt tar sig.

Regleringen av kaminens effekt inom normalområdet beror på vilket bränsle som används.

För normal eldning med vedträn rekommenderar vi följande inställningar: primärluftreglaget öppet till 15 % och sekundärluftreglaget öppet till 80 %.
Kaminens effekt kan ökas genom att skjuta sekundärluftreglaget åt höger och minskas genom att skjuta det åt vänster. Ställ inte sekundärluftreglaget lägre än 50 %. Genom att använda sekundärluftreglaget inom intervallet 50–100 % förbränns veden rent, utan att skada miljön, och glaskeramikrutan förblir ren under användningen av kaminen. Vid eldning med fuktig ved ska primärluftreglaget (det nedre reglaget) ställas in på 10–40 %.
Kaminens värmeeffekt beror inte bara på reglagens inställningar och bränsletypen, utan även på vedträna storlek och undertrycket i skorstenen. Mindre vedträn brinner snabbare och kan ge högre effekt än större vedträn vid samma inställning av reglagen. På samma sätt uppnås högre effekt vid samma inställning om skorstensdraget är bättre, det vill säga om undertrycket är större än det avsedda värdet.
Med tiden lär du känna kaminens egenskaper och blir säker på att reglera effekten korrekt. Användningen av luftreglaget visas på den bifogade bilden.

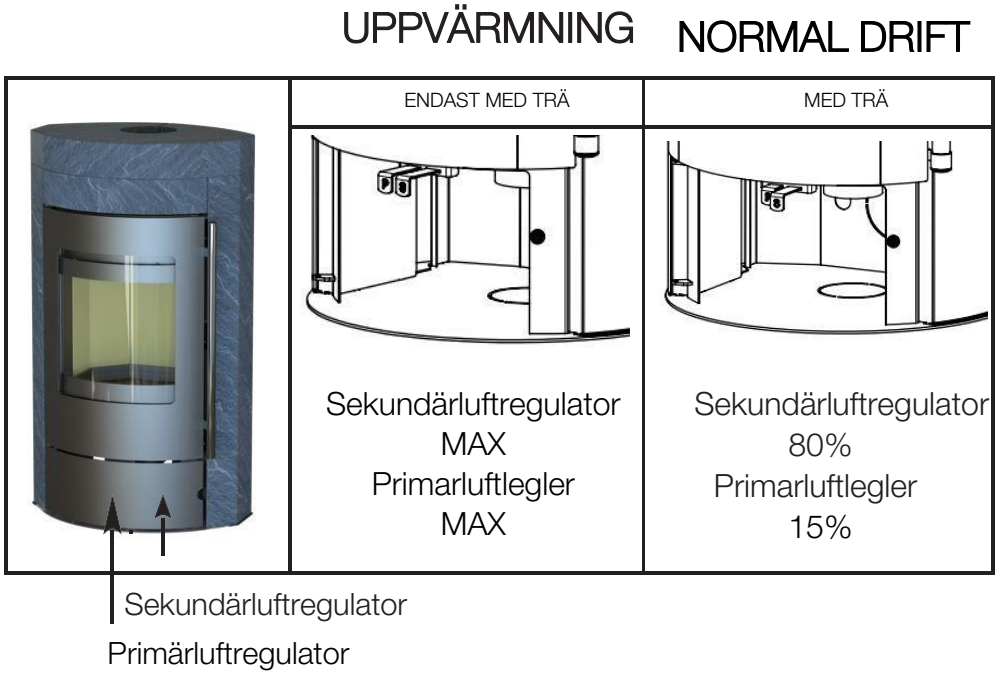


Bild 6 Användning av luftreglaget

VIKTIGT:

- Fyll inte på bränsle förrän det tidigare tillsatta bränslet har brunnit ner till glöd. På så sätt minskar du risken för att rökgaser läcker ut i rummet. Innan du fyller på bränsle måste du skaka eldstadsgallret ordentligt för att möjliggöra lufttillförsel för förbränningen. I normal drift får primärluftreglaget aldrig öppnas helt (100%), eftersom det kan leda till överbelastning och skada på kaminen.

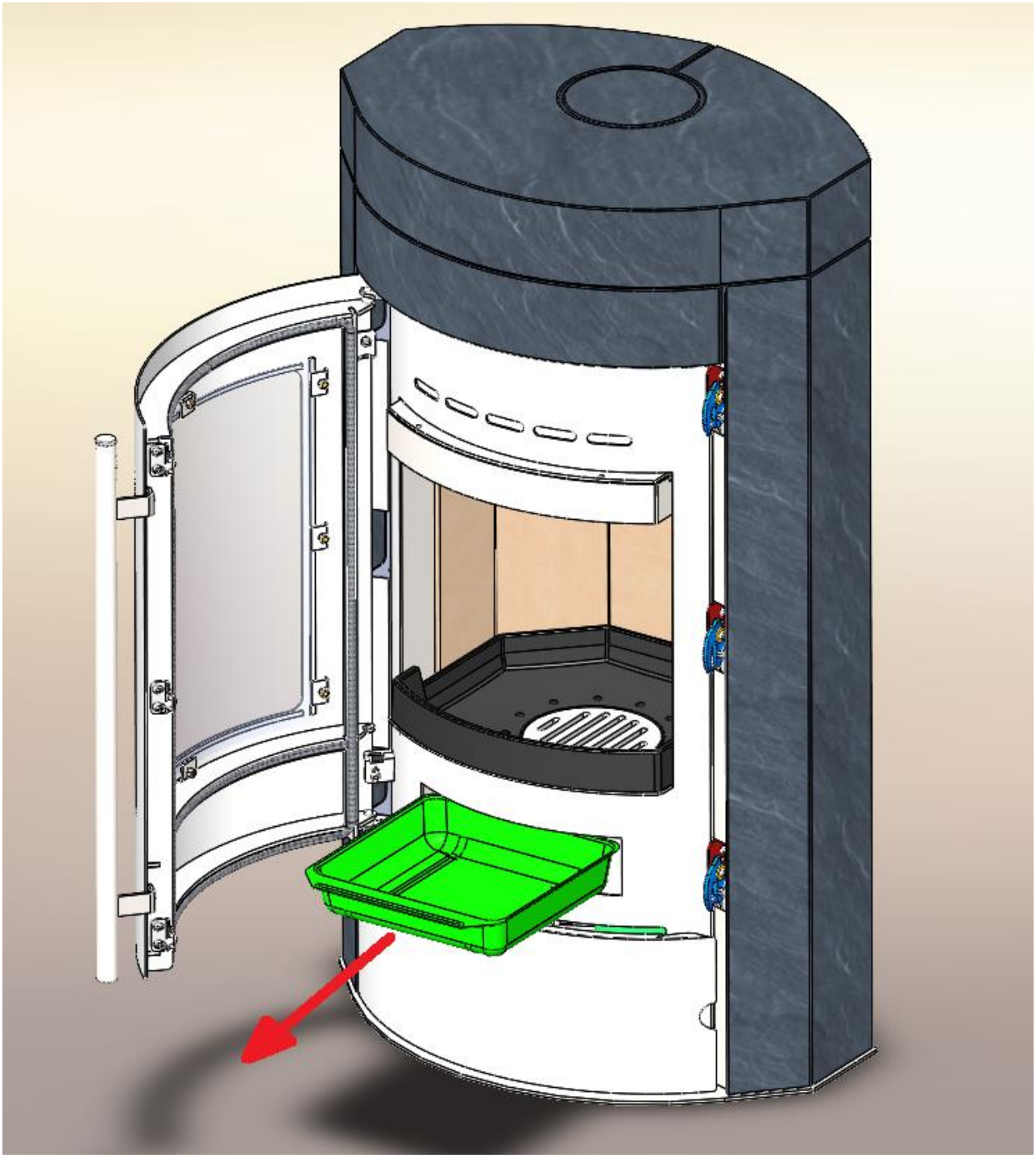
- Konstruktionen säkerställer att eldstadsluckans glas alltid förblir rent. Glaset kan endast bli smutsigt av sot vid dålig förbränning, vilket orsakas av felaktig eller dålig skorsten, syrebrist, fuktig ved eller fel bränsle.

ATT ELDA UNDER ÖVERGÅNGSPERIODEN

Under övergångsperioden, när utetemperaturen är högre än 15°C, kan det hända att skorstenen inte kan uppnå det nödvändiga undertrycket. I detta fall, försök att elda med mindre vedträn, lägg i mindre mängder bränsle och skaka gallret oftare för att möjliggöra tillräcklig lufttillförsel för förbränningen.

10. SKÖTSEL OCH RENGÖRING AV KAMINEN

Minst en gång om året måste kaminen och rökrören rengöras från avlagringar. Vid eldning med fuktig ved ska rengöringen utföras oftare.
Kaminen och rökrören är belagda med värmebeständig färg. Färgen härdas efter den andra eller tredje upptändningen. Först därefter får de målade delarna rengöras med en lätt fuktad rengöringsduk som inte luddar.
Glasrutan i eldstadsluckan får endast rengöras när den är kall, med fönsterputsmedel. Eventuell mörkfärgning av glaset under den första tiden efter upptändning kan avlägsnas med en torr trasa (inte en syntetisk trasa), så länge glaset inte är för varmt.



Figur 7. Tömning av asklådan

VIKTIGT:

- Kaminen får endast rengöras i kallt tillstånd. Vi påpekar uttryckligen att den uppvärmda kaminen inte får rengöras med en fuktig trasa.
- Töm asklådan regelbundet. När du tömmer asklådan, se till att den är varm och därför inte får placeras på brännbara eller temperaturkänsliga underlag.
- Undvik att askan från asklådan rör eldgallret, annars blir det överhettning och skada.
- Om problem uppstår vid användning av kaminen, kontakta din skorstensfejare eller en service i din närhet.

11. RUMSVÄRMEKAPACITET

Storleken på det uppvärmbara utrymmet i m3 beror på uppvärmningstypen och objektets värmeisolering. Ju bättre värmeisolering objektet har, desto mindre är värmeförlusterna och därmed också större det uppvärmbara utrymmet.

	224 m^3	176m^3	150m^3
8 kW	Gynnsamma uppvärmningsförhållanden	Gynnsamma uppvärmningsförhållanden	Ogynnsamma uppvärmningsförhållanden

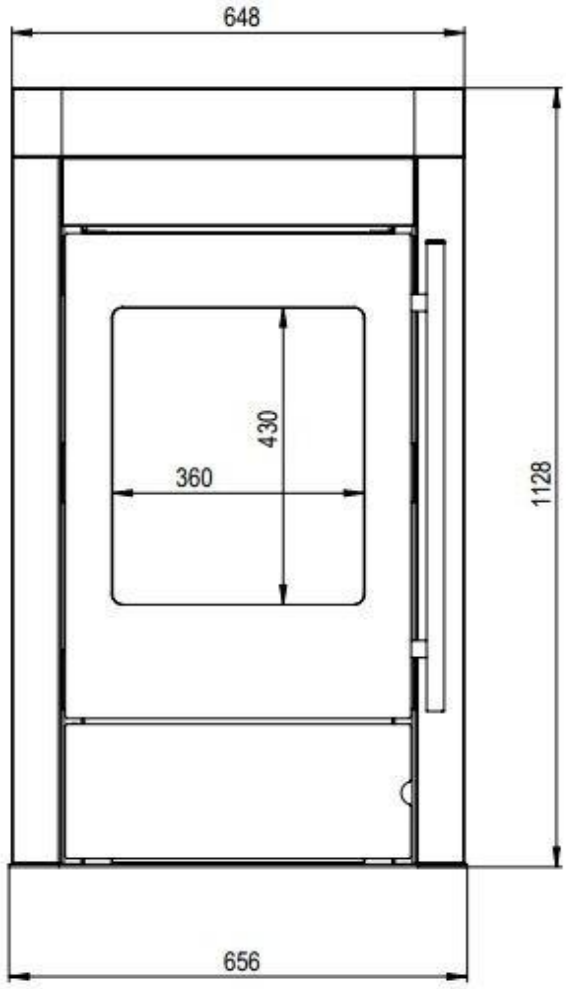
Tabell 3 Effektiviteten av uppvärmningsförhållandena beror på volymen av rummet där kaminen befinner sig

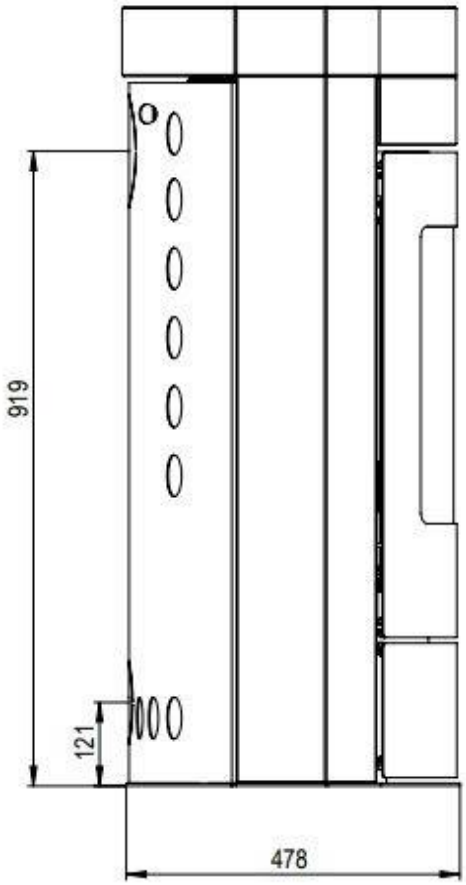
För tidsbegränsad uppvärmning (t.ex. under helgen) eller uppvärmning med avbrott längre än 8 timmar anses detta som mindre gynnsamt eller till och med som ogynnsamma uppvärmningsförhållanden.

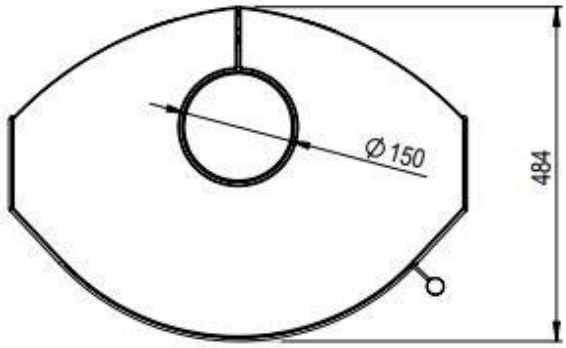
12. DET VIKTIGASTE I KORTHET

- Placera kaminen i ett rum med lämplig storlek, så att värmebehovet motsvarar den nominella värmeeffekten.
- För att tända och starta eldningen använder du torr och tunn ved tills arbetstemperaturen uppnåtts. På detta sätt undviks rökbildning, och kaminen når snabbare den erforderliga arbetstemperaturen.
- Vid uppvärmning med ved rekommenderar vi att ställa sekundärregulatorn (ovanför dörren) på 50-100%. På så sätt sker en ren förbränning av bränslet utan skadliga effekter på miljön. Sekundärluft säkerställer en ren förbränning och rengör kaminens glas.
- Om du eldar med ved, använd endast torr ved med upp till 20% vattenhalt. Denna fuktighetsnivå uppnås om fällt trä lagras i minst ett år. Vått trä brinner dåligt och har ett lågt värmevärde.
- Använd endast rekommenderade bränslen (sidan 9).
- Följ kaminens bruksanvisning för din egen skull.

13. INSTALLATIONSMÅTT







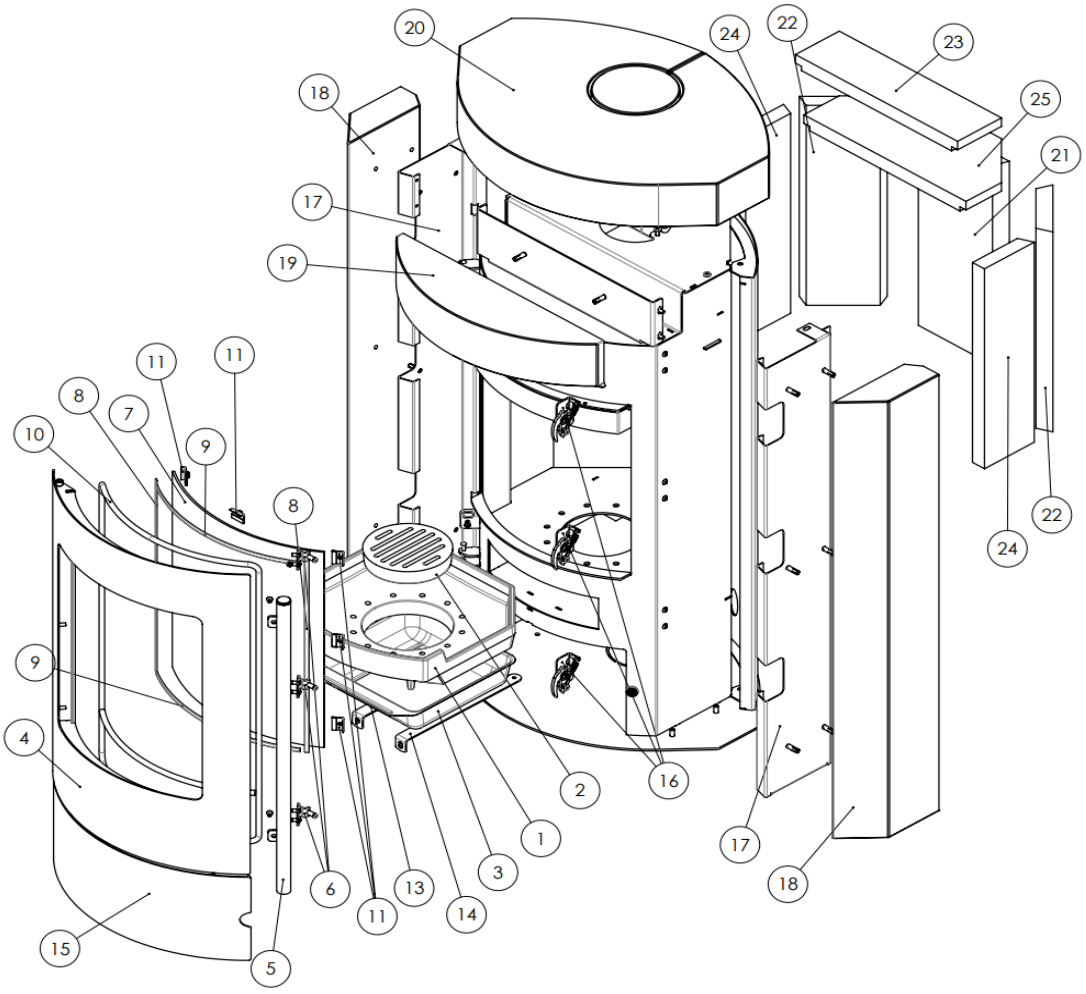
Tekniska data

Höjd (mm)	1128
Bredd (mm)	656
Djup (mm)	478
Nominell värmeeffekt (kW)	8
Mått på förbränningskammaren (mm)	420x370x370
Vikt (kg)	250
Timförbränning	2,28 kg/h
Mått på rutan (H x B)(mm)	430x360

14. RESERVDELAR

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME SE
1	X25-515-00-001	BRÄNNKAMMARENS BOTTENPLATTA
2	X00-310-01-013	ROSTER
3	X25-011-00-005	ASKLÅDA
4	X25-515-15-000	ELDSTADSLUCKA
5	X00-515-36-000	LUCKHANDTAG
6	X25-515-43-000	HJULHÅLLARE
7	X00-515-10-008	GLASRUTA
8	X00-515-14-003	GLASPACKNING VERTIKAL
9	X00-515-14-002	GLASPACKNING HORISONTELL
10	X00-515-14-004	LUCKTÄTNING
11	X25-061-21-000	GLASRUTEHÅLLARE, SET OM 8 ST
12	X00-011-10-002	FJÄDER TILL ELDSTADSLUCKA
13	X00-515-29-002	PRIMÄRLUFTREGLAGE
14	X00-515-29-001	SEKUNDÄRLUFTREGLAGE
15	X25-515-16-000	NEDRE LUCKA
16	X25-500-46-000	AUTOMATISK SPÄRR
17	X25-515-33-001	SIDOVÄGGSHÅLLARE FÖR STEN
18	X00-515-37-001	SIDOBEKLÄDNAD I NATURSTEN
19	X00-515-34-001	INSATS TILL VEDFACK I NATURSTEN
20	X00-515-30-001	TOPPLATTA I NATURSTEN
21	X00-578-07-001	VERMICULITPLATTA 1
22	X00-578-07-002	VERMICULITPLATTA 2
23	X00-578-07-003	VERMICULITPLATTA 3
24	X00-578-07-004	VERMICULITPLATTA 4
25	X00-578-07-005	VERMICULITPLATTA 5
	X00-578-07-000	VERMICULITSET



15. INFORMATION OM AVFALLSHANTERING

Thermia d.o.o. säkerställer att dess produkter är miljövänliga under hela produktlivscykeln. Vi känner oss förpliktade att följa vår produkt även efter dess livslängd. För korrekt avfallshantering av enheten rekommenderar vi starkt att du kontaktar ett lokalt avfallshanteringsföretag.
Vid slutet av produktens livscykel rekommenderar vi att du tar bort de delar som kommer i kontakt med elden, såsom glas, eldstadsskål, roster, insugningsplattor, deflektorplattor, förbränningskammarens beklädnader (t.ex. chamotte), keramik, tändelement etc. Sensorer, förbränningskammarens sensorer och temperaturvakter ska kasseras i hushållsavfallet.

Information om de enskilda komponenterna

Schamotte i eldstaden:
Ta ut delar av chamotte som har installerats i eldstaden ur enheten. Om det finns, måste fästelement tas bort först. Eld- eller rökgasberörda delar av chamotte måste kasseras, återanvändning eller återvinning är inte möjlig.

Vermikulit i eldstaden:
Vermikulit som har installerats i eldstaden, ska tas ur enheten. Om det finns, måste fästelement tas bort först. Eld- eller rökgasberört vermikulit måste kasseras, återanvändning eller återvinning är inte möjlig.

Glaskeramisk skiva:
Demontera den glaskeramiska skivan med lämpligt verktyg. Avlägsna tätningar och separera dem från ramen om sådana finns. Transparent glaskeramik kan i princip återvinnas, men måste då sorteras i dekorerade och odokorerade skivor. Den glaskeramiska skivan kan kasseras som byggavfall.

Stålplåt:
Demontera enhetens komponenter av stålplåt genom att skruva isär eller flexa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om det finns tätningar, ta bort dem först. Kassera stålplåtdelarna som metallskrot.

Gjuten:
Demontera enhetens komponenter av gjutjärn genom att skruva isär eller flexa (alternativt genom mekanisk sönderdelning). Om det finns tätningar, ta bort dem först. Kassera gjutjärnsdelarna som metallskrot.

Natursten:
Ta bort befintlig natursten mekaniskt från enheten och kassera som byggavfall.

Tätningar (glasfiber):
Ta bort tätningarna mekaniskt från enheten. Dessa komponenter får inte kasseras med hushållsavfallet, eftersom glasfiberavfall inte kan förstöras genom förbränning. Kassera tätningar som glas- och keramikfibrer (konstgjorda mineralfibrer).

Handtag och dekorationselement i metall:
Om sådana finns, montera av/demontera handtag och dekorationselement i metall och kassera dem som metallskrot.

ÖVERENSSTÄMMELSE MED EU-BESTÄMMELSER

CE

Thermia d.o.o. förklarar härmed att enheten uppfyller de grundläggande kraven och andra relevanta bestämmelser i förordningarna (EU) nr 305/2011 och (EU) nr 2015/1186 samt standarden EN 16510.

Den aktuella, giltiga versionen av DoC (Declaration of Conformity) finns tillgänglig på www.thermia.hr.

GARANTIBLAD

Vi erbjuder 24 månaders garanti på Thermia vedeldade kaminer, från och med det ursprungliga inköpsdatumet. Följande villkor måste vara uppfyllda för att kunna göra anspråk på vår garanti:
En garanti kräver att kaminen är korrekt och fackmässigt ansluten till en lämplig skorsten och att den tas i drift och används enligt bruksanvisningen. Följande information måste tillhandahållas: en kopia av inköpsbeviset, sotarens inspektionsrapport och skorstensberäkning enligt DIN 4705. Vår garanti täcker kostnadsfri leverans av reservdelar, exklusive installation och demontering.
Delar i kontakt med lågan och slitdelar såsom tätningar, eldfast lera/vermikulitskivor, glasrutor, ytbehandlingar, färg, bafflar, keramik/kakel, stenbeklädnad, asklåda, galler, gallerramar och eldstadsluckan täcks inte av garantin.

Slitdelar kan köpas från din återförsäljare mot en extra kostnad. Här är några ytterligare förklaringar:
Glasrutor:
Glasrutorna kan inte skadas av vedspisens förbränningstemperatur, men kan skadas av mekanisk påverkan (under transport, installation, alltför stora bränslemängder etc.). Sotigt glas indikerar ofullständig förbränning, vilket kan ha flera orsaker (rökgastryck/rökgasmassflöde från skorstenen, olämpligt bränsle etc.).
Innehåll av eldfast lera/vermikulit:
Eldstuga i våra vedspisar är klädda med innehåll av eldfast lera/vermikulit. Dessa kan också skadas av överhettning eller mekanisk påverkan. Om dessa innehåll av eldfast lera/vermikulit uppvisar sprickor bör du bara byta ut dem när metallväggarna i förbränningskammaren inte längre är täckta.

Det finns ingen garanti för skador eller defekter på apparater eller delar som orsakats av:
• felaktig hantering (t.ex. överhettning av kaminen)
• yttre kemisk eller fysisk påverkan under transport, förvaring, installation och användning av apparaten (t.ex. släckning med vatten, överkokning av mat, kondens), överhettning på grund av felaktig användning (t.ex. öppen rökgångslucka) och hårfina sprickor i emaljerade delar betraktas inte som defekter.
• användning av olämpliga bränslen
• otillräckligt underhåll, användning av olämpliga rengöringsmedel
• sprickor i emaljerade delar utgör inte en defekt.

Vid beställning av reservdelar eller garantianspråk måste följande information tillhandahållas:
• inköpsbevis/kvitto/kvitto som garantidokumentation
• kaminmodell/artikelnamn
• produktnummer

(Denna information finns på typskylten på baksidan av kaminen).

VIKTIGT:
Glasrutor, stenbeklädnad och vermikulitstenar täcks inte av tillverkarens garanti.

OBS!
Vid beställning av ersättningsstenar, observera att senare levererade täljstens- och naturstensdelar kan skilja sig något i färg och design från de ursprungligen installerade delarna.

STENBEKLEDNING
Sandsten är betydligt känsligare än natursten. Därför är det viktigt att noggrant följa bruksanvisningen för sandstensbeklädnaden enligt monterings- och bruksanvisningen!
Överhettning av ugnen kan orsaka att stenen ändrar färg eller till och med spricker. Tillverkarens garanti täcker inte dessa typer av skador.

Vänligen se våra bifogade garantivillkor.

CZ

thermia
croatia

Návod k instalaci a obsluze kamen na dřevo

IGNIS MASS



Sídlo: THERMIA d.o.o.
Buzin, Buzinski prilaz 2
HR-10010 Záhřeb,
Chorvatsko

Obchodní a výrobní administrativa:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Chorvatsko

e-mail: service@thermia.hr
www.thermia.hr

Obsah:

1. Upozornění Strana 110
2. Popis krbu Strana 4
3. Technická specifikace Strana 4
4. Umístění krbových kamen Strana 5
5. Připojení krbových kamen k externímu přívodu vzduchu Strana 6
6. Připojení krbových kamen ke komínu Strana 7
7. Připojení kouřovodu Strana 8
8. Vytápění krbovými kamny Strana 8
9. Regulace výkonu krbových kamen Strana 10
10. Údržba a čištění krbových kamen Strana 11
11. Vytápěcí schopnost místnosti Strana 13
12. Nejdůležitější v kostce Strana 13
13. Montážní rozměry Strana 14
14. Náhradní díly Strana 15
15. Informace o likvidaci Strana 16

Seznam obrázků/tabulek:

1. Tabulka 1 Technické specifikace krbových kamen Strana 4
2. Obrázek 1 Řezání mikrofug na zadní straně krbových kamen Strana 5
3. Obrázek 2: Výměna připojení kouřovodu a krytu Strana 5
4. Obrázek 3: Řezání mikrospár pro přívod venkovního vzduchu na zadní straně / u podlahy Strana 6
5. Obrázek 4: Připojení přívodu venkovního vzduchu na zadní straně / u podlahy Strana 6
6. Obrázek 5: Připojení krbových kamen ke komínu Strana 7
7. Tabulka 2 Maximální množství paliva Strana 9
8. Obrázek 6 Použití regulátoru vzduchu Strana 11
9. Obrázek 7 Vyprázdnění zásobníku popela Strana 12
10. Tabulka 3 Účinnost vytápění závisí na objemu místnosti, ve které se krb nachází Strana 13

1. VAROVÁNÍ

NEBEZPEČÍ !

Důležité informace pro instalaci a provoz kamen na dřevo.

Abyste předešli problémům během provozu, je nutné přesně dodržovat následující pokyny!!!
Dodržujte všechny pokyny v instalačním a provozním návodu!!!

Komín je „motorem“ vašich kamen na dřevo. Aby byla zajištěna jejich správná funkce, musí být vhodný pro připojení vybraných kamen.

Na podzim a na jaře, během přechodných období, se mohou při venkovních teplotách kolem 15 °C objevit problémy s tahem v komíně. V případě pochybností se zdržte používání kamen na dřevo.

Vaše kamna na dřevo jsou vhodná pouze pro paliva uvedená v návodu k obsluze. Jiná paliva než ta, která jsou uvedena, nejsou povolena. Nikdy nespalujte žádný druh odpadu. Tím se nejen znečišťuje životní prostředí, ale také se poškozují vaše kamna na dřevo. Porušení může mít za následek právní následky. Nikdy do topeniště nepřikládejte více paliva, než je uvedeno v návodu k obsluze. Obecně platí, že smí být přidána pouze jedna vrstva paliva.

Poznámka: Topný výkon 1 kg suchého palivového dřeva se v závislosti na druhu dřeva pohybuje mezi 4 a 4,5 kW/h. U kamen na dřevo o výkonu 8 kW to odpovídá maximálně 2 kg/h dřeva za hodinu.

Při zapálení studených kamen na dřevo se může na vyzdívce topeniště objevit tmavé zbarvení. Toto zbarvení zmizí po dosažení provozní teploty.

Další palivo přidávejte až po úplném shoření předchozího paliva. Zabraňte hromadění uhlíků v topeniště.

Dvířka topeniště otevírejte pouze během provozu, chcete-li přiložit palivo.
Dvířka topeniště otevírejte pomalu! Příliš rychlé otevření může vytvořit průvan, který může vytáhnout popel z topeniště.

Pečlivě si prosím prostudujte také informace týkající se nastavení spalovacího vzduchu v návodu k obsluze. Správné nastavení regulátoru vzduchu je zásadní pro efektivní spalování. V závislosti na skutečném tahu komína jsou možné drobné odchylky.

Zabraňte provozu s doutnáním. Pokud potřebujete menší výkon, než je jmenovitý tepelný výkon, použijte méně paliva; za žádných okolností zcela neuzavírejte přívod spalovacího vzduchu.

2. POPIS KRBU

Tato kamna na dřevo jsou určena k vytápění jednotlivých místností a jako doplněk k ústřednímu topení. Jsou ideální pro občasné vytápění místností nebo pro vytvoření zvláštní atmosféry sledováním ohně přes skleněné dvířka.
Tato kamna jsou vyrobena dle normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÁ SPECIFIKACE

Typové označení	Jmenovitý výkon (kW)	Paliva	Dimenze VxŠxH	Průměr výfukového potrubí	Hmotnost (kg)
IGNIS MASS	8	Dřevo	1128x656x478	Ø 150	250

Tabulka 1 Technické specifikace kamen na dřevo

Typ spotřebiče: Lokální topidlo na tuhá paliva

Typ paliva:	Dřevo
Pnom [kW] – Emise prachu při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo.	8,1
PSHnom [kW] – Jmenovitý tepelný výkon pro vytápění prostoru nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	8,1
Ppart [kW] – Částečný tepelný výkon nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), je-li uveden, zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	5,3
PSHpart [kW] – Částečný tepelný výkon pro vytápění prostoru nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), je-li uveden, zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	5,3
ηnom [%] – Účinnost spotřebiče při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	80,5
ηpart [%] – Účinnost spotřebiče při částečném tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise NOx při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise NOx při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	34
pnom [Pa] – Minimální tah komína při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	12,3
ppart [Pa] – Minimální tah komína při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	6,2

Přerušovaná spalovací komora pro uzavřený provoz – Vzdálenost od hořlavých stavebních prvků:
dB (dole): 0
dF (přední podlaha): 0 mm
dC (strop): 0
dR (zadní): 200 mm
dS (boční): 200 mm
dL (boční vyzařování): 350 mm
dP (přední): 850 mm
s NDP

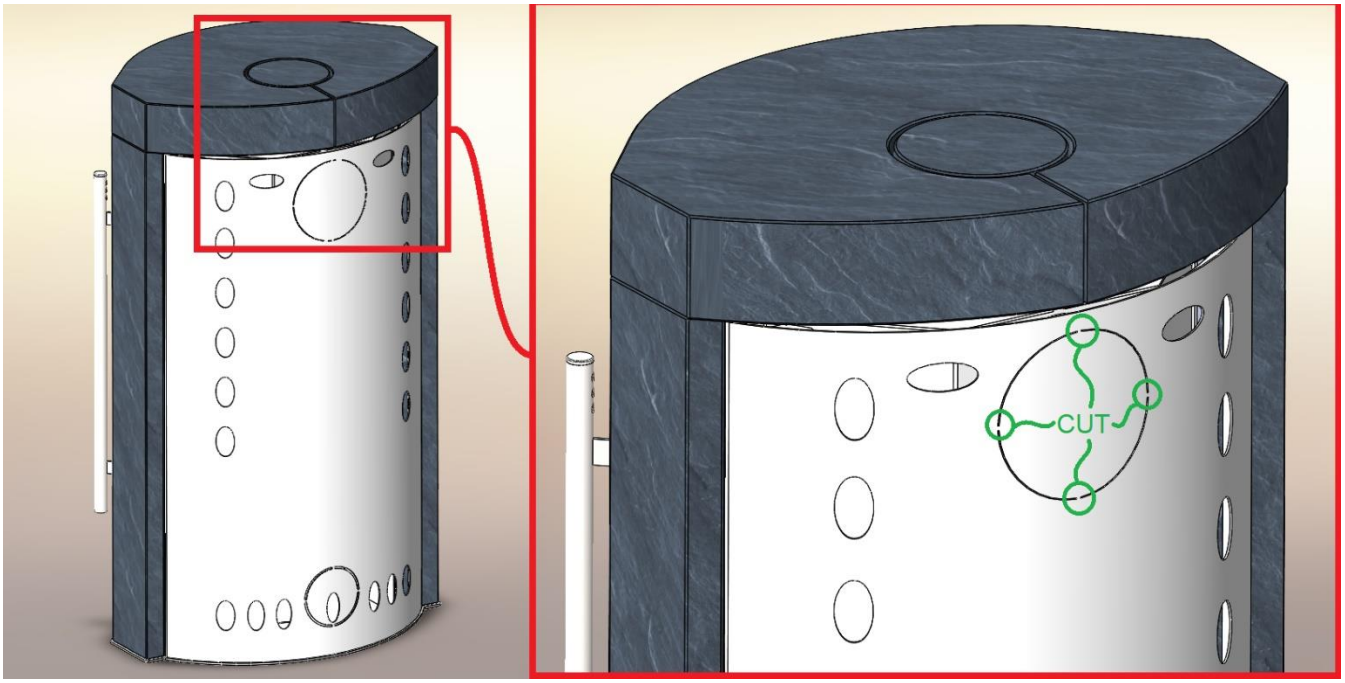
Tento výrobek splňuje požadavky nařízení (EU) 2015/1186 a BImSchV fáze 2.



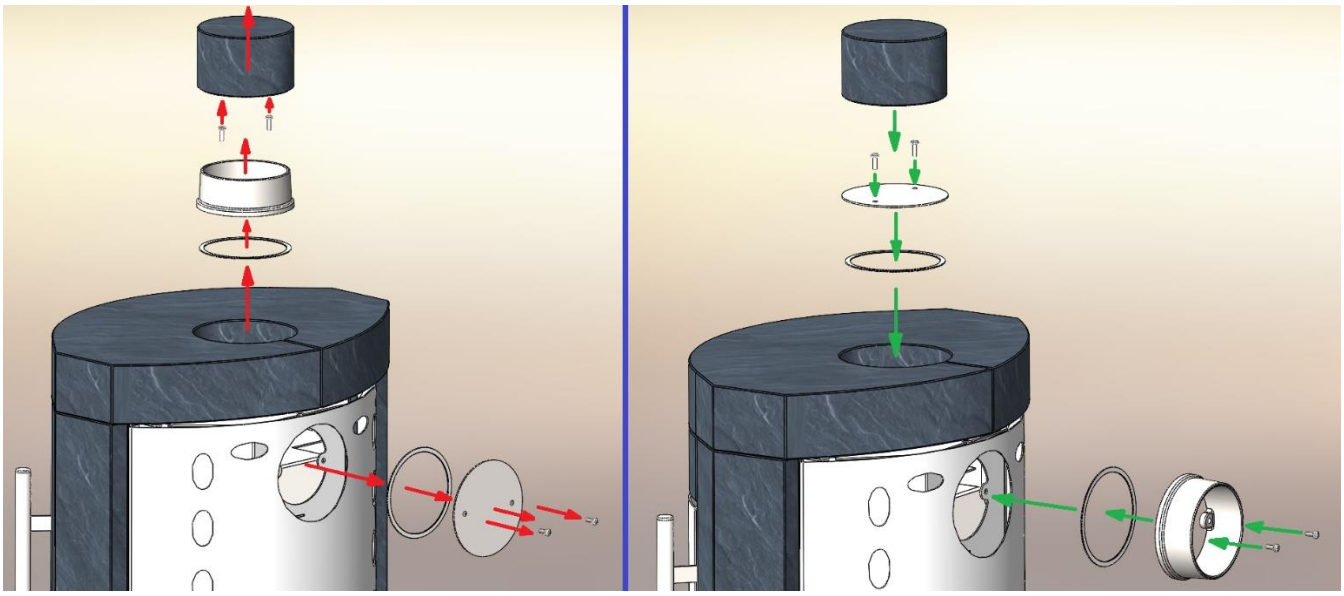
**Symbol na typovém štítku – „Přečtěte si a dodržujte návod k obsluze“

4. INSTALACE KAMEN NA DŘEVO

Při instalaci krbových kamen je nutné dodržovat místní předpisy pro taková zařízení. Doporučujeme konzultaci s příslušným kominíkem. Krbová kamna jsou dodávána na přepravních paletách, připravena pro horní připojení ke komínu. Před připojením kamen ke komínu je nutné odstranit kryt hrdla kouřovodu z kamen (obrázek 1 a 2).



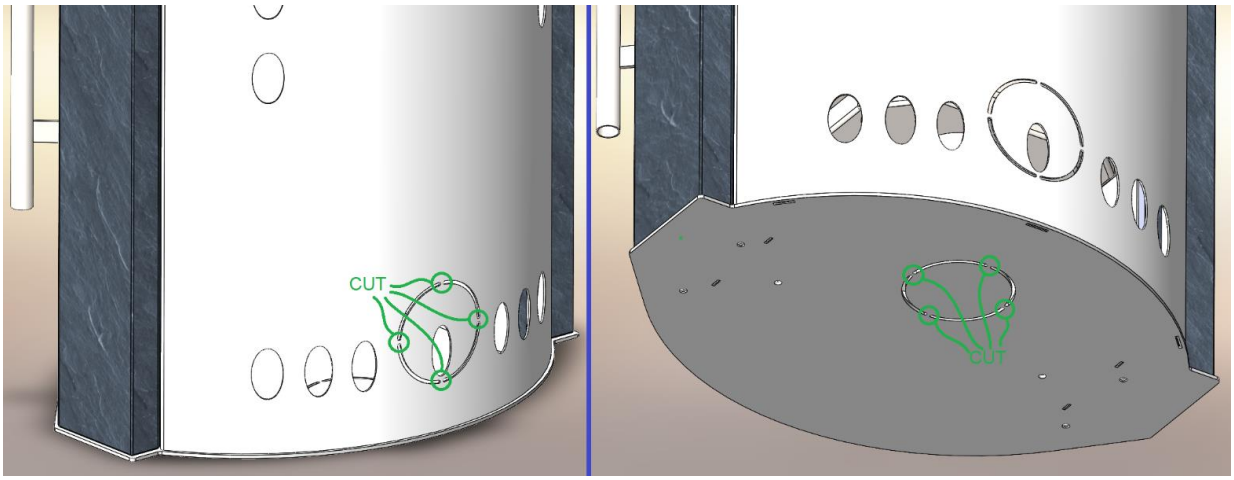
Obrázek 1: Řezání mikrospár na zadní straně krbu



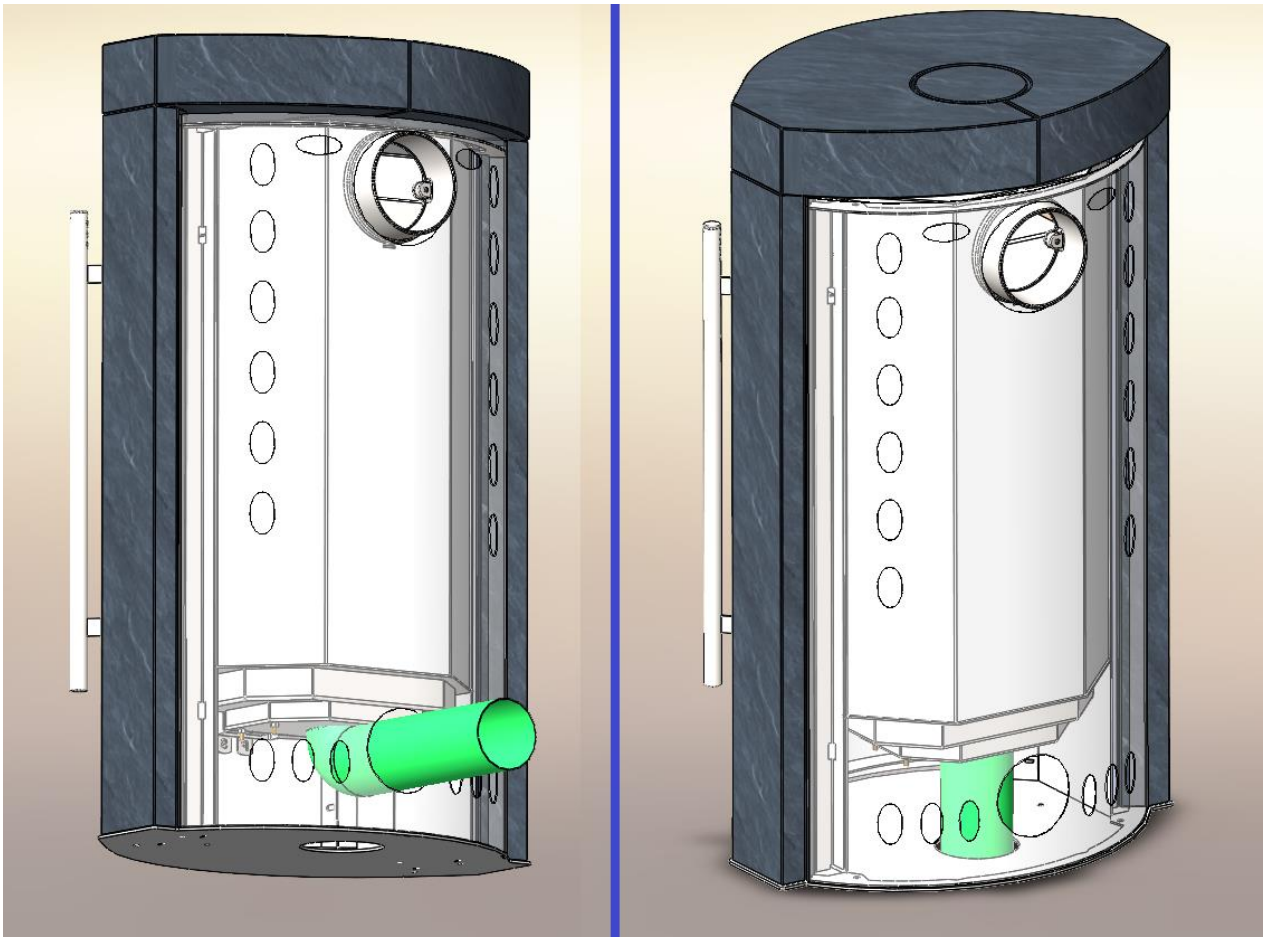
Obrázek 2: Výměna hrdla kouřovodu a krytu

5. PŘIPOJENÍ KRBOVÝCH KAMEN NA EXTERNÍ PŘÍVOD VZDUCHU

Krbová kamna umožňují připojení externího přívodu vzduchu. K tomu je zapotřebí flexibilní hliníková trubka s vnitřním průměrem Ø150 a odpovídající spona. Externí přívod vzduchu se doporučuje v případě, že jsou kamna provozována za nepříznivých provozních podmínek (tabulka 3), a také pro zvýšení účinnosti (pro správný provoz kamen je nutný přívod vzduchu. Pokud je využíván vzduch z místnosti, je nutné častěji otevírat okno). Schéma připojení k externímu přívodu vzduchu je znázorněno na obrázcích 3 a 4. Připojení lze provést přes podlahu místnosti nebo přes stěnu.

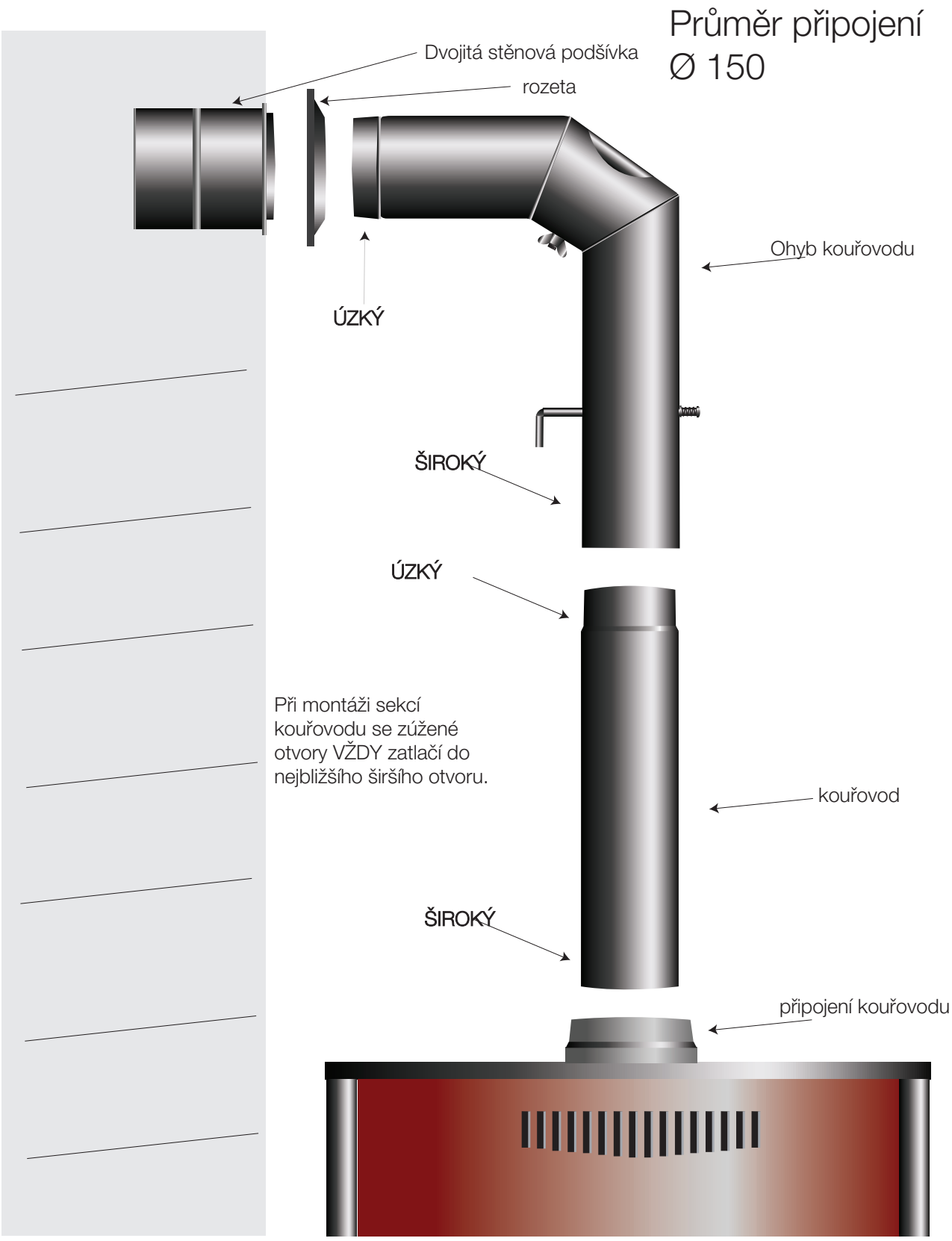


Obrázek 3: Řezání mikrospár pro přívod venkovního vzduchu na zadní straně / ve spodní části



Obrázek 4: Připojení venkovního vzduchu na zadní straně / ve spodní části

6. PŘIPOJENÍ KAMEN NA DŘEVO KE KOMÍNU



Obrázek 4 Připojení kamen na dřevo ke komínu

DŮLEŽITÉ

V této oblasti je vyžadován soulad s národními instalačními předpisy a stavebními předpisy. Je vyžadován komín s teplotní třídou alespoň T400, který je odolný vůči požárům v komíně a vysokým teplotám.

Upozorňujeme, že kouřová trubka a kryt kouřovodu musí být řádně utěsněny. Pokud je krb instalován na hořlavou nebo na teplo citlivou podlahu, musí být umístěn na pevný a nehořlavý podklad (např. plech, keramika, kámen). Podklad musí být dimenzován tak, aby jeho plocha byla větší než půdorys krbu, a to následovně: vzadu 200 mm, po stranách 400 mm.
Udržujte krb minimálně 400 mm z boku a minimálně 200 mm zezadu od hořlavých a na teplo citlivých materiálů. V oblasti bočního sálání by měla být minimální vzdálenost 300 mm a v oblasti přední strany krbu činí minimální vzdálenost od hořlavých a na teplo citlivých materiálů 1100 mm. Pokud to z jakéhokoli důvodu není možné, musí být tyto materiály chráněny nehořlavou ochrannou vrstvou.
Při instalaci dále zajistěte dostatečný přístup k zařízení, připojovací oblasti a komínu, aby bylo možné snadné čištění a údržbu.
Poznámka: minimální instalační prostor není v certifikátu uveden.

Upozornění:
Tepelné záření, zejména přes skleněnou keramickou desku, může snadno vznítit hořlavé předměty v okolí. Proto vždy dodržujte minimální vzdálenosti od hořlavých materiálů.
Krbová kamna musí být postavena vodorovně. Místnost pro instalaci musí mít dostatečný přívod čerstvého vzduchu. Pokud kamna pracují s jmenovitým tepelným výkonem, je pro dobré spalování potřeba přibližně 30 m^3/h vzduchu. Přívod čerstvého vzduchu lze zajistit otevřením okna nebo dveří. Nejlepší je zajistit přívod vzduchu (plocha 150 až 200 cm^2) v blízkosti kamen.

DŮLEŽITÉ
Odtahové ventilátory provozované ve stejné místnosti nebo systému výměny vzduchu jako krby mohou způsobovat problémy. V takových případech zajistěte dostatečný přívod čerstvého vzduchu nebo nainstalujte zařízení pro sledování podtlaku. Jednotka nesmí být instalována ve ventilačních systémech s podtlakem nižším než -15 Pa. Doporučuje se konzultace s místním kominíkem.

7. PŘIPOJENÍ KOUŘOVODU

Naše kamna na dřevo jsou vyráběna dle normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510 a lze je připojit k víceprůchodovým komínům.
Pro připojení kouřovodu jsou k dispozici trubky a kolena kamna o průměru 150 mm, vyrobené dle normy DIN 1298. Je důležité zdůraznit, že všechny komponenty pro připojení kouřovodu (výstup kouřovodu, trubky kamna, kolena a připojení kouřovodu) musí být bezpečně a těsně spojeny. Průměr komína musí být alespoň stejný nebo větší než průměr trubky kamna.
Kamna na dřevo budou správně fungovat, pokud budou připojena k dobře navrženému komínu, a dosáhnou požadovaného podtlaku 12 Pa, což umožní správné odvětrání spalin vznikajících při spalování. Nadměrný tah komína vede k problémům s regulací výkonu kamen, a také k přetížení a možnému poškození kamen. V takových případech doporučujeme kouřovod s klapkou. To vám umožní udržet podtlak v předepsaných mezích. Vhodnost komína musí být potvrzena dle norem EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.
Důležité:
Správnou funkci komína je nutné ověřit výpočtem dle normy EN 13384-2:2015 + A1:2019 s přihlédnutím ke skutečným podmínkám v místě instalace. Doporučuje se vyhledat radu autorizovaného kominíka nebo kvalifikovaného odborníka.

8. VYTÁPĚNÍ KAMNY NA DŘEVO

U krbových kamnech je konstrukcí zajištěno, že spalovací prostor je, s výjimkou ovládání, vždy uzavřený, i když kamna nejsou v provozu.

Pozor: Při topení se rukojeti kamen zahřívají a musí se ovládat s ochrannou rukavicí.

Důležité:
Spalovací prostor a víko zásobníku popela musí být vždy zavřené, kromě zapalování, přikládání paliva a odstraňování zbytků spalování, aby se zabránilo úniku spalin.

Doporučené palivo:
Krbová kamna jsou vhodná k topení štípaným dřevem a hnědouhelnými briketami. Tepte suchým dřevem (<20 % vlhkosti). Při topení mokrým dřevem vzniká dehet, který se usazuje uvnitř kamen, kouřovodu i komínu. Usazený dehet snižuje účinnost komínu a může vést k požáru komína.

Důležité!

- Používejte pouze doporučené palivo. Nespalujte odpad, zejména plast, protože by to poškodilo kamna a komín a zatěžovalo životní prostředí. Pálení zbytků dřevotřísky je nebezpečné, protože lepidla v dřevotřísce mohou způsobit přehřátí a poškození kamen.
- Spotřebič se nesmí provozovat, pokud je těsnění dvířek poškozené, aby se zabránilo úniku spalin.
- Po úplném ukončení procesu spalování a ukončení provozu topného systému uzavřete všechny regulační ventily přívodu vzduchu;

Maximální množství vypouštěného paliva:

Palivové dřevo (obvod 30-35 cm, délka 33 cm)	2 Kus, ~ 2,28 kg/h

Tabulka 2 Maximální množství paliva

Spalovací prostor těchto krbových kamen je určen pro občasný provoz. Pro optimální provoz se doporučuje udržovat plamen během topení konstantní a palivo pravidelně přikládat podle pokynů.

První zatopení

Při prvním zatopení použijte novinový papír a nasekané suché dřevo. Tepte mírným ohněm, tak aby nebyla vložena více než polovina doporučeného množství paliva. Při prvním zatopení může dojít k tvorbě kouře a zápachu, protože žáruvzdorná barva, kterou jsou části krbových kamen z plechu opatřeny, tuhne. Během tuhnutí je barva měkká a může se snadno poškodit dotykem nebo položení předmětů na natřené části.

Zajistěte dobré větrání místnosti, ve které jsou krbová kamna umístěna. Při prvním zatopení se seznamte s regulací primárního a sekundárního vzduchu. Prvních několik dní tepte mírným ohněm, poté postupně zvyšujte množství paliva, dokud není dosaženo jmenovitého tepelného výkonu. Tento postup prodlouží životnost vašich krbových kamen.

Zatopení

Doporučujeme na novinový papír položit vrstvu nasekaného suchého dřeva a na ni 2–3 menší kusy štípaného dřeva. Otevřete oba regulátory vzduchu naplno a nechte palivo dobře vzplanout. Podle potřeby přidejte ještě 3–4 menší kusy štípaného dřeva.
Při zatápění doporučujeme nechat dveře spalovacího prostoru po dobu 2–4 minut mírně pootevřené (~2 cm), aby se zabránilo zamlžení skleněné keramické desky.
Krbová kamna během fáze zatápění nenechávejte bez dozoru. Dveře spalovacího prostoru musí být vždy zavřené, kromě přikládání paliva nebo čištění kamen. Jakmile jsou kamna dobře rozžhavená a je dostatečný základní žár, pokračujte v topení podle běžného provozu.

DŮLEŽITÉ:

- Nikdy nepoužívejte benzín ani jiná kapalná paliva k zapálení ohně. V blízkosti krbu neskladujte hořlavé kapaliny ani jiné snadno hořlavé předměty.

Normalbetrieb
Sobald der Kaminofen die Arbeitstemperatur erreicht hat und der Brennstoff bis zur Glut verbrannt ist, können Sie den empfohlenen Brennstoff in den Mengen laut Tabelle 2 (Strana 9) hinein geben. Die Kaminleistung regulieren Sie mittels Primärluft- und Sekundärluftregler, abhängig vom verwendeten Brennstoff, wie es im weiteren Text beschrieben ist.
Verbrennen die verwendeten Brennstoffe (laut Tabelle 2 Strana 9) innerhalb einer Stunde, dann arbeiten die Kaminöfen IGNIS MASS mit einer Nennwärmeleistung von 8 kW. Die Kaminöfen arbeiten im Normalbetrieb, wenn jede Stunde die erlaubte Menge Brennstoff zugefügt wird und die Regulatoren so eingestellt sind, dass der zugefügte Brennstoff innerhalb von einer Stunde bis zur Glut verbrennt.

WICHTIG:

- Wegen Überlastung und Schädigung des Kaminofens ist es nicht erlaubt

größere Mengen Brennstoff auf einmal beizufügen oder Heizintervalle zu verkürzen. Für entstandenen Schaden wegen Überlastung des Kaminofens werden keine Garantieansprüche akzeptiert.

MOŽNÉ PORUCHY A DOPORUČENÍ

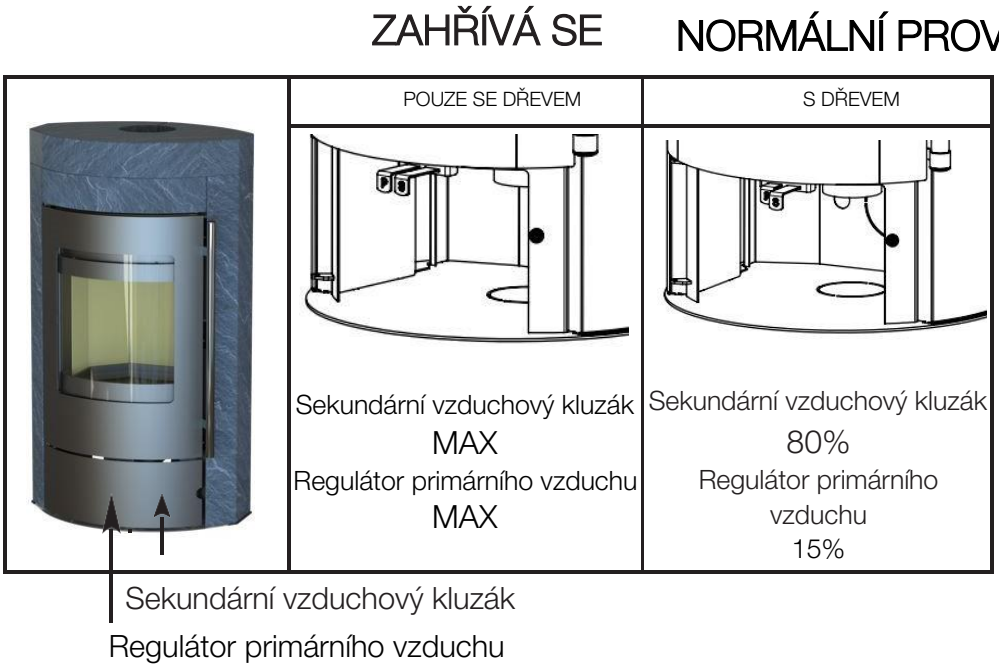
Pokud se do místnosti dostane kouř, může být komín ucpaný nebo mohou být povětrnostní podmínky nepříznivé. Příznaky tohoto problému jsou kouř v místnosti nebo nepříjemný zápach kouře během provozu kamen. Zkontrolujte a vyčistěte komín a v případě potřeby zavolejte kominíka. V případě mechanických závad, jako jsou zdeformované dvířka nebo rozbité sklo, okamžitě zastavte provoz. Pokud se dvířka kamen nezavírají, mohou být zdeformovaná v důsledku přetížení. Poškození skla může být způsobeno nárazem nebo opotřebením. V takových případech okamžitě uhaste oheň (nepřikládejte další palivo) a poškození nahlaste zákaznickému servisu.

9. REGULACE VÝKONU KAMEN NA DŘEVO

Výkon kamen je regulován regulátorem primárního vzduchu. Regulátor primárního vzduchu se nachází pod dvířky kamen. Přívod sekundárního vzduchu nad dvířky je trvale připojen a nelze jej seřizovat. Správné používání regulátoru vzduchu (regulátoru výkonu) vyžaduje určité zkušenosti. Proto vás žádáme, abyste dodržovali naše doporučení. Při zapalování kamen používejte pouze polena a primární vzduch otevřete naplno (100 %). Tím je zajištěno dostatečné množství vzduchu pro hoření, což umožní rychlé vzplanutí ohně.

Výkon kamen na dřevo v normálním rozsahu závisí na použitém palivu.

Pro běžný provoz při topení poleny doporučujeme následující nastavení regulátorů: primární vzduch 15 % otevřený; sekundární vzduch 80 % otevřený.
Výkon krbových kamen lze zvýšit posunutím regulátoru sekundárního vzduchu doprava a snížit jeho posunutím doleva. Regulátor sekundárního vzduchu nesnižujte pod 50 %. Použitím sekundárního vzduchu v rozsahu 50–100 % dochází ke spalování polen čistě, bez škodlivého dopadu na životní prostředí, a sklokeramické sklo zůstává během provozu čisté.
Při použití vlhkého dřeva nastavte regulátor primárního vzduchu (spodní) do rozsahu 10–40 %.
Tepelný výkon krbových kamen nezávisí pouze na nastavení regulátorů a druhu paliva, ale také na velikosti paliva a podtlaku v komíně. Menší polena hoří rychleji a při stejném nastavení mohou dosahovat vyššího výkonu než větší kusy. Stejně tak je při stejném nastavení dosaženo vyššího výkonu, pokud má komín lepší tah, tedy pokud je podtlak vyšší, než se předpokládá.
Postupem času se seznámíte s vlastnostmi krbových kamen a bezpečně zvládnete přesné ovládání regulace. Použití regulátoru vzduchu je znázorněno na přiloženém obrázku:



Obrázek 6 Použití regulátoru vzduchu

DŮLEŽITÉ:

- Nepřidávejte další palivo, dokud dříve přidané palivo neshoří na uhlíky. Tím se sníží možnost úniku spalin do místnosti. Před přidáním paliva nezapomeňte zatřepat roštovým košem, abyste zajistili dostatečné proudění vzduchu pro hoření. Během běžného provozu by regulátor primárního vzduchu neměl být nikdy zcela otevřen (100 %), protože by to mohlo způsobit přetížení a poškození kamen.

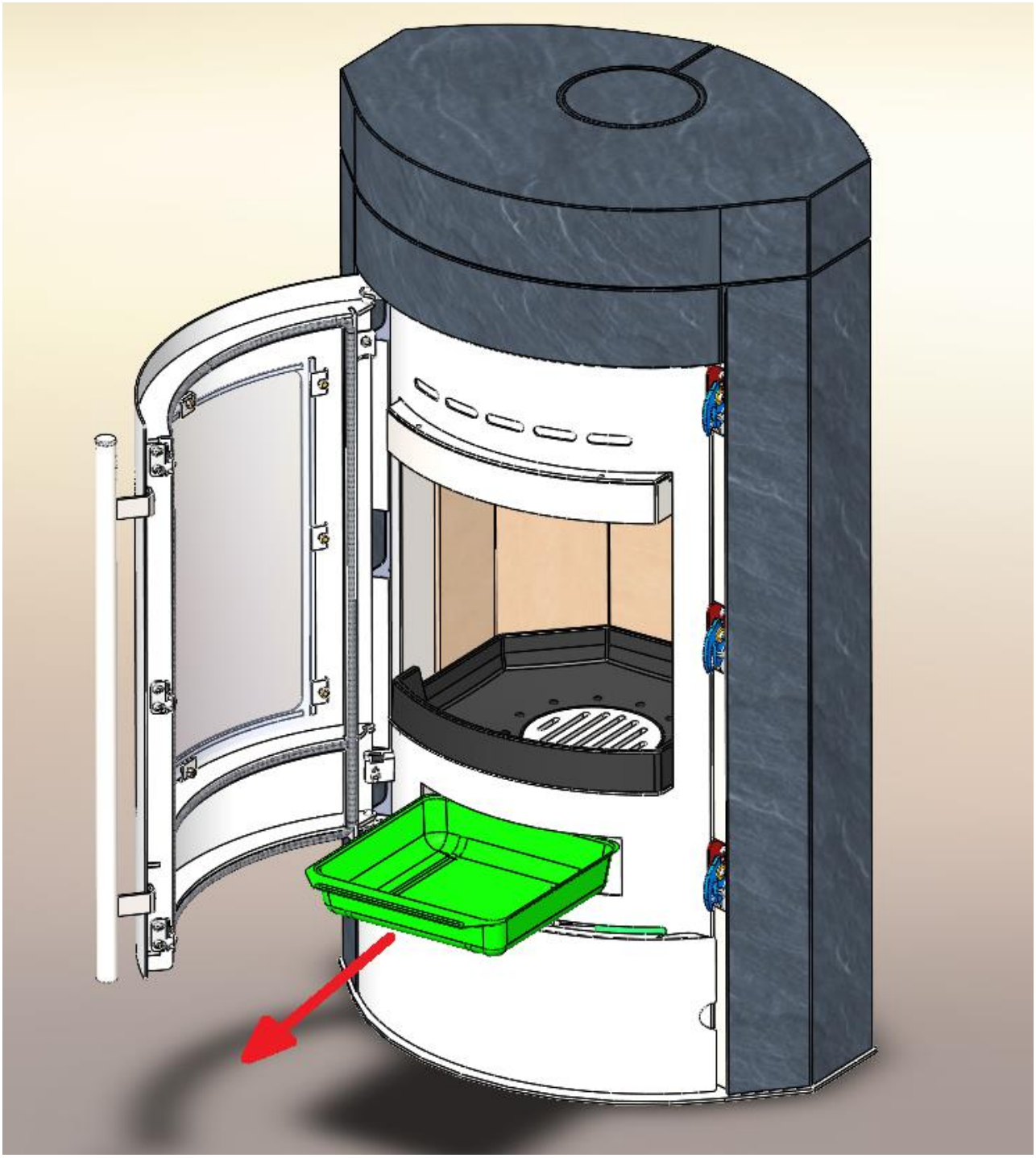
- Konstrukce zajišťuje, že sklo dvířek topeniště zůstává vždy čisté. Saze se na skle mohou hromadit pouze v případech nedokonalého spalování, způsobeného nesprávným nebo vadným komínem, nedostatkem kyslíku, vlhkým dřevem nebo nevhodným palivem.

VYTÁPĚNÍ BĚHEM PŘECHODNÉHO OBDOBÍ

Během přechodných období, kdy je venkovní teplota vyšší než 15 °C, nemusí být komín schopen vytvořit potřebný podtlak. V takovém případě zkuste použít menší kusy dřeva, přikládat menší množství paliva a častěji třepat roštem, abyste zajistili dostatečné proudění vzduchu pro spalování.

10. PÉČE A ČIŠTĚNÍ KAMEN NA DŘEVO

Krbová kamna a kouřovody je třeba alespoň jednou ročně čistit od zbytků. Při topení vlhkým dřevem je čištění potřeba častěji. Krbová kamna a kouřovody jsou opatřeny vysoce žáruvzdornou barvou. Tato barva se vypálí po druhém nebo třetím zatopení. Teprve poté lze natřené části čistit lehce navlhčeným hadříkem, který nepouští vlákna.
Skleněnou desku dveří spalovacího prostoru lze čistit pouze za studena pomocí čističe oken. Případné ztmavnutí skla v počáteční fázi zatápění lze, dokud není sklo příliš horké, očistit suchým hadříkem (ne syntetickým).



Obrázek 7: Vyprazdňování popelníku

DŮLEŽITÉ:

- Kamna na dřevo se smí čistit pouze za studena. Důrazně nedoporučujeme čistit rozpálená kamna na dřevo vlhkým hadříkem.

- Pravidelně vyprazdňujte popelník. Při vyprazdňování popelníku mějte na paměti, že bude horký, a proto jej nesmíte umisťovat na hořlavé nebo teplotně citlivé povrchy.

- Zabraňte kontaktu popela z popelníku s roštem, jinak se rošt přehřeje a poškodí.

- Pokud se při používání kamen na dřevo setkáte s jakýmikoli problémy, obraťte se na svého kominíka nebo servisní středisko ve vaší oblasti.

11. KAPACITA VYTÁPĚNÍ MÍSTNOSTI

Velikost vytápěného prostoru v m^3 závisí na typu topného systému a tepelné izolaci budovy. Čím lepší je tepelná izolace budovy, tím nižší jsou tepelné ztráty, a tím větší je vytápěný prostor.

	224 m^3	176 m^3	150 m^3
8 kW	Podmínky vytápění levný	Podmínky vytápění méně levné	Podmínky vytápění nepříznivý

Tabulka 3 Účinnost topných podmínek závisí na objemu místnosti, ve které se krb nachází.

Vytápění na základě času (např. o víkendech) nebo vytápění s přerušeními delšími než 8 hodin je považováno za méně příznivé nebo dokonce nepříznivé topné podmínky.

12. NEJDŮLEŽITĚJŠÍ BODY VE ZKRATCE

- Umístěte kamna na dřevo do místnosti vhodné velikosti tak, aby potřeba tepla odpovídala jmenovitému tepelnému výkonu.

- Pro zatápění a předehřívání používejte suché a tenké palivové dřevo, dokud není dosaženo provozní teploty. Tím se zabrání tvorbě kouře a kamna rychleji dosáhnou požadované provozní teploty.

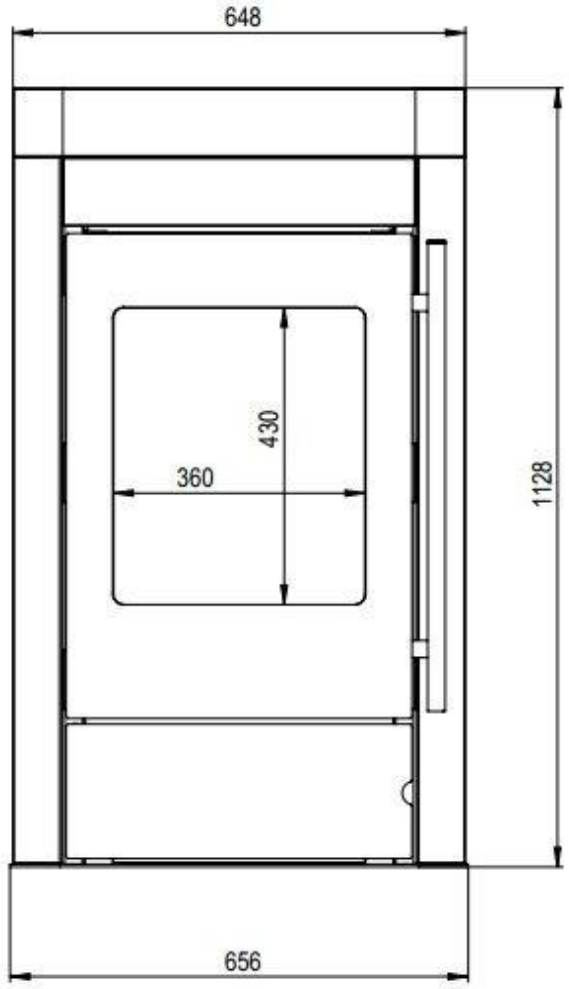
- Při topení palivovým dřevem doporučujeme nastavit regulátor sekundárního vzduchu (nad dvířky) na 50-100 %. Tím je zajištěno čisté spalování paliva bez škodlivého dopadu na životní prostředí. Sekundární vzduch také přispívá k čistému spalování a udržuje sklo kamen na dřevo čisté.

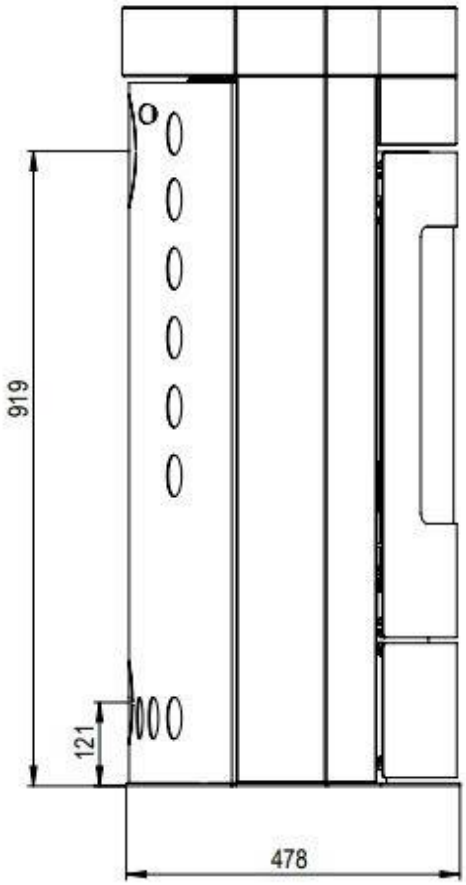
- Pokud topíte dřevem, používejte pouze suché dřevo s vlhkostí do 20 %. Této vlhkosti se dosáhne, když je pokácené dřevo skladováno po dobu alespoň jednoho roku. Mokré dřevo hoří neúplně a má nízkou výhřevnost.

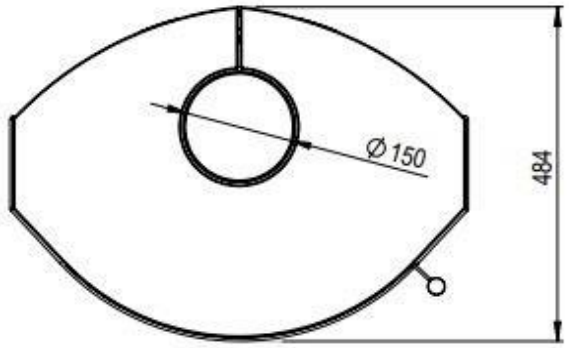
- Používejte pouze doporučená paliva (strana 9).

- Pro Vaše vlastní dobro prosím dodržujte návod k obsluze kamen na dřevo.

13. MONTÁŽNÍ ROZMĚRY







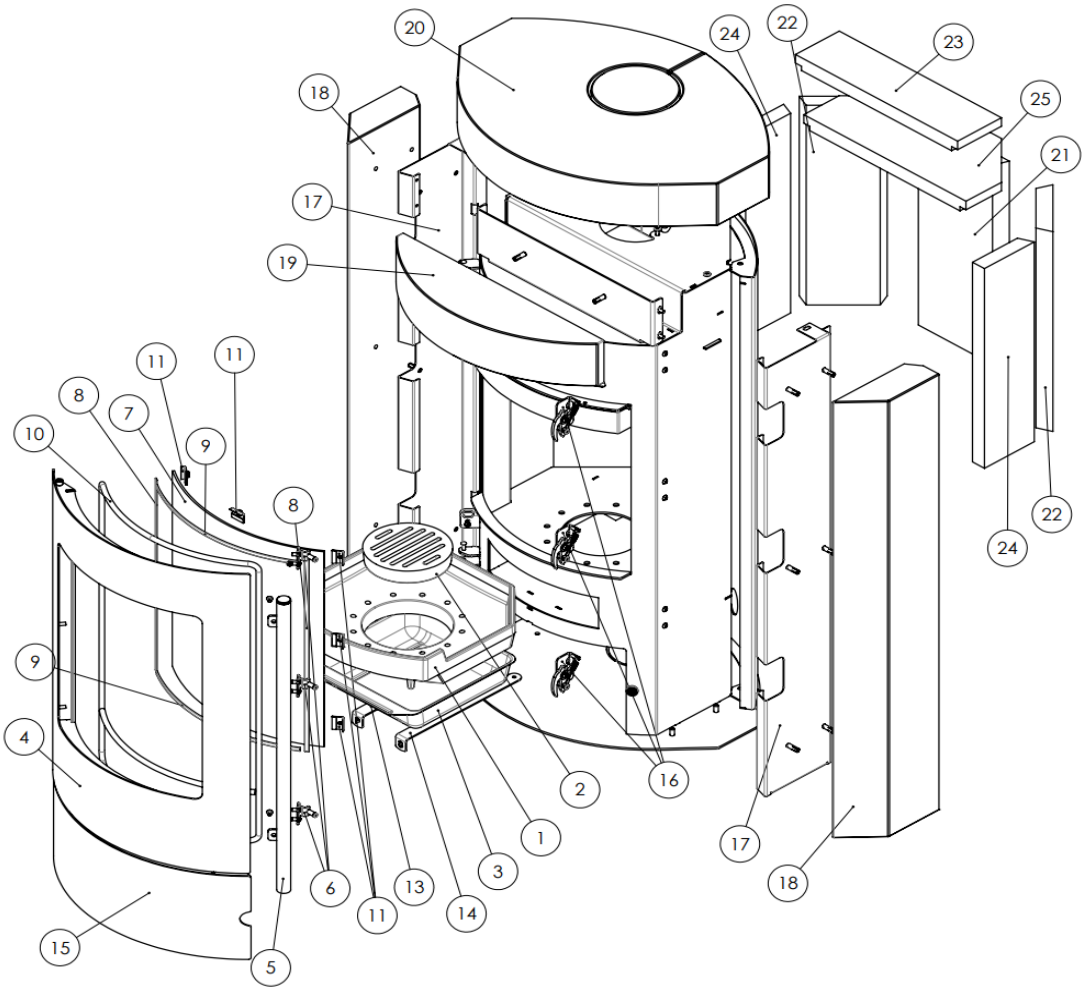
Technické údaje

Výška (mm)	1128
Šířka (mm)	656
Hloubka (mm)	478
Jmenovitý tepelný výkon (kW)	8
Rozměry spalovací komory(mm)	420x370x310
Hmotnost (kg)	250
Hodinové hoření	2,28 kg/h
Rozměry disku (V x Š) (mm)	430x360

14.NÁHRADNÍ DÍLY

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME CZ
1	X25-515-00-001	DNO SPALOVACÍ KOMORY
2	X00-310-01-013	ROŠT
3	X25-011-00-005	POPELNÍK
4	X25-515-15-000	DVEŘE SPALOVACÍ KOMORY
5	X00-515-36-000	RUKOJEŤ DVEŘÍ
6	X25-515-43-000	DRŽÁK KOL
7	X00-515-10-008	SKLENĚNÁ TABULKA
8	X00-515-14-003	TĚSNĚNÍ SKLA SVISLÉ
9	X00-515-14-002	TĚSNĚNÍ SKLA VODOROVNÉ
10	X00-515-14-004	TĚSNĚNÍ DVEŘÍ
11	X25-061-21-000	SADA DRŽÁKŮ SKLA, 8 KUSŮ
12	X00-011-10-002	PRUŽINA DVEŘÍ SPALOVACÍ KOMORY
13	X00-515-29-002	REGULÁTOR PRIMÁRNÍHO VZDUCHU
14	X00-515-29-001	REGULÁTOR SEKUNDÁRNÍHO VZDUCHU
15	X25-515-16-000	SPODNÍ DVEŘE
16	X25-500-46-000	AUTOMATICKÁ ZÁPADKA
17	X25-515-33-001	DRŽÁK BOČNÍHO KAMENE
18	X00-515-37-001	BOČNÍ OBKLAD Z PŘÍRODNÍHO KAMENE
19	X00-515-34-001	VLOŽKA DO DŘEVNÍKU Z PŘÍRODNÍHO KAMENE
20	X00-515-30-001	KRYCÍ DESKA Z PŘÍRODNÍHO KAMENE
21	X00-578-07-001	VERMIKULITOVÁ DESKA 1
22	X00-578-07-002	VERMIKULITOVÁ DESKA 2
23	X00-578-07-003	VERMIKULITOVÁ DESKA 3
24	X00-578-07-004	VERMIKULITOVÁ DESKA 4
25	X00-578-07-005	VERMIKULITOVÁ DESKA 5
	X00-578-07-000	SADA VERMIKULITOVÝCH DESEK



15. INFORMACE O LIKVIDACI

Společnost Thermia d.o.o. zajišťuje, aby její výrobky byly po celou dobu jejich životního cyklu šetrné k životnímu prostředí.
Zavazujeme se podporovat naše výrobky i po uplynutí jejich životnosti. Pro správnou likvidaci spotřebiče důrazně doporučujeme kontaktovat místní společnost zabývající se likvidací odpadu.
Na konci životního cyklu výrobku doporučujeme odstranit všechny části, které přicházejí do styku s plamenem, jako je sklo, topeniště, rošty, sací desky, přepážky, vyzdívky spalovací komory (např. šamot), keramika, zapalovací prvky atd. Snímače, snímače spalovací komory a teplotní monitory zlikvidujte s běžným domovním odpadem.

Informace o jednotlivých součástech zařízení

Šamotová hlína ve spalovací komoře:
Odstraňte ze spotřebiče všechny šamotové součásti nainstalované ve spalovací komoře. Pokud jsou přítomny, je nutné předem odstranit všechny upevňovací prvky. Šamotové součásti, které přišly do kontaktu s ohněm nebo spalinami, je nutné zlikvidovat; jejich opětovné použití nebo recyklace není možná.

Vermikulit ve spalovací komoře:
Odstraňte veškerý vermikulit, který byl nainstalován ve spalovací komoře spotřebiče. Pokud jsou přítomny, je nutné předem odstranit všechny upevňovací prvky. Vermikulit, který přišel do kontaktu s ohněm nebo výfukovými plyny, je nutné zlikvidovat; opětovné použití nebo recyklace není možná.

Sklokeramický panel:
Sklokeramický panel vyjměte pomocí vhodného nářadí. Odstraňte případná těsnění a pokud jsou přítomna, sejměte jej z rámu. Průhledná sklokeramika se obecně recykluje, ale musí se rozdělit na zdobené a nezdobené panely. Sklokeramický panel lze zlikvidovat jako stavební odpad.

Ocelový plech:
Demontujte plechové součásti spotřebiče jejich odšroubováním nebo rozřezáním úhlovou bruskou (alternativně mechanickým drcením). Předem odstraňte všechna těsnění. Plechové díly zlikvidujte jako kovový šrot.

Litina:
Litinové součásti spotřebiče demontujte jejich odšroubováním nebo rozřezáním úhlovou bruskou (alternativně mechanickým drcením). Předem odstraňte všechna těsnění. Litinové díly zlikvidujte jako kovový šrot.

Přírodní kámen:
Stávající přírodní kámen mechanicky odstraňte ze zařízení a zlikvidujte jej jako stavební odpad.

Těsnění (sklolaminát):
Těsnění mechanicky odstraňte z přístroje. Tyto součásti se nesmí likvidovat s běžným domovním odpadem, protože odpad ze skelných vláken nelze zničit spalováním. Těsnění zlikvidujte jako skleněná a keramická vlákna (umělá minerální vlákna).

Kovové úchytky a ozdobné prvky:
Pokud jsou přítomny, odstraňte kovové úchytky a ozdobné prvky a zlikvidujte je jako kovový šrot.

SOULAD S PŘEDPISY EU

Společnost Thermia d.o.o. tímto prohlašuje, že zařízení splňuje základní požadavky a další příslušná ustanovení nařízení (EU) č. 305/2011 a (EU) č. 2015/1186, jakož i normu EN 16510.

Aktuální platná verze Prohlášení o shodě (DoC) je k dispozici na www.thermia.hr.

ZÁRUČNÍ LIST

Na kamna na dřevo Thermia nabízíme 24měsíční záruku od data původního nákupu
záruky musí být splněny následující podmínky:
Záruka vyžaduje, aby kamna byla řádně a odborně připojena k vhodnému komínu a aby byla uvedena do provozu a provozována v souladu s návodem k obsluze. Musí být poskytnuty následující informace: kopie dokladu o koupi, zpráva o kontrole kominíka a výpočet komína dle DIN 4705. Naše záruka se vztahuje na bezplatné dodání náhradních dílů, s výjimkou montáže a demontáže.
Díly, které jsou v kontaktu s plamenem, a opotřebitelné díly, jako jsou těsnění, šamotové/vermikulitové panely, skleněné tabule, povrchové nátěry, barvy, přepážky, keramika/dlaždice, kamenné obklady, popelníky, rošty, rámy roštů a dvířka topeniště, nejsou kryty zárukou.

Opotřebitelné díly lze zakoupit u vašeho prodejce za příplatek. Zde je několik dalších vysvětlení:
Skleněné tabule:
Skleněné tabule nemohou být poškozeny teplotou spalování kamen na dřevo, ale mohou být poškozeny mechanickými vlivy (během přepravy, instalace, nadměrně velkým množstvím paliva atd.). Začazené sklo naznačuje nedokonalé spalování, které může mít několik příčin (tlak spalin/hmotnostní průtok spalin komínem, nevhodné palivo atd.).
Šamotové/vermikulitové vložky:
Topeniště našich kamen na dřevo jsou vyložena šamotovými/vermikulitovými vložkami. Ty mohou být také poškozeny přehřátím nebo mechanickými vlivy. Pokud tyto šamotové/vermikulitové vložky vykazují praskliny, měli byste je vyměnit až poté, co kovové stěny spalovací komory již nejsou zakryté.

Záruka se nevztahuje na poškození nebo vady spotřebičů nebo jejich částí způsobené:
• nesprávnou manipulací (např. přehřátím kamen)
• vnějšími chemickými nebo fyzikálními vlivy během přepravy, skladování, instalace a používání spotřebiče (např. hašením vodou, převařeným jídlem, kondenzací), přehřátím v důsledku nesprávné obsluhy (např. otevřenými dvířky kouřovodu) a vlasovými prasklinami ve smaltovaných částech se nepovažují za vady.
• použitím nevhodných paliv
• nedostatečnou údržbou, použitím nevhodných čisticích prostředk
• praskliny ve smaltovaných částech nepředstavují vadu

Při objednávání náhradních dílů nebo uplatňování záruky je nutné poskytnout následující informace:
• doklad o koupi/účtenku/pokladní doklad jako záruční dokumen
• model kamen/název položk
• číslo produkt

(Tyto informace jsou umístěny na typovém štítku na zadní straně kamen).

DŮLEŽITÉ:
Skleněné tabule, kamenné obklady a vermikulitové kameny nejsou kryty zárukou vý

POZOR!
Při objednávání náhradních kamenů mějte prosím na paměti, že dodatečně dodané díly z mastku a přírodního kamene se mohou mírně lišit barvou a designem od původně instalovaných dílů.

KAMENNÝ OBKLAD
Pískovec je výrazně citlivější než přírodní kámen. Proto je nezbytné striktně dodržovat pokyny k použití pískovcového obkladu uvedené v montážním a provozním návodu!
Přehřátí pece může způsobit změnu barvy kamene nebo dokonce jeho prasknu
tyto typy poškození nevztahuje.

Viz naše přiložené záruční podmínky.

SK

thermia
croatia

Návod na inštaláciu a obsluhu pece na drevo

IGNIS MASS



Sídlo spoločnosti:
THERMIA d.o.o.
Buzinski prilaz 2
HR10010 Zagreb
Chorvátsko

Obchodná a výrobná administratíva:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR31540 Donji Miholjac
Chorvátsko

e-mail:
service@thermia.hr
www.thermia.hr

Obsah:

1. Varování Strana 128
2. Popis krbových kamen Strana 4
3. Technické specifikace Strana 4
4. Umístění krbových kamen Strana 5
5. Připojení krbových kamen k externímu přívodu vzduchu Strana 6
6. Připojení krbových kamen ke komínu Strana 7
7. Připojení kouřovodu Strana 8
8. Topení v krbových kamnech Strana 8
9. Regulace výkonu krbových kamen Strana 10
10. Údržba a čištění krbových kamen Strana 11
11. Vytápěcí schopnost kamen Strana 13
12. Nejdůležitější informace ve stručnosti Strana 13
13. Montážní rozměry Strana 14
14. Náhradní díly Strana 15
15. Informace o likvidaci odpadu Strana 16

Zoznam obrázkov/tabuliek:

1. Tabulka 1 Technické specifikace krbových kamen Strana 4
2. Obrázek 1 Vyříznutí mikroperforací na zadní straně krbových kamen Strana 5
3. Obrázek 2 Výměna kouřového hrdla a krytu Strana 5
4. Obrázek 3 Vyříznutí mikroperforací pro přívod externího vzduchu na zadní straně / ve spodní části krbových kamen Strana 6
5. Obrázek 4 Přípojka externího přívodu vzduchu na zadní straně / ve spodní části krbových kamen Strana 6
6. Obrázek 5 Připojení krbových kamen ke komínu Strana 7
7. Tabulka 2 Maximální množství paliva Strana 9
8. Obrázek 6 Používání regulátoru vzduchu Strana 11
9. Obrázek 7 Vyprazdňování popelníku Strana 12
10. Tabulka 3 Účinnost vytápění závisí na objemu místnosti, ve které jsou krbová kamna umístěna. Strana 13

1. UPOZORNENIA

NEBEZPEČENSTVO !

Dôležité informácie o nastavení a prevádzke vašej pece na drevo.

Aby ste predišli problémom počas prevádzky, je potrebné prísne dodržiavať nasledujúce pokyny!!! Dodržiavajte všetky pokyny v návode na inštaláciu a obsluhu!!!

Komín je „motorom“ vašej pece na drevo. Musí byť vhodný na pripojenie zvolenej pece, aby sa zabezpečila jej správna funkcia.

Na jeseň a na jar, počas prechodných období, sa pri vonkajších teplotách okolo 15 °C môžu vyskytnúť problémy s prievanom v komíne. V prípade pochybností sa zdržte používania kachlí na drevo.

Vaša pec na drevo je vhodná len pre palivá uvedené v návode na obsluhu. Iné palivá ako tie, ktoré sú uvedené, nie sú povolené. Nikdy nespaľujte žiadny druh odpadu. Tým sa nielen znečisťuje životné prostredie, ale aj poškodzuje vaša pec na drevo. Porušenie môže mať za následok právne následky. Nikdy neprikladajte do ohniska viac paliva, ako je uvedené v návode na obsluhu. Vo všeobecnosti sa smie pridať iba jedna vrstva paliva.

Poznámka: Vykurovací výkon 1 kg suchého palivového dreva sa v závislosti od druhu dreva pohybuje medzi 4 a 4,5 kW/h. Pre kachle na drevo s výkonom 8 kW to zodpovedá maximálne 2 kg/h dreva za hodinu.

Pri zapálení studenej pece na drevo sa môže na výstelke ohniska objaviť tmavé sfarbenie. Toto sfarbenie zmizne po dosiahnutí prevádzkovej teploty.

Ďalšie palivo pridávajte až po úplnom vyhorení predchádzajúceho paliva. Zabráňte hromadeniu uhlíkov v ohnisku.

Dvierka ohniska otvárajte iba počas prevádzky, aby ste priložili palivo.
Dvierka ohniska otvárajte pomaly! Príliš rýchle otvorenie môže vytvoriť prievan, ktorý môže vytiahnuť popol z ohniska.

Taktiež si pozorne prečítajte informácie týkajúce sa nastavenia spaľovacieho vzduchu v návode na obsluhu. Správne nastavenie regulátora vzduchu je kľúčové pre efektívne spaľovanie. V závislosti od skutočného ťahu komína sú možné menšie odchýlky.

Zabráňte tlievaniu. Ak potrebujete menší výkon, ako je menovitý tepelný výkon, použite menej paliva; za žiadnych okolností úplne nezatvorte prívod spaľovacieho vzduchu.

2. POPIS KRBU

Tieto kachle na drevo sú určené na vykurovanie jednotlivých miestností a ako doplnok k ústrednému kúreniu. Sú ideálne na príležitostné vykurovanie miestností alebo na vytvorenie špeciálnej atmosféry sledovaním ohňa cez sklenené dvierka.
Tieto kachle sú vyrobené podľa normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510.

3. TECHNICKÉ ŠPECIFIKÁCIE

Typové označenie	Menovitý výkon (kW)	Palivá	Rozmer	Priemer výfukového potrubia	Hmotnosť (kg)
IGNIS MASS	8	Holz	1128x656x478	Ø 150	250

Tabuľka 1 Technické špecifikácie pece na drevo

Typ spotrebiča: Lokálny ohrievač priestoru na tuhé palivá
Druhy paliva — Dervo

Pnom [kW] – Emise prachu při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celé číslo.	8,1
PSHnom [kW] – Jmenovitý tepelný výkon pro vytápění prostoru nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	8,1
Ppart [kW] – Částečný tepelný výkon nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), je-li uveden, zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	5,3
PSHpart [kW] – Částečný tepelný výkon pro vytápění prostoru nebo rozsah výkonu (v závislosti na druhu paliva), je-li uveden, zaokrouhleno na jedno desetinné místo.	5,3
ηnom [%] – Účinnost spotřebiče při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	80,5
ηpart [%] – Účinnost spotřebiče při částečném tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise CO při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise NOx při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise NOx při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise uhlovodíků při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³] – Emise jemných částic při 13 % obsahu kyslíku při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	34
pnom [Pa] – Minimální tah komína při jmenovitém tepelném výkonu, zaokrouhleno na celá čísla.	12,3
ppart [Pa] – Minimální tah komína při částečném tepelném výkonu, je-li uvedeno, zaokrouhleno na celá čísla.	6,2

Krbová kamna pro přerušovaný provoz s uzavřeným ohništěm
Vzdálenost od hořlavých konstrukčních částí:

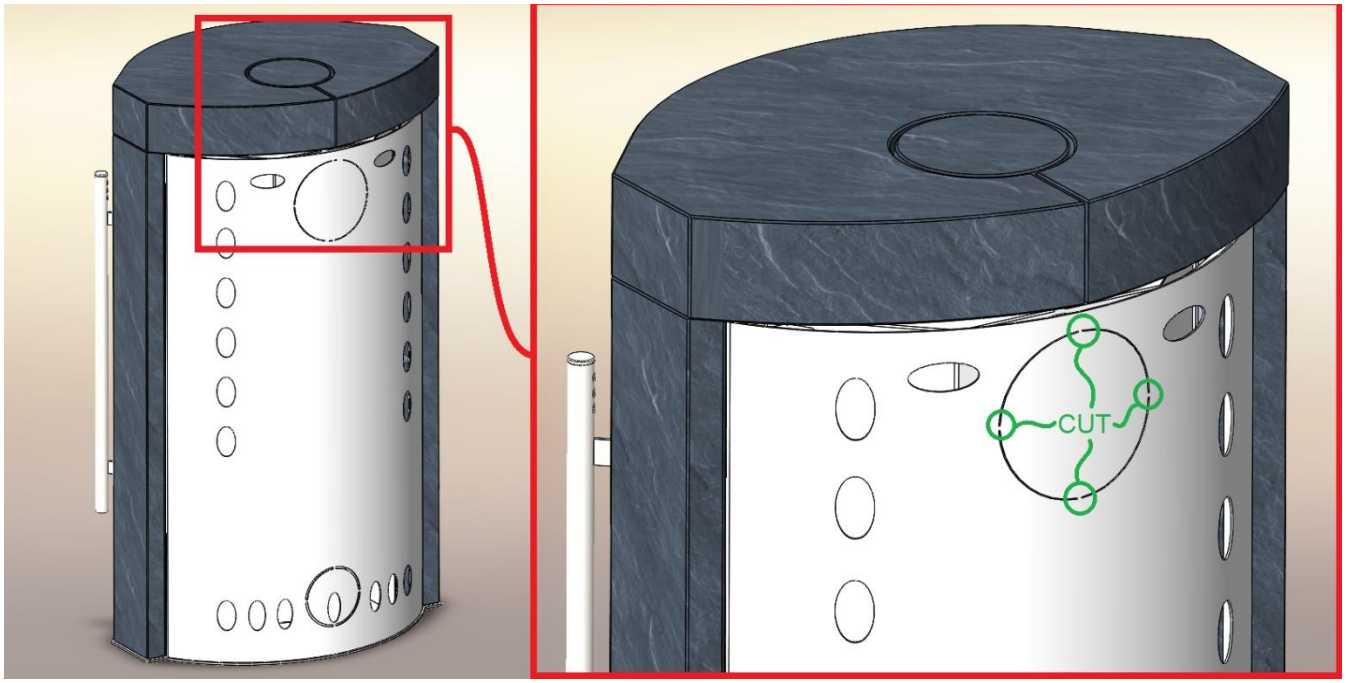
dB (dole): –
dF (vpředu na podlaze): 0 mm
dC (strop): –
dR (vzadu): 200 mm
dS (boční strana): 400 mm
dL (boční sálání): 300 mm
dP (vpředu): 1100 mm

Tento výrobok spĺňa požiadavky nariadenia (EÚ) 2015/1186 a BImSchV fáza 2.

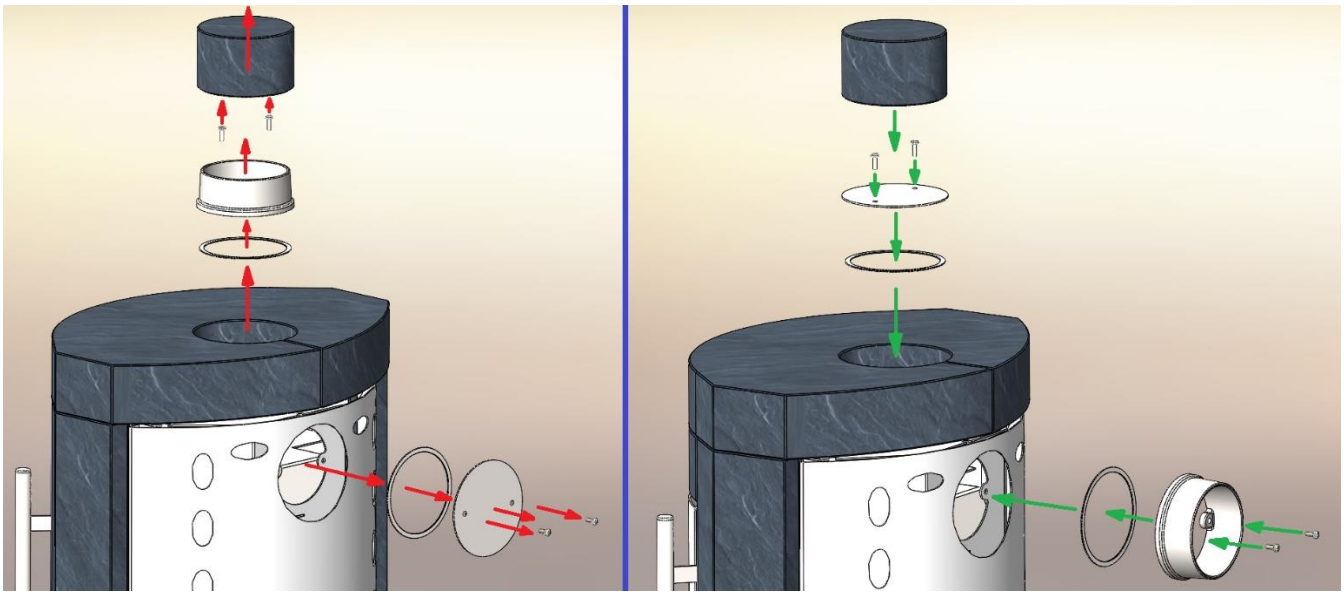

**Symbol na typovom štítku – „Prečítajte si a dodržiavajte návod na obsluhu“

4. INŠTALÁCIA KRBOVEJ PECE

Pri montáži krbovej pece je potrebné dodržiavať miestne predpisy pre takéto zariadenia. Odporúčame konzultáciu s príslušným kominárom. Krbové pece sú dodávané na transportných paletách, pripravené na pripojenie ku komínu smerom nahor. Ak sa má pripojenie ku komínu vykonať zozadu, je potrebné presunúť odťahový hrdlo na zadné pripojenie a kryt odťahu umiestniť na horné pripojenie (Obrázok 1 a 2).



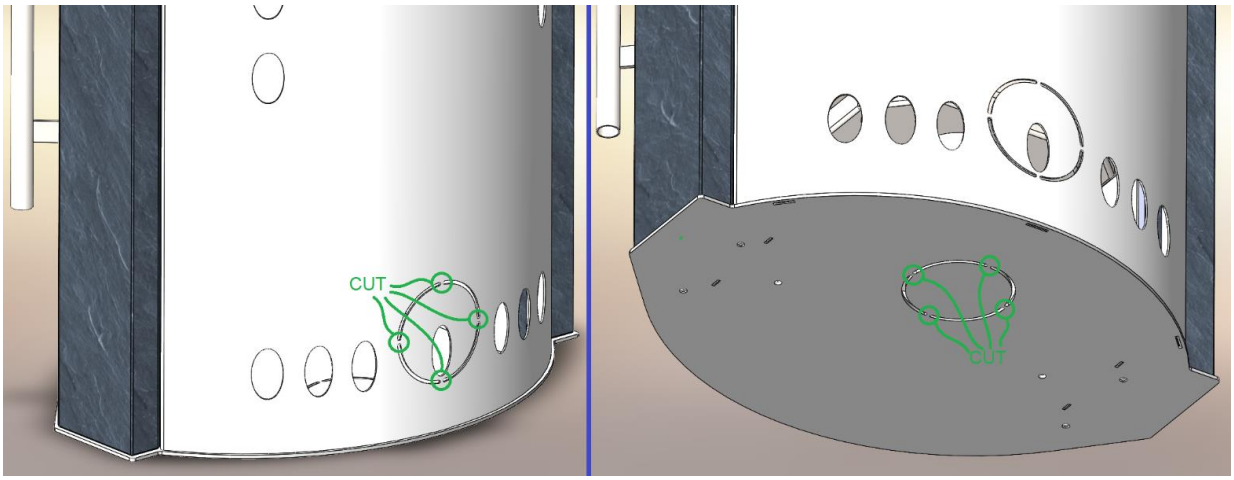
Obrázek 1 Vyříznutí mikroperforací na zadní straně krbových kamen



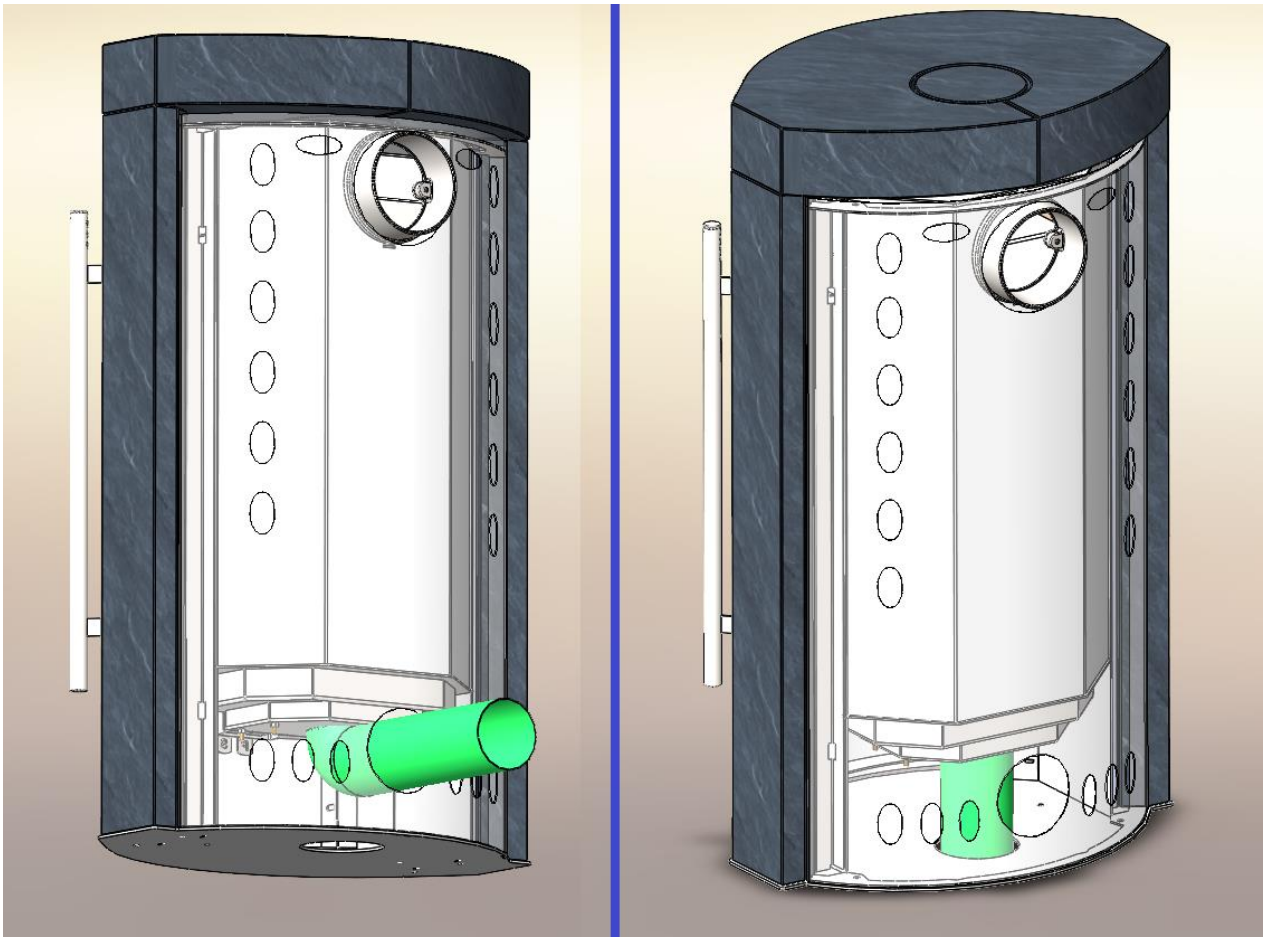
Obrázek 2 Výměna kouřového hrdla a krytu

5. PRIPOJENIE KRBOVEJ PECE K VONKAJŠIEMU PRÍVODU VZDUCHU

Krbové kachle umožňujú pripojenie externého prívodu vzduchu. Na tento účel je potrebná flexibilná hliníková rúra s vnútorným priemerom Ø150 mm a príslušná hadicová spona. Externý prívod vzduchu sa odporúča, ak sa krbové kachle prevádzkujú v nepriaznivých prevádzkových podmienkach (tabuľka 3), ako aj na zvýšenie účinnosti. Na správnu prevádzku krbových kachlí je potrebný prívod vzduchu. Ak sa využíva vzduch z miestnosti, je potrebné častejšie otvárať okno.
Schéma pripojenia externého prívodu vzduchu je znázornená na obrázkoch 3 a 4. Pripojenie možno vykonať cez podlahu miestnosti alebo cez stenu.

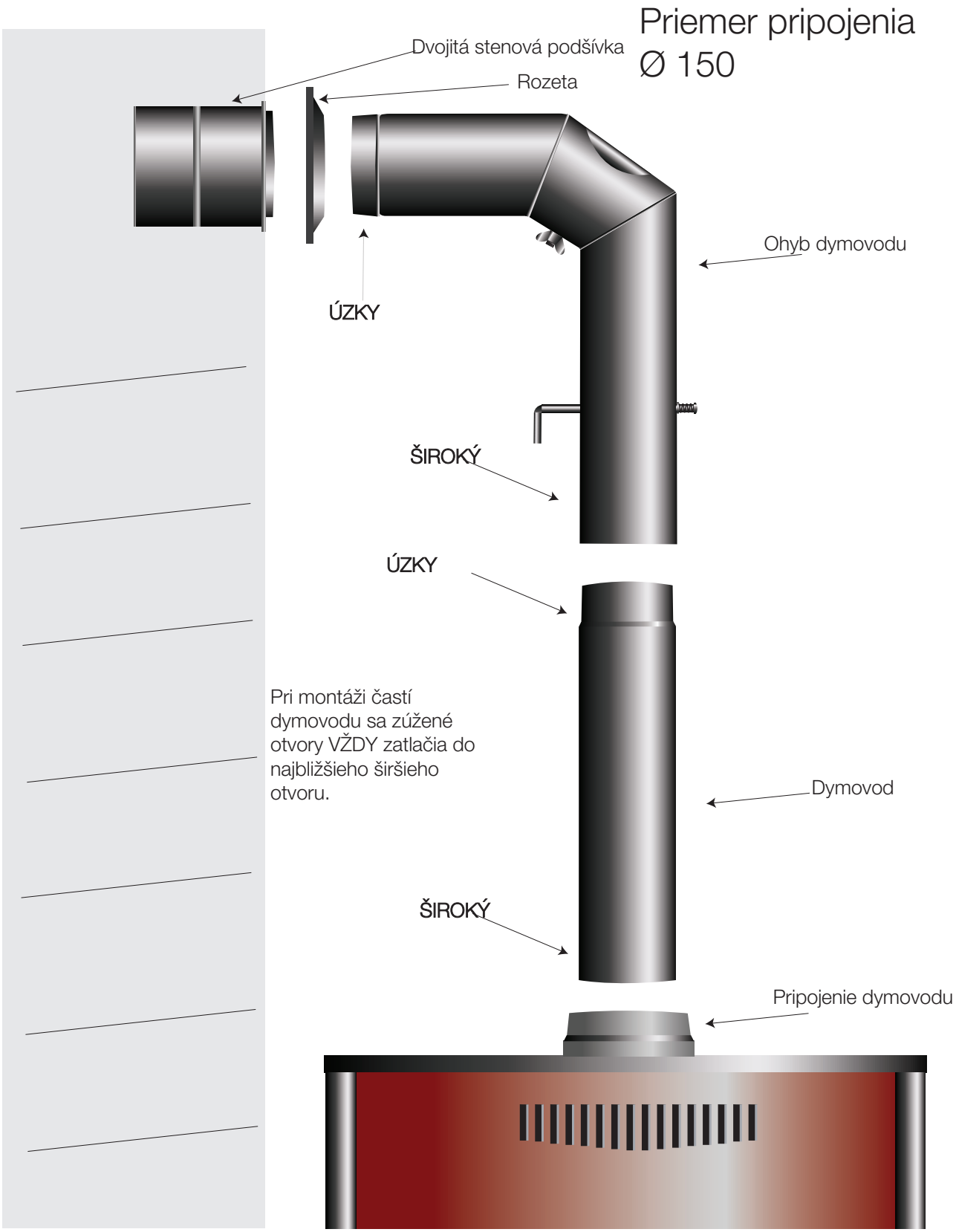


Obrázek 3 Vyříznutí mikroperforací pro přívod externího vzduchu na zadní straně / ve spodní části krbových kamen



Obrázek 4 Přípojka externího přívodu vzduchu na zadní straně / ve spodní části krbových kamen

6. PRIPOJENIE PECE NA DREVO KU KOMÍNU



Obrázok 5 Pripojenie kachlí na drevo ku komínu

DÔLEŽITÉ
V tejto oblasti je potrebné dodržiavať národné inštalačné predpisy a stavebné predpisy. Vyžaduje sa komín s teplotnou triedou minimálne T400, ktorý je odolný voči požiarom v komínoch a vysokým teplotám.

Zajistěte, aby hrdlo kouřovodu a kryt odvodu spalin byly dobře utěsněny. Pokud jsou krbová kamna umístěna na hořlavé nebo teplotně citlivé podlaze, musí stát na pevné a nehořlavé podložce (např. z plechu, keramiky nebo kamene). Podložka musí přesahovat půdorys krbových kamen o 200 mm na zadní straně a o 400 mm na každé straně.
Dodržujte minimální vzdálenost krbových kamen od hořlavých a teplotně citlivých materiálů: nejméně 400 mm po stranách a 200 mm vzadu. V oblasti bočního sálání musí být minimální vzdálenost 300 mm a před přední stranou krbových kamen musí být vzdálenost od hořlavých a teplotně citlivých materiálů nejméně 1100 mm. Pokud z jakéhokoli důvodu není možné tyto vzdálenosti dodržet, musí být teplotně citlivé materiály odpovídajícím způsobem chráněny nehořlavým ochranným prvkem.
Při instalaci také zajistěte dostatečný přístup ke spotřebiči, místu připojení a komínu, aby bylo možné snadno provádět čištění a údržbu.
Upozornění: Minimální instalační prostor není v certifikátu uveden.

Upozornenie:
Tepelné žiarenie, najmä cez keramické sklo, môže zapáliť ľahko horľavé predmety v blízkosti. Preto vždy dodržiavajte minimálne vzdialenosti od horľavých materiálov.
Krbová pec musí byť umiestnená horizontálne. Miestnosť, v ktorej je pec umiestnená, musí mať dostatočný prívod čerstvého vzduchu. Ak krbová pec pracuje pri menovitom tepelnom výkone, je pre dobré spaľovanie potrebných približne 30 m^3/h vzduchu. Prívod čerstvého vzduchu môže byť zabezpečený otvorením okna alebo dverí. Najlepšie je zabezpečiť prívod vzduchu (plocha 150–200 cm^2) v blízkosti krbovej pece.

DÔLEŽITÉ
Odsávacie ventilátory prevádzkované v rovnakej miestnosti alebo systéme výmeny vzduchu ako krby môžu spôsobovať problémy. V takýchto prípadoch zabezpečte dostatočný prívod čerstvého vzduchu alebo nainštalujte zariadenia na monitorovanie podtlaku. Jednotka sa nesmie inštalovať do vetracích systémov s podtlakom nižším ako -15 Pa. Odporúča sa konzultácia s miestnym kominárom.

7. PRIPOJENIE DYMOVODU

Naše kachle na drevo sú vyrobené podľa normy DIN 18 891/A2, typ 1, a DIN EN 16510 a je možné ich pripojiť k viacdymovodným komínom.
Na pripojenie dymovodu sú k dispozícii rúry a kolená kachlí s priemerom 150 mm, vyrobené podľa normy DIN 1298. Je dôležité zdôrazniť, že všetky komponenty pre pripojenie dymovodu (vývod dymovodu, rúry kachlí, kolená a pripojenie dymovodu) musia byť bezpečne a tesne spojené. Priemer komína musí byť minimálne rovnaký alebo väčší ako priemer rúry kachlí.
Kachle na drevo budú správne fungovať, ak sú pripojené k dobre udržiavanému komínu, pričom dosiahnu požadovaný podtlak 12 Pa, čím umožnia odvod spalín vznikajúcich počas spaľovania. Nadmerný ťah komína vedie k problémom s reguláciou výkonu kachlí, ako aj k preťaženiu a možnému poškodeniu kachlí. V takýchto prípadoch odporúčame dymovod s klapkou. To vám umožní udržiavať podtlak v predpísaných medziach. Vhodnosť komína musí byť potvrdená v súlade s normami EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 a EN 13384-1:2015+A1:2019.
Dôležité: Správna funkcia komína musí byť preukázaná výpočtom podľa normy EN 13384-2:2015 +A1:2019, berúc do úvahy skutočné podmienky na mieste inštalácie. Odporúča sa konzultácia s certifikovaným kominárom alebo kvalifikovaným odborníkom.

8. KÚRENIE PEČOU NA DREVO

Pri krbovej peci je konštrukciou zabezpečené, že spaľovacia komora je, okrem obsluhy, vždy uzavretá, aj keď krbová pec nie je v prevádzke.
Pozor: Počas kúrenia sa rukoväte krbovej pece zahrievajú a musia sa ovládať s ochrannou rukavicou.
Dôležité:
Spaľovacie zariadenie a kryt popolníka musia byť vždy zatvorené, okrem prípadov zapaľovania, prikladania paliva a odstraňovania spalín, aby sa zabránilo úniku spalín.
Odporúčaný palivový materiál:
Krbové pece sú vhodné na vykurovanie polienkami a hnedouhoľnými briketami. Kúrte suchým drevom (<20% vlhkosti). Pri kúrení mokrým drevom vzniká decht, ktorý sa usadzuje vo vnútri krbovej pece, dymovodu a v komíne. Usadený decht znižuje účinnosť komína a môže viesť aj k požiarom komína.

Dôležité!

- Používajte iba odporúčané palivo. Nespaľujte odpad, najmä plast, pretože by to poškodilo vašu pec a komín a poškodilo by životné prostredie. Spaľovanie zvyškov drevotriesky je nebezpečné, pretože lepidlá v drevotrieske môžu spôsobiť prehriatie a poškodenie pece.
- Spotrebič sa nesmie používať, ak sú tesnenia dvierok poškodené, aby sa zabránilo úniku spalín.
- Po úplnom ukončení procesu spaľovania a ukončení prevádzky vykurovacieho systému zatvorte všetky regulačné ventily prívodu vzduchu;

Maximálne množstvo vypusteného paliva:

Palivové drevo (obvod 30-35 cm, dĺžka 33 cm)	2-3 Kus, ~ 2,28 kg

Tabelle 2 Maximale Brennstoffmenge

Spalovací komora těchto krbových kamen je určena pro přerušovaný provoz. Pro dosažení optimálního výkonu se doporučuje během topení udržovat rovnoměrný plamen a pravidelně přikládat palivo podle pokynů.

Prvé kúrenie

Pri prvom zakurovaní použite novinový papier a drobné kúsky suchého dreva. Kúrte miernym ohňom a neprikladajte viac ako polovicu odporúčaného množstva paliva. Pri prvom zakurovaní sa môže objaviť dym a zápach, pretože žiaruvzdorná farba, ktorou sú potiahnuté plechové časti krbových kachlí, vytvrdzuje. Počas vytvrdzovania je farba mäkká a možno ju ľahko poškodiť dotykom alebo položením predmetov na natreté časti.
Zabezpečte dobré vetranie miestnosti, v ktorej sú krbové kachle nainštalované. Pri prvom zakurovaní sa oboznámte s reguláciou primárneho a sekundárneho vzduchu. Počas prvých dní kúrte miernym ohňom a potom postupne zvyšujte množstvo paliva, až kým nedosiahnete menovitý tepelný výkon. Dodržiavaním tohto postupu predĺžite životnosť svojich krbových kachlí.

Zapálenie ohňa

Odporúčame položiť na noviny vrstvu nasekaného, suchého dreva a potom 2-3 menšie kusy palivového dreva. Úplne otvorte oba regulátory vzduchu a nechajte palivo dôkladne rozhorieť. Podľa potreby pridajte ďalšie 3-4 menšie kusy palivového dreva. Počas počiatočnej fázy zapaľovania odporúčame nechať dvierka ohniska mierne pootvorené (približne 2 cm) na 2-4 minúty, aby sa zabránilo tvorbe kondenzácie na sklokeramických dvierkach.
Počas počiatočnej fázy zapaľovania nenechávajte pec bez dozoru. Dvierka ohniska musia byť vždy zatvorené, s výnimkou pridávania paliva alebo čistenia pece. Keď je pec dobre zapálená a je tam dostatočná vrstva uhlíkov, pokračujte v kúrení ako obvykle.

DÔLEŽITÉ:

- Na zapálenie ohňa nikdy nepoužívajte benzín ani iné tekuté palivá. V blízkosti krbu neskladujte horľavé kvapaliny ani iné ľahko horľavé predmety.

Normálna prevádzka

Keď krbové kachle dosiahnu prevádzkovú teplotu a palivo dohorí na žeravé uhlíky, môžete priložiť odporúčané množstvo paliva podľa tabuľky 2 (strana 9). Výkon krbových kachlí regulujte pomocou regulátorov primárneho a sekundárneho vzduchu v závislosti od použitého paliva, ako je opísané v nasledujúcom texte.
Ak použité palivo (podľa tabuľky 2 na strane 9) zhorí v priebehu jednej hodiny, krbové kachle IGNIS MASS pracujú s menovitým tepelným výkonom 8 kW. Krbové kachle pracujú v bežnom prevádzkovom režime, ak sa každú hodinu prikladá povolené množstvo paliva a regulátory sú nastavené tak, aby priložené palivo počas jednej hodiny zhorelo na žeravé uhlíky.

DÔLEŽITÉ:

- Vzhľadom na riziko preťaženia a poškodenia pece na drevo nie je dovolené prikladať veľké množstvo paliva naraz ani skracovať intervaly kúrenia. Reklamácie v prípade poškodenia spôsobeného preťažením pece nebudú akceptované.

MOŽNÉ RUŠENIA A ODPORÚČANIA

Ak sa do miestnosti dostane dym, komín môže byť upchatý alebo poveternostné podmienky môžu byť nepriaznivé. Dym v miestnosti alebo nepríjemný dymový zápach počas prevádzky pece sú príznakmi tohto problému. Skontrolujte a vyčistite komín a v prípade potreby zavolajte kominára. V prípade mechanických porúch, ako sú zdeformované dvierka alebo rozbité sklo, okamžite zastavte prevádzku. Ak sa dvierka pece nezatvárajú, môžu byť zdeformované v dôsledku preťaženia. Poškodenie skla môže byť spôsobené nárazom alebo opotrebovaním. V takýchto prípadoch okamžite uhaste oheň (nepridávajte ďalšie palivo) a poškodenie nahláste zákazníckemu servisu.

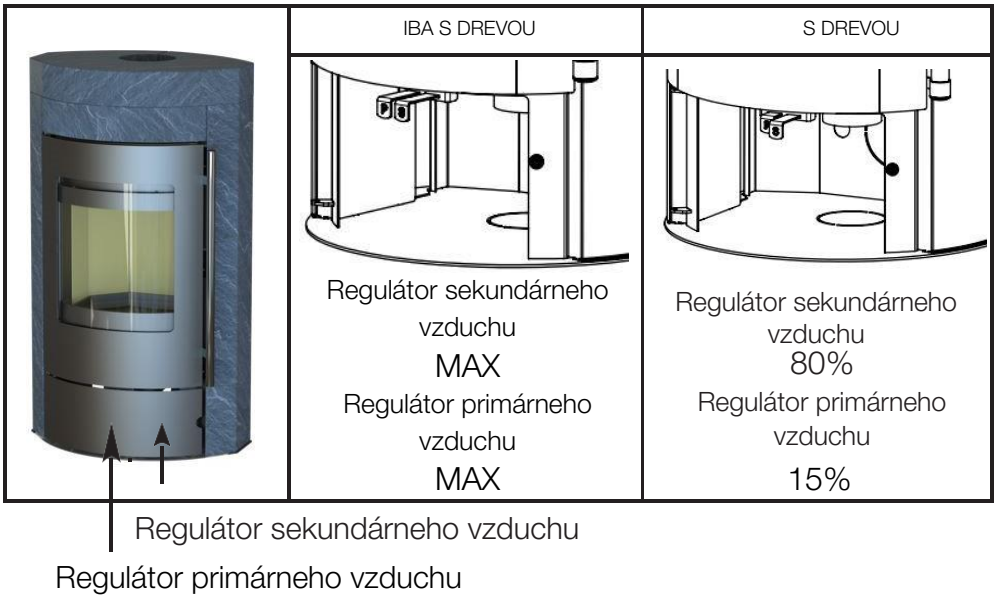
9. REGULÁCIA VÝKONU PECE NA DREVO

Výkon pece je regulovaný regulátorom primárneho vzduchu. Regulátor primárneho vzduchu sa nachádza pod dvierkami pece. Prívod sekundárneho vzduchu nad dvierkami je trvalo pripojený a nedá sa nastaviť. Správne používanie regulátora vzduchu (regulátora výkonu) si vyžaduje určité skúsenosti. Preto vás žiadame, aby ste dodržiavali naše odporúčania. Pri zapaľovaní pece používajte iba drevo a primárny vzduch otvorte naplno (100 %). Tým sa zabezpečí dostatok vzduchu na spaľovanie, čo umožní rýchle vzplanutie ohňa.

Výkon kachlí na drevo v normálnom rozsahu závisí od použitého paliva.

Pro topení v běžném provozu s poleny doporučujeme následující nastavení regulátorů: primární vzduch otevřený na 15 %; sekundární vzduch otevřený na 80 %. Výkon krbových kamen můžete zvýšit posunutím regulátoru sekundárního vzduchu doprava a snížit jeho posunutím doleva. Regulátor sekundárního vzduchu nenastavujte pod 50 %. Používáním regulátoru sekundárního vzduchu v rozsahu 50–100 % se dosahuje čistého spalování polen bez škodlivého vlivu na životní prostředí a sklokeramické sklo zůstává během provozu krbových kamen čisté. Při použití vlhkého dřeva nastavte regulátor primárního vzduchu (spodní regulátor) do rozsahu 10–40 %.
Tepelný výkon krbových kamen nezávisí pouze na nastavení regulátorů a druhu paliva, ale také na velikosti kusů paliva a podtlaku v komíně. Menší polena hoří rychleji a při stejném nastavení regulátorů mohou dosahovat vyššího výkonu než větší kusy. Stejně tak lze při stejném nastavení regulátorů dosáhnout vyššího výkonu, pokud má komín lepší tah, tedy pokud je podtlak vyšší, než se předpokládá. Postupem času se seznámíte s vlastnostmi krbových kamen a osvojíte si přesnou regulaci jejich provozu. Použití regulátoru vzduchu je znázorněno na přiloženém obrázku.

ZOHRIEVANIE NORMÁLNA PREVÁDZKA



Obrázok 6 Používanie regulátora vzduchu

DÔLEŽITÉ:

- Nepridávajte ďalšie palivo, kým predtým pridané palivo nezhorí na uhlíky. Tým sa zníži možnosť úniku spalín do miestnosti. Pred pridaním paliva nezabudnite zatrasiť roštom ohňa, aby ste zabezpečili dostatočné prúdenie vzduchu pre spaľovanie. Počas bežnej prevádzky by regulátor primárneho vzduchu nemal byť nikdy úplne otvorený (100 %), pretože by to mohlo preťažiť a poškodiť pec.

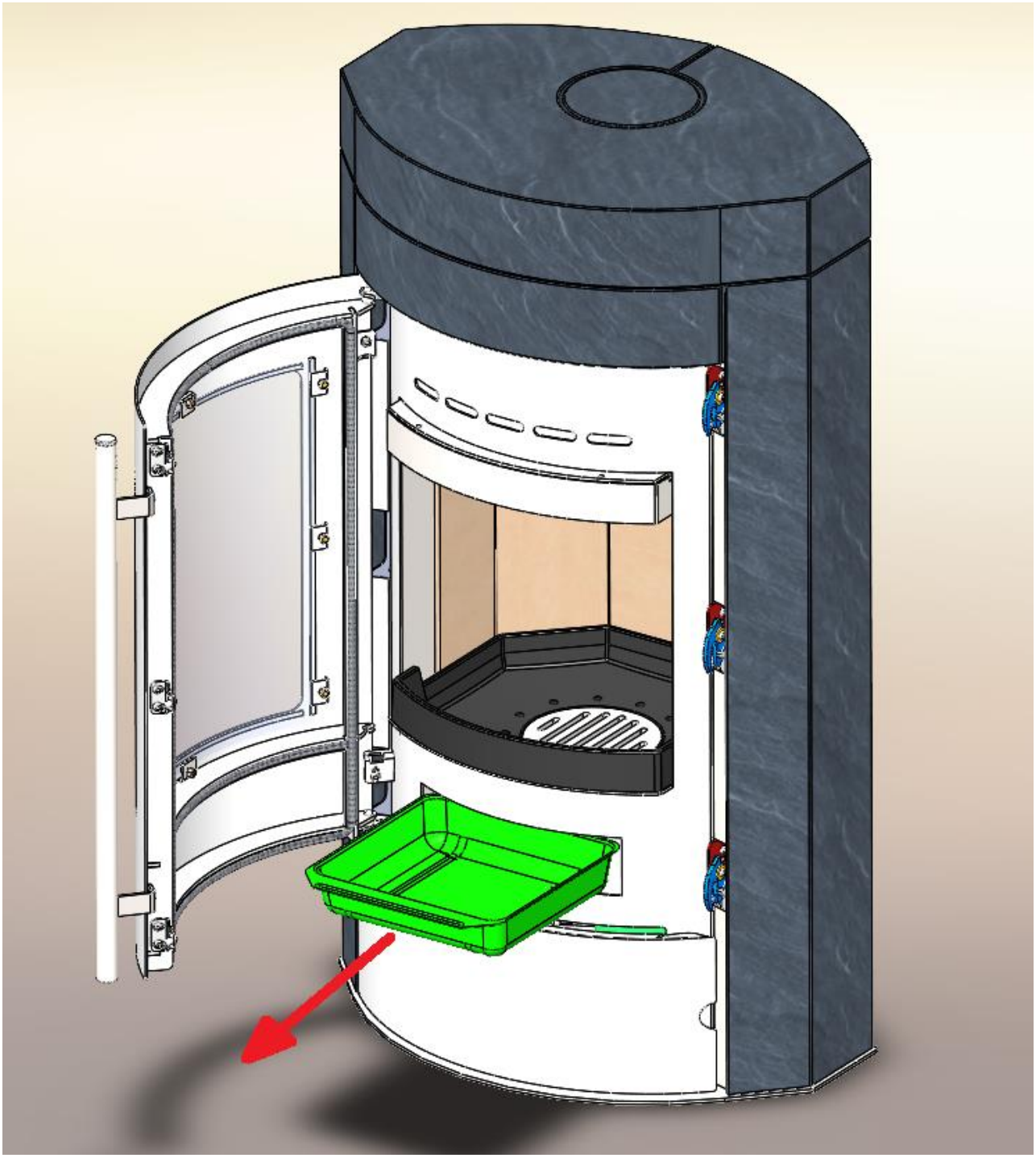
- Konštrukcia zabezpečuje, že sklo dvierok ohniska zostáva vždy čisté. Sadze sa na skle môžu hromadiť iba v prípade nedokonalého spaľovania, ktoré je spôsobené nesprávnym alebo chybným komínom, nedostatkom kyslíka, vlhkým drevom alebo nevhodným palivom.

KÚRENIE POČAS PRECHODNÉHO OBDOBIA

Počas prechodných období, keď je vonkajšia teplota vyššia ako 15 °C, komín nemusí byť schopný vytvoriť potrebný podtlak. V takom prípade skúste použiť menšie kusy dreva, prikladať menšie množstvo paliva a častejšie trasieť roštom, aby ste zabezpečili dostatočné prúdenie vzduchu pre spaľovanie.

10. STAROSTLIVOSŤ A ČISTENIE PECE NA DREVO

Aspoň raz ročne je potrebné vyčistiť kachle na drevo a dymovody od zvyškov. Ak spaľovate vlhké drevo, malo by sa to robiť častejšie. Kachle a dymovody sú natreté farbou odolnou voči vysokým teplotám. Táto farba vytvrdne po druhom alebo treťom kúrení. Až potom je možné natreté časti čistiť mierne navlhčenou handričkou, ktorá nepúšťa vlákna. Sklo dvierok ohniska je možné čistiť čističom okien iba za studena. Akékoľvek počiatočné zakalenie skla počas procesu kúrenia je možné čistiť suchou handričkou (nie syntetickou), pokiaľ sklo nie je príliš horúce.



Obrázok 7 Vyprázdnenie popolníka

DÔLEŽITÉ:

- Kachle na drevo sa smú čistiť iba vtedy, keď sú studené. Dôrazne neodporúčame čistiť rozpálené kachle na drevo vlhkou handričkou.

- Pravidelne vyprázdňujte zásobník popola. Pri vyprázdňovaní zásobníka popola majte na pamäti, že bude horúci, a preto sa nesmie umiestňovať na horľavé alebo teplotne citlivé povrchy.
- Zabráňte kontaktu popola zo zásobníka na popol s roštom ohňa, inak sa prehreje a poškodí.
- Ak máte akékoľvek problémy s používaním kachlí na drevo, kontaktujte, prosím, kominára alebo servisné stredisko vo vašej oblasti.

11. KAPACITA NA ZARIADENIE

Veľkosť vykurovaného priestoru v m^3 závisí od typu vykurovacieho systému a tepelnej izolácie budovy. Čím lepšia je tepelná izolácia budovy, tým nižšie sú tepelné straty, a teda tým väčší je vykurovaný priestor.

	224 m^3	176m^3	150m^3
8 kW	Vykurovacie podmienky priaznivé	Vykurovacie podmienky menej priaznivé	Vykurovacie podmienky vykurovania

Tabuľka 3 Účinnosť vykurovacích podmienok závisí od objemu miestnosti, v ktorej sa krb nachádza.

Pri časovom kúrení (napr. cez víkend) alebo pri kúrení s prestávkami dlhšími ako 8 hodín sa považuje za menej výhodné alebo dokonca nevhodné podmienky kúrenia.

12. NAJDÔLEŽITEJŠIE BODY V SKRATKE

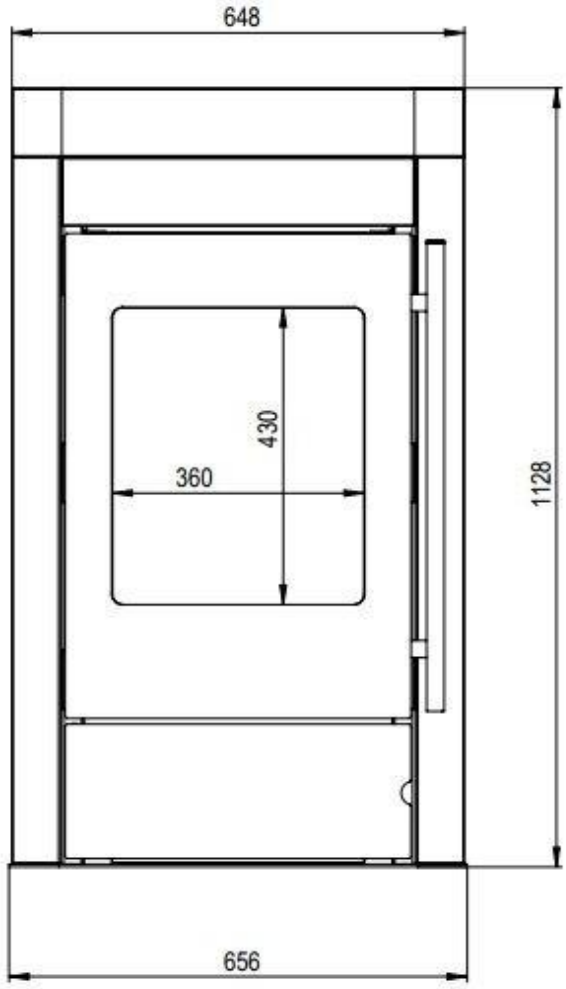
- Kachle na drevo umiestnite do miestnosti vhodnej veľkosti tak, aby potreba tepla zodpovedala menovitému tepelnému výkonu.

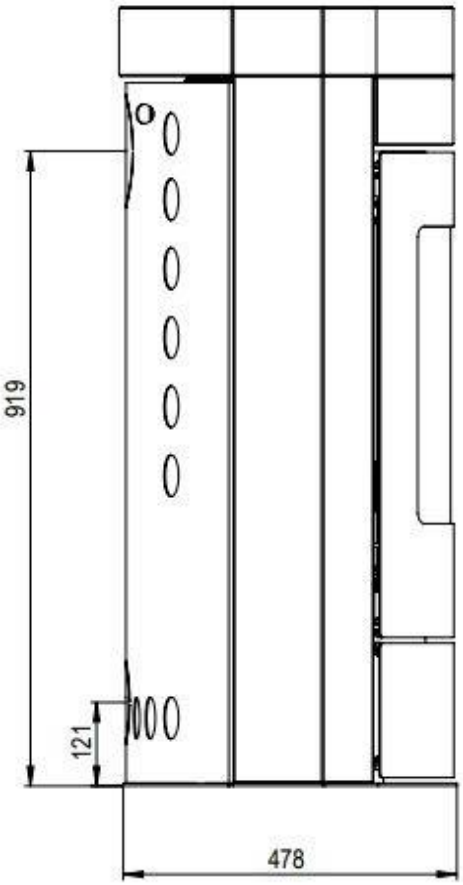
- Na zapálenie a predkúrenie používajte suché a tenké palivové drevo, kým sa nedosiahne prevádzková teplota. Tým sa zabráni tvorbe dymu a kachle rýchlejšie dosiahnu požadovanú prevádzkovú teplotu.

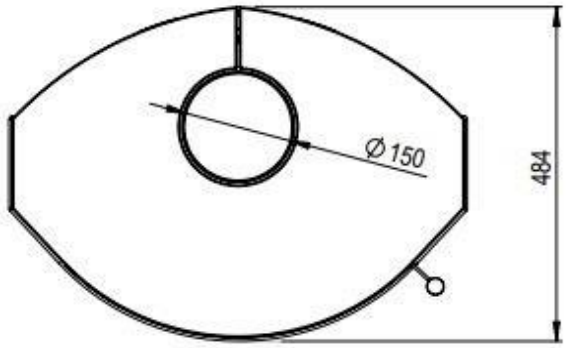
- Pri kúrení palivovým drevom odporúčame nastaviť regulátor sekundárneho vzduchu (nad dvierkami) na 50 – 100 %. Tým sa zabezpečí čisté spaľovanie paliva bez škodlivého vplyvu na životné prostredie. Sekundárny vzduch tiež prispieva k čistému spaľovaniu a udržiava sklo pece na drevo čisté.

- Ak kúrite drevom, používajte iba suché drevo s vlhkosťou do 20 %. Táto vlhkosť sa dosiahne, keď sa vyrúbané drevo skladuje aspoň jeden rok. Mokré drevo horí neúplne a má nízku výhrevnosť.
- Používajte iba odporúčané palivá (strana 9).
- Pre váš vlastný úžitok, prosím, dodržiavajte návod na obsluhu pece na drevo.

13. INŠTALAČNÉ ROZMERY







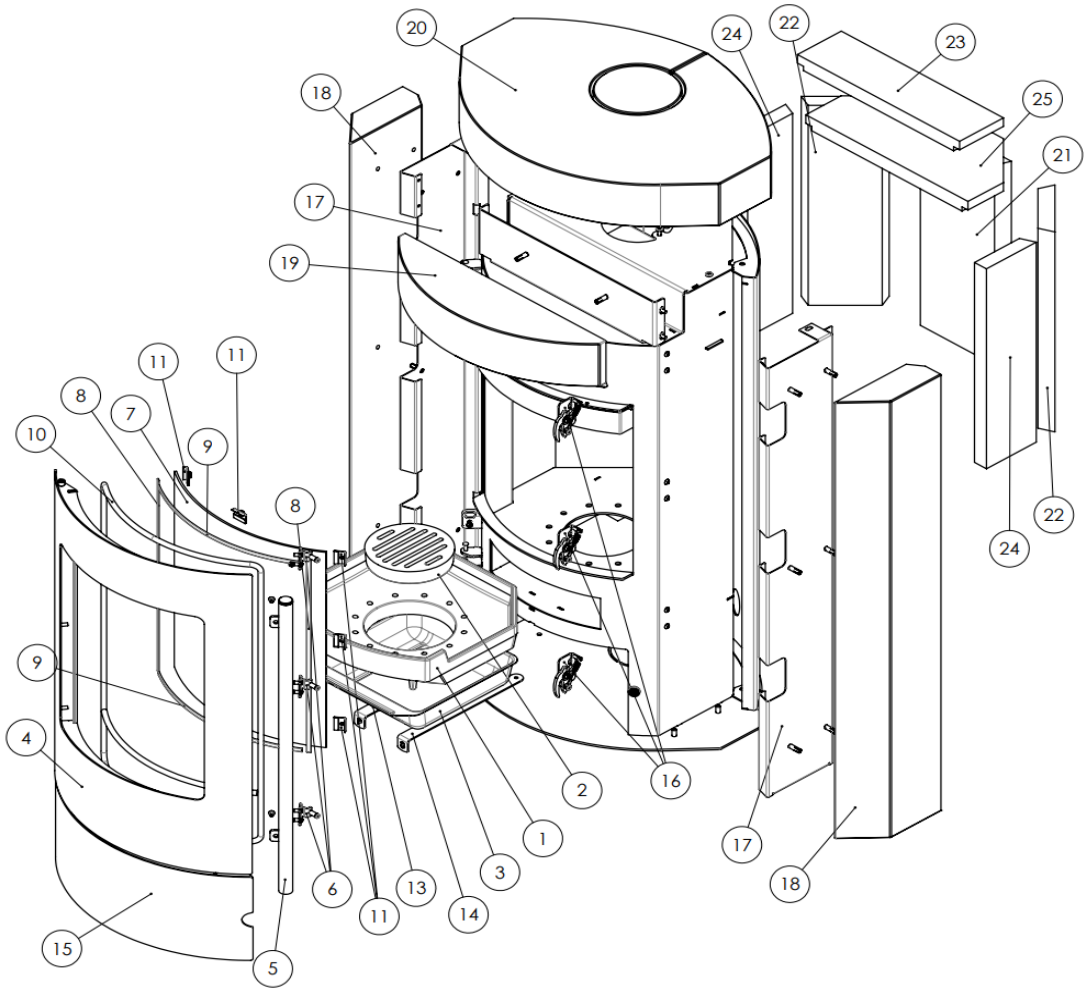
Technické údaje

Výška (mm)	1128
Šírka (mm)	656
Hĺbka (mm)	478
Nominálny tepelný výkon (kW)	8
Rozmery spaľovacej komory(mm)	420x370x370
Hmotnosť (kg)	250
Hodinové horenie	2,28 kg/h
Rozmery disku (V x Š)(mm)	430x360

14.NÁHRADNÉ DIELY

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME SK
1	X25-515-00-001	SPODNÁ DOSKA SPAĽOVACEJ KOMORY
2	X00-310-01-013	ROŠT
3	X25-011-00-005	POPOĽNÍK
4	X25-515-15-000	DVIERKA SPAĽOVACEJ KOMORY
5	X00-515-36-000	RUKOVÄŤ DVIEROK
6	X25-515-43-000	DRŽIAK KOLIES
7	X00-515-10-008	SKLENENÁ TABUĽA
8	X00-515-14-003	ZVISLÉ TESNENIE SKLA
9	X00-515-14-002	VODOROVNÉ TESNENIE SKLA
10	X00-515-14-004	TESNENIE DVIEROK
11	X25-061-21-000	SADA DRŽIAKOV SKLA, 8 KUSOV
12	X00-011-10-002	PRUŽINA DVIEROK SPAĽOVACEJ KOMORY
13	X00-515-29-002	REGULÁTOR PRIMÁRNEHO VZDUCHU
14	X00-515-29-001	REGULÁTOR SEKUNDÁRNEHO VZDUCHU
15	X25-515-16-000	SPODNÉ DVIERKA
16	X25-500-46-000	AUTOMATICKÁ ZÁPADKA
17	X25-515-33-001	BOČNÝ DRŽIAK KAMEŇA
18	X00-515-37-001	BOČNÝ OBKLAD Z PRÍRODNÉHO KAMEŇA
19	X00-515-34-001	VLOŽKA DO PRIESTORU NA DREVO Z PRÍRODNÉHO KAMEŇA
20	X00-515-30-001	KRYCIA DOSKA Z PRÍRODNÉHO KAMEŇA
21	X00-578-07-001	VERMIKULITOVÁ DOSKA 1
22	X00-578-07-002	VERMIKULITOVÁ DOSKA 2
23	X00-578-07-003	VERMIKULITOVÁ DOSKA 3
24	X00-578-07-004	VERMIKULITOVÁ DOSKA 4
25	X00-578-07-005	VERMIKULITOVÁ DOSKA 5
	X00-578-07-000	SADA VERMIKULITOVÝCH DOSIEK



15. INFORMÁCIE O LIKVIDÁCII

Spoločnosť Thermia d.o.o. zabezpečuje, aby boli jej produkty počas celého ich životného cyklu šetrné k životnému prostrediu.
Zaviazali sme sa podporovať naše produkty aj po ich skončení životnosti. Pre správnu likvidáciu spotrebiča dôrazne odporúčame kontaktovať miestnu spoločnosť zaoberajúcu sa likvidáciou odpadu.
Na konci životného cyklu produktu odporúčame odstrániť všetky časti, ktoré prichádzajú do kontaktu s plameňom, ako napríklad sklo, ohnisko, rošty, nasávacie dosky, prepážky, výstelky spaľovacej komory (napr. šamot), keramika, zapaľovacie prvky atď. Snímače, snímače spaľovacej komory a teplotné monitory zlikvidujte s bežným domovým odpadom.

Informácie o jednotlivých komponentoch zariadenia

Šamot v spaľovacej komore:
Zo spotrebiča odstráňte všetky šamotové komponenty nainštalované v spaľovacej komore. Ak sú prítomné, musia sa vopred odstrániť všetky upevňovacie prvky. Šamotové komponenty, ktoré prišli do kontaktu s ohňom alebo spalinami, sa musia zlikvidovať; opätovné použitie alebo recyklácia nie je možná.

Vermikulit v spaľovacej komore:
Odstráňte všetok vermikulit, ktorý bol nainštalovaný v spaľovacej komore spotrebiča. Ak sú prítomné, musia sa vopred odstrániť všetky upevňovacie prvky. Vermikulit, ktorý prišiel do kontaktu s ohňom alebo výfukovými plynmi, sa musí zlikvidovať; opätovné použitie alebo recyklácia nie je možná.

Sklokeramický panel:
Odstráňte sklokeramický panel pomocou vhodného náradia. Odstráňte všetky tesnenia a ak sú k dispozícii, oddeľte ho od rámu. Priehľadná sklokeramika sa vo všeobecnosti dá recyklovať, ale musí sa rozdeliť na zdobené a nezdobené panely. Sklokeramický panel sa môže zlikvidovať ako stavebný odpad.

Oceľový plech:
Rozložte plechové komponenty spotrebiča odskrutkovaním alebo odrezaním uhlovou brúskou (prípadne mechanickým rozdrvením). Predtým odstráňte všetky tesnenia. Plechové diely zlikvidujte ako kovový šrot.

Liatina:
Rozložte liatinové komponenty spotrebiča odskrutkovaním alebo odrezaním uhlovou brúskou (prípadne mechanickým rozdrvením). Predtým odstráňte všetky tesnenia. Liatinové diely zlikvidujte ako kovový šrot.

Prírodný kameň:
Existujúci prírodný kameň mechanicky odstráňte zo zariadenia a zlikvidujte ho ako stavebný odpad.

Tesnenia (sklolaminát):
Tesnenia mechanicky odstráňte zo zariadenia. Tieto komponenty sa nesmú likvidovať s bežným domovým odpadom, pretože odpad zo sklolaminátu sa nedá zničiť spaľovaním. Tesnenia zlikvidujte ako sklenené a keramické vlákna (umelé minerálne vlákna).

Kovové úchytky a ozdobné prvky:
Ak sú prítomné, odstráňte kovové úchytky a ozdobné prvky a zlikvidujte ich ako kovový šrot.

SÚLAD S PREDPISMI EÚ

CE

Spoločnosť Thermia d.o.o. týmto vyhlasuje, že zariadenie je v súlade so základnými požiadavkami a ďalšími príslušnými ustanoveniami nariadení (EÚ) č. 305/2011 a (EÚ) č. 2015/1186, ako aj s normou EN 16510.

Aktuálna, platná verzia Vyhlásenia o zhode (DoC) je k dispozícii na www.thermia.hr.

ZÁRUČNÝ LIST

Na kachle na drevo Thermia poskytujeme 24-mesačnú záruku od dátumu pôvodného nákupu. Na uplatnenie záruky musia byť splnené nasledujúce podmienky:
Záruka vyžaduje, aby boli kachle správne a odborne pripojené k vhodnému komínu a aby boli uvedené do prevádzky a prevádzkované podľa návodu na obsluhu. Musia byť poskytnuté nasledujúce informácie: kópia dokladu o kúpe, správa o kontrole kominára a výpočet komína podľa normy DIN 4705. Naša záruka sa vzťahuje na bezplatné dodanie náhradných dielov, s výnimkou montáže a demontáže.
Diely, ktoré sú v kontakte s plameňom, a opotrebiteľné diely, ako sú tesnenia, šamotové/vermikulitové panely, sklenené tabule, povrchové nátery, farby, prepážky, keramika/dlaždice, kamenný obklad, popolníky, rošty, rámy roštov a dvierka ohniska, nie sú kryté zárukou.

Opotrebiteľné diely je možné zakúpiť u vášho predajcu za príplatok. Tu sú ďalšie vysvetlenia:
Sklenené tabule:
Sklenené tabule nemôžu byť poškodené teplotou spaľovania kachlí na drevo, ale môžu byť poškodené mechanickými vplyvmi (počas prepravy, inštalácie, nadmerne veľkého množstva paliva atď.). Zafarbené sklo naznačuje nedokonalé spaľovanie, ktoré môže mať niekoľko príčin (tlak spalín/hmotnostný prietok spalín komínom, nevhodné palivo atď.).
Šamotové/vermikulitové vložky:
Kryty našich kachlí na drevo sú vystlané šamotovými/vermikulitovými vložkami. Tieto môžu byť tiež poškodené prehriatím alebo mechanickými vplyvmi. Ak tieto šamotové/vermikulitové vložky vykazujú praskliny, mali by ste ich vymeniť až vtedy, keď kovové steny spaľovacej komory už nie sú pokryté.

Záruka sa nevzťahuje na poškodenia alebo chyby spotrebičov alebo ich častí spôsobené:
• nesprávnou manipuláciou (napr. prehriatím kachlí)
• vonkajšími chemickými alebo fyzikálnymi vplyvmi počas prepravy, skladovania, inštalácie a používania spotrebiča (napr. hasením vodou, prekypretím jedla, kondenzáciou), prehriatím v dôsledku nesprávnej prevádzky (napr. otvorenými dvierkami dymovodu) a vlasovými prasklinami v smaltovaných častiach sa nepovažujú za chyby.
• použitím nevhodných palív
• nedostatočnou údržbou, použitím nevhodných čistiacich prostriedkov
• praskliny v smaltovaných častiach nepredstavujú chybu.

Pri objednávaní náhradných dielov alebo uplatňovaní záručných reklamácií je potrebné poskytnúť nasledujúce informácie:
• doklad o kúpe/pokladničný blok/účtenku ako záručnú dokumentáciu
• model kachlí/názov položky
• číslo produktu

(Tieto informácie sa nachádzajú na typovom štítku na zadnej strane kachlí).

DÔLEŽITÉ:
Sklenené tabule, kamenné obklady a vermikulitové kamene nie sú kryté zárukou výrobcu.

POZOR!
Pri objednávaní náhradných kameňov majte na pamäti, že dodatočne dodané diely z mastenca a prírodného kameňa sa môžu mierne líšiť farbou a dizajnom od pôvodne nainštalovaných dielov.

KAMENNÝ OBKLAD
Pieskovec je výrazne citlivejší ako prírodný kameň. Preto je nevyhnutné prísne dodržiavať pokyny na použitie pieskovcového obkladu uvedené v montážnom a prevádzkovom návode!
Prehriatie pece môže spôsobiť zmenu farby kameňa alebo dokonca prasknutie. Záruka výrobcu sa na tieto typy poškodenia nevzťahuje.

Prečítajte si, prosím, naše priložené záručné podmienky.

RO

thermia
croatia

Instrucțiuni de instalare și utilizare pentru soba pe lemne

IGNIS MASS



Sediul social:
THERMIA d.o.o. Buzin,
Buzinski prilaz 2
HR-10010 Zagreb,
Croația

Administrare vânzări și producție:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Croația

e-mail:service@thermia.hr
www.thermia.hr

CUPRINS:

1. Avertismente Pagină 146
2. Descrierea sobei Pagină 4
3. Specificații tehnice Pagină 4
4. Instalarea sobei Pagină 5
5. Racordarea sobei la admisia externă de aer Pagină 6
6. Racordarea sobei la coșul de fum Pagină 7
7. Racordarea tubului de evacuare a fumului Pagină 8
8. Utilizarea sobei Pagină 8
9. Reglarea puterii sobei Pagină 10
10. Întreținerea și curățarea sobei Pagină 11
11. Capacitatea de încălzire a încăperii Pagină 13
12. Informații esențiale pe scurt Pagină 13
13. Dimensiuni de instalare Pagină 14
14. Piese de schimb Pagină 15
15. Informații privind eliminarea deșeurilor Pagină 16

Lista figurilor/tabelelor:

1. Tabelul 1 Specificațiile tehnice ale sobei Pagină 4
2. Figura 1 Tăierea microîmbinărilor de pe partea din spate a sobei Pagină 5
3. Figura 2 Înlocuirea racordului tubului de evacuare a fumului și a capacului Pagină 5
4. Figura 3 Tăierea microîmbinărilor pentru admisia externă de aer în partea din spate/la baza sobei Pagină 6
5. Figura 4 Racordul pentru admisia externă de aer în partea din spate/la baza sobei Pagină 6
6. Figura 5 Racordarea sobei la coșul de fum Pagină 7
7. Tabelul 2 Cantitatea maximă de combustibil Pagină 9
8. Figura 6 Utilizarea regulatorului de aer Pagină 11
9. Figura 7 Golirea sertarului pentru cenușă Pagină 12
10. Tabelul 3 Eficiența încălzirii în funcție de volumul încăperii în care este amplasată soba Pagină 13

1. AVERTISMENTE

AVERTISMENT!

Informații importante pentru instalarea și utilizarea sobei pe lemne.

Pentru a evita problemele în timpul funcționării, următoarele instrucțiuni trebuie respectate cu strictețe! !!! Respectați toate instrucțiunile din manualul de instalare și utilizare!!!

Coșul de fum este „motorul" sobei dumneavoastră pe lemne. Acesta trebuie să fie potrivit pentru conectarea sobei alese pentru a asigura o funcționare corectă.

Toamna și primăvara, în timpul sezoanelor de tranziție, pot apărea probleme cu tirajul în coș la temperaturi exterioare de aproximativ 15°C. În caz de dubiu, abțineți-vă de la utilizarea sobei pe lemne.

Soba dumneavoastră pe lemne este potrivită exclusiv pentru combustibilii specificați în instrucțiunile de utilizare. Nu sunt permiși combustibili, alți decât cei enumerați. Nu ardeți niciodată niciun fel de deșeuri. Acest lucru nu numai că poluează mediul, dar deteriorează și soba dumneavoastră pe lemne. Încălcările pot duce și la consecințe legale. Nu adăugați niciodată mai mult combustibil în focar decât este specificat în instrucțiunile de utilizare. În general, se poate adăuga un singur strat de combustibil.

Notă: Puterea calorică a 1 kg de lemne de foc uscate, în funcție de tipul de lemn, este între 4 și 4,5 kW/h. Pentru o sobă pe lemne de 8 kW, aceasta este echivalentă cu maximum 2 kg de lemne pe oră.

Când aprindeți o sobă pe lemne rece, pot apărea decolorări închise la culoare pe căptușeala camerei de ardere. Această decolorare va dispărea odată ce se atinge temperatura de funcționare.

Adăugați mai mult combustibil doar după ce încărcătura anterioară s-a ars. Evitați acumularea de jar în focar.

Deschideți ușa focarului doar în timpul funcționării pentru a adăuga mai mult combustibil.
Deschideți încet ușa focarului! Deschiderea prea rapidă a acesteia poate crea un curent de aer care poate scoate cenușa din focar.

De asemenea, vă rugăm să respectați cu atenție informațiile privind reglarea aerului de ardere din instrucțiunile de utilizare. Reglarea corectă a regulatorului de aer este crucială pentru o ardere eficientă. Sunt posibile abateri minore în funcție de tirajul real al coșului de fum.

Evitați funcționarea la foc mic. Dacă doriți o putere termică mai mică decât puterea nominală, utilizați mai puțin combustibil; în niciun caz nu trebuie să închideți complet aerul de ardere.

2. DESCRIEREA SOBEI

Sobe de tip șemineu sunt destinate încălzirii unor încăperi individuale și ca supliment la sistemul de încălzire centrală. Sunt ideale pentru încălzirea ocazională a încăperii sau atunci când se dorește crearea
unei atmosfere speciale, privind focul prin ușa vitrată a șemineului.
Sobe de tip șemineu sunt fabricate conform standardelor DIN 18 891/A2, tip construcție 1 și DIN EN 16510.

3. SPECIFICAȚII TEHNICE

Denumire tip	Putere nominală (kW)	Combustibili	Dimensiuni ÎxLxA	Diametrul racordului de evacuare a gazelor arse	Greutate (kg)
IGNIS MASS	8	Lemn	1128x656x478	Ø 150	250

Tabelul 1 Specificații tehnice

Tipul dispozitivului: Unitate locală de încălzire pe combustibil solid
Tip combustibil: Lemn

Pnom [kW]	Emisiile de particule la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică nominală, rotunjite la număr întreg.	8,1
PSHnom [kW]	Puterea termică nominală pentru încălzirea directă a spațiului sau intervalul de putere (în funcție de tipul combustibilului), rotunjit la o zecimală.	8,1
Ppart [kW]	Puterea termică parțială sau intervalul de putere (în funcție de tipul combustibilului), dacă este specificat, rotunjit la o zecimală.	5,3
PSHpart [kW]	Puterea termică parțială pentru încălzirea directă a spațiului sau intervalul de putere (în funcție de tipul combustibilului), dacă este specificat, rotunjit la o zecimală.	5,3
ηnom [%]	Randamentul aparatului la puterea termică nominală, rotunjit la număr întreg.	80,5
ηpart [%]	Randamentul aparatului la puterea termică parțială, rotunjit la număr întreg.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de CO la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică nominală, rotunjite la număr întreg.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de CO la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică parțială, dacă sunt specificate, rotunjite la număr întreg.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de NOx la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică nominală, rotunjite la număr întreg.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de NOx la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică parțială, dacă sunt specificate, rotunjite la număr întreg.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de compuși organici gazoși (OGC) la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică nominală, rotunjite la număr întreg.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de compuși organici gazoși (OGC) la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică parțială, dacă sunt specificate, rotunjite la număr întreg.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de particule fine (PM) la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică nominală, rotunjite la număr întreg.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisiile de particule fine (PM) la o concentrație de oxigen de 13 %, la puterea termică parțială, dacă sunt specificate, rotunjite la număr întreg.	34
pnom [Pa]	Tirajul minim necesar al coșului de fum la puterea termică nominală, rotunjit la număr întreg.	12,3
ppart [Pa]	Tirajul minim necesar al coșului de fum la puterea termică parțială, dacă este specificat, rotunjit la număr întreg.	6,2

Sursă de încălzire cu combustibil solid, cu ardere discontinuă, pentru funcționare cu ușa închisă
Distanțe față de materialele combustibile:
dB (jos): –
dF (pardoseală în față): 500 mm
dC (tavan): –
dR (în spate): 200 mm
dS (lateral): 400 mm
dL (radiație laterală): 300 mm
dP (în față): 1100 mm

Acest produs respectă cerințele Regulamentului (UE) 2015/1186 și ale BImSchV, nivelul 2.

Etichetă dispozitiv – „Citiți și respectați manualul de utilizare“

4. INSTALAREA SOBEI DE FOC

La montarea sobei de șemineu, este necesară respectarea reglementărilor locale aplicabile acestor tipuri de aparate. Recomandăm consultarea coșarului autorizat responsabil. Sobele de șemineu sunt livrate pe paleți de transport, pregătite pentru racordarea la coșul de fum prin partea superioară. Înainte de conectarea sobei la coșul de fum, trebuie îndepărtat capacul racordului pentru evacuarea gazelor arse de pe sobă (figurile 1 și 2).

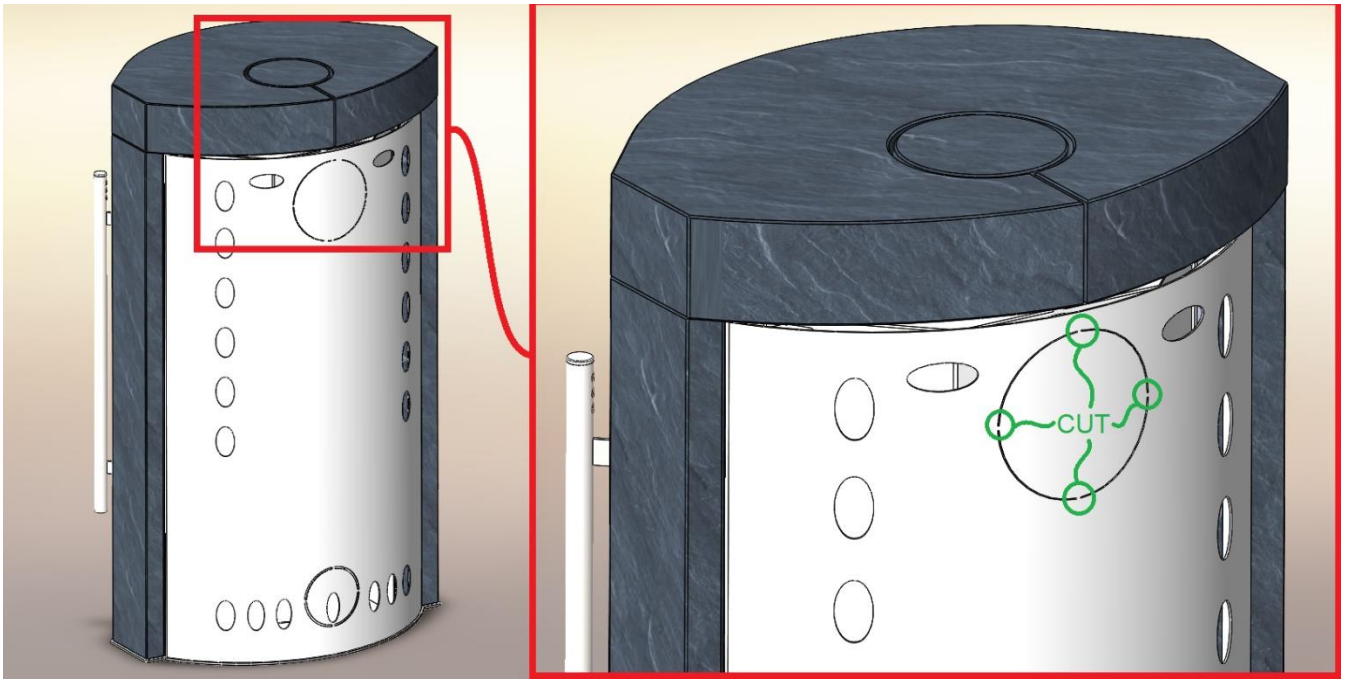


Figura 1. Tăierea microperforațiilor de pe partea din spate a sobei de șemineu.

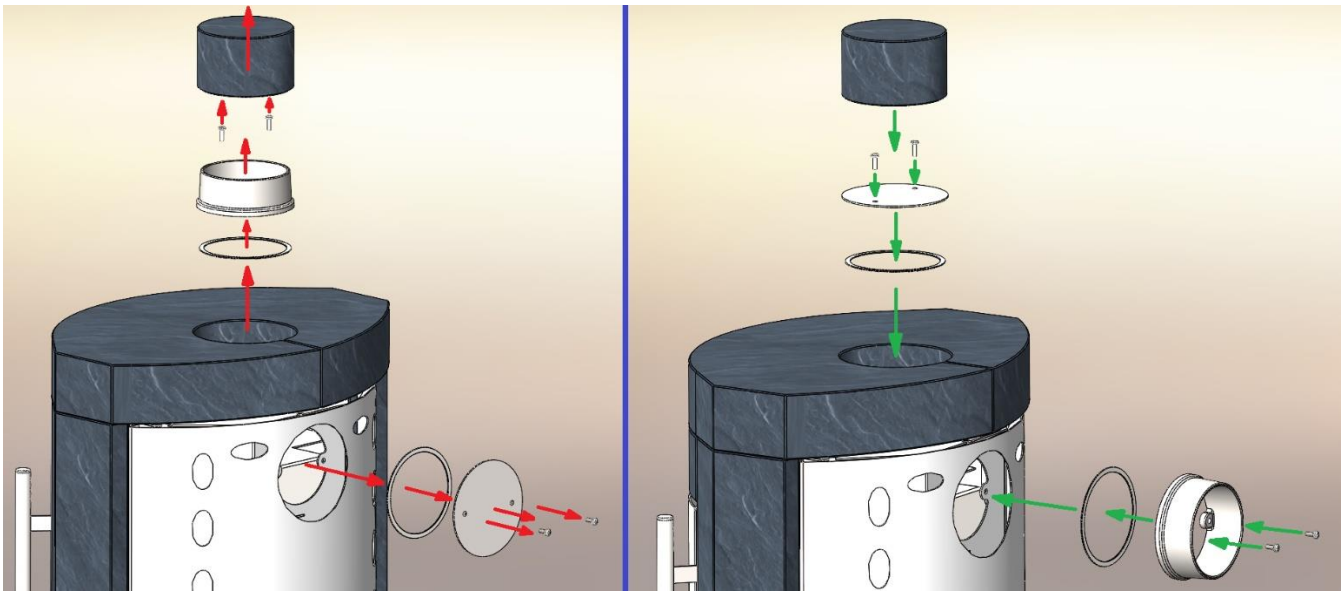


Figura 2. Înlocuirea racordului pentru evacuarea gazelor arse și a capacului.

5. RACORDAREA SOBEI DE ŞEMINEU LA ALIMENTAREA EXTERNĂ CU AER

Soba de șemineu oferă posibilitatea racordării la o alimentare externă cu aer. Pentru aceasta, este necesar un tub flexibil din aluminiu, cu diametrul interior de Ø150 mm, și un colier de fixare corespunzător. Alimentarea externă cu aer este recomandată atunci când soba funcționează în condiții nefavorabile (Tabelul 3), precum și pentru creșterea eficienței. Pentru funcționarea corespunzătoare a sobei, este necesară o alimentare cu aer. Dacă se utilizează aerul din încăpere, fereastra trebuie deschisă mai frecvent. Schema de racordare la alimentarea externă cu aer este prezentată în Figurile 3 și 4. Racordarea se poate realiza prin pardoseală sau prin perete.

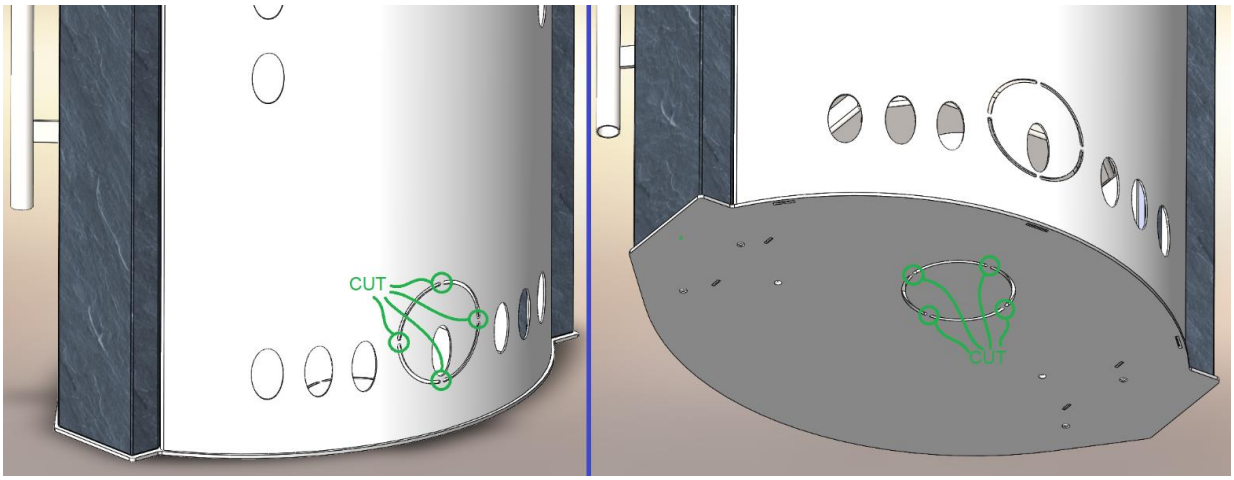


Figura 3. Decuparea microperforațiilor pentru alimentarea externă cu aer, pe partea din spate sau în partea inferioară.

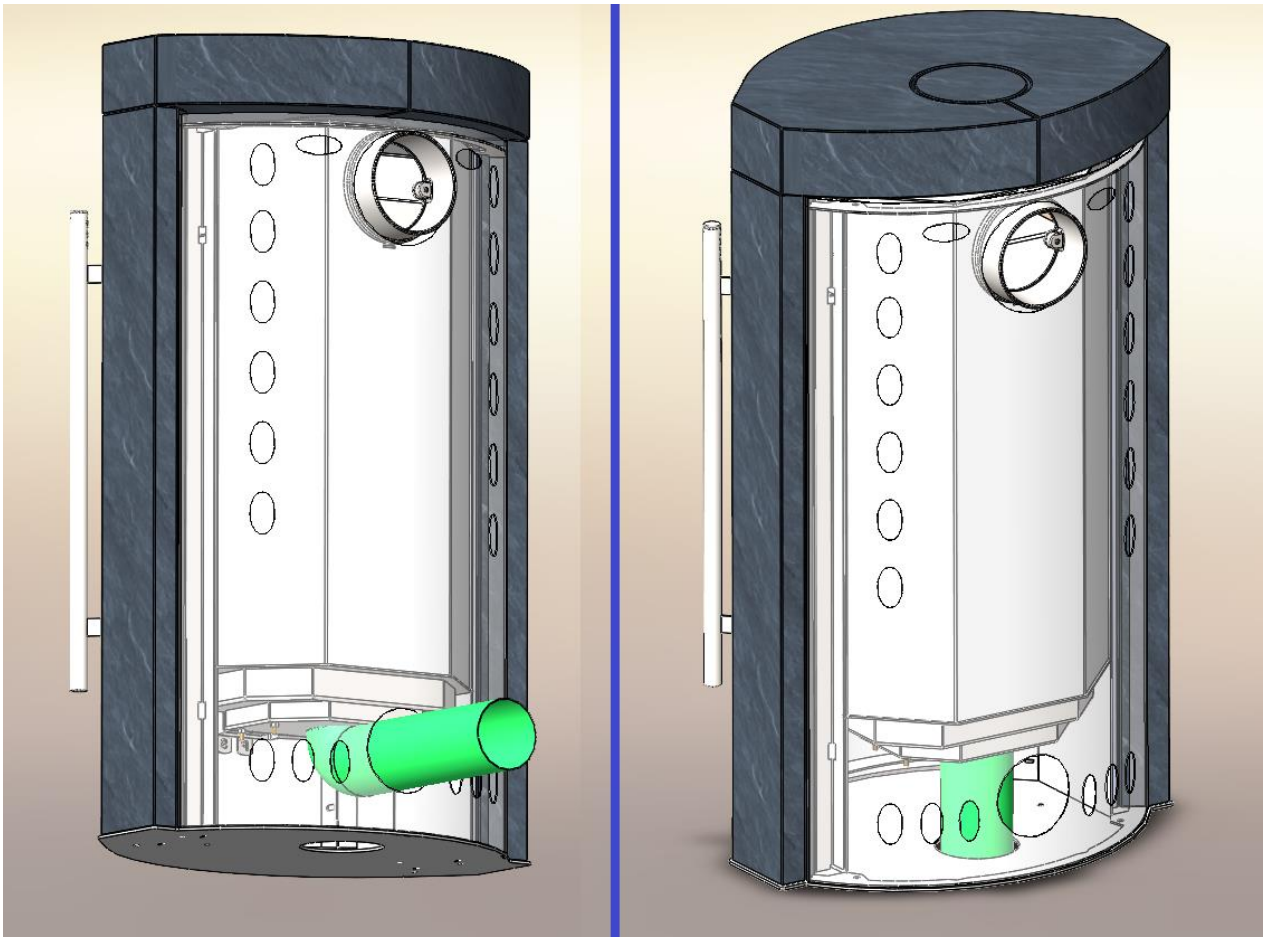


Figura 4. Racordul pentru alimentarea externă cu aer, pe partea din spate sau în partea inferioară.

6. RACORDAREA ŞEMINEULUI LA COŞUL DE FUM

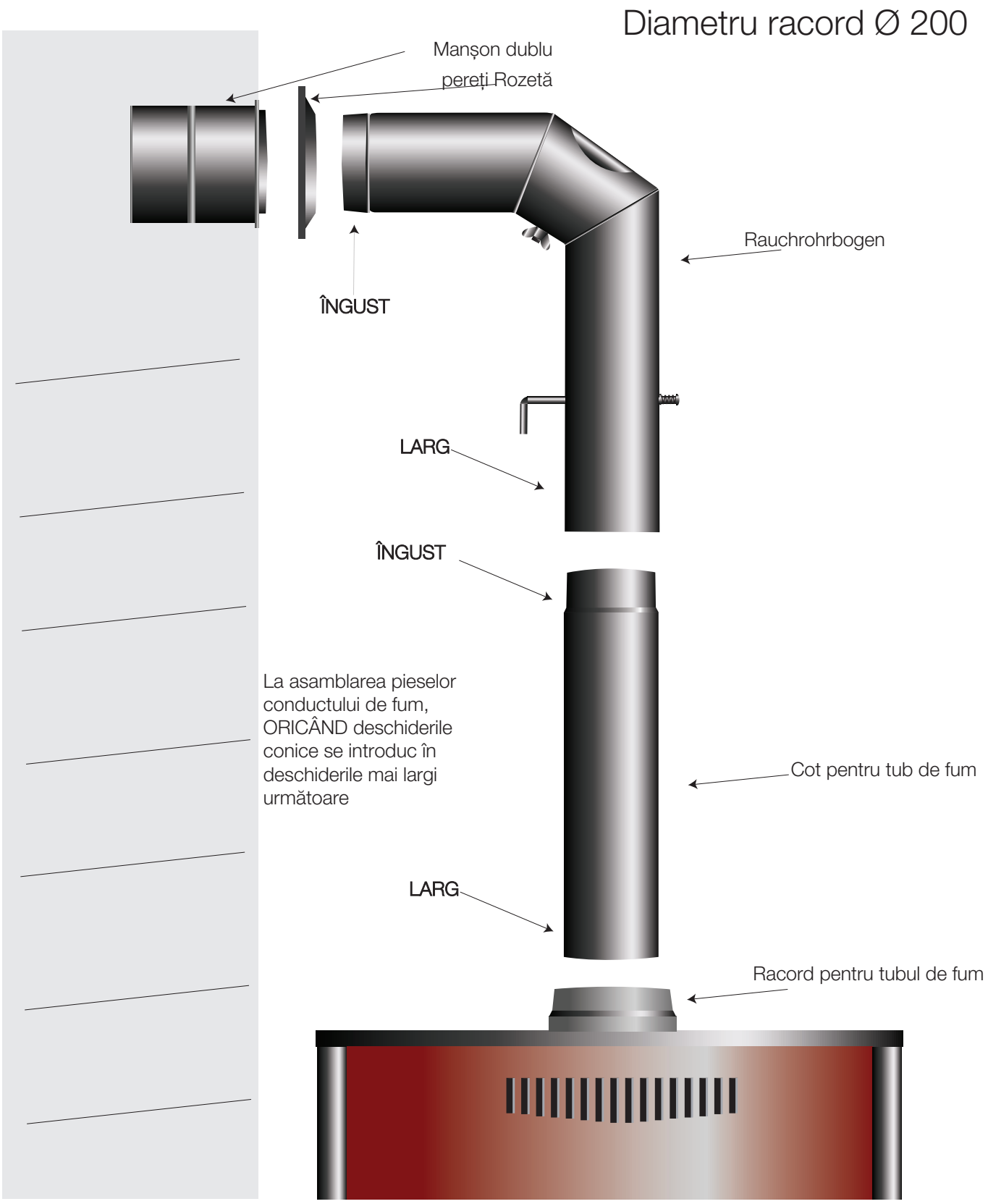


Figura 1: Racordarea șemineului la coșul de fum

IMPORTANT
Respectarea reglementărilor naționale de instalare și a normelor de construcție în acest domeniu este obligatorie. Se cere un coș de fum cu clasă de temperatură de cel puțin T400, rezistent la incendii de coș și la temperaturi ridicate.

Asigurați-vă că racordul pentru evacuarea gazelor arse și capacul acestuia sunt bine etanșate.
Dacă soba de șemineu este amplasată pe o pardoseală combustibilă sau sensibilă la temperaturi ridicate, aceasta trebuie așezată pe un suport solid și necombustibil (de exemplu, tablă, ceramică sau piatră). Suportul trebuie să aibă o suprafață mai mare decât baza sobei, depășind-o cu 200 mm în spate și cu 400 mm pe laterale.
Păstrați o distanță de cel puțin 400 mm față de materialele combustibile și sensibile la temperatură pe lateralele sobei și de cel puțin 200 mm în spatele acesteia. În zona expusă radiației termice laterale, distanța minimă trebuie să fie de 300 mm, iar în fața sobei, distanța minimă față de materialele combustibile și sensibile la temperatură trebuie să fie de 1100 mm. Dacă, din orice motiv, aceste distanțe nu pot fi respectate, materialele sensibile la temperatură trebuie protejate corespunzător cu un element de protecție necombustibil.
De asemenea, la instalare, asigurați un acces suficient la aparat, la zona de racordare și la coșul de fum, pentru a permite curățarea și întreținerea cu ușurință.
Notă: Spațiul minim necesar pentru instalare nu este specificat în certificat.

Atenție:
Radiația termică, în special prin sticla ceramică, poate aprinde ușor obiectele inflamabile din apropiere. Prin urmare, respectați întotdeauna distanțele minime față de materiale inflamabile.
Sobe de teracotă trebuie instalate pe o suprafață orizontală. Camera în care sunt instalate sobele trebuie să aibă un aport suficient de aer proaspăt. La funcționarea sobelor la puterea termică nominală, pentru o ardere corectă este necesar aproximativ 30 m^3/h de aer. Aportul de aer proaspăt poate fi asigurat prin deschiderea unei ferestre sau uși.
Cel mai potrivit este să se asigure aportul de aer (suprafață 150–200 cm^2) în apropierea sobelor de teracotă.

IMPORTANT
Ventilatoarele de extracție care funcționează în aceeași cameră sau în cadrul sistemului de ventilație împreună cu aparatele de încălzire pot provoca probleme. În astfel de cazuri, trebuie să se asigure un aport suficient de aer sau să se instaleze un dispozitiv de siguranță pentru controlul presiunii negative. Dispozitivul nu trebuie instalat în sistemele de ventilație unde presiunea negativă este mai mică de –15 Pa. Se recomandă consultarea unui coșar autorizat.

7. RAUCHROHRANSCHLUß

Sobele noastre de șemineu sunt fabricate în conformitate cu normele DIN 18 891/A2, clasa de construcție 1, și DIN EN 16510 și pot fi racordate la coșuri de fum cu racordarea mai multor aparate. Pentru racordarea la coșul de fum se utilizează tuburi și coturi pentru evacuarea gazelor arse, cu diametrul de Ø150 mm, fabricate conform DIN 1298. Este important ca toate componentele racordului pentru evacuarea gazelor arse (ștuțul de evacuare, tuburile, coturile și racordul la coșul de fum) să fie îmbinate ferm și etanș. Diametrul coșului de fum trebuie să fie cel puțin egal cu diametrul tubului de evacuare sau mai mare. Soba de șemineu va funcționa corespunzător dacă este racordată la un coș de fum adecvat, care asigură depresiunea necesară de 12 Pa și permite evacuarea gazelor rezultate în urma arderii combustibilului. Un tiraj prea mare al coșului de fum poate provoca dificultăți în reglarea puterii sobei, precum și suprasolicitarea și posibila deteriorare a acesteia. În astfel de cazuri, recomandăm utilizarea unui tub de evacuare prevăzut cu clapetă de reglare a tirajului. Aceasta permite menținerea depresiunii în limitele prescrise. Compatibilitatea coșului de fum trebuie confirmată în conformitate cu standardele EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 și EN 13384-1:2015 +A1:2019.

8. ÎNCĂLZIREA CU SOBA DE ȘEMINEU

Prin construcția sa, soba de șemineu este concepută astfel încât focarul să rămână întotdeauna închis, cu excepția momentelor în care este acționat pentru utilizare, inclusiv atunci când soba nu funcționează. Atenție: În timpul funcționării, mânerele sobei de șemineu se încing și trebuie manevrate cu ajutorul unei mănuși de protecție.

Combustibil recomandat

Sobele de șemineu sunt potrivite pentru încălzirea cu lemne de foc. Utilizați lemn uscat (umiditate sub 20%). Arderea lemnului umed duce la formarea gudronului, care se depune în interiorul sobei, al tubului de evacuare a gazelor arse și al coșului de fum. Depunerile de gudron reduc eficiența coșului de fum și pot provoca incendii în interiorul acestuia.

Important!

- Încălziți doar cu materialul combustibil recomandat. Nu ardeți deșeuri, în special plastic, deoarece acest lucru poate deteriora șemineul și coșul de fum și dăunează mediului înconjurător. Încălzirea cu resturi de plăci aglomerate este periculoasă, deoarece acestea conțin adezivi care pot provoca supraîncălzirea și deteriorarea șemineului.
- Aparatul nu trebuie utilizat dacă garniturile ușii sunt deteriorate, pentru a preveni scurgerea gazelor de ardere.
- Închideți toate robinetele de admisie a aerului când procesul de ardere s-a încheiat complet și încălzirea nu mai este în funcțiune.

Cantitatea maximă admisă de combustibil:

Lemn de foc (circumferință 30-35 cm, lungime 33 cm)	2–3 bucăți,, ~ 2,28 kg/h

Tabelul 2: Cantitatea maximă de combustibil

Camera de ardere a acestei sobe de șemineu este proiectată pentru funcționare intermitentă. Pentru performanțe optime, se recomandă menținerea unei flăcări constante în timpul funcționării și alimentarea regulată cu combustibil, conform instrucțiunilor.

Prima aprindere

Pentru prima aprindere folosiți ziar și lemn uscat mărunțit. Încălziți cu foc moderat, astfel încât să nu introduceți mai mult de jumătate din cantitatea recomandată de combustibil.
La prima aprindere pot apărea fum și mirosuri, deoarece vopseaua rezistentă la căldură, cu care sunt acoperite părțile metalice ale șemineului, se întărește. În timpul întăririi, vopseaua este moale și poate fi deteriorată ușor prin atingere sau prin așezarea obiectelor pe părțile vopsite. Asigurați o bună ventilație în camera în care este montat șemineul.

La prima aprindere familiarizați-vă cu reglajul aerului primar și secundar. În primele zile încălziți cu foc moderat, apoi creșteți treptat cantitatea de combustibil până când se atinge puterea termică nominală.
Urmând această procedură veți prelungi durata de viață a șemineului dumneavoastră.

Aprindere

Recomandăm să așezați un strat de lemne uscate mărunt, deasupra unei foi de ziar, apoi să adăugați 2–3 bucăți mai mici de lemn de foc. Deschideți complet ambii regulatori de aer și lăsați combustibilul să se aprindă bine. Dacă este necesar, adăugați încă 3–4 bucăți mai mici de lemn de foc. În timpul aprinderii, recomandăm să lăsați ușa focarului întredeschisă, cu un spațiu de aproximativ 2 cm, timp de 2–4 minute, pentru a preveni aburirea geamului vitroceramic.
Nu lăsați soba de șemineu nesupravegheată în timpul aprinderii. Ușa focarului trebuie să fie întotdeauna închisă, cu excepția momentelor în care alimentați cu combustibil sau curățați soba.
După ce soba s-a încălzit corespunzător și s-a format un strat suficient de jar, continuați încălzirea conform instrucțiunilor pentru funcționarea normală.

IMPORTANT:

- Nu utilizați niciodată benzină sau alți combustibili lichizi pentru aprindere. Nu depozitați lichide inflamabile sau alte obiecte ușor inflamabile în apropierea sobei de șemineu.

Funcţionarea normală

După ce soba de şemineu atinge temperatura de funcţionare, iar combustibilul s-a transformat în jar, puteţi adăuga cantitatea recomandată de combustibil, conform Tabelului 2 (pagina 9).
Puterea sobei se reglează cu ajutorul regulatorului de aer primar şi al regulatorului de aer secundar, în funcţie de combustibilul utilizat, conform instrucţiunilor prezentate în continuare.
Dacă combustibilul utilizat (conform Tabelului 2, pagina 9) arde în decurs de o oră, sobele de şemineu IGNIS MASS funcţionează cu o putere termică nominală de 8 kW.
Sobele funcţionează în regim normal dacă se adaugă în fiecare oră cantitatea de combustibil permisă, iar regulatoarele sunt reglate astfel încât combustibilul adăugat să ardă până la formarea jarului în decurs de o oră.

IMPORTANT:

- Pentru a evita suprasolicitarea şi deteriorarea sobei de şemineu, nu este permisă adăugarea unei cantităţi mai mari de combustibil dintr-o singură dată sau scurtarea intervalelor de alimentare. Nu se acceptă solicitări de garanţie pentru daunele cauzate de suprasolicitarea sobei de şemineu.

POSIBILE DEFECŢIUNI ŞI RECOMANDĂRI

Dacă fumul pătrunde în încăpere, este posibil ca hornul să fie înfundat sau ca condiţiile meteorologice să fie nefavorabile. Prezenţa fumului în încăpere sau mirosul neplăcut de fum în timpul funcţionării sobei indică existenţa acestei probleme. Verificaţi şi curăţaţi hornul şi, dacă este necesar, apelaţi la un coşar autorizat.
În cazul unor deteriorări mecanice, precum deformarea uşii sau spargerea geamului, opriţi imediat utilizarea sobei. Dacă uşa sobei nu se mai poate închide, acest lucru poate indica deformări cauzate de suprasolicitare. Deteriorarea geamului poate fi provocată de lovituri sau de uzură.În astfel de situaţii, opriţi imediat încălzirea (nu mai adăugaţi combustibil) şi raportaţi problema serviciului de asistenţă pentru clienţi.

9. REGLETAREA PUTERII ŞEMINEULUI

Puterea sobei de şemineu se reglează cu ajutorul regulatoarelor de aer primar şi secundar, amplasate sub uşa focarului. Utilizarea corectă a regulatorului de aer (regulatorului de putere) necesită puţină experienţă. De aceea, vă recomandăm să respectaţi instrucţiunile noastre.
Pentru aprinderea sobei de şemineu, utilizaţi numai lemne de foc şi ambii regulatori: regulatorul de aer primar deschis la maximum (100%) şi regulatorul de aer secundar deschis la maximum (100%). Astfel, se asigură o cantitate suficientă de aer pentru ardere, permiţând focului să se aprindă rapid.

Reglarea puterii sobei de şemineu în regim normal depinde de combustibilul utilizat.

Pentru încălzirea în regim normal cu lemne de foc, recomandăm următoarele poziţii ale regulatoarelor: aer primar deschis la 15%; aer secundar deschis la 80%.
Puteţi creşte puterea sobei de şemineu deplasând regulatorul de aer secundar spre dreapta şi o puteţi reduce deplasându-l spre stânga. Nu reduceţi deschiderea regulatorului de aer secundar sub 50%. Utilizarea acestuia în intervalul 50–100% permite arderea curată a lemnelor de foc, cu emisii reduse de poluanţi, şi menţine geamul vitroceramic curat în timpul funcţionării sobei.
În cazul utilizării lemnului umed, reglaţi regulatorul de aer primar (cel inferior) în intervalul 10–40%.
Puterea termică a sobei de şemineu depinde nu numai de poziţia regulatoarelor şi de tipul combustibilului, ci şi de dimensiunea bucăţilor de combustibil şi de depresiunea din coşul de fum. Lemnele de foc de dimensiuni mai mici ard mai repede şi pot produce o putere termică mai mare decât bucăţile mai mari, chiar şi cu aceeaşi poziţie a regulatoarelor. De asemenea, la aceeaşi poziţie a regulatoarelor, se obţine o putere mai mare dacă tirajul coşului de fum este mai bun, adică dacă depresiunea este mai mare decât valoarea prevăzută.
În timp, veţi ajunge să cunoaşteţi caracteristicile sobei de şemineu şi să reglaţi cu precizie puterea acesteia. Modul de utilizare a regulatorului de aer este ilustrat în imaginea anexată.

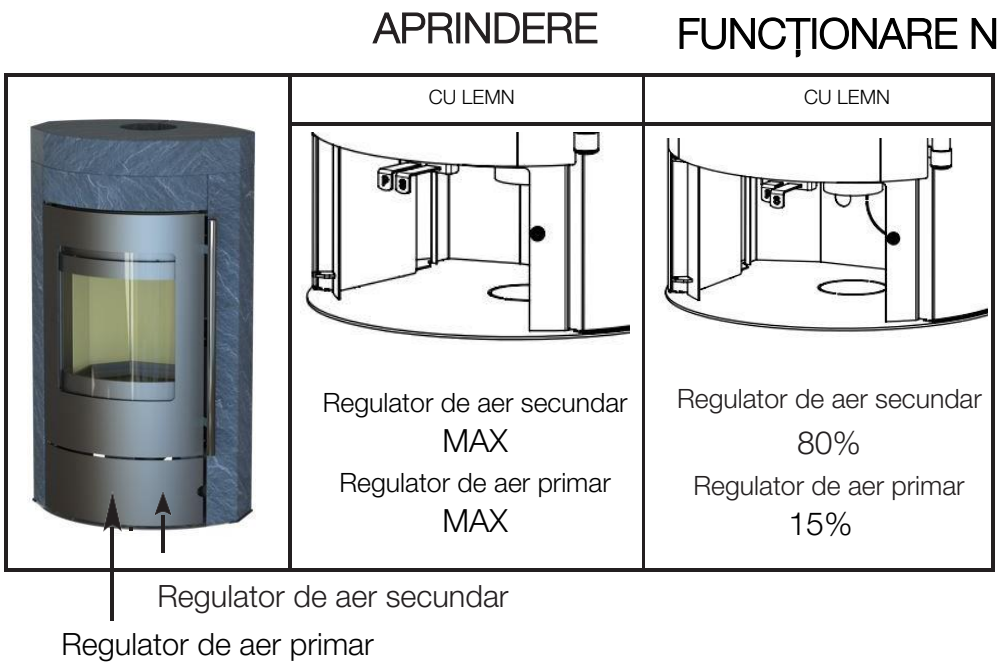


Figura 6 Utilizarea regulatorului de aer

IMPORTANT:

- Nu adăugați combustibil până când combustibilul introdus anterior nu a ars complet, transformându-se în jar. Astfel, reduceți riscul pătrunderii gazelor arse în încăpere. Înainte de a adăuga combustibil, curățați obligatoriu grătarul focarului de cenușă, pentru a asigura alimentarea cu aer necesară arderii combustibilului. În regim normal de funcționare, regulatorul de aer primar nu trebuie să fie niciodată deschis complet (100%), deoarece acest lucru poate provoca suprasolicitarea și deteriorarea sobei de șemineu.
- Datorită construcției sobei, geamul ușii focarului este conceput pentru a rămâne curat. Geamul se poate murdări cu funingine doar în cazul unei arderi necorespunzătoare. Cauzele pot fi un coș de fum necorespunzător sau cu tiraj insuficient, lipsa oxigenului, utilizarea lemnului umed sau a unui combustibil neadecvat.

ÎNCĂLZIREA ÎN PERIOADA DE TRANZIȚIE

Pentru a asigura alimentarea cu aer necesară arderii. În perioada de tranziție, când temperatura exterioară depășește 15 °C, este posibil ca hornul să nu poată asigura depresiunea necesară. În acest caz, încercați să utilizați bucăți mai mici de lemn, să adăugați cantități mai mici de combustibil și să curățați mai frecvent grătarul focarului de cenușă, pentru a asigura un aport suficient de aer pentru ardere.

10. ÎNTREŢINERE ŞI CURĂŢARE A ŞEMINEULUI

Cel puțin o dată pe an este necesară curățarea șemineului și a conductelor de fum de reziduuri. Dacă se încălzește cu lemn umed, această curățare trebuie făcută mai des. Șemineul și conductele de fum sunt acoperite cu vopsea rezistentă la temperaturi ridicate. Această vopsea se fixează după a doua sau a treia aprindere. Abia după această etapă, părțile vopsite pot fi curățate cu o cârpă ușor umedă, care să nu lase scame. Geamul ușii camerei de ardere poate fi curățat doar în stare rece, cu soluție pentru geamuri. Eventualele întunecări ale sticlei apărute în faza inițială a aprinderii pot fi curățate, atâta timp cât sticla nu este prea fierbinte, cu o cârpă uscată (nu sintetică).

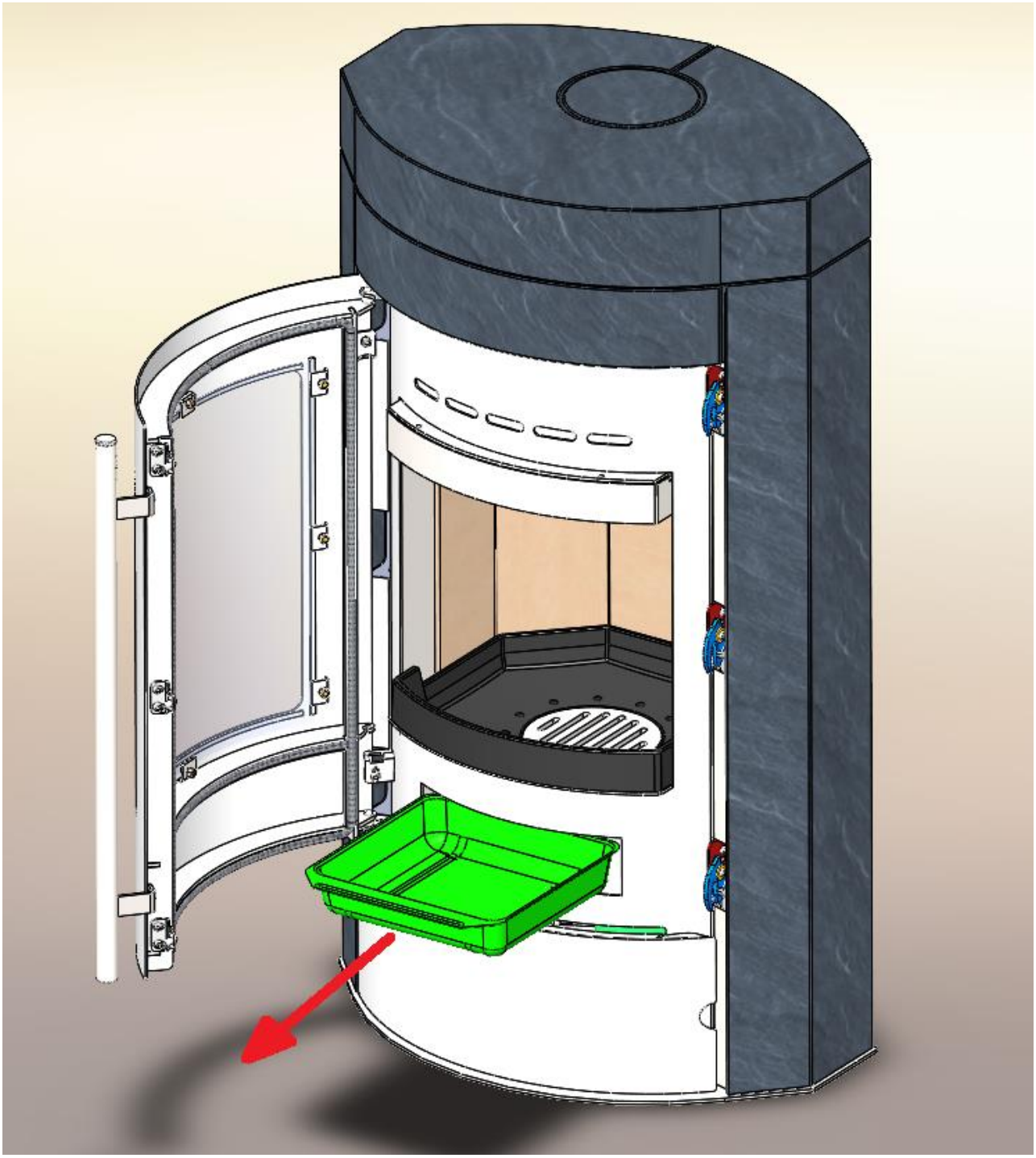


Figura 7 Golirea camerei de cenușă

IMPORTANT:

- Șemineul trebuie curățat numai în stare rece. Atragem atenția în mod expres să nu curățați șemineul încălzit cu o cârpă umedă.
- Goliți regulat tava pentru cenușă. Când goliți tava, aveți grijă că aceasta este fierbinte și, prin urmare, nu trebuie așezată pe suprafețe inflamabile sau sensibile la temperatură.
- Evitați ca cenușa să atingă grătarul din camera de ardere, altfel se poate supraîncălzi și deteriora.
- Dacă apar probleme la utilizarea șemineului, vă rugăm să contactați cosarul sau un serviciu de întreținere din apropierea dumneavoastră.

11. PUTERE DE ÎNCĂLZIRE A CAMEREI

Dimensiunea camerei ce poate fi încălzită, exprimată în m^3, depinde de tipul sistemului de încălzire și de izolația termică a clădirii. Cu cât izolația termică este mai bună, cu atât pierderile de căldură sunt mai mici și, prin urmare, volumul camerei ce poate fi încălzită este mai mare.

	224 m^3	176m^3	150m^3
8 kW	Condiții favorabile de încălzire	Condiții mai puțin favorabile de încălzire	Condiții nefavorabile de încălzire

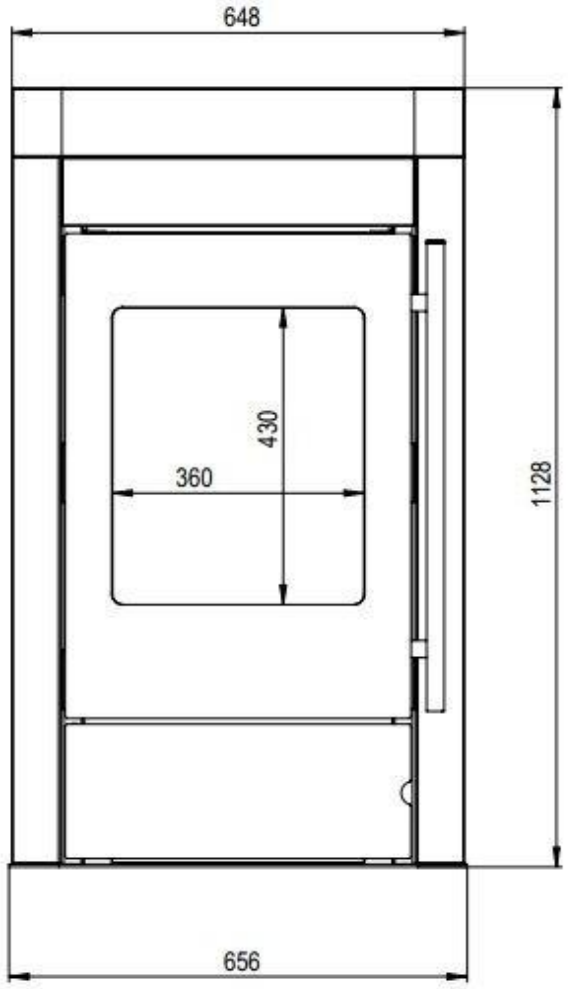
Tabelul 3 Eficiența condițiilor de încălzire depinde de volumul încăperii în care se află șemineul.

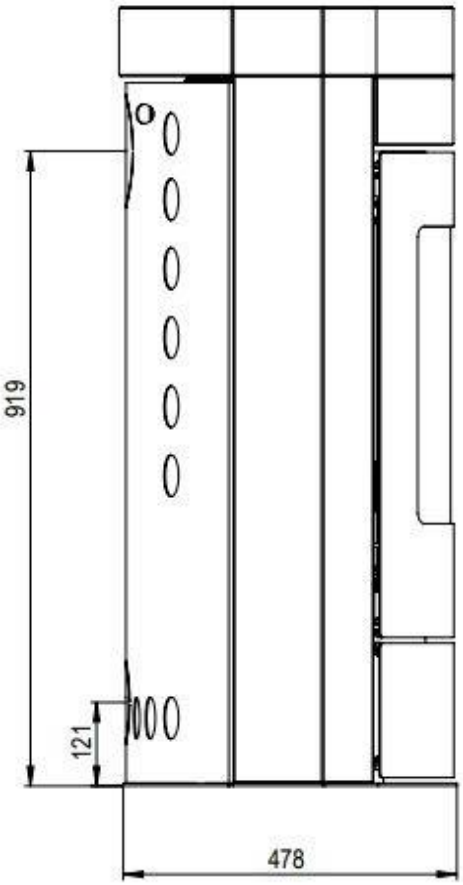
Încălzirea ocazională (de exemplu, în weekend) sau încălzirea cu întreruperi mai mari de 8 ore sunt considerate condiții de încălzire mai puțin favorabile sau chiar nefavorabile.

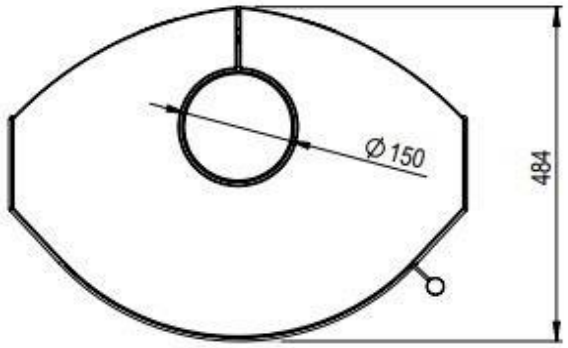
12. CELE MAI IMPORTANTE INFORMAȚII, PE SCURT

- Amplasați șemineul într-o încăpere cu dimensiuni corespunzătoare, astfel încât necesarul de căldură să corespundă puterii nominale.
- Pentru aprindere și încălzire folosiți lemn uscat și subțire până se atinge temperatura de funcționare. Astfel, se evită formarea fumului, iar șemineul va ajunge mai repede la temperatura necesară de lucru.
- Evitați arderea în stare de smoldering (ardere fără flacără). La aprinderea cu lemne tăiate, recomandăm să mențineți regulatorul de aer la 100%. În acest fel, combustibilul va arde curat, fără a dăuna mediului. Aerul secundar asigură o ardere curată și curăță și geamul sobei.
- Dacă folosiți lemn pentru încălzire, utilizați doar lemn uscat cu un conținut de umiditate de până la 20%. Acest nivel de umiditate se atinge dacă lemnul tăiat este depozitat timp de cel puțin un an. Lemnul umed arde ineficient și are o valoare calorică scăzută.
- Folosiți doar combustibili recomandați (pagina 9).
- Dodržiavajte návod na obsluhu kachlí vo vlastnom záujme.

13. DIMENSIUNI DE MONTAJ







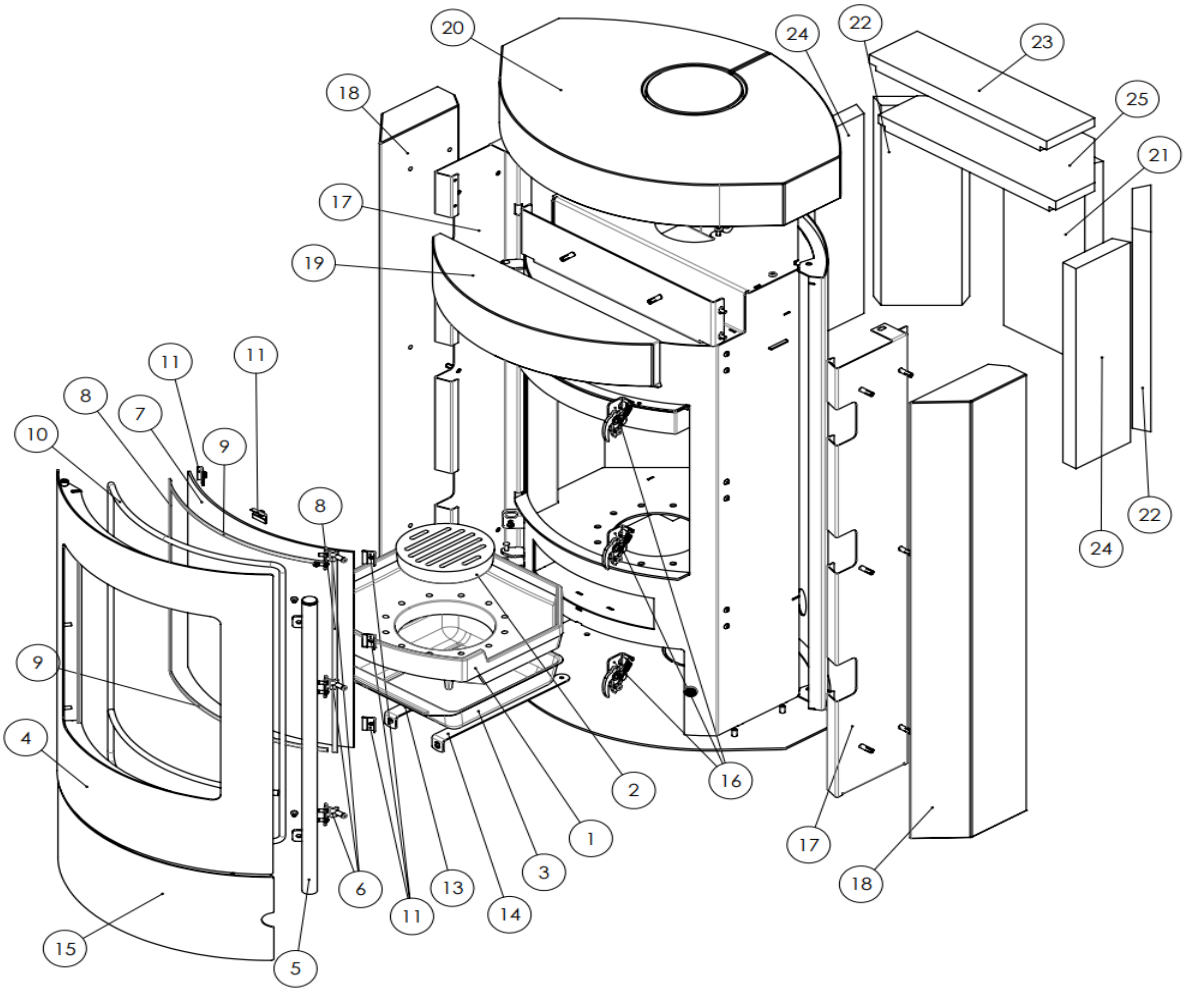
Date tehnice

Înălțime (mm)	1128
Lățime (mm)	656
Adâncime (mm)	478
Putere termică nominală (kW)	8
Dimensiunile camerei de ardere(mm)	420x370x370
Greutate (kg)	250
Ardere orară	2,28 kg/h
Dimensiunile discului(Î x L)(mm)	430x360

14.PIESE DE SCHIMB

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME RO
1	X25-515-00-001	PLACĂ DE BAZĂ A CAMEREI DE ARDERE
2	X00-310-01-013	GRĂTAR
3	X25-011-00-005	SERTAR PENTRU CENUȘĂ
4	X25-515-15-000	UȘĂ A CAMEREI DE ARDERE
5	X00-515-36-000	MÂNER UȘĂ
6	X25-515-43-000	SUPORT ROȚI
7	X00-515-10-008	GEAM
8	X00-515-14-003	GARNITURĂ VERTICALĂ PENTRU GEAM
9	X00-515-14-002	GARNITURĂ ORIZONTALĂ PENTRU GEAM
10	X00-515-14-004	GARNITURĂ UȘĂ
11	X25-061-21-000	SET SUPORȚI PENTRU GEAM, 8 BUCĂȚI
12	X00-011-10-002	ARC PENTRU UȘA CAMEREI DE ARDERE
13	X00-515-29-002	REGULATOR DE AER PRIMAR
14	X00-515-29-001	REGULATOR DE AER SECUNDAR
15	X25-515-16-000	UȘĂ INFERIOARĂ
16	X25-500-46-000	SISTEM DE BLOCARE AUTOMATĂ
17	X25-515-33-001	SUPORT LATERAL PENTRU PIATRĂ
18	X00-515-37-001	PLACARE LATERALĂ DIN PIATRĂ NATURALĂ
19	X00-515-34-001	INSERȚIE PENTRU COMPARTIMENTUL DE LEMNE DIN PIATRĂ NATURALĂ
20	X00-515-30-001	PLACĂ DE ACOPERIRE DIN PIATRĂ NATURALĂ
21	X00-578-07-001	PLACĂ DE VERMICULIT 1
22	X00-578-07-002	PLACĂ DE VERMICULIT 2
23	X00-578-07-003	PLACĂ DE VERMICULIT 3
24	X00-578-07-004	PLACĂ DE VERMICULIT 4
25	X00-578-07-005	PLACĂ DE VERMICULIT 5
	X00-578-07-000	SET DE PLĂCI DE VERMICULIT



15. INFORMAȚII PRIVIND ELIMINAREA

Thermia d.o.o. garantează că produsele sale sunt ecologice pe tot parcursul ciclului lor de viață.
Ne angajăm să oferim asistență produselor noastre chiar și după durata lor de viață. Pentru eliminarea corectă a aparatului, vă recomandăm insistent să contactați o companie locală de eliminare a deșeurilor.
La sfârșitul ciclului de viață al produsului, vă recomandăm să îndepărtați toate piesele care intră în contact cu flacăra, cum ar fi sticla, camera de ardere, grătarele, plăcile de admisie, plăcile deflectoare, căptușelile camerei de ardere (de exemplu, argila refractară), ceramica, elementele de aprindere etc. Aruncați senzorii, senzorii camerei de ardere și monitoarele de temperatură la gunoiul menajer obișnuit.

Informații despre componentele individuale ale dispozitivului

Argilă refractară în camera de ardere:
Scoateți din aparat orice componente din argilă refractară instalate în camera de ardere. Dacă există, orice elemente de fixare trebuie îndepărtate în prealabil. Componentele din argilă refractară care au intrat în contact cu focul sau gazele de ardere trebuie eliminate; reutilizarea sau reciclarea nu sunt posibile.

Vermiculita în camera de ardere:
Îndepărtați orice vermiculit care a fost instalat în camera de ardere a aparatului. Dacă există, orice elemente de fixare trebuie îndepărtate în prealabil. Vermiculita care a intrat în contact cu focul sau gazele de eșapament trebuie eliminată; reutilizarea sau reciclarea nu sunt posibile.

Panou vitroceramic:
Scoateți panoul vitroceramic folosind unelte adecvate. Îndepărtați orice garnituri și, dacă există, detașați-l de cadru. Vitroceramica transparentă poate fi, în general, reciclată, dar trebuie separată în panouri decorate și nedecorate. Panoul vitroceramic poate fi eliminat ca deșeu de construcții.

Tablă de oțel:
Demontați componentele din tablă de oțel ale aparatului prin deșurubarea sau tăierea lor cu o polizor unghiular (alternativ, prin mărunțirea mecanică). În epărtați în prealabil orice garnituri. Aruncați piesele din tablă de oțel ca fier vechi.

Fontă:
Demontați componentele din fontă ale aparatului prin deșurubarea sau tăierea lor cu o polizor unghiular (alternativ, prin mărunțirea mecanică). Îndepărtați în prealabil orice garnituri. Aruncați piesele din fontă ca fier vechi.

Piatră naturală:
Îndepărtați mecanic piatra naturală existentă din dispozitiv și eliminați-o ca deșeu de construcții.

Garnituri (fibră de sticlă):
Scoateți garniturile mecanic de pe dispozitiv. Aceste componente nu trebuie aruncate la gunoiul menajer, deoarece deșeurile din fibră de sticlă nu pot fi distruse prin incinerare. Aruncați garniturile ca fibre de sticlă și ceramică (fibre minerale artificiale).

Mânere metalice și elemente decorative:
Dacă există, îndepărtați mânerele metalice și elementele decorative și aruncați-le ca fier vechi.

CONFORMITATEA CU REGLEMENTĂRILE UE

CE

Thermia d.o.o. declară prin prezenta că dispozitivul respectă cerințele esențiale și alte prevederi relevante ale Regulamentelor (UE) nr. 305/2011 și (UE) nr. 2015/1186, precum și standardul EN 16510.

Versiunea actuală și valabilă a Declarației de Conformitate (DoC) este disponibilă la www.thermia.hr.

FIȘĂ DE GARANȚIE

Oferim o garanție de 24 de luni pentru sobele pe lemne Thermia, începând de la data achiziției inițiale. Următoarele condiții trebuie îndeplinite pentru a putea face obiectul garanției noastre:
O garanție impune ca soba să fie conectată corect și profesional la un coș de fum adecvat și să fie pusă în funcțiune și utilizată conform instrucțiunilor de utilizare. Trebuie furnizate următoarele informații: o copie a dovezii de achiziție, raportul de inspecție al coșarului și calculul coșului de fum conform DIN 4705. Garanția noastră acoperă livrarea gratuită a pieselor de schimb, excluzând instalarea și demontarea.
Piesele care intră în contact cu flacăra și piesele de uzură, cum ar fi garniturile, panourile din argilă refractară/ vermiculit, geamurile din sticlă, straturile de acoperire, vopseaua, deflectoarele, ceramica/gresia, placarea cu piatră, cenușarul, grătarele, ramele grătarului și ușa focarului nu sunt acoperite de garanție.

Piesele de uzură pot fi achiziționate de la distribuitor contra cost. Iată câteva explicații suplimentare:
Geamuri de sticlă:
Geamurile de sticlă nu pot fi deteriorate de temperatura de ardere a sobei pe lemne, dar pot fi deteriorate de influențe mecanice (în timpul transportului, instalării, încărcături excesiv de mari de combustibil etc.). Sticla cu funingine indică o ardere incompletă, care poate avea mai multe cauze (presiunea coșului de ardere/debitul masic de gaze de ardere al coșului de fum, combustibil necorespunzător etc.).
Căptușeli din argilă refractară/vermiculit:
Camerele de foc ale sobelor noastre pe lemne sunt căptușite cu căptușeli din argilă refractară/vermiculit. Acestea pot fi, de asemenea, deteriorate de supraîncălzire sau influențe mecanice. Dacă aceste căptușeli din argilă refractară/vermiculit prezintă crăpături, ar trebui să le înlocuiți numai după ce pereții metalici ai camerei de ardere nu mai sunt acoperiți.

Nu se oferă garanție pentru deteriorarea sau defectele aparatelor sau pieselor cauzate de:
• manipularea necorespunzătoare (de exemplu, supraîncălzirea sobei)
• influențele chimice sau fizice externe în timpul transportului, depozitării, instalării și utilizării aparatului (de exemplu, stingerea cu apă, fierberea alimentelor, condens), supraîncălzirea din cauza funcționării necorespunzătoare (de exemplu, ușa de evacuare a fumului deschisă) și crăpăturile subțiri din piesele emailate nu sunt considerate defecte.
• utilizarea de combustibili nepotriviți
• întreținerea inadecvată, utilizarea de agenți de curățare nepotriviți
• crăpăturile din piesele emailate nu constituie un defect.

La comandarea de piese de schimb sau la efectuarea de solicitări de garanție, trebuie furnizate următoarele informații:
• dovada achiziției/bonului fiscal/chitanță ca documentație de garanție
• modelul sobei/denumirea articolului
• numărul produsului

(Aceste informații se află pe plăcuța de identificare de pe spatele sobei).

IMPORTANT:
Geamurile de sticlă, placarea cu piatră și pietrele de vermiculit nu sunt acoperite de garanția producătorului.

ATENȚIE!
Când comandați pietre de schimb, vă rugăm să rețineți că piesele din steatit și piatră naturală livrate ulterior pot diferi ușor în ceea ce privește culoarea și designul față de piesele instalate inițial.

PLACARE CU PIATRĂ
Gresia este semnificativ mai sensibilă decât piatra naturală. Prin urmare, este esențial să respectați cu strictețe instrucțiunile de utilizare a placarii cu gresie, așa cum sunt specificate în manualul de asamblare și utilizare! Supraîncălzirea cuptorului poate provoca schimbarea culorii pietrei sau chiar crăparea acesteia. Garanția producătorului nu acoperă aceste tipuri de daune.

Vă rugăm să consultați termenii și condițiile de garanție incluse.

RS

thermia
croatia

Uputstvo za instalaciju i upotrebu kamina

IGNIS MASS



Sedište:
THERMIA d.o.o.
Buzinski prilaz 2
HR-10010
Zagreb
Hrvatska

Administracija prodaje i proizvodnje:
THERMIA d.o.o.
Industrijska zona Janjevci 17
HR-31540 Donji Miholjac
Hrvatska

e-mail: info@thermia.hr
www.thermia.hr

Sadržaj:

1. Upozorenja Stranica 164
2. Opis kamina Stranica 4
3. Tehničke specifikacije Stranica 4
4. Postavljanje kamina Stranica 5
5. Povezivanje kamina na spoljni dovod vazduha Stranica 6
6. Povezivanje kamina na dimnjak Stranica 7
7. Priključak dimovodne cevi Stranica 8
8. Grejanje Stranica 8
9. Podešavanje snage kamina Stranica 10
10. Održavanje i čišćenje kamina Stranica 12
11. Kapacitet grejanja Stranica 12
12. Ključne tačke na prvi pogled Stranica 13
13. Dimenzije za ugradnju Stranica 14
14. Rezervni delovi Stranica 15
15. Informacije o odlaganju Stranica 16

Spisak slika/tabela:

1. Tabela 1 Tehničke specifikacije kamina Stranica 4
2. Slika 1 Sečenje mikro-konekcija Stranica 5
3. Slika 2 – Zamena priključka dimovodne cevi i poklopca Stranica 5
4. Slika 3 – Sečenje mikrofuga za dovod spoljnog vazduha sa zadnje strane / sa dna Stranica 6
5. Slika 4 – Priključak za dovod spoljnog vazduha sa zadnje strane / sa dna Stranica 6
6. Slika 5 – Priključak kaminske peći na dimnjak Stranica 7
7. Tabela 2 Maksimalna količina goriva Stranica 9
8. Slika 6 Korišćenje regulatora vazduha Stranica 10
9. Slika 7 Pražnjenje fioke za pepeo Stranica 11
10. Tabela 3 Efikasnost uslova grejanja zavisi od zapremine prostorije u kojoj se nalazi kamin Stranica 12

1. UPOZORENJA

PAŽNJA!

Važne informacije za postavljanje i rad Vaše kaminske peći

Kako biste izbjegli probleme tijekom korištenja, obavezno se pridržavajte sljedećih uputa!
!!! Pridržavajte se svih uputa iz priručnika za postavljanje i uporabu!!!

Dimnjak je „motor" Vaše kaminske peći.
Mora biti prikladan za priključivanje odabranog modela kako bi se osigurao ispravan rad peći.

U jesen i proljeće, tijekom prijelaznih razdoblja, pri vanjskim temperaturama oko 15 °C može doći do problema s uzgonom u dimnjaku. Ako niste sigurni u ispravnost uvjeta, nemojte koristiti kaminsku peć.
Vaša kaminska peć namijenjena je isključivo za goriva navedena u priručniku za uporabu. Korištenje drugih vrsta goriva nije dopušteno.
Ni u kojem slučaju nemojte spaljivati bilo kakav otpad. Time ne samo da onečišćujete okoliš nego i oštećujete kaminsku peć.
Kršenje ovih uputa može imati i kaznenopravne posljedice. U ložište nikada nemojte stavljati veću količinu goriva od one navedene u priručniku za uporabu. Općenito, dopušteno je stavljati samo jedan sloj goriva.

Napomena: Toplinska vrijednost 1 kg suhog ogrjevnog drva, ovisno o vrsti drva, iznosi približno 4–4,5 kWh.
Kod kaminske peći snage 8 kW to znači maksimalno 2 kg drva na sat.

Prilikom prvog loženja hladne kaminske peći mogu se pojaviti tamne promjene boje na oblozi ložišta. Te promjene nestaju kada se postigne radna temperatura.
Dodajte novo gorivo tek nakon što prethodno dodana količina izgori. Izbjegavajte nakupljanje žara u ložištu.

Tijekom rada vrata ložišta otvarajte samo radi dodavanja goriva.

Vrata ložišta otvarajte polako! Prebrzo otvaranje može stvoriti podtlak koji može povući pepeo iz ložišta prema van.
Obavezno obratite pozornost i na upute o podešavanju dovoda zraka za izgaranje navedene u priručniku za uporabu. Pravilno podešavanje regulatora zraka ključno je za dobro izgaranje. Manja odstupanja mogu biti potrebna, ovisno o stvarnom uzgonu dimnjaka.

Izbjegavajte tinjajuće izgaranje. Ako želite postići manju snagu od nazivne toplinske snage, stavite manje goriva. Ni u kojem slučaju nemojte potpuno zatvoriti dovod zraka za izgaranje.

2. OPIS KAMINA

Ovi kamini su namenjeni za grejanje pojedinačnih prostorija i kao dodatak centralnom grejanju. Idealni su za povremeno grejanje prostorija ili za stvaranje posebnog ambijenta posmatranjem vatre kroz staklena vrata.
Ovi kamini su proizvedeni u skladu sa DIN 18 891/A2, tip 1, i DIN EN 16510.

3. TEHNIČKE SPECIFIKACIJE

Oznaka tipa	Nominalna snaga (kW)	Gorivo	Dimenzije VxŠxD	Prečnik izduvne cevi	Težina (kg)
IGNIS MASS	8	Drvo	1128x656x478	Ø 150	250

Tablica 1 Tehničke specifikacije kaminske peći

Tip uređaja: Lokalni grejač prostora na čvrsta goriva — Drvo

Pnom [kW]	Emisija prašine pri 13 % udela kiseonika na nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	8,1
PSHnom [kW]	Nominalna toplotna snaga za grejanje prostora ili raspon snage (u zavisnosti od vrste goriva), zaokružen na jedno decimalno mesto.	8,1
Ppart [kW]	Delimična toplotna snaga ili raspon snage (u zavisnosti od vrste goriva), ako je navedeno, zaokružen na jedno decimalno mesto.	5,3
PSHpart [kW]	Delimična toplotna snaga za grejanje prostora ili raspon snage (u zavisnosti od vrste goriva), ako je navedeno, zaokružen na jedno decimalno mesto.	5,3
ηnom [%]	Stepen efikasnosti uređaja pri nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružen na ceo broj.	80,5
ηpart [%]	Stepen efikasnosti uređaja pri delimičnoj toplotnoj snazi, zaokružen na ceo broj.	79,5
COnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija CO pri 13 % udela kiseonika na nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	909
COpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija CO pri 13 % udela kiseonika pri delimičnoj toplotnoj snazi, ako je navedeno, zaokružena na ceo broj.	1550
NOxnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija NOx pri 13 % udela kiseonika na nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	112
NOxpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija NOx pri 13 % udela kiseonika pri delimičnoj toplotnoj snazi, ako je navedeno, zaokružena na ceo broj.	127
OGCnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija ugljovodonika pri 13 % udela kiseonika na nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	75
OGCpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija ugljovodonika pri 13 % udela kiseonika pri delimičnoj toplotnoj snazi, ako je navedeno, zaokružena na ceo broj.	76
PMnom (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija finih čestica pri 13 % udela kiseonika na nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	22
PMpart (13 % O_2) [mg/m³]	Emisija finih čestica pri 13 % udela kiseonika pri delimičnoj toplotnoj snazi, ako je navedeno, zaokružena na ceo broj.	34
pnom [Pa]	Minimalna vuča dimnjaka pri nominalnoj toplotnoj snazi, zaokružena na ceo broj.	12,3
ppart [Pa]	Minimalna vuča dimnjaka pri delimičnoj toplotnoj snazi, ako je navedeno, zaokružena na ceo broj.	6,2

Peć za dugotrajno sagorevanje za zatvoreni rad –
udaljenost od zapaljivih delova:
dB (dole): 0 mm
dF (ispred, na podu): 500 mm
dC (plafon): 0 mm
dR (pozadi): 200 mm
dS (sa strane): 400 mm
dL (bočno zračenje): 300 mm
dP (spreda): 1100 mm
s NDP – nema dostupnih podataka (nije specificirano)

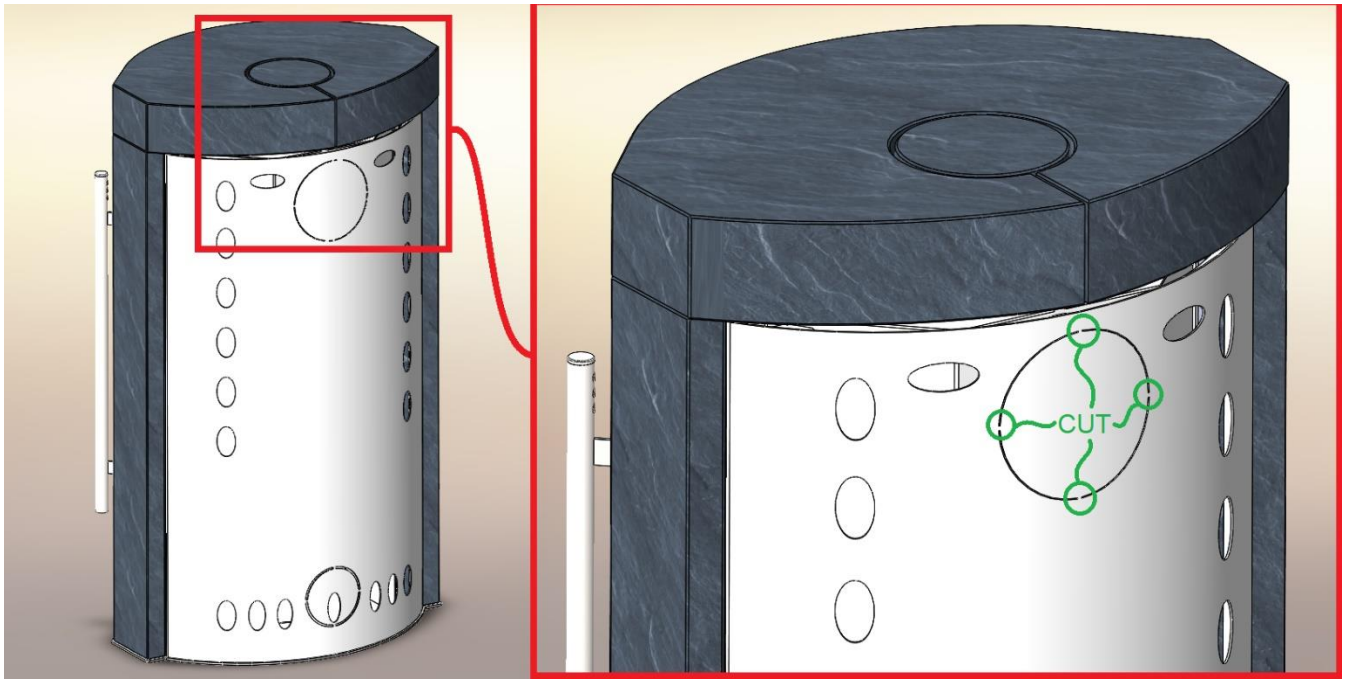
Ovaj proizvod ispunjava zahteve Uredbe (EU) 2015/1186 i BImSchV faze 2.



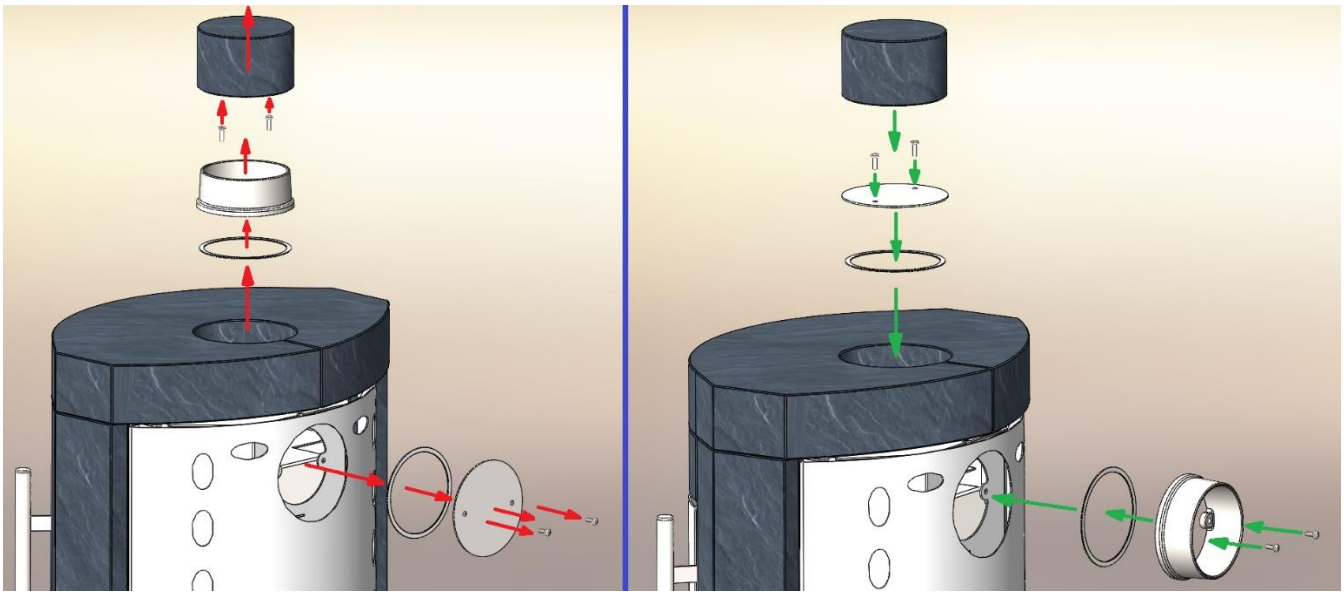
**Simbol na tipskoj pločici - „Pročitajte i sledite uputstvo za upotrebu“

4. POSTAVLJANJE KAMINA

Prilikom montaže kaminske peći potrebno je pridržavati se lokalnih propisa za ovakve uređaje. Preporučujemo konsultaciju sa nadležnim dimničarem. Kaminske peći se isporučuju na transportnim paletama, pripremljene za priključak dimnjaka odozgo. Ako priključak dimnjaka treba da bude sa zadnje strane, dimni priključak mora biti prebačen na zadnji priključak, a dimni poklopac postavljen na gornji priključak (Slika 1 i 2).



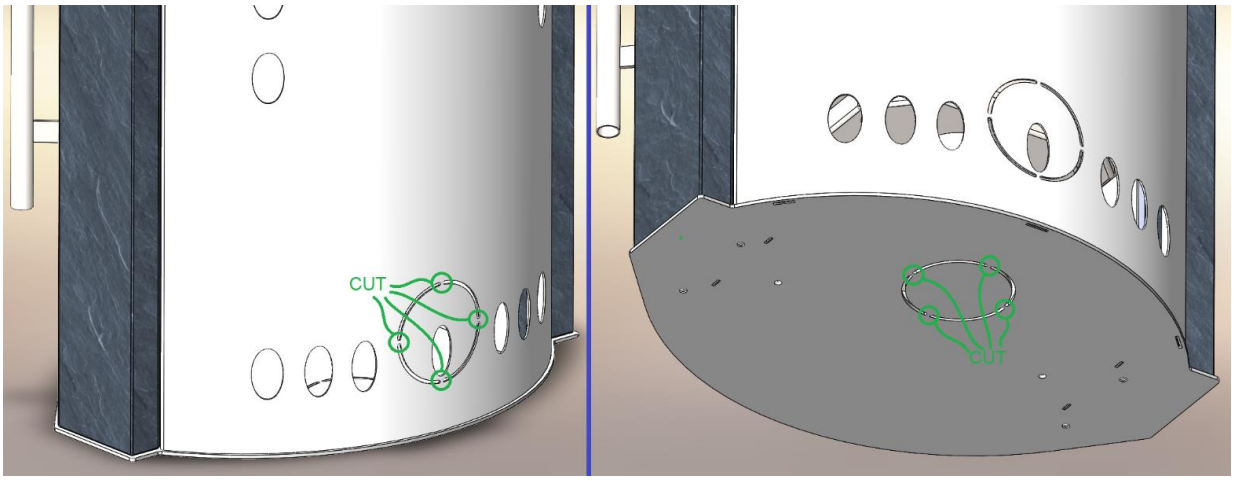
Slika 1 – Sečenje mikrofuga na zadnjoj strani



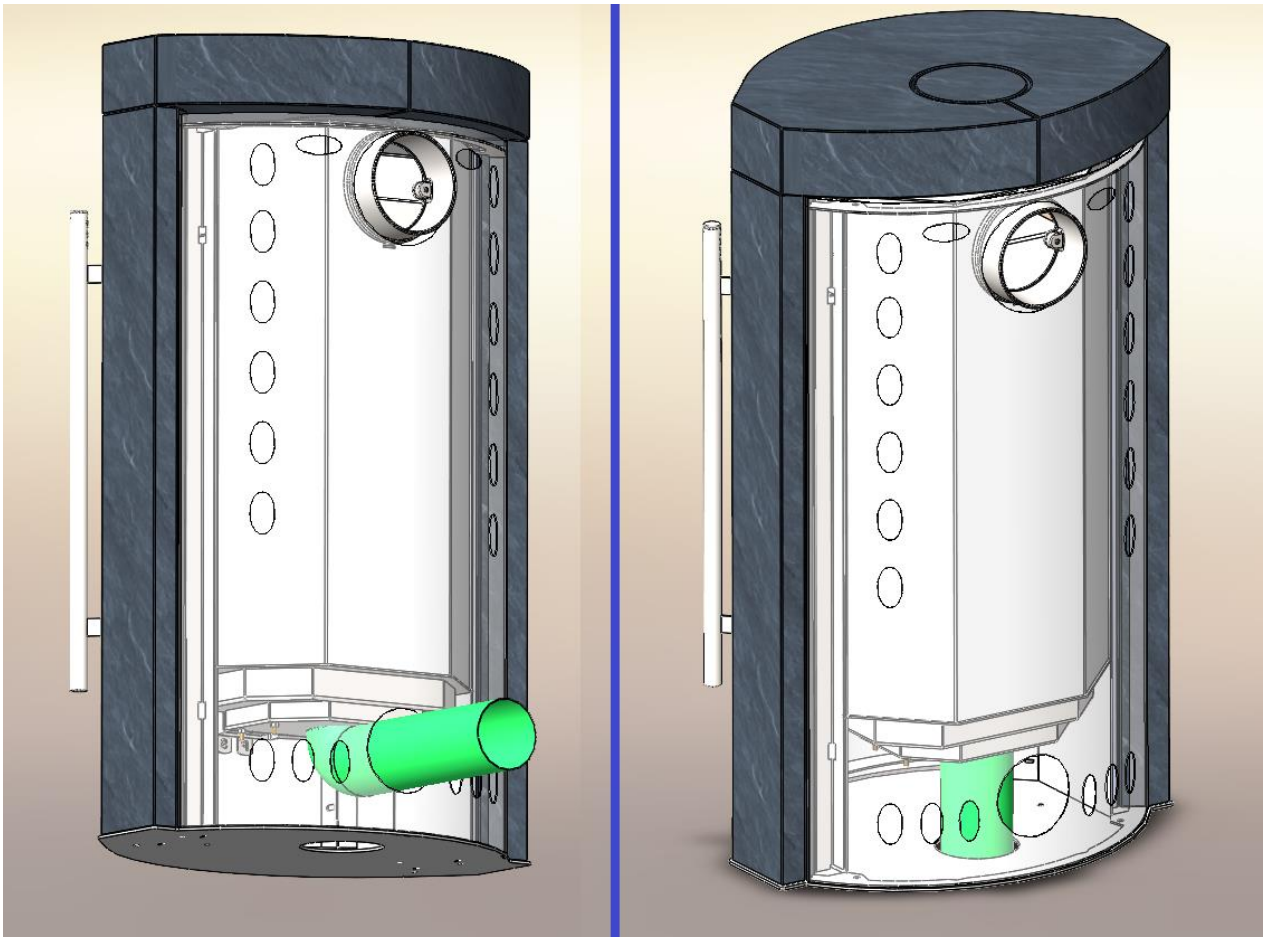
Slika 2 – Zamena priključka dimovodne cevi i poklopca dimovodne cevi

5. POVEZIVANJE KAMINA NA SPOLJNJI DOVOD VAZDUHA

Kaminska peć omogućava priključivanje spoljnog dovoda vazduha. Za to je potreban fleksibilni aluminijumski crevni priključak sa unutrašnjim prečnikom Ø150 i odgovarajući stezni obruč. Spoljni dovod vazduha se preporučuje kada se peć nalazi u nepovoljnim uslovima rada (Tabela 3), kao i za povećanje efikasnosti (za pravilno funkcionisanje peći potreban je dovod vazduha. Ako se koristi vazduh iz prostorije, prozor mora češće biti otvoren). Prikaz priključka na spoljni dovod vazduha može se videti na Slika 3 i Slika 4. Priključak se može izvršiti kroz pod prostorije ili kroz zid.

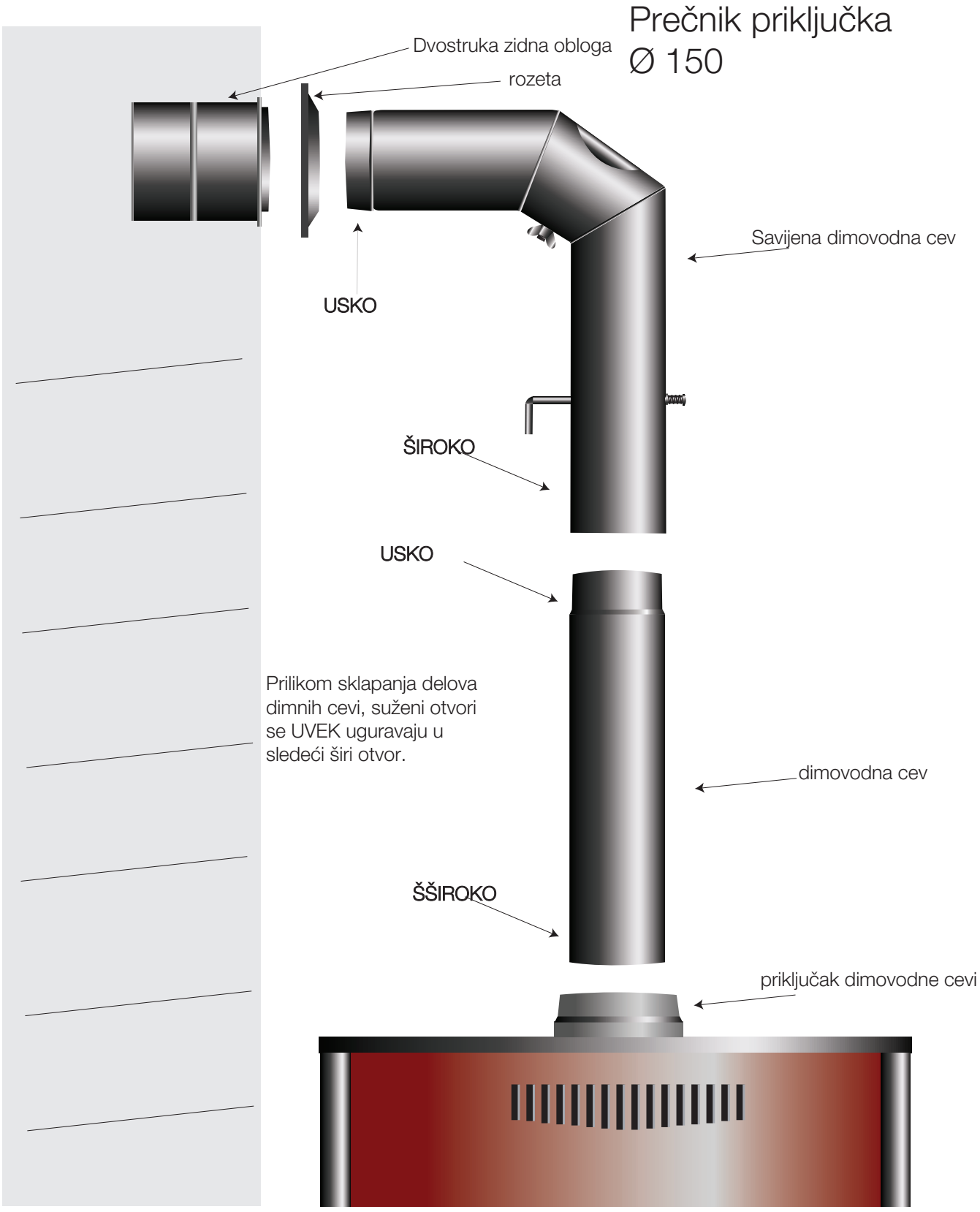


Slika 3 – Sečenje mikrofuga za dovod spoljnog vazduha sa zadnje strane / sa poda



Slika 4 – Priključak za dovod spoljnog vazduha sa zadnje strane / sa poda

6. POVEZIVANJE KAMINA NA DIMNJAK



Slika 5 Priključak kamina na dimnjak

VAŽNO
Potrebno je poštovanje nacionalnih propisa za instalaciju i građevinskih propisa u ovoj oblasti. Potreban je dimnjak temperaturne klase od najmanje T400, koji je otporan na požare u dimnjaku i visoke temperature.

Ako se kaminska peć postavlja na zapaljivu podlogu ili podlogu osetljivu na temperaturu, mora se postaviti na čvrstu i nezapaljivu podlogu (npr. lim, keramiku ili kamen). Podloga mora biti dimenzionisana tako da njena površina bude veća od osnove kaminske peći, i to najmanje 250 mm iza peći i sa bočnih strana, odnosno 500 mm ispred peći. Kaminska peć mora biti udaljena najmanje 300 mm sa bočnih strana i 250 mm sa zadnje strane od zapaljivih materijala i materijala osetljivih na temperaturu. U području direktnog toplotnog zračenja (ispred kaminske peći) minimalno sigurnosno rastojanje od zapaljivih materijala i materijala osetljivih na temperaturu mora iznositi najmanje 1000 mm. Ako to iz bilo kog razloga nije moguće, materijali osetljivi na temperaturu moraju se zaštititi nezapaljivim štitnikom.
Prilikom ugradnje potrebno je obezbediti i dovoljan pristup uređaju, priključcima i dimnjaku kako bi se omogućilo jednostavno čišćenje i održavanje.
Napomena: Minimalni prostor za ugradnju nije naveden u sertifikatu.
Upozorenje:
Toplotno zračenje, naročito kroz staklokeramičko staklo, može lako zapaliti zapaljive predmete u blizini. Zbog toga uvek održavajte minimalna sigurnosna rastojanja od zapaljivih materijala.
Kaminska peć mora biti postavljena u vodoravnom položaju. Prostorija u kojoj se peć postavlja mora imati dovoljan dovod svežeg vazduha. Kada kaminska peć radi pri nominalnoj toplotnoj snazi, za pravilno sagorevanje potrebno je približno 30 m^3/h vazduha.
Dovod svežeg vazduha može se obezbediti otvaranjem prozora ili vrata. Najbolje je obezbediti dovod vazduha (površine od 150 do 200 cm^2) u blizini kaminske peći.

VAŽNO

Izduvni ventilatori koji rade u istoj prostoriji ili sistemu za razmenu vazduha kao i kamini mogu izazvati probleme. U takvim slučajevima, obezbedite adekvatan dovod svežeg vazduha ili instalirajte uređaje za praćenje negativnog pritiska. Uređaj se ne sme instalirati u ventilacionim sistemima sa negativnim pritiskom manjim od -15 Pa. Preporučuje se konsultacija sa lokalnim dimničarem.

7. PRIKLJUČAK DIMOVODNE CEVI

Naše peći na drva proizvedene su u skladu sa DIN 18 891/A2, tip 1, i DIN EN 16510 i mogu se povezati sa višedimnjacima.
Za priključak na dimnjak obezbeđene su cevi i kolena peći prečnika 150 mm, proizvedene u skladu sa DIN 1298. Važno je naglasiti da sve komponente za priključak na dimnjak (izlaz za dimnjak, cevi peći, kolena i priključak na dimnjak) moraju biti bezbedno i čvrsto spojene. Prečnik dimnjaka mora biti najmanje jednak ili veći od prečnika cevi peći.
Peć na drva će ispravno raditi kada je povezana sa dobro održavanim dimnjakom, postižući potreban negativni pritisak od 12 Pa, čime se omogućava odvođenje dimnih gasova koji nastaju tokom sagorevanja. Prekomerna promaja dimnjaka dovodi do problema sa regulacijom izlaza peći, kao i do preopterećenja i potencijalnog oštećenja peći. U takvim slučajevima preporučujemo dimovodnu cev sa prigušnicom. Ovo vam omogućava da održite negativni pritisak u propisanim granicama. Pogodnost dimnjaka mora biti potvrđena u skladu sa standardima EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008 i EN 13384-1:2015+A1:2019.
Važno:
Ispravno funkcionisanje dimnjaka mora biti dokazano proračunom prema standardu EN 13384-2:2015 +A1:2019, uzimajući u obzir stvarne uslove na mestu instalacije. Preporučuje se konsultacija sa ovlašćenim dimničarem ili kvalifikovanim stručnjakom.

8. GREJANJE

Kod kaminske peći konstrukcija osigurava da je ložište, osim prilikom rukovanja, uvek zatvoreno, čak kada peć nije u upotrebi.
Pažnja: Prilikom grejanja ručke kaminske peći postaju vruće i moraju se koristiti zaštitne rukavice.
Važno: Ložište i poklopac posude za pepeo moraju biti uvek zatvoreni, osim prilikom paljenja, dodavanja goriva i uklanjanja ostataka sagorevanja, kako bi se sprečilo izlazak dimnih gasova.

Preporučeno gorivo:

Kaminske peći su pogodne za grejanje drvenim polenom i briketima od lignita. Koristite suvo drvo (vlažnost <20%). Prilikom grejanja vlažnim drvetom nastaje katran koji se taloži unutar kaminske peći, dimovodne cevi i dimnjaka. Talog katrana smanjuje efikasnost dimnjaka i može dovesti do požara u dimnjaku.

VAŽNO

- Koristite samo preporučeno gorivo. Ne spaljujte otpad, posebno plastiku, jer ćete tako oštetiti peć i dimnjak i naštetiti životnoj sredini. Spaljivanje ostataka iverice je opasno jer lepkovi u iverici mogu prouzrokovati pregrevanje i oštećenje peći. Uređaj ne sme da se koristi ako su zaptivke na vratima oštećene kako bi se sprečilo izlazak gasova
- sagorevanja.
  Zatvorite sve ventile za kontrolu dovoda vazduha kada je proces sagorevanja potpuno
- završen i sistem grejanja više nije u funkciji;

Maksimalna količina goriva koja se može ispustiti:

Ogrevno drvo (obim 30-35 cm, dužina 33 cm)	2 kom, ~ 2,28 kg/h

Tabela 2 Maksimalna količina goriva

Ložište ove kaminske peći je predviđeno za povremenu upotrebu. Za optimalan rad preporučuje se održavanje plamena tokom rada i redovno dodavanje goriva prema uputstvima.

Prvo loženje

Za prvo paljenje koristite novinski papir i usitnjeno suvo drvo. Grejte umerenim plamenom, tako da se ne stavi više od polovine preporučene količine goriva. Prilikom prvog paljenja može doći do dima i neprijatnih mirisa, jer se otpornu boju kojom su obojeni delovi kaminske peći od lima još uvek stvrdnjava. Dok se boja stvrdnjava, ona je mekana i može se lako oštetiti dodirom ili postavljanjem predmeta na obojene delove.

Obezbedite dobro provetravanje prostorije u kojoj je kaminska peć postavljena. Prilikom prvog paljenja upoznajte se sa podešavanjem primarnog i sekundarnog dovoda vazduha. Prvih nekoliko dana grejte umerenim plamenom, a zatim postepeno povećavajte količinu goriva dok se ne postigne nominalna toplotna snaga. Primenom ovog postupka produžićete vek trajanja vaše kaminske peći.

Paljenje vatre

Preporučujemo da na novine stavite sloj iseckanog, suvog drveta, a zatim 2-3 manja komada ogrevnog drveta. Otvorite oba regulatora vazduha potpuno i dozvolite da se gorivo dobro zapali. Po potrebi dodajte još 3-4 manja komada ogrevnog drveta. Tokom početne faze paljenja, preporučujemo da vrata ložišta ostavite blago odškrinuta (približno 2 cm) 2-4 minuta kako biste sprečili stvaranje kondenzacije na staklokeramičkim vratima.
Ne ostavljajte peć bez nadzora tokom početne faze paljenja. Vrata ložišta moraju uvek biti zatvorena, osim prilikom dodavanja goriva ili čišćenja peći. Kada se peć dobro zapali i ima dovoljno sloja žara, nastavite sa grejanjem kao i obično.

VAŽNO:

• Nikada ne koristite benzin ili druga tečna gorivaz a paljenje vatre. Ne skladištite zapaljive tečnosti ili druge lako zapaljive predmete u blizini kamina.

Normalan rad

Kada kaminska peć dostigne radnu temperaturu i gorivo sagori do žara, možete dodati preporučeno gorivo u količinama navedenim u Tabeli 2 (strana 9).
Snagu kaminske peći regulišete pomoću regulatora primarnog i sekundarnog vazduha, u zavisnosti od korišćenog goriva, kako je opisano u nastavku teksta.
Ako navedeno gorivo (prema Tabeli 2, strana 9) sagori u roku od jednog sata, kaminske peći IGNIS MASS rade sa nominalnom toplotnom snagom od 8 kW.
Kaminske peći rade u normalnom režimu rada kada se svakog sata dodaje dozvoljena količina goriva, a regulatori su podešeni tako da dodato gorivo sagori do žara u roku od jednog sata.

VAŽNO:

- Zbog rizika od preopterećenja i oštećenja peći na drva, nije dozvoljeno dodavati velike količine goriva odjednom ili skraćivati intervale grejanja. Garancija neće biti prihvaćena zaštetu nastalu preopterećenjem peći.

MOGUĆA SMETANJA I PREPORUKE

Ako dim uđe u prostoriju, dimnjak može biti začepljen ili vremenski uslovi mogu biti nepovoljni. Dim u prostoriji ili neprijatan miris dima dok peć radi su znaci ovog problema. Proverite i očistite dimnjak i po potrebi pozovite dimničara. Za mehaničke oštećenja kao što su iskrivljena vrata ili razbijeno staklo, odmah prekinite rad. Ako se vrata peći ne zatvaraju, mogu biti iskrivljena zbog preopterećenja. Oštećenje stakla može biti uzrokovano udarcem ili habanjem. U takvim slučajevima, odmah ugasite vatru (ne dodajte više goriva) i prijavite štetu korisničkoj službi.

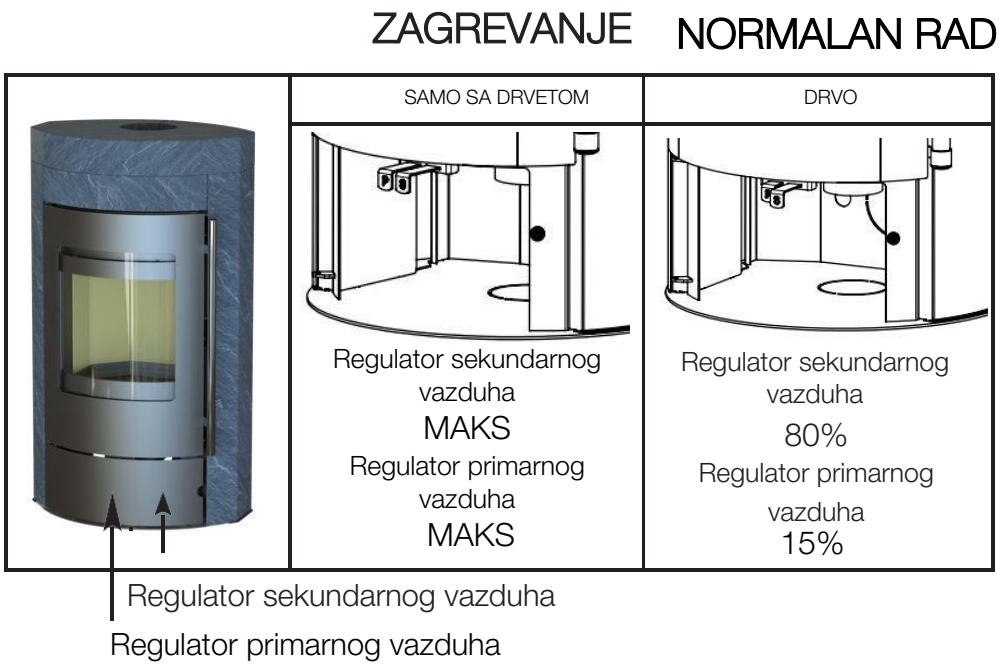
9. PODEŠAVANJE SNAGE KAMINA

Snaga peći reguliše se regulatorom primarnog vazduha. Regulator primarnog vazduha se nalazi ispod vrata peći. Dovod sekundarnog vazduha, iznad vrata, je trajno povezan i ne može se podešavati. Pravilna upotreba regulatora vazduha (regulatora snage) zahteva izvesno iskustvo. Stoga vas molimo da sledite naše preporuke. Prilikom paljenja peći koristite samo drva i potpuno otvorite primarni vazduh (100%). Ovo obezbeđuje dovoljno vazduha za sagorevanje, omogućavajući brzo paljenje vatre.

Snaga peći na drva u normalnom opsegu zavisi od korišćenog goriva.

Za grejanje u normalnom radu sa drvetom preporučujemo sledeće podešavanje regulatora: primarni vazduh otvoren 15%, sekundarni vazduh otvoren 80%. Snagu kaminske peći možete povećati pomeranjem sekundarnog regulatora vazduha udesno, a smanjiti pomeranjem ulevo. Ne spuštajte sekundarni regulator ispod 50%. Korišćenjem sekundarnog regulatora u opsegu od 50–100% drvo sagoreva čisto, bez štete po životnu sredinu, a staklokeramička ploča ostaje čista tokom upotrebe peći. Kod vlažnog drveta postavite primarni regulator vazduha (donji) u opseg 10–40%.
Toplotna snaga kaminske peći zavisi ne samo od položaja regulatora i vrste goriva, već i od veličine drvenih polena i podpritiska u dimnjaku. Manji komadi drveta gore brže i pri istom podešavanju regulatora mogu dati veću snagu od većih komada. Takođe, pri istom podešavanju regulatora veća snaga se postiže ako dimnjak bolje vuče, tj. ako je podpritisak veći od predviđenog.
Vremenom ćete upoznati karakteristike vaše kaminske peći i naučiti precizno rukovanje regulatorom.

Korišćenje regulatora vazduha prikazano je na priloženoj slici.



Slika 6 Korišćenje regulatora vazduha

VAŽNO:

- Ne dodajte još goriva dok prethodno dodato gorivo ne sagori do žar. Ovo smanjuje mogućnost izlaska dimnih gasova u prostoriju. Pre dodavanja goriva, obavezno protresite korpu rešetke vatre kako biste osigurali adekvatan protok vazduha za sagorevanje. Tokom normalnog rada, regulator primarnog vazduha nikada ne sme biti potpuno otvoren (100%), jer to može preopteretiti i oštetiti peć.

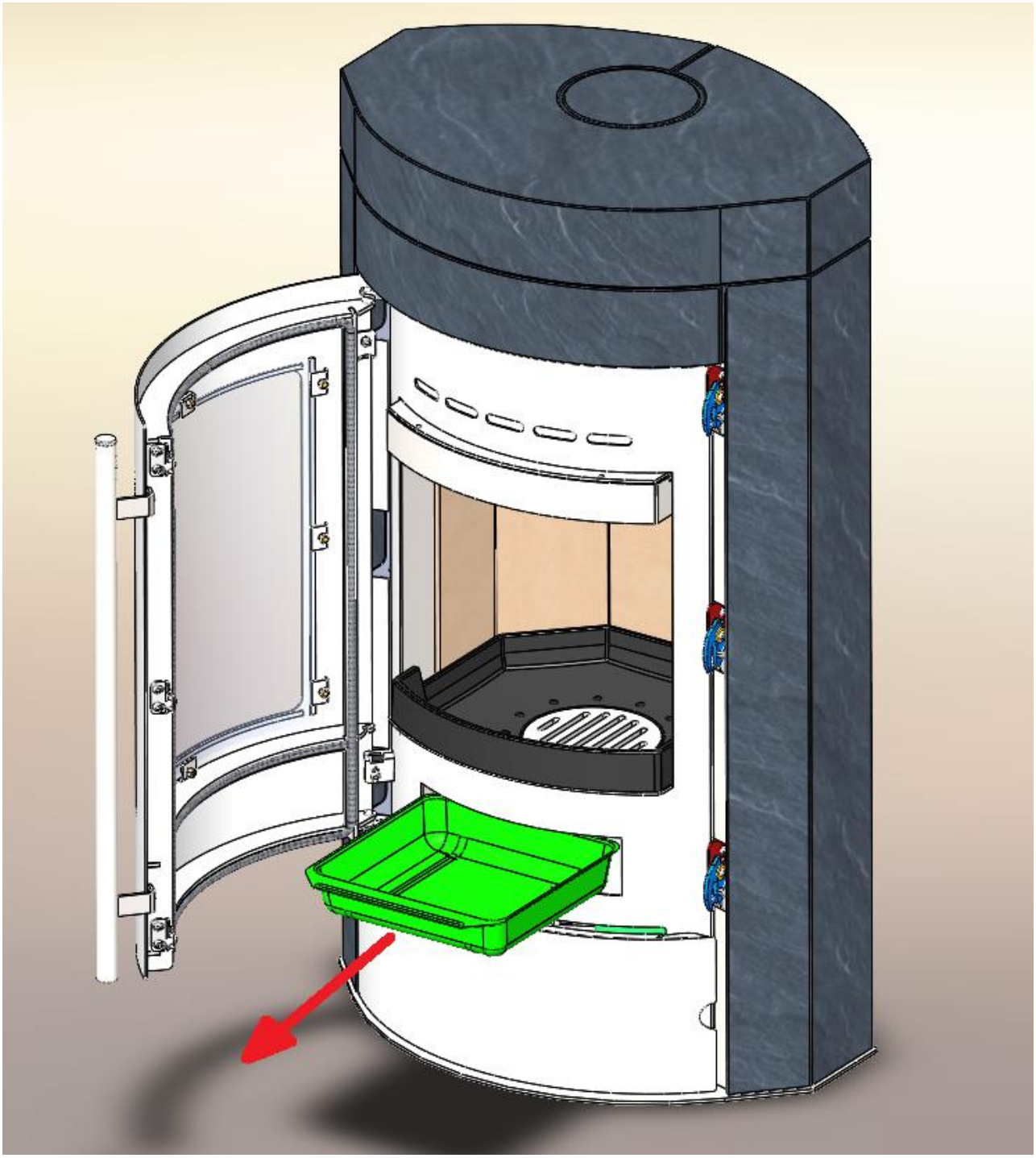
- Dizajn osigurava da staklo vrata ložišta uvek ostane čisto. Čađ se može nakupljati na staklu samo u slučajevima nepotpunog sagorevanja, uzrokovanog nepravilnim ili neispravnim dimnjakom, nedovoljnom količinom kiseonika, vlažnim drvetom ili neodgovarajućim gorivom.

GREJANJE TOKOM PRELAZNOG PERIODA

Tokom prelaznih sezona, kada je spoljašnja temperatura viša od 15°C, dimnjak možda neće moći da stvori potreban negativni pritisak. U tom slučaju, pokušajte da koristite manje komade drveta, dodajte manje količine goriva i češće protresite rešetku kako biste osigurali dovoljan protok vazduha za sagorevanje.

10. ODRŽAVANJE I ČIŠĆENJE KAMINA

Najmanje jednom godišnje je potrebno očistiti peć na drva i dimovodne cevi od ostataka. Ako ložite vlažno drvo, to treba raditi češće. Peć i dimovodne cevi su premazane bojom otpornom na visoke temperature. Ova boja se stvrdnjava nakon drugog ili trećeg loženja. Tek tada se ofarbani delovi mogu očistiti blago vlažnom krpom koja ne ostavlja vlakna. Staklena ploča vrata ložišta može se čistiti samo sredstvom za čišćenje prozora kada je hladna. Svako početno zamućenje stakla tokom procesa loženja može se očistiti suvom krpom (ne sintetičkom), sve dok staklo nije previše vruće.



Slika 7 Pražnjenje fioke za pepeo

VAŽNO:

- Kamini se smeju čistiti samo kada su hladni. Izričito ne preporučujemo čišćenje zagrejane peći vlažnom krpom.
- Redovno praznite fioku za pepeo. Prilikom pražnjenja fioke za pepeo, imajte na umu da će biti vruća i stoga se ne sme postavljati na zapaljive ili temperaturno osetljive površine.
- Izbegavajte da pepeo iz fioke za pepeo dodiruje rešetku vatre, u suprotnom će se ona pregrejati i oštetiti.
- Ukoliko imate bilo kakvih problema sa korišćenjem peći na drva, obratite se svom dimnjačaru ili servisnom centru u vašem području.

11. KAPACITET GREJANJA

Veličina grejanog prostora u m^3 zavisi od vrste sistema grejanja i toplotne izolacije zgrade. Što je bolja toplotna izolacija zgrade, to su manji gubici toplote i samim tim veći grejani prostor.

	224 m^3	176 m^3	150 m^3
8 kW	Uslovi grejanja povoljni	Uslovi grejanja manje povoljni	Uslovi grejanja nepovoljni

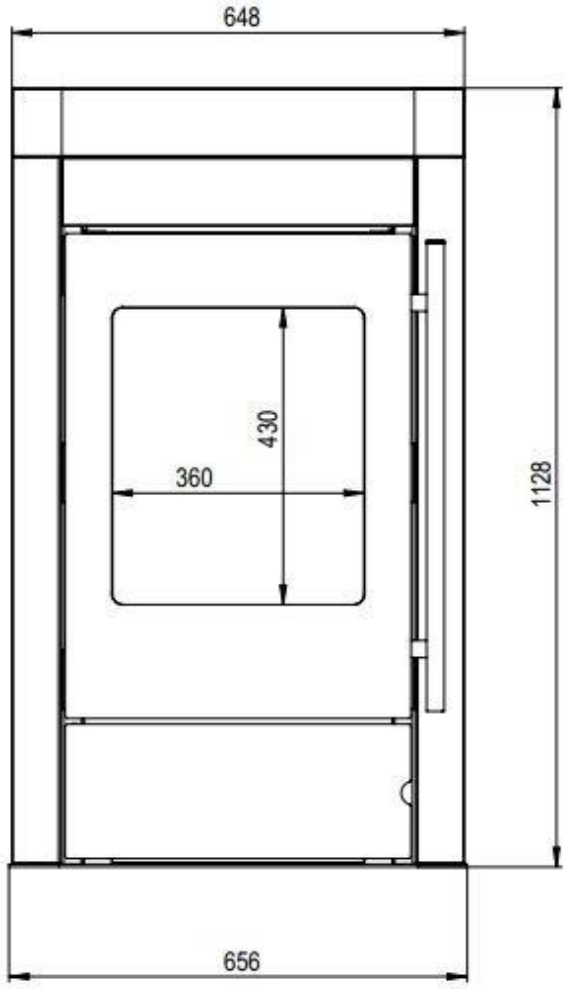
Tabela 3 Efikasnost uslova grejanja zavisi od zapremine prostorije u kojoj se nalazi kamin

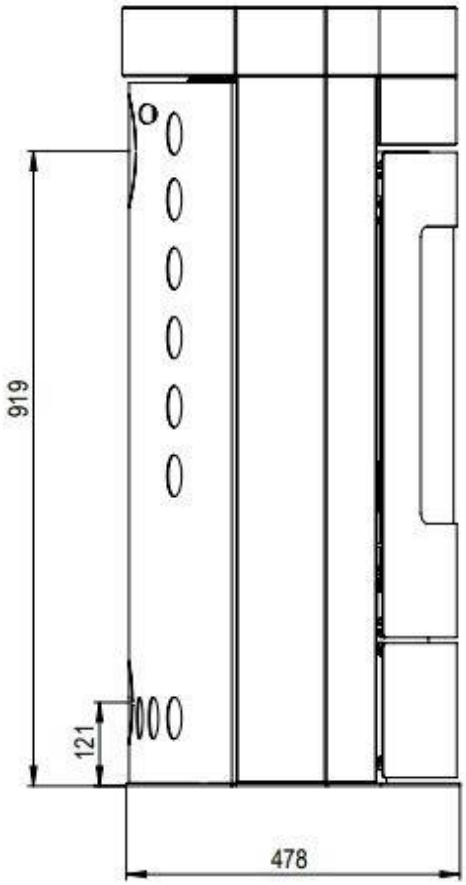
Grejanje na osnovu vremena (npr. vikendom) ili grejanje sa prekidima dužim od 8 sati smatra se manje povoljnim ili čak nepovoljnim uslovima grejanja.

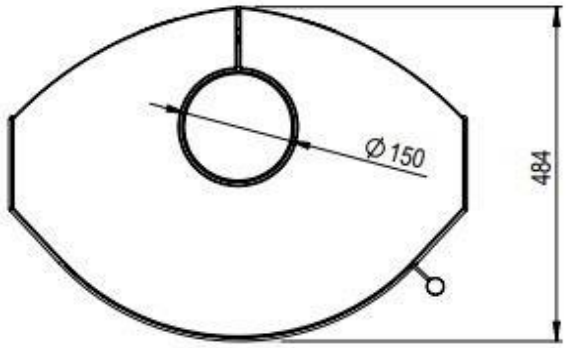
12. KLJUČNE TAČKE NA PRVI POGLED

- Postavite peć na drva u prostoriju odgovarajuće veličine tako da potrebna toplota odgovara nominalnoj toplotnoj snazi.
- Za paljenje i prethodno zagrevanje koristite suvo i tanko drvo za ogrev dok se ne dostigne radna temperatura. Ovo će sprečiti stvaranje dima i omogućiti peći da brže dostigne potrebnu radnu temperaturu.
- Prilikom grejanja na ogrevno drvo, preporučujemo podešavanje regulatora sekundarnog vazduha (iznad vrata) na 50-100%. Ovo obezbeđuje čisto sagorevanje goriva bez štetnog uticaja na životnu sredinu. Sekundarni vazduh takođe doprinosi čistom sagorevanju i održava staklo peći na drva čistim.
- Ako se grejete na drva, koristite samo suvo drvo sa sadržajem vlage do 20%. Ovaj sadržaj vlage se postiže kada se posečeno drvo skladišti najmanje godinu dana. Vlažno drvo ne sagoreva u potpunosti i ima nisku kalorijsku vrednost.
- Koristite samo preporučena goriva (strana 8).
- Radi vaše sopstvene koristi, molimo vas da se pridržavate uputstava za upotrebu peći na drva.

13. DIMENZIJE ZA UGRADNJU







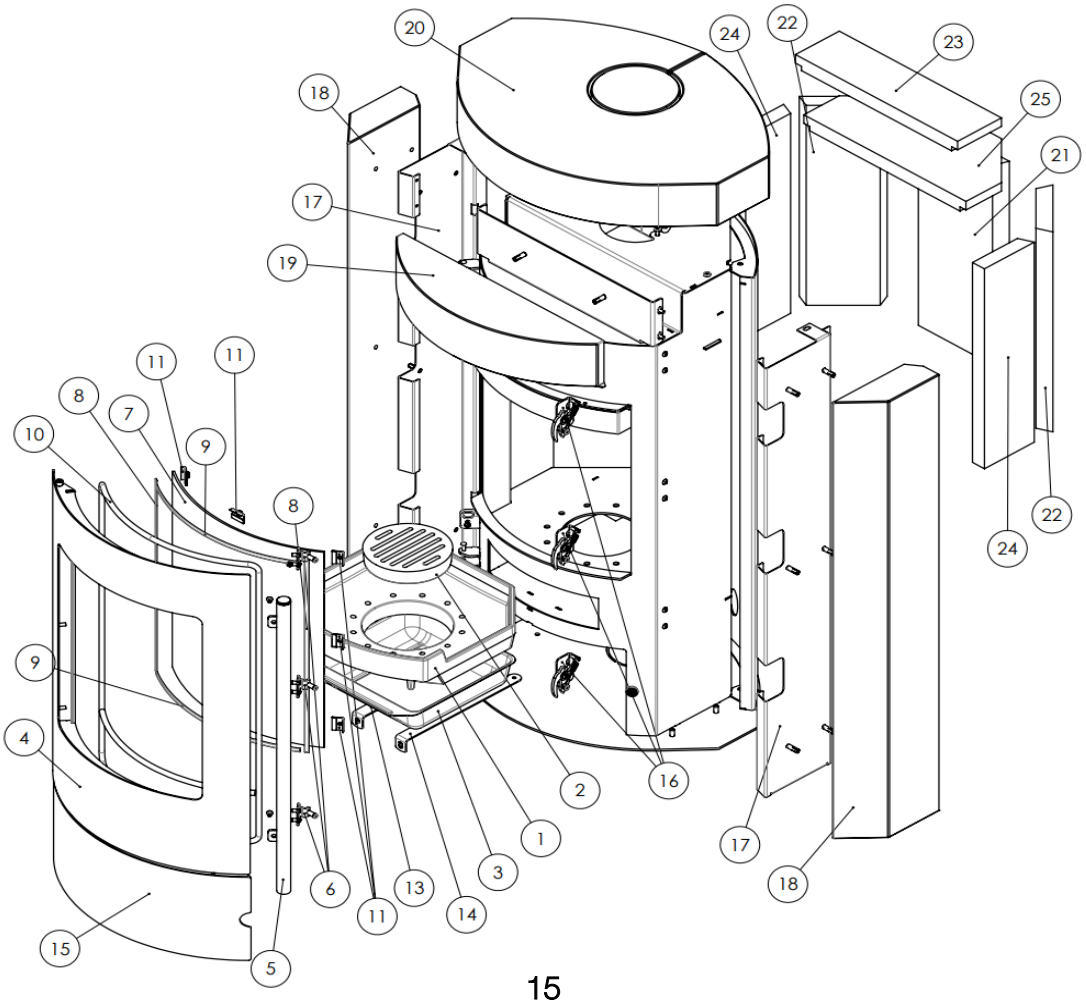
Tehnički podaci

Visina (mm)	1128
Širina (mm)	656
Dužina (mm)	478
Nominalna toplotna snaga (kW)	8
Dimenzije komore za sagorevanje(mm)	420x370x310
Težina(kg)	250
Satno sagorevanje	2,28
Dimenzije diska (V x Š)(mm)	430 xx360

14. POPIS REZERVNIH DIJELOVA

NAME: IGNIS MASS
IDENT: A25-578V370.R00
EAN: 3859894167439

POZ	IDENT	NAME HR
1	X25-515-00-001	DNO LOŽIŠTA
2	X00-310-01-013	ROST
3	X25-011-00-005	PEPELJARA
4	X25-515-15-000	VRATA LOŽIŠTA
5	X00-515-36-000	RUČKA VRATA
6	X25-515-43-000	NOSAČ KOTAČA
7	X00-515-10-008	STAKLENA PLOČA
8	X00-515-14-003	BRTVA ZA STAKLO V
9	X00-515-14-002	BRTVA ZA STAKLO H
10	X00-515-14-004	BRTVA VRATA
11	X25-061-21-000	DRŽAČI STAKLENIH PLOČA SET 8 KOM
12	X00-428-00-005	OPRUGA VRATA LOŽIŠTA
13	X00-515-29-002	REGULATOR PRIMARNOG ZRAKA
14	X00-515-29-001	REGULATOR SEKUNDARNOG ZRAKA
15	X25-515-16-000	DONJA VRATA
16	X25-500-46-000	AUTOMATSKA BRAVA
17	X25-515-33-001	BOČNI ZID NOSAČ KAMENA
18	X00-515-37-001	BOČNICA - PRIRODNI KAMEN
19	X00-515-34-001	KAMENA NIŠA - PRIRODNI KAMEN
20	X00-515-30-001	GORNJA PLOČA - PRIRODNI KAMEN
21	X00-578-07-001	VERMIKULIT PLOČA 1
22	X00-578-07-002	VERMIKULIT PLOČA 2
23	X00-578-07-003	VERMIKULIT PLOČA 3
24	X00-578-07-004	VERMIKULIT PLOČA 4
25	X00-578-07-005	VERMIKULIT PLOČA 5
	X00-578-07-000	VERMIKULIT SET



15. INFORMACIJE O ODLAGANJU

Kompanija Thermia d.o.o. garantuje da su njeni proizvodi ekološki prihvatljivi tokom celog njihovog životnog ciklusa.
Posvećeni smo podršci našim proizvodima čak i nakon njihovog veka trajanja. Za pravilno odlaganje uređaja, preporučujemo da kontaktirate lokalnu kompaniju za odlaganje otpada. Na kraju životnog ciklusa proizvoda, preporučujemo uklanjanje svih delova koji dolaze u kontakt sa plamenom, kao što su staklo, ložište, rešetke, usisnik, pregradne ploče, obloge komore za sagorevanje (npr. šamot), keramika, elementi za paljenje itd. Senzore, senzore komore za sagorevanje i monitore temperature odložite sa uobičajenim kućnim otpadom.

Informacije o pojedinačnim komponentama uređaja

Šamot u komori za sagorevanje:
Uklonite sve šamotne komponente ugrađene u komori za sagorevanje iz uređaja. Ako ih ima, prethodno morate ukloniti sve pričvršćivače. Šamotne komponente koje su došle u kontakt sa vatrom ili izduvnim gasovima moraju se odložiti; ponovna upotreba ili reciklaža nisu mogući.

Vermikulit u komori za sagorevanje:
Uklonite sav vermikulit koji je instaliran u komori za sagorevanje iz uređaja. Ako su prisutni, svi pričvršćivači moraju se prethodno ukloniti. Vermikulit izložen vatri ili izduvnim gasovima mora se odložiti; ponovna upotreba ili reciklaža nisu mogući.

Staklokeramička ploča:
Uklonite staklokeramičku ploču koristeći odgovarajući alat. Uklonite sve zaptivke i, ako ih ima, odvojite je od okvira. Prozirna staklokeramika se generalno može reciklirati, ali se mora razdvojiti na dekorisane i nedekorisane ploče. Staklokeramička ploča se može odložiti kao građevinski otpad.

Čelični lim:
Rastavite komponente uređaja od čeličnog lima odvrtanjem ili sečenjem ugaonom brusilicom (alternativno, mehaničkim usitnjavanjem). Prethodno uklonite sve zaptivke. Delove od čeličnog lima odložite kao staro gvožđe.

Liveno gvožđe:
Rastavite komponente uređaja od livenog gvožđa odvrtanjem ili sečenjem ugaonom brusilicom (alternativno, mehaničkim usitnjavanjem). Prethodno uklonite sve zaptivke. Delove od livenog gvožđa odložite kao staro gvožđe.

Prirodni kamen:
Mehanički uklonite postojeći prirodni kamen sa uređaja i odložite ga kao građevinski otpad.

Zaptivke (fiberglas):
Mehanički uklonite zaptivke sa uređaja. Ove komponente se ne smeju odlagati sa uobičajenim kućnim otpadom, jer se otpad od fiberglasa ne može uništiti spaljivanjem. Zaptivke odložite kao staklena i keramička vlakna (veštačka mineralna vlakna).

Metalne ručke i dekorativni elementi:
Ako postoje, uklonite metalne ručke i dekorativne elemente i odložite ih kao staro gvožđe.

USKLAĐENOST SA PROPISIMA EU

CE

Thermia d.o.o. ovim izjavljuje da je uređaj u skladu sa osnovnim zahtevima i drugim relevantnim odredbama Uredbi (EU) br. 305/2011 i (EU) br. 2015/1186, kao i sa standardom EN 16510:.

Trenutna, važeća verzija Izjave o usaglašenosti (DoC) dostupna je na www.thermia.hr.

GARANTNI LIST

Nudimo 24-mesečnu garanciju na peći na drva Thermia, počev od datuma originalne kupovine. Za podnošenje zahteva za našu garanciju moraju biti ispunjeni sledeći uslovi:
Garancija zahteva da peć bude pravilno i profesionalno povezana na odgovarajući dimnjak i da bude puštena u rad i da se koristi u skladu sa uputstvima za upotrebu. Moraju se dostaviti sledeće informacije: kopija dokaza o kupovini, izveštaj o inspekciji dimnjačara i proračun dimnjaka prema DIN 4705. Naša garancija pokriva besplatnu isporuku rezervnih delova, isključujući montažu i demontažu.
Delovi koji su u kontaktu sa plamenom i delovi koji se habaju kao što su zaptivke, šamotne/vermikulitne ploče, staklene ploče, površinski premazi, boje, pregrade, keramika/pločice, kamena obloga, posude za pepeo, rešetke, okviri rešetki i vrata ložišta nisu pokriveni garancijom.

Delovi koji se habaju mogu se kupiti od vašeg prodavca uz dodatnu naknadu. Evo još nekih objašnjenja:
Staklena ploče:
Staklena ploče ne mogu biti oštećene temperaturom sagorevanja peći na drva, ali mogu biti oštećene mehaničkim uticajima (tokom transporta, instalacije, prevelikim količinama goriva itd.). Čađavo staklo ukazuje na nepotpuno sagorevanje, što može imati nekoliko uzroka (pritisak dimnih gasova/maseni protok dimnih gasova kroz dimnjak, neodgovarajuće gorivo itd.).
Šamotne/vermikulitne obloge:
Ložovi naših peći na drva su obloženi šamotnim/vermikulitnim oblogama. One takođe mogu biti oštećene pregrevanjem ili mehaničkim uticajima. Ako ove šamotne/vermikulitne obloge pokazuju pukotine, trebalo bi da ih zamenite tek kada metalni zidovi komore za sagorevanje više nisu prekriveni.

Ne postoji garancija za oštećenja ili nedostatke uređaja ili delova uzrokovane:
• nepravilnim rukovanjem (npr. pregrevanjem peći)
• spoljašnjim hemijskim ili fizičkim uticajima tokom transporta, skladištenja, instalacije i upotrebe uređaja (npr. gašenjem vodom, prelivanje hrane, kondenzacijom), pregrevanjem usled nepravilnog rada (npr. otvorenim vratima dimnjaka) i malim pukotinama na emajliranim delovima se ne smatraju nedostacima.
• upotrebom neodgovarajućih goriva
• neadekvatnim održavanjem, upotrebom neodgovarajućih sredstava za čišćenje
• pukotinama na emajliranim delovima se ne smatra kvar.

Prilikom naručivanja rezervnih delova ili podnošenja zahteva za garanciju, moraju se dostaviti sledeće informacije:
• dokaz o kupovini/račun/priznanica kao dokumentacija o garanciji
• model peći/naziv artikla
• broj proizvoda

(Ove informacije se nalaze na pločici sa natpisima na zadnjoj strani peći).

VAŽNO:
Staklena ploča, kamena obloga i vermikulit nisu pokriveni garancijom proizvođača.

PAŽNJA!
Prilikom naručivanja rezervnog kamena, imajte na umu da se naknadno isporučeni delovi od sopatika i prirodnog kamena mogu malo razlikovati po boji i dizajnu od originalno instaliranih delova.

OBLOGA OD KAMENA
Peščar je znatno osetljiviji od prirodnog kamena. Stoga je neophodno strogo se pridržavati uputstava za upotrebu obloge od peščara kako je navedeno u uputstvu za montažu i upotrebu!
Pregrevanje peći može prouzrokovati promenu boje kamena ili čak pucanje. Garancija proizvođača ne pokriva ove vrste oštećenja.

Molimo pogledajte naše priložene garantne uslove.